

Deutsche Kolonialkartographie

1884-1919

A n l a g e n zur Dissertation

von

Rudolf Hafeneder

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Anhang A	Allgemeines	1
Anhang K	Ausschnitte aus Kolonialkarten	45
Anhang P	Lebensbilder wichtiger Persönlichkeiten	138
Anhang Z	Kolonial-Zeitschriften und -Periodika	173
Abbildungen		176

ANHANG A

Allgemeines

(Dokumente, Tabellen, Übersichten, Listen)

Einleitung:	Anhang A.01 bis A.04
Expeditionskartographie:	Anhang A.05 und A.06
Togo:	Anhang A.07 bis A.12
Deutsch-Ostafrika:	Anhang A.13 bis A.18
Kamerun:	Anhang A.19 bis A.21
Deutsch-Südwestafrika:	Anhang A.22
Deutsch-Neuguinea:	Anhang A.23
Pr. Landesaufnahme:	Anhang A.24 bis A.28
Reichsmarine:	Anhang A.29 und A.30
Beiträge von Gesellsch.:	Anhang A.31
Privatkartographie:	Anhang A.32
Verlust der Kolonien:	Anhang A.33 und A.34

Anhang A.01 Geographische Gesellschaften, Geographie-Lehrstühle und geographische Zeitschriften (Abschrift aus WICHMANN, 1884; S. 657-662)

1. Geographische Gesellschaften:

1828:	Berlin	Gesellschaft für Erdkunde
1836:	Frankfurt a.M.	Verein für Geographie und Statistik
1845:	Darmstadt	Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften
1861:	Leipzig	Verein für Erdkunde
1863:	Dresden	Verein für Erdkunde
1869:	München	Geographische Gesellschaft
1870:	Bremen	Geographische Gesellschaft
1873:	Halle	Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde
1873:	Hamburg	Geographische Gesellschaft
1877:	Freiberg i.S.	Geographischer Verein
1878:	Metz	Verein für Erdkunde
1878:	Hannover	Geographische Gesellschaft
1880:	Karlsruhe	Badische Geographische Gesellschaft
1882:	Jena	Geographische Gesellschaft für Thüringen
1882:	Lübeck	Geographische Gesellschaft
1882:	Königsberg i.Pr.	Geographische Gesellschaft
1882:	Stuttgart	Verein für Handelsgeographie
1882:	Greifswald	Geographische Gesellschaft
1882:	Kassel	Verein für Erdkunde
1882:	Stettin	Geographische Gesellschaft
1884:	Hamburg	Verein von Freunden der Geographie

2. Geographie-Lehrstühle an den Universitäten:

Berlin:	Prof. Heinrich Kiepert	(Ordinariat)
Bonn:	Prof. J.J. Rein	(Ordinariat)
Breslau:	Prof. J. Partsch	(Ordinariat)
Göttingen:	Prof. Hermann Wagner	(Ordinariat)
Greifswald:	Prof. G.R. Credner	(Extraordinariat)
Halle a.S.:	Prof. Alfred Kirchhoff	(Ordinariat)
Kiel:	Prof. O. Krümmel	(Ordinariat)
Königsberg i.Pr.:	Prof. F. Hahn	(Extraordinariat)
Leipzig:	Prof. F. v. Richthofen	(Ordinariat)
Marburg:	Prof. Th. Fischer	(Ordinariat)
Münster:	Prof. R. Lehmann	(Extraordinariat)
Straßburg:	Prof. G. Gerland	(Ordinariat)

Außerdem lehrten an folgenden Ausbildungseinrichtungen:

Kriegsakademie, Berlin:	Dozent Prof. Marthe
Polytechnikum, Dresden:	Prof. S. Ruge (Ordinariat)
Bergakademie, Freiberg i.S.:	Dozent Pastor B. Schwarz
Polytechnikum, München:	Prof. F. Ratzel

3. Geographische Zeitschriften:

- Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (zweimonatlich, seit 1840) mit der Gratisbeilage „Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin“ (seit 1874)
- Deutsche Geographische Blätter – Organ der Geographischen Gesellschaft in Bremen (vierteljährlich, seit 1877)
- Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Dresden (seit 1865)
- Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik (seit 1838)
- Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Halle a.S. (seit 1877)
- Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft zu Hamburg (seit 1873)
- Jahresbericht der Hannoverschen Gesellschaft für Erdkunde (seit 1879)
- Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena (vierteljährlich, seit 1882)
- Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Leipzig (zweimal jährlich, seit 1861)
- Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Lübeck (seit 1882)
- Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Metz (seit 1879)
- Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu München (seit 1871)

Neben diesen Mitteilungen der geographischen Gesellschaften/Vereine erschienen:

- Dr. A. Petermanns Geographische Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt (monatlich, seit 1855)
- Geographisches Jahrbuch (alle zwei Jahre seit 1866; jährlich ab 1886)
- Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde (vier Hefte im Monat, seit 1862)
- Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik (monatlich, seit 1878)
- Verhandlungen des Deutschen Geographentages (jährlich, seit 1882)

Anhang A.02 Liste der Kolonialkarten (Quelle: MARQUARDSEN, 1915; erste drei Seiten)

Die
Kolonial-Kartensammlung
 des
Reichs-Kolonialamts



Bearbeitet von

Dr. H. Marquardsen

Haupt-Verzeichniss:	Fach-Verzeichniss:
Z	Z
Seite	Abth.
256	Z
No.	

23

(Abgeschlossen 1. April 1915)

Jg 28,
 Beilage zu Heft 2, Jahrgang 1915
 der „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“

Berlin 1915 / Ernst Siegfried Mittler und Sohn
 Königliche Hofbuchhandlung / Kochstraße 68–71

Abkürzungen.

M. Sch. = Karte ist Anlage zu den „Mitteilungen aus den Deutschen Schutzgebieten“ (Ergh. = Ergänzungsheft).

D. K. B. = Karte ist Anlage zum „Deutschen Kolonialblatt“.

Et. = Karte ist Anlage zum Kolonialetat oder zu einer Denkschrift zum Kolonialetat.

J. D. Sch. = Karte ist Anlage zum Jahresbericht über die Entwicklung der Deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee (Anlage zum Deutschen Kolonialblatt).

Alle übrigen Abkürzungen sind ohne Erläuterung verständlich.

Zeichen zur Andeutung des Karteninhalts.

☞ = Ethnologie, Linguistik, Bevölkerungsdichte.

☞ = Vegetation.

⌈ = Geologie.

◆ = Meteorologie.

+ = Mission.

☞ = Eisenbahnlinien.

☞ = Schiffahrtslinien.

⊖ = Produktion, Wirtschaft.

□ = Besitzstands-, Grundstückskarten, Pläne von Niederlassungen.

× = Militär, Standorte.

Kein Zeichen = Karteninhalt ist allgemein geographisch.

● = Karte ist nur für den Dienstgebrauch hergestellt.

Besonders wichtige und durch Neuauflagen auf dem Laufenden erhaltene Karten sind **fett** gedruckt.

Einteilung.

	Seite
I. Atlanten, Weltkarten, Übersichtskarten größerer Erdräume	1
a. Atlanten	1
b. Weltkarten, Übersichtskarten größerer Erdräume	2
II. Deutsche Besitzungen	3
a. Deutsch-Ostafrika	3
b. Deutsch-Südwestafrika	13
c. Kamerun	19
d. Togo	29
e. Deutsch-Neuguinea	33
f. Samoa	37
g. Kiautschou	38
III. Britische Besitzungen	39
a. Gambia, Sierra Leone, Goldküste	39
b. Nigerien	40
c. Südafrikanische Union	41
d. Rhodesien, Betschuanaland, Njassaland	42
e. Britisch-Ostafrika, Uganda, Englisch-Ägyptischer Sudan	43
f. Papua	44
IV. Französische Besitzungen	45
a. Algerien, Tunis, Marokko	45
b. Französisch-Westafrika	45
c. Französisch-Äquatorialafrika	47
d. Madagaskar, Réunion	49
e. Französisch-Somaliküste	49
f. Indochina	50
V. Italienische Besitzungen	51
a. Tripolitanien und Cyrenaica	51
b. Eritrea	53
c. Italienisch-Somaliland	55
VI. Belgische Besitzungen	57
Ehemaliger Kongostaat, Belgisch-Kongo	57
VII. Portugiesische Besitzungen	58
Portugiesisch-Guinea, Port. Guinea-Inseln, Angola, Moçambique	58
VIII. Spanische Besitzungen	58
Spanisch-Marokko, Rio de Oro, Muni, Span. Guinea-Inseln	58
IX. Niederländische Besitzungen	59
Niederländisch-Neuguinea	59

Anhang A.03 Vorbereitung auf den Kolonialdienst

Neben den persönlichen Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Konstitution) und den finanziellen Konditionen stellte sich auch die Frage, wie man sich auf die besonderen Verhältnisse im jeweiligen Schutzgebiet vorbereiten sollte. Das Selbststudium von Ratgeber-Büchern konnte zwar wertvolle Hinweise vermitteln, z.B.:

- „Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen“ von Georg v. Neumayer (NEUMAYER, 1875), in dieser ersten Auflage „mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kaiserlichen Marine“,
- „Handbuch der Vermessungskunde“, II. Band (2. Auflage: 1877/1878) von Wilhelm Jordan (JORDAN, 1873),
- „Führer für Forschungsreisende“ von Ferdinand Freiherr v. Richthofen (RICHTHOFEN, 1886),
- „Handbuch der geographischen Ortsbestimmungen auf Reisen“ von W. Wislizenus (WISLIZENUS, 1891),
- „Das militärische Aufnehmen unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiten der Königlich Preußischen Landesaufnahme“ von Generalmajor Bruno Schulze (SCHULZE, 1903).

Aber die meisten Vorbereitungsthemen mussten im Unterricht vermittelt werden (z.B. afrikanische Sprachen mit Landeskunde) bzw. praktisch geübt werden (z.B. astronomische Ortsbestimmung). Dies wurde schon sehr früh erkannt und lange Zeit (1886/1887) im Reichstag diskutiert. Am 27. Oktober 1887 eröffnete dann der preußische Kultusminister in Berlin das „Seminar für Orientalische Sprachen“, das nicht wissenschaftliche Forschung betreiben, sondern „*Sprachen für den praktischen Gebrauch vermitteln*“ sollte (STOECKER, 2002; S. 115), d.h. eine spezielle Ausbildungseinrichtung für

- die künftigen Dolmetscher des Auswärtigen Amtes (meist Jurastudenten),
- das Personal, das sich auf eine Tätigkeit in den Schutzgebieten vorbereiten wollte (Beamte, Offiziere, Missionare, Kaufleute).

Das Lehrangebot umfasste: Arabisch, Chinesisch, Hindustani, Japanisch, Persisch, Türkisch; nach Bedarf: Herero, Nama und Ovambo (Deutsch-Südwestafrika), Haussa, Duala, Ful und Jaunde (Kamerun), Tshi und Ewe (Togo) sowie Suaheli (Deutsch-Ostafrika). Für jede afrikanische Sprache stand dem Lehrer „*ein eingeborener Lehrgehilfe oder Lektor*“ zur Seite (WESTERMANN, 1913; S. 131), so dass die Schüler die genaue Aussprache der Laute am „*native speaker*“ beobachten konnten. Darüber hinaus wurden seit 1892 Vorlesungen und Übungen in verschiedenen „*Realienfächern*“ angeboten, z.B.:

- „*Übungen im praktischen Berechnen der geographischen Breite, der Zeit und der geographischen Länge aus angestellten astronomischen Beobachtungen (Geheimer Regierungs-Rat Prof. Dr. Güßfeldt)*“.
- *Astronomische Beobachtungen zum Zweck geographischer Ortsbestimmungen beim Königlichen Geodätischen Institut Potsdam (Astronom Prof. Schnauder)*.
- *Theoretische und praktische Anleitung zur Routen-Aufnahme, verbunden mit Übungen im Gelände (Kartograph Moisel und Sprigade)*.
- *Landeskunde von Kamerun und Togo (Hauptmann a.D. Ramsay)*.
- *Landeskunde von Deutsch-Ostafrika (Prof. Dr. Uhlig)*“ (DKZ 1910, S. 223).

Wer zwei Semester auf Kosten der Kolonialabteilung bzw. des Reichskolonialamts in diesem sog. Seminar studiert hatte, musste sich zur Ableistung einer Dienstperiode (in Deutsch-Ostafrika: zwei) verpflichten. „*Die Verpflichtungsperioden betragen zur Zeit für Kamerun und Togo 1,5 Jahre, für Ostafrika 2 Jahre und für die übrigen Schutzgebiete 3 Jahre*“ (TESCH, 1912; S. 65). Eine Koloniallaufbahn mit obligatorischem Ausbildungsgang wurde nur für Beamte geschaffen, und zwar erst, „*nachdem sich die Länder 1905/1906 bereit erklärt hatten, Tropeninvaliden in ihren Dienst aufzunehmen*“. Offizieren wurde ein derartige Garantie nicht gegeben: „*Die Rückübernahme in die Heimatarmee erfolgte nur unter dem Vorbehalt voller Tauglichkeit*“ (PETTER, 1980; S. 168).

Der Bedarf für eine Spezialausbildung in der „Astronomischen Längen- und Breitenbestimmung“ wurde u.a. in der Eingabe der Deutschen Kolonialgesellschaft an den Reichskanzler vom 26. Juli 1900 geltend gemacht und mit dessen Antwortschreiben akzeptiert: *„Da astronomische Fachleute außerordentlich schwer zu finden sind, und wenn sie sich bereit erklären, erfahrungsgemäß vielfach als tropenuntauglich befunden werden, so ist neuerdings beschlossen worden, die nicht unbeträchtlichen Kosten aufzuwenden, einige reifere Offiziere, die schon afrikanische Erfahrung besitzen, in gründlicher Weise astronomisch ausbilden zu lassen“* (DKZ 1900, S. 446). Daraufhin wurde ein „zehnmonatiger Unterrichtskursus“ eingerichtet mit dem Ziel, für Grenzvermessungen *„jederzeit ein in der Aufnahme astronomischer Längen- und Breitenbestimmungen genügend vorgebildetes Personal an der Hand zu haben. ... Für diese Kurse kommen in erster Linie Offiziere in Betracht, die neben der nötigen Ruhe und Besonnenheit im Verkehr mit Weißen und Farbigen sprachliche und technische Vorbildung für die ihnen zugedachten neuen Aufgaben mitbringen“* (DKB 1906, S. 172). Fünf Kurse wurden durchgeführt:

- 1900 an der Königlichen Sternwarte in Göttingen (Leitung: Ambronn): 1 Oberleutnant und 2 Leutnante.
- 1901 am Geodätischen Institut Potsdam (Leitung: Schnauder): 1 Hauptmann, 1 Oberleutnant, 1 Leutnant, 1 Landmesser.
- 1902 an der Göttinger Sternwarte (Leitung: Ambronn): 1 Oberleutnant, 2 Leutnante.
- 1905 wieder in Göttingen: 2 Oberleutnante, 1 Leutnant.
- 1906 letztmalig in Göttingen: 1 Major, 2 Leutnante.

Im Jahr 1908 hat das Reichskolonialamt eine Ausbildungseinrichtung für Kolonialbeamte, das „Kolonialinstitut“ in Hamburg, geschaffen, das *„Allgemeine Kolonialvorlesungen“* (Geschichte, Rechts- und Staatswissenschaften, Geographie und Ethnologie, Naturwissenschaften), *„Spezielle Kolonialvorlesungen“* (Sprachen, Kolonialverwaltung, Kolonialwirtschaft) und *„Technische Hilfsfächer“* anbieten konnte.

Im Sommersemester 1909 waren z.B. im Vorlesungsverzeichnis folgende Themen/Vorhaben zu finden:

- *„Geographie der deutschen Kolonien, 3stündig (Prof. Dr. Passarge).*
- *14tägige Exkursion (Prof. Dr. Passarge, Prof. Dr. Gottsche).*
- *Vermessungsübungen im Gelände (Prof. Dr. Schorr).*
- *Anleitung zu topographischen Aufnahmen und geographischen Ortsbestimmungen mit einfachen Instrumenten, verbunden mit praktischen Übungen, 2stündig (Dr. Graff, Dr. Schwaßmann)“* (DKB 1909, S. 352/353).

Im Wintersemester 1909/1910 wurde z.B. angeboten:

- *„Landeskunde der deutschen Kolonien, 2stündig (Prof. Dr. Passarge).*
- *Anleitung zu Himmelsbeobachtungen mit einfachen Instrumenten und zu anderen wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen, verbunden mit einem abendlichen Besuch der Sternwarte in Bergedorf, 2 Stunden an 5 Tagen (Dr. Graff)“* (DKB 1909, S. 844/845).

Mit diesem Hamburger Kolonialinstitut dürfte einigermaßen realisiert worden sein, was der Göttinger Astronom L. Ambronn als *„Bildungsanstalt für Forschungsreisende“* konzipiert hatte (AMBRONN, 1894; S. 24/25). Der Minimalvorschlag von E. Hammer, wenigstens eine *„außerordentliche Professur für Theorie und Praxis der geographischen Ortsbestimmungen zu Land und zur See“* (HAMMER, 1901a; S. 400/401) z.B. an der Berliner Universität einzurichten, war aber von den Lehrinhalten her nicht in vollem Umfang verwirklicht.

Die Fachausbildung in der Kaiserlichen Marine steckte zu Beginn der Kolonialzeit noch in den Kinderschuhen; man nutzte für die Offizierausbildung die vorhandenen Einrichtungen, z.B. das Geodätische Institut in Potsdam, die Königlich Preußische Landesaufnahme in Berlin, die Sternwarte in Kiel, die Deutsche Seewarte Hamburg und das Observatorium Wilhelmshaven. Erst im Jahr 1901 wurde auf Drängen der Truppe eine *„Vermessungskompanie“* unter Führung eines erfahrenen Vermessungsoffiziers geschaffen (SPIESS, 1922; S. 33). Jetzt konnten Offizier- und Deckoffizier-Vermessungslehr-

gänge (jeweils im Winter) in dieser Ausbildungseinheit der I. Matrosendivision in Kiel durchgeführt werden.

Neben dieser Vorbereitung in Ausbildungseinrichtungen, Sternwarten, militärischen Dienststellen usw. musste sich der Kolonialdienst-Anwärter auch darüber informieren, wie man in der jeweiligen Kolonie seinen Tagesablauf regelt und das Überleben sicherstellen kann; es waren neben den zahlreichen Reiseberichten auch Ratschläge erfahrener Afrika-Kenner, wie z.B. des Major v. Wissmann, publiziert – mit „*einigen wichtigen Lebensregeln für Afrika*“ (WISSMANN, 1894; S. 2680). Aber nicht jede Erfahrung wollten und konnten die Neulinge unesehen übernehmen, z.B.: Wer sich verabschiedet, „*um einmal hinaus zu kommen*“, wird bei der Rückkehr immer wieder den unwiderstehlichen Ruf der Wildnis spüren. Meist hielten sie derartige Warnungen für eine Übertreibung. „*Der Urlaub in der Heimat hat ... eine eigentümliche Wirkung; trotz Heim und Familie fühlen sie sich der Heimat entfremdet; sie können sich nicht mehr eingewöhnen*“ (HERMANN, 1903; S. 233).

Anhang A.04 Schreibweise der geographischen Namen

Der 1884 entstandene Handlungsbedarf wurde erst 1892 durch die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes erkannt; sie beauftragte den Kolonialrat, zur „Einführung einer einheitlichen Schreib- und Sprechweise der geographischen Namen in den Schutzgebieten“ ein Gutachten zu erstellen. Auf dessen Antrag wurde eine Kommission von Sachverständigen berufen, die der Staatssekretär a.D. Herzog leitete. Sie erarbeitete Grundsätze, die mit dem Reichsmarineamt und dem Reichspostamt abgestimmt und dem Reichskanzler zur Genehmigung vorgelegt wurden; die wichtigsten waren:

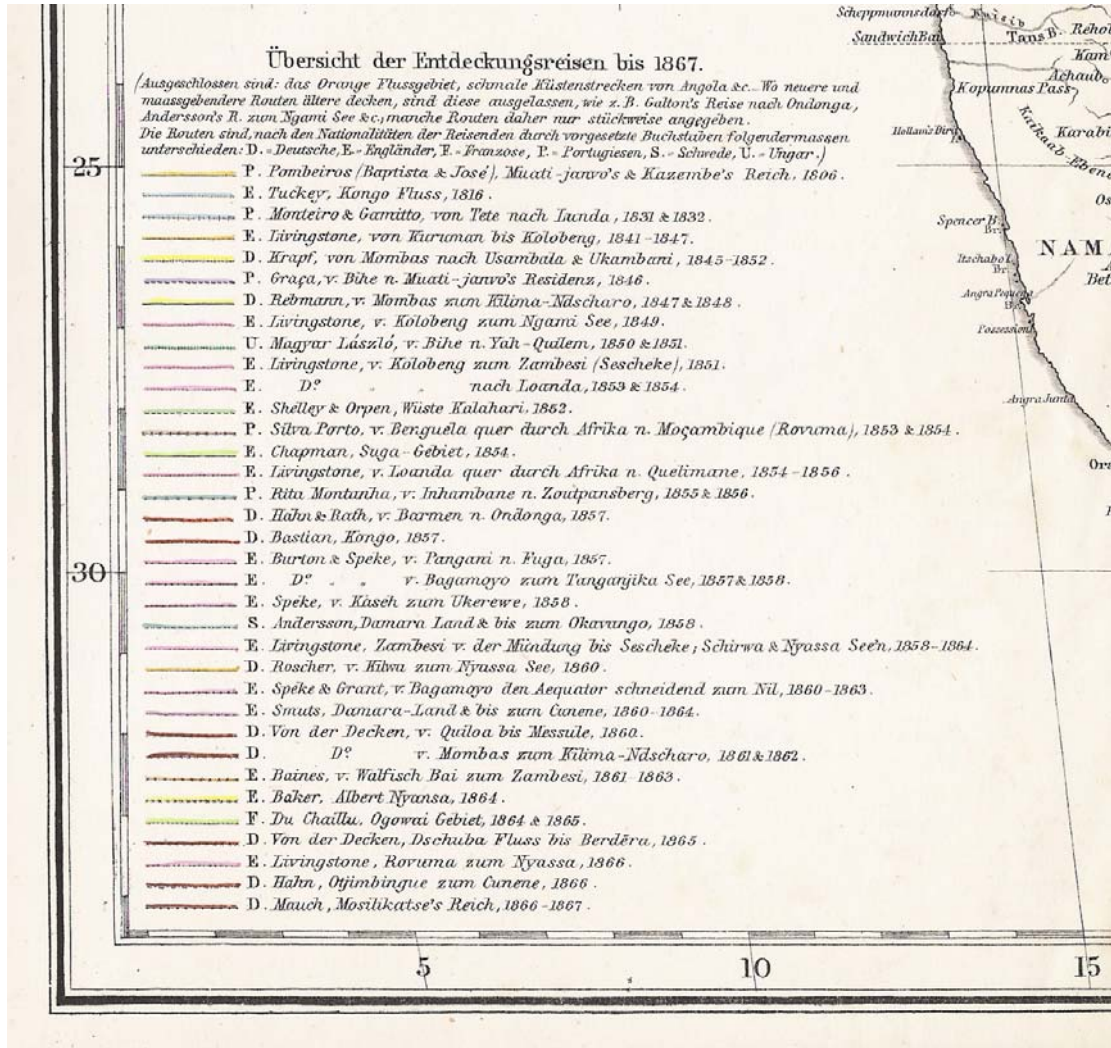
- Geographische Namen, die aus europäischen Sprachen stammen oder aus Eigennamen abgeleitet sind, „*bleiben unverändert*“. Lediglich allgemeine Zusätze (z.B. River, Mountain, Lake) sind ins Deutsche zu übersetzen.
- Die Schrift hat den Wortlaut „*so genau wiederzugeben, wie dies mit einfachen Schriftzeichen möglich ist*“.
- Es ist ein „*Verzeichnis der wichtigeren bekannten geographischen Namen*“ aus den einzelnen Schutzgebieten aufzustellen, das ständig zu ergänzen ist.
- Für die Ermittlung der amtlichen Sprech- und Schreibweise neuer geographischer Namen empfiehlt es sich, einen Beamten im Schutzgebiet zu beauftragen. Er hat „*bei der Aufnahme darauf zu achten, daß die Namen so wiedergegeben werden, wie sie von der angesessenen Bevölkerung ausgesprochen bzw. geschrieben werden*“.
- Das Auswärtige Amt beruft eine „*ständige Kommission von Sachverständigen, welche die Aufgabe hat, eingehende Verzeichnisse neuer Namen zu prüfen*“.
- Die genehmigten Namen sind „*im amtlichen Verkehr in und mit den Schutzgebieten ausschließlich anzuwenden. Sie werden von Zeit zu Zeit durch das Kolonialblatt veröffentlicht, in der Absicht, zu ihrer Anwendung auch beim **Kartendruck**, in der Tagespresse und in anderen Druckschriften zu bestimmen*“

(DKB 1892, S. 407/408).

Diese Grundsätze wurden als „*ein Vermittlungsversuch zwischen dem nationalen und internationalen Prinzip*“ verstanden (STRUCK, 1909; S. 47); aber die Anpassung des deutschen Alphabets an das englische und französische fand bei Geographen und in kolonialen Fachkreisen keine Zustimmung. Das Auswärtige Amt bestimmte für die Durchführung der Beschlüsse eine „ständige Kommission für die Schreibung der geographischen Namen in den Kolonien“, die sich aus folgenden Sachverständigen zusammensetzte:

- C.G. Büttner, Lehrer für afrikanische Sprachen am Orientalischen Seminar.
- Freiherr v. Danckelman, Redakteur der „Mittheilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten“.
- E. Vohsen, Mitglied des Kolonialrats.

Anhang A.05 Petermanns Übersicht der Entdeckungsreisen bis 1867 (Quelle: PM 1867, Tafel 10a)



Anhang A.06 Aufruf von August Petermann zu neuen Forschungsreisen (PM 1868, S. 181)

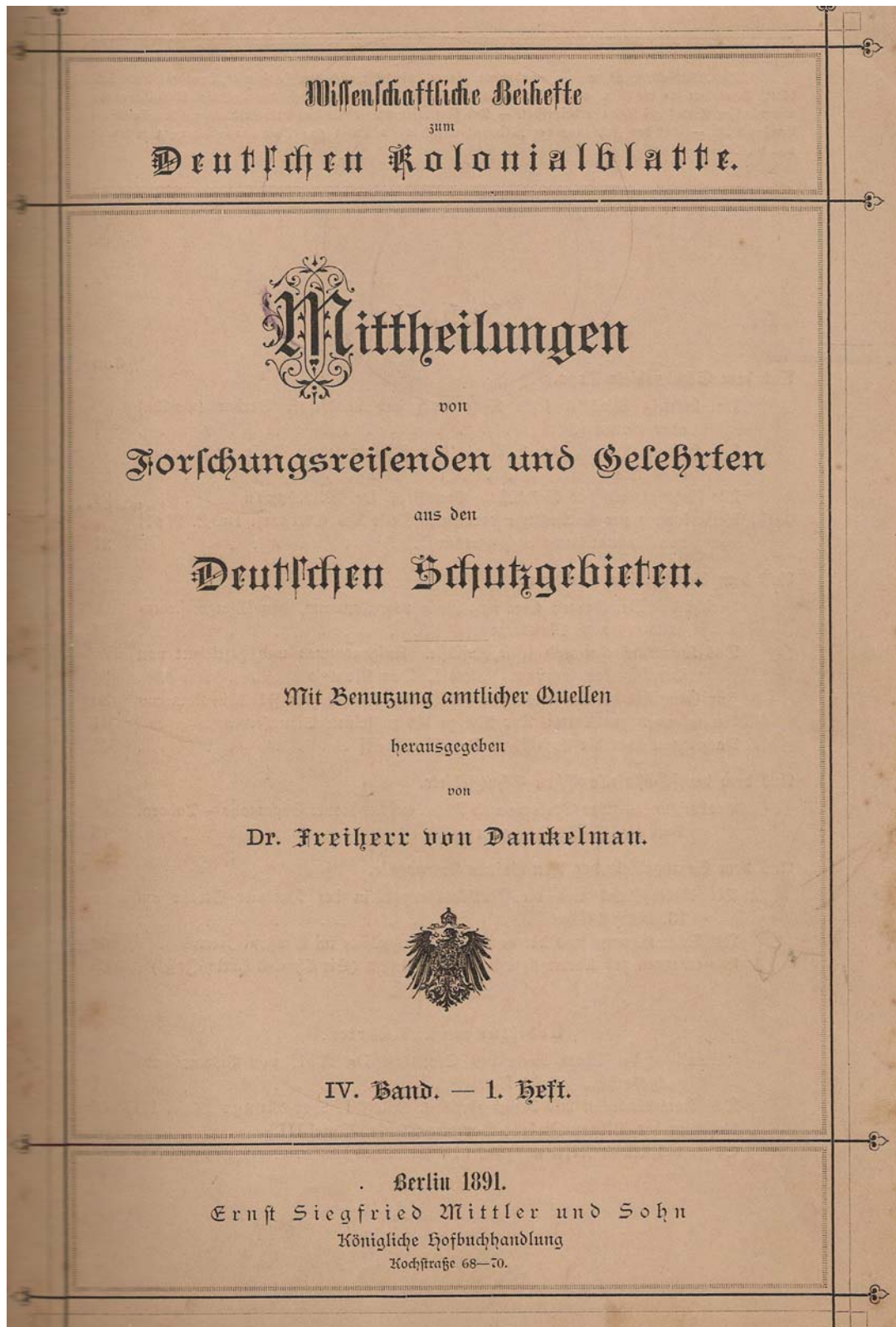
¹⁾ Mit grosser Freude bemerke ich hier, dass der gegenwärtig in Ausrüstung begriffenen und Mitte Mai in See gehenden **Deutschen Nordpol-Expedition** von Nah und Fern warme Sympathie und thatkräftige Theilnahme und Unterstützung entgegen getragen wird. In vollster Überzeugung, hervorgegangen aus zehnwöchentlichem ununterbrochenen Verkehr mit den Führern und Leitern dieser Expedition, spreche ich es hier aus, dass ich den an der Spitze stehenden ausgezeichneten Seeleuten denselben ernstesten Willen, Charakterfestigkeit und Heldenmuth zutraue, als den Führern der Englischen Expedition in Abessinien. Es ist wahr, die Engländer wandten auf dieses Unternehmen grosse Mittel (35—40.000.000 Thaler?), für die Deutsche Nordpol-Expedition sind, wie für alle ähnlichen Bestrebungen bei uns, nur die allerbescheidensten Dimensionen ins Auge gefasst, und die Gesamtkosten auf nur etwa 15.000 Thaler (zur Lösung dieses grossen geographischen Problems! — denn dass die Expedition „bloss eine Rekognoscirungsfahrt“ sei, ist durchaus unwahr) veranschlagt, aber ich habe nichtsdestoweniger — ohne mich Illusionen hinzugeben und ohne ein Phantast zu sein — guten Grund, Resultate von hoher Bedeutung zu erwarten. — Haben unsere Deutschen Forscher nicht schon oft mit den kleinsten Mitteln Grosses geleistet? — Hat nicht so eben wieder Karl Mauch mit jährlich 240 Thalern (!) in 1866 und 1867 bedeutende Forschungen gemacht, ausgezeichnete Arbeiten geliefert und die Süd-Afrikanischen Goldfelder entdeckt?

Ich habe das vollste Vertrauen, dass sich in Deutschland, bei seinen Fürsten, Staatsmännern und dem Volk, so viel thatkräftige Unterstützung zeigen wird, um auch dieses Unternehmen, wie so viele ähnliche nationale und humane Deutsche Unternehmungen, zu tragen und ruhmvoll durchzuführen.

Ich ersuche die Freunde dieses **Deutschen Unternehmens zur See**, ihren Geldbeitrag, gross oder klein, gütigst so schnell als möglich an den Unterzeichneten zu übersenden und in ihren Kreisen Sammlungen anzuregen, da der Abgang der Expedition auf den 17. Mai festgesetzt ist. — Ganz Frankreich sammelt jetzt, um die Ausrüstung einer Französischen Nordpol-Expedition zu ermöglichen, und der Herrscher Frankreichs, Louis Napoleon, hat sich mit 50.000 Francs an die Spitze einer Sammlung gestellt, die bis zum 1. April 140.000 Francs ertragen hatte; ja, was noch mehr ist, den Augenblick, wo es öffentlich bekannt wurde, dass die Deutsche Nordpol-Expedition Mitte Mai in See gehen werde, rüsteten die Schweden ebenfalls, und die Beiträge einer einzigen Stadt, Göteborg mit nur 40.000 Einwohnern, reichten hin, um die Ausführung der Expedition für diesen Sommer zu sichern, — die Mitglieder wurden von verschiedenen Seiten her telegraphisch berufen.

A. Petermann.

Anhang A.07 Titelblatt des vierten Bandes der „Mittheilungen“ (MITT-SCH 1891)



Anhang A.08 Das von Richard Kiepert herangezogene kartographische Togo-Quellenmaterial (Abschrift aus KIEPERT, 1893a):

- Originalkarte der Reisen des Hauptmann v. Francois in dem Hinterlande des deutschen Schutzgebietes Togo, Januar 1888 bis April 1889; 13 Blatt in 1:300.000
- Das südwestliche Ewe-Sprachgebiet nach Originalzeichnungen der Missionare Ch. Hornberger und W. Brutschin, etc.; 1:650.000
- O. Langhans: Karte des deutschen Schutzgebietes an der Sklavenküste
- Henrici: Das deutsche Togogebiet mit dem unteren Volta
- Hassenstein: Das Gebiet der Ewe-Stämme
- Goldberg: Karte von Klein-Popo und Umgegend, 1:15.000
- v. Puttkamer: Skizze des Landweges von Sebbe nach Awewé am Agomefluß
- C. v. Francois: Skizze des Hinterlandes von Togo nach eigenen Aufnahmen und unter Benutzung einer Routenskizze von Dr. L. Wolf; 1:1,3 Mio.
- Übersichtskarte von dem Hinterlande des deutschen Schutzgebietes Togo nach den Aufnahmen von C. v. Francois; 1:2,225 Mio.
- Aufnahmen des Premier-Lieutenant Kling auf den Reisen zwischen Bismarckburg und Do Koffi (1888/89) in Verbindung mit den von Stabsarzt Dr. Wolf und Hptm. v. François eingeschlagenen Routen
- Forschungsreise des Stabsarztes Dr. Ludwig Wolf Mai 1888 bis April 1889 von der Station Bismarckburg nach Palawe, Salaga, Fasugu, Pessi und Bato; 1:710.000
- Routenskizze des Hinterlandes von Togo nach eigenen Aufnahmen entworfen von Dr. Ludwig Wolf, 1:500.000
- Wegeskizze der von Pr.Lt. Kling ausgeführten Reise in dem deutsch-französischen Grenzgebiete des Togolandes, 1:185.000
- Skizze des südwestlichen Teils von Adele, aufgenommen von Pr.Lt. Kling; 1:135.000
- Skizze der von Pr.Lt. Kling zurückgelegten Wege zwischen den Orten Pereu, Tziari und Dipongo; 1:60.000
- Forschungsreise von Hauptmann Kling in dem Gebiete nordwestlich der Station Bismarckburg 1889/1890; 1:525.000
- Kartenskizze der letzten Reise des Stabsarztes Dr. Wolf von Bismarckburg nach Barbar oder Borgu (23. April bis 26. Juni 1889); nach den hinterlassenen Itineraren des Reisenden; 1:300.000
- Wege-Aufnahmen in dem Gebiet der deutschen Station Misahöhe, ausgeführt von Hauptmann v. François, Pr.Lt. Herold und dem Pflanzer F. Goldberg; 1:300.000

Anhang A.09 Wesentliche Grundlagen für die „Karte des südlichen Theils von Togo“ (Quelle: SPRIGADE, 1896; S. 136-138):

1. Routenaufnahmen von H. Gruner (konstruiert in 1:50.000)

- a. Misahöhe, usw., 1893, 6 Bl.
- b. Aufnahmen an der deutsch-französischen Grenze, 1893, 8 Bl.
- c. Lagunenfahrt, 1893, 1 Bl.
- d. Gbin, usw., 1893, 1 Bl.
- e. Misahöhe, usw., 1893, 4 Bl.
- f. Lome/Agou-Gebirge, usw., 1893, 4 Bl.
- g. Agóme, usw., 1893, 1 Bl.
- h. Vermessung des Weges Misahöhe-Françoispass-Hausberg mit Stahlbandmaß, 1893, 1 Bl. (1:10.000)
- i. Françoispass, usw., 1893, 2 Bl.
- j. -
- k. Françoispass-Kluto, usw., 1894, 1 Bl.

- l. Agome Tongbe, usw., 1894, 1 Bl.
- m. Tóve, usw., 1894, 2 Bl.
- n. Sebbe, usw., 1894, 6 Bl.
- o. Ausflug zum Ähä, usw., 1894, 1 Bl.
- p. Ausflug zum Ähä, 1894, 1 Bl.
- q. Klónn, usw., 1894, 1 Bl.
- r. Tiilauf, usw., 1894, 1 Bl.
- s. Francoispas, usw., 1894, 1 Bl.
- t. Kpándo, usw., 1894, 2 Bl.
- u. Plan der Station Misahöhe 1:2.500
- v. Sebbe, usw., ohne Datum, 1 Bl. (1:25.000)
- w. Messung der Strecke Lome-Grenzpfahl bei Agueve mit Stahlmaßkette, ohne Datum, 1 Bl. (1:25.000)
- x. Avlatoe, usw., ohne Datum, 1 Bl. (1:25.000)
- y. Akáthal, usw. ohne Datum, 1 Bl.

„Die Arbeiten Dr. Gruners, die das südliche Togogebiet mit einem Netz gut aufgenommenen Routen überziehen, bilden die hauptsächlichste Grundlage für den Aufbau vorliegender Karte ...

Unterstützt werden die Routenaufnahmen

- *durch 25 zum grössten Theil sehr gute Breitenbeobachtungen,*
 - *durch eine grosse Anzahl Höhenbestimmungen, theils mit Aneroid, theils mit Siedethermometer ausgeführt,*
 - *durch Tausende von Peilungen nach Objekten seitlich der Routen, und zwar mit Routenkompass oder mit Hilfe eines prismatischen Peilkompasses (Casella) sowie mit einer Anzahl absoluter Azimute, welche letztere natürlich für den Aufbau der Karte von hervorragender Wichtigkeit waren.*
- ...“

2. Aufnahmen von E. Baumann

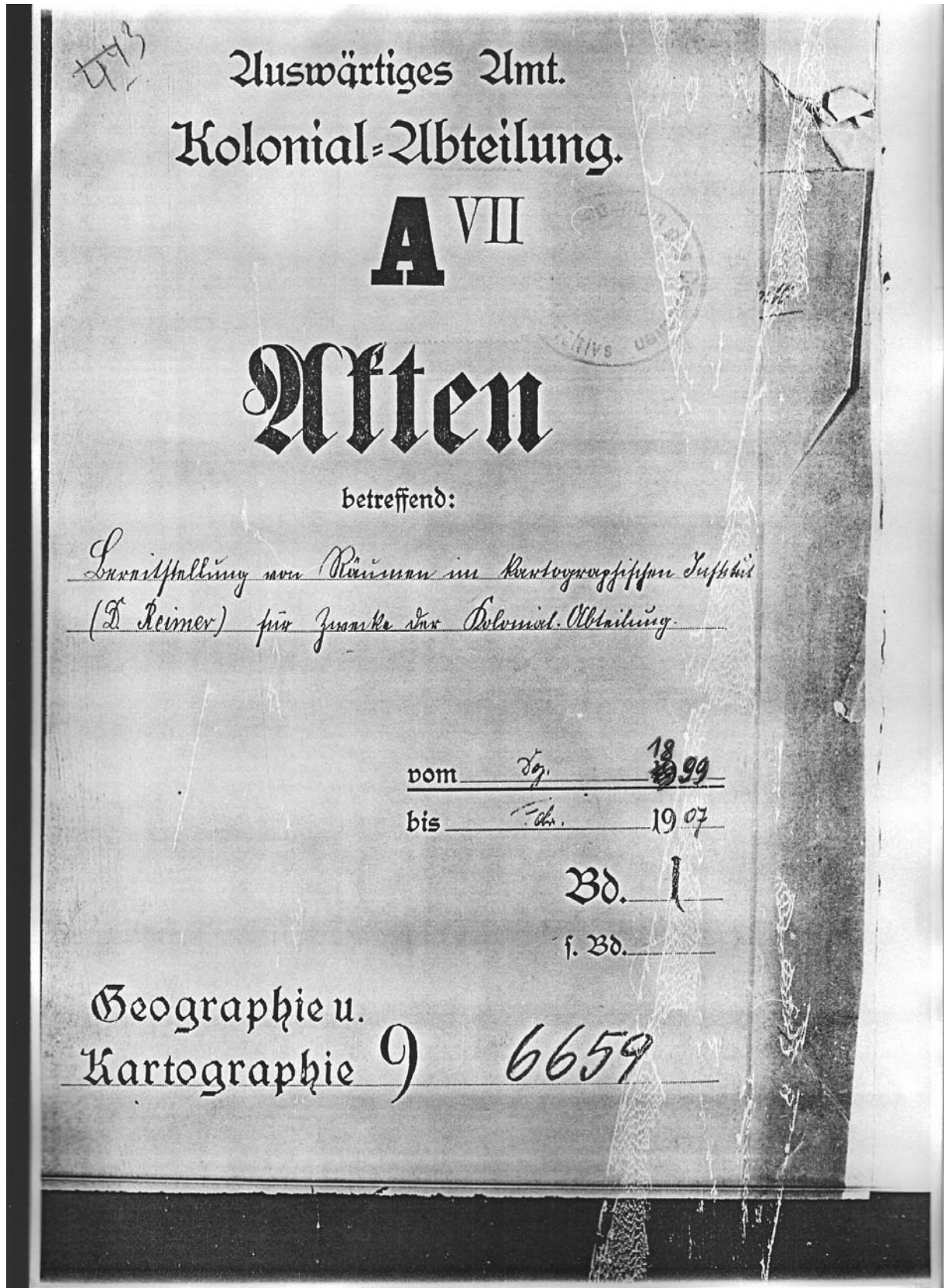
- a. Klein Popo, usw., 1893, 1 Bl. (1:100.000)
- b. Amedjorhé, usw., 1893, 1 Bl. (1:50.000)
- c. Mission Amedjorvé, usw. 1894, 1 Bl. (1:25.000)
- d. François pas, usw., 1894, 1 Bl. (1:50.000)
- e. Leglebi, usw., 1894, 1 Bl. (1:50.000)
- f. Sebbe, usw., 1894, 2 Bl. (1:50.000)
- g. Káme, usw., 1895, 6 Bl. (1:50.000)
- h. Ve Démme, usw., 1895, 2 Bl. (1:50.000)
- i. Vhane, usw., 1895, 4 Bl. (1:50.000)

„Die Aufnahmen Baumanns, die ebenfalls in der Schrittzählmethode Gruners ausgeführt wurden, zeigen eine Sorgfalt des Arbeitens und ausdauernde Hingabe für die Sache, die Bewunderung erwecken. Jede, auch die unbedeutendste Wegekrümmung, wurde genau abgelesen und notirt – und das will bei dem geschlängelten Verlauf afrikanischer Buschpfade nicht wenig sagen – , und so wurden Resultate an Genauigkeit des Azimuts und der Längenverhältnisse erzielt, wie sie bei gewöhnlichen Wegeaufnahmen selten erreicht werden. Auch hier bieten eine grosse Anzahl Fernpeilungen werthvolle Ergänzungen. Die vielen sich kreuzenden und ergänzenden Routen Gruners und Baumanns in der Umgebung von Misahöhe machten es besonders in Rücksicht auf die Unmassen von Peilungen zur Nothwendigkeit, schon in dem grossen Maasstabe der Konstruktion, 1:50.000, eine Verarbeitung vorzunehmen. So entstand ein grosses Blatt, dessen Endpunkte Wurupong im Norden, der Volta im Westen, der Adáklu im Süden und der Agu im Osten sind, das dank der sicheren Kontrolle durch die vielen Peilungen ein Bild der genannten Gegend bietet, das an Genauigkeit besonders auch in Bezug auf Richtungen und Entfernungen wenig zu wünschen übrig lässt.“

Anhang A.10 Noch nicht veröffentlichte Grundlagen für die „Karte des nördlichen Theiles des Schutzgebietes Togo und seiner Hinterländer, 1:1 Mio.“ (Quelle: SPRIGADE, 1898, S. 237-239):

1. E. Baumann: 1 Route 1894, konstruiert in 1:50.000, 1 Bl.
2. Dr. R. Büttner: 1 Reise 1891, 2 Bl. (1:300.000)
3. Premierlieutenant v. Carnap-Quernheimb: 1 Route 1895, 6 Bl. (1:50.000), konstruiert von Max Moisel; 1 Route 1896, 3 Bl. (1:100.000); 1 handschriftliche Skizze des Itinerars 1896, 1 Bl. (1:1,5 Mio); 1 Route 1896, 8 Bl. (1:100.000)
4. Premierlieutenant v. Doering: 1 Route 1893, 4 Bl. (1:100.000); 1 Route 1894, 3 Bl. (1:100.000); 1 Reise 1896, 1 Bl. (selbst konstruiert in 1:200.000)
5. Dr. H. Gruner (alle Konstruktionen in 1:50.000): 66 Bl. der großen Togo-Hinterlandexpedition 1894/1895 (konstruiert von M. Moisel); 3 Routen 1897, 9 Bl.
6. Premierlieutenant Herold (selbst konstruiert): 1 Route 1890, 2 Bl. (1:50.000); 1 Route 1891, 1 Bl. (1:100.000)
7. Hauptmann Kling: 1 Route 1889/1890, 1 Bl. (1:200.000)
8. H. Klose (alle Konstruktionen in 1:100.000): 1 Route 1894, 3 Bl.; 2 Routen 1895, 2 Bl.; 9 kleinere Routen in der Umgebung von Kete-Kratyi 1895; 1 Route 1897, 1 Bl.
9. G.A. Krause: 1 Croquis des Weges Atakpame-Sagada-Togodo, 1 Bl. (1:250.000)
10. Premierlieutenant v. Massow: 1 Karte seiner Expedition ins Togo-Hinterland 1896/1897 (1:1,5 Mio.); 1 Skizze seiner Expedition in das Káboreland 1898 (1:200.000)
11. Missionar A. Mischlich (alle Karten in 1:300.000 selbst gezeichnet): 2 Karten seiner Reisen 1895 und 2 Karten der Routenaufnahmen 1896
12. Forstassessor Plehn: 21 Bl. (1:50.000) der Aufnahmen von 1896; 7 Karten 1:300.000 der Aufnahmen 1896/1897
13. Lieutenant v. Seefried (alle Konstruktionen in 1:50.000): 14 Bl. 1896 und 9 Bl. 1897
14. Premierlieutenant Thierry: Skizze 1:250.000
15. J.K. Vietor: Skizze 1:150.000
16. Dr. L. Wolf: 5 Bl. 1:150.000
17. Premierlieutenant Graf Zech: 13 Bl. 1895 (selbst konstruiert in 1:50.000); 6 Bl. 1895; 11 Bl. 1896 und 5 Bl. 1897

„Zahlreiche von Carnap, Dr. Gruner, Plehn, Seefried und Graf Zech ausgeführte Siedepunkt- und Aneroidbestimmungen ermöglichten es im Verein mit den älteren durch François, Wolf, Kling, Herold, Gruner und Baumann ermittelten Höhen die allgemeinen Höhenverhältnisse durch ein ziemlich dichtes Netz von Zahlen zu charakterisieren. Die Angaben der deutschen Reisenden zeigen untereinander sowohl, als auch mit denen des Engländers Ferguson befriedigende Übereinstimmung. Die Zahlen des Franzosen Binger dagegen sind total unbrauchbar“ (S. 239).



Anhang A.12 Aufnehmer in Togo (Abschrift aus SPRIGADE, 1908; S. 147/148)

- E. Baumann, 1893-1895, 9 Routen (19 Bl.)
- Assistent Blank, 1900-1903, 16 Routen (26 Bl.)
- Dr. Büttner, 1901, 1 Route (2 Bl.)
- Lieutenant v. Carnap-Quernheimb, 1894-1896, 5 Routen (10 Bl.)
- J.G. Christaller, 2 Skizzen
- Hauptmann v. Doering, 1893-1906, **58 Routen (136 Bl.)**
- Dr. Eckardt, 3 Skizzen
- Hauptmann v. François, 1888/1889, 16 Bl. und 4 Skizzen
- Feldmesser Gärtner, 1905, 1 Vermessung (11 Bl.)
- Assistent Glahn, 1902/1903, 11 Routen (12 Bl.)
- Dr. Gleim, 1897/1898, 1 Route (9 Bl.)
- Pflanze F. Goldberg, 1890-1892, 5 Zeichnungen
- Bezirksamtmann Dr. Gruner, 1893-1905, **156 Routen (250 Bl.)**
- Maschinenfabrik Gustavburg, 1902-1904, 2 Zeichnungen
- Assistent Hahndorf, 1 Skizze
- Assessor Dr. Heim, 1898-1900, 62 Routen (62 Bl.)
- Premierlieutenant Herold, 1890/1891, 12 Skizzen
- Direktor Hupfeld, 1897-1903, **83 Routen (133 Bl.)**
- Zollassistent Jakobi, 1901-1903, 41 Routen (41 Bl.)
- Bezirksamtmann Dr. Kersting, 1897-1906, **140 Routen (173 Bl.)**
- Hauptmann Kling, 1888-1892, 14 Routen (28 Bl.)
- H. Klose, 1894-1897, 9 Routen (28 Bl.)
- Dr. Koert, 1905, 1 Route (7 Bl.)
- Missionar Knüsli, 1 Skizze
- G.A. Krause, 1887, 1 Skizze
- Dr. E. Küster, 1892, 12 Bl.
- Fr. Leuschner, 1894, 5 Bl.
- Captain Lonsdale, 1882, 1 Bl.
- Oberleutnant v. Massow, 1896/1897, 7 Routen (49 Bl.)
- Oberleutnant Mellin, 1899-1907, **80 Routen (120 Bl.)**
- Bezirksamtmann Mischlich, 1895-1906, 11 Routen (13 Bl. und 5 Skizzen)
- Missionar A. Mohr, 1881, 1 Bl.
- Commandant Plé, 1899, 11 Bl. und 6 Skizzen
- Oberleutnant Plehn, 1895-1897, 21 Routen (67 Bl.)
- Oberleutnant Preil, 1899-1902, 5 Routen (67 Bl.)
- Kaiserlicher Kommissar v. Puttkamer, 1888, 1 Skizze
- Oberleutnant Rieck, 1902, 2 Routen (4 Bl.)
- Dr. Rigler, 1898-1900, 6 Routen (16 Bl.)
- Assistent Rosenhagen, 1900-1902, 16 Routen (16 Bl.)
- Dr. Schilling, 1905, 1 Route (1 Bl.)
- Bezirksamtmann Geo A. Schmidt, 1903, 11 Routen (21 Bl.)
- Assistent Schröder, 1903/1904, 21 Routen (21 Bl.)
- Hauptmann Freiherr v. Seefried, 1896-1905, **25 Routen (117 Bl.)**
- Missionar Seeger, 1 Skizze
- Oberleutnant Smend, 1901-1905, 38 Routen (61 Bl.)
- P. Sprigade, 1907, 8 Routen (8 Bl.)
- Oberleutnant Thierry, 1896-1900, 2 Skizzen
- Firma Vering & Waechter, 1896, 8 Karten
- J.K. Vietor, 1 Skizze

- O. Wöckel, 1893 und 1901-1903, 4 Skizzen
- Stabsarzt Dr. Wolf, 1888/1889, 1 Route (4 Bl. und 1 Skizze)
- Graf v. Zech, 1895-1902, **30 Routen (392 Bl.)**, einschl. Aufnahmen von Oberleutnant v. Seefried, Sohn und Bruce

Anhang A.13 Das von Franz Stuhlmann eingelieferte kartographische Material seiner Expedition im Norden Deutsch-Ostafrikas (Abschrift aus DKB 1892, S. 607/608):

- a. 146 eng beschriebene Oktavblätter mit seinen Routenaufnahmen („*Alle 5 Minuten ist die Richtung des Marsches notirt und außerdem viele Tausende von Fernpeilungen der gesichteten Berge etc. vorgenommen*“).
- b. 33 Bergprofile und Landschaftsansichten (3 Mappen) des Gebietes von Kafuro bis zum Nordende des Albert Edward-Sees (April-Juni 1891), 40 Ansichten aus dem Gebiet zwischen Albert Edward-See und Albert-See (Ruwensori-Gebiet), 32 Ansichten aus dem Gebiet westlich vom Albert-See („*mit einer ganz bemerkenswerten Geschicklichkeit und mit einem scharfen Auge für die wesentlichsten Charakteristika der Landschaft hergestellt; abermals mit Tausenden von Kompaßpeilungen*“)
- c. Tagebuch mit der Reinschrift der geodätischen Vermessungen der Umgebung der Station Bukoba, zahlreichen Peilungen auf der Rückreise (von Bukoba über den See zu der Station Nuansa) zu den vielen Inseln in der Südwestecke des Victoria Nyansa.
- d. Zwei kleine Tagebücher mit dem Rest der Aufnahmen bis zur Küste (Bagamoyo).
- e. 46 Kartenskizzen der ganzen Route von Muansa bis Bagamoyo (1 Marschminute = 1 mm), täglich gezeichnet nach dem Marsch.
- f. 13 Tafeln mit zahlreichen Zeichnungen von Bergprofilen, Panoramen und Kompaßpeilungen.
- g. 2 Dutzend Kartenskizzen und Entwürfe von Karten einzelner Gebiete (als Erläuterung).
- h. 65 astronomische Ortsbestimmungen und Bestimmungen der Missweisung der Magnetnadel.
- i. Ein großes Buch mit ca. 70.000 Beobachtungsdaten (Höhenmessungen, Siedepunktbestimmungen und meteorologischen Beobachtungen).

„*Es sind bereits Schritte gethan worden, um die wissenschaftliche Verwerthung und Ausnutzung dieses staunenswerthen Materials, das in der Entdeckungsgeschichte Afrikas nahezu unerreicht dasteht, mit Hülfe der besten kartographischen Kräfte zu verarbeiten und der wissenschaftlichen Welt zugänglich zu machen*“.

Anhang A.14 Name, Jahr u. Gebiet der Aufnehmer in Deutsch-Ostafrika (Abschrift aus KIEPERT, 1897; S. 199):

- Arning (Arzt); 1895; Ulanga-Gebiet
- Baumann, Oscar; 1888-1895; Usambara, Massailand, Victoria- und Tanganjika-See, Nordhälfte des Schutzgebiets
- Beringe, v. (Lieutenant); 1896; Useguha
- Bornhardt (Bergassessor); 1896; Süden, Uferländer des Nyassa-Sees
- Böhmer (Lieutenant); 1893-1895; Ussagara, Ugogo; Useguha
- Buchwald; 1895/1896; Usumbara
- Eick; 1896; Usambara
- Engelhardt (Lieutenant); 1894/1895; Uhehe, Ugogo
- Fischer, Baron v; 1891/1892; Victoria-See
- Fonk I (Lieutenant); 1894-1896; Massai steppe, Ugogo, usw.
- Fromm (Lieutenant und Kompagnieführer); 1893-1896; Osten zwischen Dar-es-Salaam und Mpwapwa, Uhehe, Südosten zwischen Rufiyi und Ruvuma

- Götzen, Graf v. (Leutnant); 1893/1894; neue Route durch den Norden, Ruanda, Entdeckung des Vulkans Kirunga-tsha-gongo und des Kivu-Sees)
- Grawert, v. (Lieutenant); 1895; Khutu
- Herrmann (Leutnant und Kompagnieführer); 1892-1897; große Karawanenstraße, Usaramo, Khutu, Ussagara, Nordwesten der Kolonie
- Junker; 1886; Victoria-See, Tabora, Bagamoyo
- Kielmeyer; 1896; Gedja, Ussagara
- Kleist, v.; 1895/1896; Ulanga-Gebiet
- Lieder (Geologe); 1891-1894; Süden der Kolonie
- Meyer, Hans; 1887-1889; Usambara, Kilima-Ndjaru
- Pfeil, Graf; 1885/1886; Osten zwischen 5° und 9° südl. Br.
- Podlech (Kompagnieführer); 1895/1896; Ugogo, Turu, Ussandani
- Prince (Hauptmann und Kompagnieführer); 1895/1896; Ugogo, Ussandani und das unbekannte Gebiet südwestliche von Kilimatinde, Ulanga-Tal, Uhehe
- Ramsay (ehem. Preußischer Offizier, Kompagnieführer); 1893-1896; Usaramo, Khutu, Mahenge, Nyassa-Expedition, Konde-Land, der äußerste Südosten der Kolonie, Nordosten des Tanganjika-Sees
- Schlobach (Premierlieutenant); 1894-1896; Usaramo, Ukami, Khutu
- Schmidt II (Stationskontrolleur); 1893/1894; Küste zwischen Shungubweni und Tanga
- Schnorrenpfeil; 1896; Süden
- Schynse, Pater; 1888 und 1890; große Karawanenstraße, Küste des Victoria-Nyansa
- Simon, Dr. (Arzt); 1894; Ussegara und Uhehe
- Stadlbaur; 1896; Turu, Ugogo, Ussandani, Irangi, Ufiomi, Uhehe, Ubena
- Stentzler (Lieutenant); 1895/1896; äußerster Südosten
- Storch; 1895; Usambara, früher schon Khutu, Ussagara
- Stuhlmann, Franz (Zoologe, Reserveoffizier, Lieutenant der „Wissmann-Truppe“); 1888-1894 und 1896; Nguru, dann mit Emin Pascha zusammen von der Küste zum Victoria-See, Karagwe, durch britisches und kongostaatliches Gebiet bis zum Albert-Nyansa und allein zurück zur Küste, Usaramo, Ukami, Uluguru, Ruvuma-Mündung, Usambara. („Seine Arbeiten stehen an Umfang und Fleiß mit an der Spitze von allen“.)
- Trotha, v. (Kommandeur); 1896; Usambara, Kilima-Ndjaru, Ost-, Süd- und Westufer des Victoria-Nyansa, Ruvuvu-Gebiet, Tanganjika-See, Udjidji, Tabora
- Widenmann; 1895; Meru-Berg

Kleinere Aufnahmen machten außerdem:

Blatt, Capus, v. Eltz, Janke, v. Kalben, Kanzki, Krüger, Lammert, Langheld, Mankiewitz, Missionar Merensky, Kapitän Prager, Proksch, v. Prittwitz u. Gaffron, v. Saint Paul, Spieth, Ingenieur Thiel, v. Wissmann.

Anhang A.15 Aus Routenaufnahmen konstruierte Originalkarten 1:75.000 von Deutsch-Ostafrika:

1. Aus der „Denkschrift, betreffend die Verwendung des Afrikafonds“ (Abschrift aus D-AFR 1896, S. 151):

- Dr. Stuhlmann; Usaramo-Reise 1894 (7 Bl.)
- Dr. Stuhlmann; Ukami-Reise 1894 (10 Bl.)
- Graf v. Götzens Reise von Pangani bis zum Kongo (46 Bl.)
- Kompagnieführer Ramsay; Routen im Nordwesten der Ulanga-Station 1894 (4 Bl.)
- Lieutenant Schlobach; Routen in Ukami und in Usaramo, Sept. bis Dez. 1894 (9 Bl.)
- Lieutenant Böhmer; Märsche in der weiteren Umgebung von Mpwapwa 1894 (9 Bl.) und Route Mamboya-Mtoni am Rufu 1895 (4 Bl.)

- Dr. Lieder; Reise vom Nyassa-See nach Mikumbi an der Küste durch den Süden von Deutsch-Ostafrika 1894 (19 Bl.)
- Lieutenant Maaß und Kompagnieführer Fromm; Wahehe-Expedition von 1894, vom Ulanga-Tal nach Kwirenga und zurück nach Kilossa (8 Bl.)
- Kompagnieführer Fromm; Marsch Kilwa-Sakkamaganga-Kikoroka 1894 (17 Bl.)
- V. Saint Paul; Route von Kwa Fungo nach den Pangani-Fällen (1 Bl.)

2. Aus der „Denkschrift, betreffend die Verwendung des Afrikafonds“ (Abschrift aus D-AFR 1897, S. 139):

Bis zum 1. Oktober 1896 wurden konstruiert (Jahr der Aufnahme und Anzahl der Blätter waren nicht angegeben):

- Geologe Lieder: Route vom Nyassa-See nach Mikundi zur Küst (G IV, V, VI, F VI)
- Lieutenant Glauning: 1. Myombo-Mpapwa und drei Routen um Mpapwa (D V). 2. Mpapwa-Mamboyo etc.-Mpapwa (C IV, V, D V).
- Lieutenant Engelhardt: 1. Kwirenga-Usseke (D und E IV) 2. 4 Routen um Kilimatinde (D IV und V)
- Lieutenant Fonck I: Tshunyo-Moumi (D IV und V). 2. Tshunyo-Umbugwe-Styangaro
- Dr. Stuhlmann: 1. Ukami-Reise (D V und VI). 2. Uluguru-Reise (D und E V und VI). 3. Kleine Routen um Dar-es-Salam (D V, VI)
- Lieutenant Schlobach: 1. Stücke seiner ersten und zweiten Reise. 2. Dritte Reise: Kissaki-Tununguo-Magogoni-Kissaki. 3. Vierte Reise: Mtoni Fähre-Usungula-Dar-es-Salam (D und E V und VI)
- Lieutenant Böhmer: 1. Vier Reisen am Mpapwa (D V). 2. Mamboya-Mtoni Fähre (D V und VI). 3. Useguha-Reise (C und D V und VI)
- Lieutenant Maaß und Kompagnieführer Fromm: Wahehe-Expedition.
- Kompagnieführer Fromm: Kilwa-Sakkamaganga-Kikoroka.
- Kompagnieführer Ramsay: Kisseraw-Kissaki-Kungulio-Dar-es-Salam.
- Bezirkshauptmann v. Saint Paul: Kwa Fungo-Pangani Fälle.
- Lieutenant v. Grawert: 1. Magogoni-Mkulasi Tununguo (E V und VI). 2. Kungulio-Taggallalla Fluß (E V).
- Kompagnieführer Prince: 1. Kilimatinde-Kiwere etc. (D und E III und IV). 2. Kilimatinde-Ussandau (C und D IV).
- Lieutenant v. Beringe: Usseguha-Expedition (D V und VI)
- Dr. Simon: Routen im Kilossa (D V, E IV und V).

3. Aus der „Denkschrift, betreffend die Verwendung des Afrikafonds“ (Abschrift aus D-AFR 1898, S. 144):

Aus der Notiz-/Tagebuch- in Karten-Form wurden bis Mitte Oktober 1897 überführt:

- Arzt Arning: Kihansi Lager-Magoha-Ulanga Station (E V).
- Bergassessor Bornhardt: Vier Routen am nördlichen Nyassa-See (F III, F IV, G IV).
- Lieutenant Fonck I: Rufiyi Mündung-Tshakwati See-Miwure (E VI).
- Lieutenant Fonck II: Karema-Kalula-Turu-Kilimatinde (D II, D III, C III, C IV, D IV, D V).
- Hauptmann Fromm: 1. Kilwa-Utungi See-Mohorro-Kilwa (E VI, F VI). 2. Lindi-Umbemkuru Fluß-Lukuledi Quellen-Massassi-Lindi (F VI, G VI).
- Lieutenant Glauning: 1. Vier Routen um Kilwa und die Route Kilwa-Dinde Barikiwa (F VI). 2. Mpapwa-Ugogo-Ussandani-Irangi (C IV, D IV, D V). 3. Ufiomi-Gurui-Turu-Kilimatinde-Süd Ugogo-West Ussagara-Mpapwa (C IV, C V, D IV, D V). 4. Mpapwa-Ruaha Fluß-Iringa und viel Kreuz- und Querrouuten in Uhehe, Ussango und Ubena (D V, E IV, E V). 5. Iringa-Ruaha-Nsuhe See-Mpapwa (D V, E IV, E V).
- Lieutenant Kielmeyer: Kiwere-Itumba (D III, D IV)

- Lieutenant v. Kleist: 1. Zwei Routen bei der Ulanga-Station (E V, F V). 2. Insel Iringa-Perondo. 3. Simbule-Sakkamaganga-Perondo (F IV).
- Hauptmann Podlech: 1. Kilimatinde-Kwa Towera-Basora (C IV, D IV). 2. Kilimatindes-Nondoa-Konko-Kilimatinde (D IV). 3. Kilimatinde-Ussure (C IV, D IV).
- Hauptmann Prince: Iringa-Bweni-Usewa-Luhango (E IV, F IV).
- Hauptmann Ramsay: Mawudje-Expedition (F VI)
- Lieutenant Schlobach: Bahnlinie Dar-es-Salam – Urongoni (Redukt. auf 1:50.000) (D VI).
- Dr. Simon: 1. Mangatwa-Ruaha-Iringa Lager (E IV, E V). 2. Mahenge-Ruaha (E IV).
- Lieutenant Stadlbaur: 1. Nika ya Mbangali-Idunda-Uhenge-Nyassa See (E IV, F IV). 2. Iringa-Ruaha-Igula-Itumba-Kilimatinde (D IV, E IV).
- Lieutenant Storch: Zwei Routen von Mafrinde in Usambara aus (C V, C VI).
- Regierungsrath Dr. Stuhlmann: Reisen in Usambara (C VI).
- Oberstlieutenant v. Trotha: Muhesa-Jipe See (B V, C V, C VI).
- Lieutenant v. Wulffen: Ulikampori-Ussaku-St. Michael-Mwansa Bucht (B III, C III).

Anhang A.16 Vorschriften des Landmessers Böhler zur Sicherstellung der „Gleichmäßigkeit und Richtigkeit“ der Aufnahmen in Ost-Usambara (BÖHLER, 1901; S. 50-52)

- „1. Für die Schreibweise der ortsüblichen Bezeichnungen und Namen der Flüsse, Dörfer und Landschaften sollte das Büttnersche Hilfsbuch für den Unterricht in der Suahelisprache maassgebend sein, da diese Schreibweise dort die gebräuchliche war.
2. Beim Erfragen der Namen sollte dadurch möglichste Richtigkeit erzielt werden, dass der Name zwei- bis dreimal wiederholt und dabei die Mundbewegungen des Eingeborenen genau beobachtet wurden.
3. Bei Kompassaufnahmen war streng darauf zu sehen, dass keine eisernen Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung vorhanden waren.
4. Bei Aneroidaufnahmen war ausser der Aneroidablesung zu vermerken:
 - a) Datum, Ort, Zeit, Lufttemperatur und die Nummer des Barometers vor Abmarsch aus dem Lager,
 - b) bei Anschlusspunkten die nähere Bezeichnung nebst Zeit und Lufttemperatur,
 - c) bei allen übrigen Aufnahmepunkten nur ungefähr halbstündlich die Zeit,
 - d) nach Rückkehr zum Lager wieder Zeit und Lufttemperatur.
5. Die Aufzeichnung der Messungsergebnisse sollte erfolgen:
 - a) durch Messungslinien, neben deren Anfangspunkte rechts die magnetischen Azimute auf volle Grade, neben deren Endpunkte links erst die Entfernungen in vollen Metern, daneben die Aneroidablesungen zu schreiben waren,
 - b) durch Skizzirung der Aufnahmeobjekte, welche durch vorschriftsmäßiges Kolorit mit Buntstift vor der Abgabe hervorzuheben waren,
 - c) in den zu diesem Zweck gelieferten Büchern (No. 3747 der Papier- und Schreibwarenhandlung E.C. Schröder, Berlin N, Invalidenstr. 125).
6. Die Aneroidbarometer (Bohnsche kompensirte) waren mir von Zeit zu Zeit vorzulegen zur Kontrolle der Standkorrekturen mittelst Siedepunktbestimmung.
7. Die Messgeräthe sollten gut behandelt werden, insbesondere waren:
 - a) Messbänder nach Gebrauch einzufetten,
 - b) die Magnetnadeln der als Aufsteckbussolen verwendeten Prismenkompassse nach jeder Ablesung zu arretiren,
 - c) Erschütterungen der Aneroidbarometer zu verhüten, abgesehen von dem Antippen vor jeder Ablesung.
8. Der Kirongozi (Führer) für die Ermittlung der Objektnamen war immer rechtzeitig zu bestellen.“

Anhang A.17 Afrikafonds – Ausgaben 1899 und Planung 1900 (Quelle: JB 1900)

256

Uebersicht über die Verwendung des Afrikafonds.

	Soll-Ausgabe		Haben-Ausgabe		Bestand	
	fl.	sh.	fl.	sh.	fl.	sh.
A. Rechnungsjahr 1899.						
Staatssumme, Kapitel 2a Titel 1 der einmaligen Ausgaben	200 000	—				
Summe für sich.						
Verwendet sind:						
I. Kamerungebiet.						
a) Botanische Forschungen	—	—	4 671	95		
b) Wissenschaftliche Forschungen der Regierungsärzte	—	—	11 255	58		
c) Geologische Forschungen	—	—	27 413	35		
d) Für Beschaffung und Reparatur wissenschaftlicher Instrumente zc.	—	—	242	50		
Zusammen			43 583	38		
II. Togogebiet.						
a) Station Sanjamme-Mangu mit Paratau (Sokodé)	—	—	39 090	96		
b) Restausgaben derselben Stationen aus dem Rechnungsjahre 1898 und zurück und der Stationen Kirikiri, Sugu und Basari aus dem Rechnungsjahre 1897/98 und zurück, sowie die Ausgaben für die von der Polizeitruppe zum Schutze der Stationen ausgeführten Expeditionen			161 542	07		
c) Restausgaben der Station Kele-Kratyi aus dem Rechnungsjahre 1897/98 und zurück	—	—	2 733	11		
d) Restausgaben der Station Misahöhe aus derselben Zeit	—	—	4 755	30		
e) Wissenschaftliche Forschungen der Regierungsärzte	—	—	8 446	64		
f) Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente und Bücher	—	—	163	06		
g) Kosten der Aufstellung des Denkmals für den Afrikaforscher, Stabsarzt Dr. Wolf	—	—	109	50		
Zusammen			216 840	64		
III. Südwestafrikanisches Schutzgebiet.						
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	—	—	466	50		
Summe für sich.						
IV. Ostafrikanisches Schutzgebiet.						
a) Für Unterhaltung der meteorologischen Stationen	—	—	10 297	63		
b) Wissenschaftliche Forschungen des Regierungsarztes	—	—	2 100	—		
c) Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	—	—	192	55		
Zusammen			12 590	18		
V. Jaluit (Marshallinseln).						
Wissenschaftliche Forschungen des Regierungsarztes	—	—	1 250	—		
Summe für sich.						
VI. Neu-Guinea.						
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente zc.	—	—	38	05		
Summe für sich.						

	Soll-Ausgabe		Ist-Ausgabe		Bestand	
	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
VII. Karolinen zc.						
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente zc.	—	—	119	55		
Summe für sich.						
VIII. Allgemeine Ausgaben.						
a) Subvention einer botanischen Publikation	—	—	792	45		
b) Subvention zur Fortführung der Zeitschrift für oceanische Sprachen	—	—	1 000	—		
c) Subvention an das Institut colonial international in Brüssel	—	—	2 000	—		
d) Redaktion und Herstellung der „Mittheilungen“ nebst Karten	—	—	8 895	15		
e) Für Ergänzung und Unterhaltung des Instrumentenbestandes	—	—	700	—		
f) Mehrausgaben des Vorjahres	—	—	1 613	89		
Zusammen	—	—	15 001	49		
Summe VII	—	—	119	55		
= VI	—	—	38	05		
= V	—	—	1 250	—		
= IV	—	—	12 590	18		
= III	—	—	466	50		
= II	—	—	216 840	64		
= I	—	—	43 583	38		
Gegenüber der Gesamtsomme von	—	—	289 889	79		
standen zur Verfügung die obigen	—	—	200 000	—		
Die mehr verausgabten	—	—	89 889	79		
sind durch den Stations- und Expeditionsdienst in Togo veranlaßt und außerordentlichmäßig verrechnet worden.						

	M.	ℳ	M.	ℳ
B. Rechnungsjahr 1900.				
(Soweit die Ausgaben bis jetzt zu übersehen sind, im Uebrigen Anschlag)				
I. Kamerungebiet.				
a) Botanische Forschungen	4 500	—		
b) Wissenschaftliche Forschungen der Regierungsräte	12 000	—		
c) Geologische Forschungen	5 000	—		
d) Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	500	—		
			22 000	—
II. Togogebiet.				
a) Stationen Sansanne-Mangu und Paratau (Sokodé) einschließlich der Restausgaben aus 1899	72 000	—		
b) Wissenschaftliche Forschungen der Regierungsräte einschließlich der Restausgaben aus 1899	13 600	—		
c) Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	400	—		
			86 000	—
III. Südwestafrikanisches Schutzgebiet.				
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	—	—	500	—
IV. Ostafrikanisches Schutzgebiet.				
a) Für Unterhaltung der meteorologischen Stationen	12 000	—		
b) Wissenschaftliche Forschungen des Regierungsrates	3 000	—		
c) Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente	400	—		
			15 400	—
Seite			123 900	—

	M	ℳ	M	ℳ
Uebertrag			123 900	—
V. Neu-Guinea.				
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente			200	—
VI. Karolinen etc.				
Für Beschaffung wissenschaftlicher Instrumente			200	—
VII. Allgemeine Ausgaben.				
a) Subvention einer botanischen Publikation	1 250	—		
b) Subvention zur Fortführung der Zeitschrift für oceanische Sprachen	1 000	—		
c) Subvention an das Institut colonial international in Brüssel	2 000	—		
d) Redaktion und Herstellung der „Mittheilungen“ nebst Karten	9 000	—		
e) Für Unterhaltung etc. des Instrumentenbestandes	1 000	—		
			14 250	—
f) Zu unvorhergesehenen Ausgaben			61 450	—
Summe			200 000	—
Zur Verfügung stehen			200 000	—

Anhang A.18 Routenaufnahmen und Routenkonstruktionen von Deutsch-Ostafrika, 1898 und 1899:

1. Aus der „Denkschrift, betreffend die Verwendung des Afrikafonds“ (Abschrift aus D-AFR 1899, S. 155):

„Wegen ihres Umfanges, ihrer Genauigkeit etc. verdienen folgende Eingänge hervorgehoben zu werden“:

- Bergassessor Bornhardt: 4 Reisen im Küstengebiet zwischen Dar-es-Salam und Kilwa; Juni-Okt. 1897 (D V, D VI, E V, E VI, F VI)
- Premierlieutenant Engelhardt: 9 Routen am Rovuma, in den Ländern östl. Nyassa-See und im südlichen Uehe; Mai 1897 bis Mai 1898; zum Teil sofort konstruiert und als Karte gezeichnet (E IV, F IV, G IV, H V)
- Hauptmann v. Prittwitz u. Gaffron: 1. Marsch von Mohorro nach Iringa; Juni/Juli 1897 (E IV, E V; E VI). 2. Aufnahmen der Flüsse Kihansi, Ulanga und Ruipa; Okt/Nov. 1897 (E V; F IV, FV). 3. Dichtes Routennetz in Uehe; Juli 1897 bis Juli 1898; fertig konstruiert und zusammengearbeitet (E IV, E V, F IV)
- Hauptmann Ramsay: 1. Routen von Kwa Towero bis Udjidji und Im Udjidji-Bezirk bis zum Nordende des Tanganjika-Sees; März-Dez. 1896 (B I, C I, C IV). 2. Expedition nach Urundi und Ruanda; Jan.-April 1897 (A I, A II, B I, B II, C II). 3. Routen am Ostufer des Tanganjika, zum Rikwa-See nach Idunda; Juli 1897 bis Jan. 1898 (C II, D II, E II, F III, F IV). „Diese Arbeiten haben durch zahlreiche Breiten- und Siedepunktbestimmungen eine anerkannterthe Erweiterung und Sicherung erfahren“.
- Oberst v. Trotha: Große Reise in den nordöstlichen Grenzgebieten der Kolonie, an den Ufern des Victoria-Nyansa, in Urundi usw.; Febr. 1896 bis Jan. 1897; Originalkonstruktion in 73 großen Blättern.

„Kleineren Umfanges, darum aber nicht minder werthvoll sind die Aufnahmearbeiten folgender Herren“:

Pater Alfons Adams, Bezirksamtman Berg, Hauptmann Bethe, Bergassessor Dantz, Hauptmann v. Elpons, Premierlieutenant Fonck II, Premierlieutenant Glauning, Stabsarzt Hösemann, Dr. med. Kandt, Premierlieutenant Kannenberg, Hauptmann Langheld, Hauptmann Matting, Robert Hans Schmitt, Lieutenant Stadlbaur, Dr. Stierling, Dr. Stuhlmann.

„Von diesem und dem bereits früher eingegangenen Material wurden im Berichtsjahr 24 Routen konstruirt“:

- Bezirksamtman Berg: 1. Mdambwe-Sudi (G VI). 2. Sudi-Lukuledi-Ruvuma etc. (G V, G VI, G VII).
- Lieutenant v. Beringe: Kilossa-Marore-Ledingombe-Kidai (D V, E V)
- Hauptmann Bethe: Kola-kwa Ngombe (E VI)
- Bergassessor Bornhardt: 14 Routen am Nyassa-See, im Küstengebiet/Hinterland von Dar-es-Salam bis zum Ruvuma im Süden (D V, D VI, E V, E VI, F III, F VI, G V; G VI, G VII). „Es bleiben von den grundlegenden Bornhardt'schen Routen noch fünf zu konstruieren übrig, welche voraussichtlich noch im Jahre 1898 fertig gestellt werden können“.
- Hauptmann v. Elpons: Langenburg-Kitete-Nkoma-usw. (E III, F III, F IV)
- Lieutenant Fonck I: Idunda-Ulanga (F IV)
- Hauptmann v. Prittwitz u. Gaffron: Aufnahme der Flüsse Kihansi, Ulanga und Ruipa (E V, F IV, F V)
- Schnorrenpfeil: Lindi-Mekebeberg etc. (F VI)
- Lieutenant Stentzler: Routen am unteren Ruvuma (F VI)

„Insgesamt sind es ungefähr 220 der üblichen Routenkonstruktionsblätter (60x45 cm groß), welche in dem abgelaufenen Jahr fertiggestellt wurden“.

2. Aus der „Denkschrift, betreffend die Verwendung des Afrikafonds“ (Abschrift aus D-AFR 1900, S. 194):

„Im Berichtsjahr liefen folgende Materialien ein“, die auch sofort konstruirt wurden:

- Oberleutnant v. Beringe: 1. Matumbi-Expedition; Sept. 1898 (E VI, F VI). 2. Kilossa-Tununguo-Kola; Aug. 1898 (D V, E V, E VI)
- Hauptmann Brosig: 1. Kilossa-Mkatta-Msomero; Aug. 1897 (D V). 2. Kilossa-Pagali (Uluguru); Aug. 1897 (D V, E V). 3. Kilossa-Marore-Myombo; Okt. 1897 (D V, E V). 4. Fragment einer Route östlich von Kilossa; Febr. 1898 (D V). 5. Kimamba-Rudewa-Gnonone-Rudewa; März 1898 (D V). 6. Kilossa-Mangatu-Kisakki-Mrogoro; Juni/Juli 1898 (D V, E V)
- Sergeant Buchner: 1. Idunda-Solowayo-usw.; Mai 1897 (F IV). 2. Routen zwischen Kihuere, Idunda und Nungemba; Okt. 1897 bis Juni 1898 (E IV, F IV). 3. Mashamba-Boma Ulaya; Febr./März 1898 (E IV, F IV)
- Hauptmann v. Elpons: Matema am Nyassa-Rungwe; Aug. 1898 (F III)
- Oberleutnant Fonck II: 1. Luvita-Uha-usw.; Aug./Sept. 1898 (C II). 2. Gomaitale Fall-Rutshugiposten-Uvinsha-usw.; Okt. 1898 (C II, C III). 3. Tabora-Rikwasee-Großer Ruaha-Gawiro; Nov./Dez. 1898 (C III, D III, E III, E IV, F IV). 4. Twangiro-Upogoro-Rufiyi-usw.; Febr./März 1899 (E V, E VI, F V, F VI)
- Major v. Natzmer: Boma Kalinga-Dabagga; Nov. 1898 (E IV)
- Hauptmann Prince: 1. Acht kleine Routen in Uhehe; Mai 1898 (E IV). 2. Weru Terasse-Madibira-Mlungu; Aug. 1898 und Iringa-Ruaha-Kisigo-Iringa; Dez. 1898 (E IV). 3. Reise im Nordosten von Iringa; März 1899 (E IV, E V). 4. Nugaro-Hügel bis zur Quelle des kleinen Ruaha; April/Mai 1899 (E IV). 5. Gawiro-Tongo ya Kikuadji-Ruiwa-Luhango; Mai/ Juni 1899 (E III, E IV, F III, F IV)

Nicht sofort auskonstruirt wurden die Routenaufnahmen von:

Superior van der Burgt (9 Routen 1898/1899), Bergassessor P. Dantz (3 Routen 1898/1899), Oberleutnant Glauning (1 Route 1898), Gominel (1 fertige Konstruktion), Hauptmann Johannes

(Skizze des Kilimandscharo mit neuen Grenzvorschlag), Leutnant Kalb (1 Skizze), Hauptmann Langheld (1 Route 1898), Dr. Maurer (fertige Karten einer Reise; 1 Skizze), Major v. Natzmer (2 Routen 1898), Hauptmann v. Prittwitz u. Gaffron (1 Route 1898), Kapitän Prüssing (2 fertige Karten), Geograph R.H. Schmitt (2 Routen), Leutnant v. Trotha (Skizze zur Expedition in Urambo 1:300.000), Pater van der Wee (1 Konstruktion 1:300.000).

„Außerdem wurden noch folgende Routen aus früheren Eingängen konstruiert“:

- Bergassessor Bornhardt: 1. Dar-es-Salam - Kissaki-Kungulio-usw.; Juni bis Sept. 1897 (D V, D VI, E V, E VI). 2. Kissaki-Pangani Schnellen-usw.; Sept. 1897 (E V, F VI). 3. Routen auf Mafia; Okt. 1897 (E VI). 4. Mohorrao-Dar-es-Salam; Okt. 1897 (D VI, E VI). 5. Routen auf der Insel Pemba und in der Nähe von Tanga; Nov. 1897 (C VI)
- Oberleutnant Fonck II (Heinr.): 1. Berege-Handali-Matumbulu-Kikwamboga; März 1898 (D IV, D V). 2. Usambara-Kigereka-Rusisi-Tanganjika-Kajagga; Sept. 1898 (B I)
- Oberleutnant Glauning: Singa-Fluß-Barikiwa-Songea; Mai/Juni 1898 (G IV, G V, F V, F VI)
- Hauptmann Langheld: Routen nördlich von Tabora; Juni 1897 bis März 1898 (B II, B III, C II, C III)
- Hauptmann v. Prittwitz u. Gaffron: Routen in Uhehe; 1897/1898 (E IV, E V, F IV, F V)
- Geograph R.H. Schmitt: 1. Dar-es-Salam-Mohorro; 1897 (E IV). 2. Routen im Rusiyi-Delta; Juni bis Okt. 1896 (E VI). 3. Mohorro-Matumbi-Berge-Kilwa-Mohorro; Sept. 1896 (E VI, F VI)
- Dr. Stierling: 1. Iringa-Madibira-Ruaha; Sept. 1897 (E IV). 2. Madibira-Ngominji-Iringa; Sept. 1897 (E IV). 3. Ngominji-Ibunda-Madibira-Iringa; Okt. 1897 (E IV, F IV).

Anhang A.19 Kartographische Aufnahmen für den mittleren Teil von Kamerun (Ab-schrift aus MOISEL, 1903, S. 245-252)

1. Assistenzarzt Berké: 7 Aufnahmen (1902/1903); konstruiert von G. Langner in 1:75.000 (8 Bl.)
2. Oberleutnant v. Bülow: Expedition (Nov./Dez. 1901) mit Siedepunktbestimmungen; konstruiert von C. Jurisch in 1:75.000 (15 Bl.)
3. Oberleutnant Dominik: Reise im Nov. 1901; konstruiert von B. Nissle in 1:75.000 (7 Bl.)
4. Hauptmann Glauning: Expedition (Jan.-März 1902); konstruiert von H. Wehlmann in 1:75.000 (11 Bl.) und Expedition (Juni/Juli 1903); konstruiert in 1:75.000 (12 Bl.)
5. Oberleutnant Hirtler: Verbindungsrouten (Jan.-Mai 1903); konstruiert von W. Grabert in 1:75.000 (10 Bl.)
6. Stabsarzt Hoesemann: Aufnahme (Apr.-Juni 1901); konstruiert von C. Jurisch in 1:75.000 (8 Bl.)
7. Oberleutnant Houben: Wegeskizze 1:100.000 (April 1903) mit wertvollen Dorf-, Häuptlings- und Fluss-Namen
8. Bezirksamtmann Dr. Meyer: 10 Reisen (1900-1902); konstruiert von C. Jurisch und W. Grabert in 1:75.000 (13 Bl.)
9. Oberleutnant Nolte: 2 Reisen (1902); konstruiert von F. Schröder in 1:45.000 (5 Bl.)
10. Stationsleiter Graf v. Pückler-Limpurg: 3 Reisen (1903); konstruiert von F. Schröder in 1:50.000 (5 Bl.)
11. Hauptmann a.D. Ramsay: 5 Aufnahmen/Routen im Auftrag der Gesellschaft Nordwest-Kamerun (1900-1902); Ergebnisse der Kolonialabteilung überlassen; konstruiert von ihm selbst, von W. Grabert, C. Jurisch, W. Rux und H. Wehlmann in 1:75.000 bzw. 1:80.000 (43 Bl.)
12. Oberleutnant Schlosser: kleinere Routen (Dez. 1902 bis Jan. 1903); selbst konstruiert in 1:75.000 (1 Bl.)
13. Oberleutnant Freiherr v. Stein: Route (April 1900); konstruiert von E. Lober in 1:37.500 (1 Bl.)
14. Leutnant Graf v. Stiffried u. Rattonitz: 6 Aufnahmen (1902/1903); konstruiert von G. Langner, G. Erdmann und H. Wehlmann in 1:75.000 (21 Bl.)
15. Oberleutnant Strümpell: Aufnahme (Febr./März 1903); konstruiert von G. Erdmann in 1:75.000 (5 Bl.).

Anhang A.20 Material einzelner Aufnehmer aus Kamerun (Quelle: JB 1904, S. 480)

Afrikafonds.

480

Bergingenieur Edlinger: (Niger-Venus—Tschadsee-Expedition): Adumre—Ngambere—Garua, September bis Dezember 1902*.

Hauptmann Engelhardt: 1. Skizze zur Orientierung über die Lage der Beobachtungsstation am Dscha, 1:250 000; 2. Schnitt des Dscha mit dem Parallel des Kampe (+ 2° 10' 20") nach eigenen Messungen konstruiert und gezeichnet von Hauptm. Engelhardt, Juni 1902, 1:10 000; 3. Schnitt des 15. Meridians östlich Greenwich und des 2. nördlichen Breitenkreises mit dem Dscha, nach eigenen Messungen konstruiert und gezeichnet von Hauptm. E., Mai 1902, 1:10 000; 4. Skizze des Durchlaufes vom Dscha zum Schnitt des 15. Meridians mit dem Parallel des Kampe 2° 10' 20" n. B., Mai 1902, 1:50 000; 5. Nördlichster Punkt des Kompaßzuges am Dscha—Njuaeinmündung in den Dscha—Suanke—Genengebäch, Juli 1902*; 6. Kompaßzug auf dem Dscha — längs des linken Ufers — von einem Punkt 2 bis 3 km unterhalb des Meridianlagers bis zur Bumbaeinmündung, August 1902*; 7. Ngokofaktorei—Zollände*; 8. Aufnahme des Mei-ja-mpijchi, September 1902*; 9. Aufnahme des Kadei von Nola—Natumbe und Landmarsch nach Vertua nebst kleinen Nebenrouten, Oktober 1902 bis Januar 1903; 10. Vertua—Semifoa—Zaände, Januar bis Februar 1903; 11. Landungsstelle Stüderlings (Kampomündung) bis Kampofälle bei Nguhügel, Januar bis Februar 1901*; 12. Aufnahme der Cureauinsel, September 1901*; 13. Kompaßzug zur Aufnahme des linken Kampoufers in der Nähe des 10° östl. Gr., September 1901*; 14. Kompaßzug längs des linken Dschaufers vom Meridianlager bis zum großen Baum südlich des Zementpfeilers des 15. Grades östl. Gr., Mai 1902*; 15. Dschaaufnahme vom Meridianlager bis zur ersten Beobachtungsstation Oberleutnant Foersters, Mai 1902*; 16. Triangulation zur Verbindung des Theodolitpfeilers im Meridianlager mit dem Anfangspunkt des Kompaßzuges vom Mai 1902 und Fortsetzung dieses Kompaßzuges vom großen Baum südlich des Zementpfeilers des 15. v. G. bis zum großen Baum südlich des Zementpfeilers, Mai 1902; 17. Aufnahme des Dscha von Ngoila bis Dongo, Juni 1902*; 18. Kompaßzug von Station IV zur Dongofaktorei (Station III), Juli 1902*; 19. Aufnahme des Dscha von der Dongofaktorei bis Dembo; Kompaßzug von Station V bis Dembo; Aufnahme des Dscha von Dembo—Gonakwil—Ngoila; Kompaßzug von Ngoila bis zum Meridianlager, Juni 1902*; 20. Kompaßzug rund um den Berg des Meridianlagers, Juni 1902*; 21. Aufnahme des Dscha von der Ngokofaktorei nach Nordwesten*; 22. Kartenskizze des Dscha—Ngoko von der Einmündung des Njua bis zu der des Eboiunga. Gezeichnet und konstruiert nach eigenen astronomischen Messungen und Aufnahmen von H. Engelhardt. 1:100 000. Fertige Karte.

Oberleutnant Foerster: 1. Kopie von drei Aufnahmen vom Sangafluß; 2. Sangaaufnahme von Wesso—Bomassa, Februar 1902; 3. Sangaaufnahme von Guambum (bei Bomassa)—Njimu, Februar 1902; 4. Landmarsch Njimu—Djembe, März 1902*; 5. Sangaaufnahme von Moskitoinsel—Bomassa, Mai 1902; 6. Sangaaufnahme Njimo—Wesso, Ngokoaufnahme vom Einfluß in den Sanga bis Ngoko und Landmarsch Ngoko—Ngilili—Djambe, November 1902*; 7. Skizze der Umgebung der Beobachtungsstation auf dem Lffenberge bei Ngoko, ca. 1:150 000 bis 120 000, November 1902. Fertige Karte; 8. Sangaaufnahme Mdongoli—Bania und zurück, Oktober bis Dezember 1902; 9. Aufnahme des unteren Lobe; 10. Djembefaktorei—Ngilili—Banganduwald, Januar 1903; 11. Mbia—Zufaduma—Ndungiposten—Dume aufwärts über Bima, Bima—Kwabila—Kadei abwärts bis

Anhang A.21 Aufnehmer im Kamerun-Gebirge 1909/1910 (Abschrift aus MOISEL, 1911, S. 179-181)

Seit dem Erscheinen der Karte „Die Flußgebiete des Mungo und unteren Wuri, 1:200.000“ (1901) waren bis zum Beginn des Jahres 1911 neue topographische Materialien dieses Gebietes beim Reichskolonialamt eingegangen:

1. Leutnant Dickmann:
 - Lageplan der Station Johann Albrechts-Höhe (1909), 1:1.000 (1 Bl.)
 - Skizze vom Bezirk Johann Albrechts-Höhe (1909), 1:500.000 (1 Bl.)
 - Skizze des Postens Mundame (1909), 1:25.000 (1 Bl.)
 - Skizze der Straße Johann Albrechts-Höhe - Mbonge (1909), 1:150.000 (1 Bl.)
 - Skizze des Weges Johann Albrechts-Höhe - Posten Mbo (1909), 1:200.000 (1 Bl.)
 - Skizze des Bezirkes Rio del Rey (1909), 1: 200.000 (1 Bl.)
2. Major Engelhardt: Kartenskizze der Trace des Weges Batoki-Bibundi (1908), 1:100.000 (4 Bl. und 1 Bl. Profile).
3. Hauptmann Glauning: Route (1906), konstruiert von G. Erdmann, 1:50.000 (6 Bl.)
4. Landmesser Hahn:
 - Skizze zu den Reservaten der Landkommission Buea (1905), 1:50.000
 - Skizze des Reservates Malende der Landkommission Buea (1905), 1:25.000
5. Professor Dr. Hassert: 466 Routenblätter 1:16.000 (ca. 2.500 km langes Itinerar, davon 380 km innerhalb der Karte „Das Kamerun-Gebirge“)
6. Oberleutnant/Hauptmann Hirtler: 1 Route (1905), konstruiert von H. Wehlmann, 1:37.500 (1 Bl.) und 1 Skizze des Postens Mundame (1909), 1:50.000
7. Leutnant v. Houwald: Wegeskizzen in der Umgebung der Station Buea, 1:37.500 (1 Bl.)
8. Bezirksamtmann Kirchhof:
 - 4 Routen (1906-1909), konstruiert von E. Meyer, 1:75.000 (7 Bl.)
 - Routenskizze des Bambuko-Bezirkes (1907), 1:100.000
 - Verkehrs- und Wirtschaftskarte vom Bezirk Victoria (1907), 1:100.000
 - Karte des Kraterberges Okoli (1909), 1:100.000
9. Geologe Dr. Mann: Skizze zu einem Bericht über Vulkan- und Erdbeben-Erscheinungen in Buea (1909), 1:175.000
10. Bezirksrichter/Oberrichter Dr. Meyer:
 - 1 Routenskizze (1901), 1:25.000 (1 Bl.)
 - 1 Routenskizze 1:25.000 (1 Bl.)
 - 1 Route 1:50.000 (2 Bl.)
 - 1 Routenskizze 1:50.000 (1 Bl.)
 - 1 Route (1902), konstruiert von W. Grabert, 1:75.000 (5 Bl.)
 - Route Victoria - Kleiner Kamerunberg (1903), konstruiert von F. Schröder, 1:75.000 (1 Bl.)
 - Skizze einer Route von Buea zur Elisabeth-Hütte (1905), 1:40.000
11. Hauptmann Ramsay: Route (1901), konstruiert von C. Jurisch, 1:80.000 (1 Bl.)
12. Bezirksamtmann Geo A. Schmidt: Route (1905/06), konstruiert von G. Erdmann, 1.50.000 (5 Bl.)

13. Missionar Spellenberg:

- Originalkarte des nordwestlichen Kamerungebietes mit zugehörigem Küstengebiet; aufgenommen und gezeichnet von Miss. Spellenberg (1900), 1:200.000 (1 Bl.)
- Karte des nördlichen und nordöstlichen Kamerungebietes; aufgenommen und gezeichnet von Miss. Spellenberg (1907), 1:115.000 (2 Bl.)

(beide sehr wertvoll wegen der Namensschreibung)

14. Oberleutnant Schwartz: 1 Routenskizze (1908), 1:100.000 (1 Bl.)

15. Professor Dr. Ziemann: Ergänzungen zu der Karte „Die Flußgebiete des Mungo und unteren Wuri, 1:200.000“ (1 Bl.)

Anhang A.22 Die in Deutsch-Südwestafrika tätigen Gesellschaften (Quelle: LANG-HANS, 1897)

1. Die „Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwest-Afrika“ (gegr. 1885, Sitz: Berlin) beschränkt sich satzungsgemäß auf eine mehr anregende als selbst schaffende Tätigkeit; den nördlichen Teil ihres Besitzes hat sie an die unter Nr. 8 aufgeführte Gesellschaft veräußert.

2. „Siedelungsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika“ (1895 aus dem Syndikat für südwest-afrikanische Siedelung hervorgegangen; Sitz: Berlin; Grundkapital 0,3 Mio. Mark) bezweckt die Ansiedelung von Deutschen in den Gebieten von Windhoek, Hoachanas und Gobabis; besonderen Verdienst erwirbt sie sich durch die Einrichtung der direkten Woermann-Dampferlinie nach Swakopmund.

3. Die „Hanseatische Land-, Minen- und Handelsgesellschaft für Südwest-Afrika“ (gegr. 1894, Sitz: Hamburg; Grundkapital 2,4 Mio. Mark) besitzt Berggerechtsame in den Gebieten der Rehobother Bastards und der Kauas-Hottentotten, beschränkt sich zunächst auf den Handel.

4. „South-West Africa Company Lim.“ (englische Gesellschaft, gegr. 1892, Sitz: London; Grundkapital 10 Mio. Mark) hat durch mehrere Expeditionen das ihr durch die sog. Damaraland-Konzession verliehene Otawigebiet aufgeschlossen, reiche Kupfer- und Bleierzlager aufgedeckt und das Terrain für eine Eisenbahn Swakopmund-Otawi nicht schwierig gefunden. Der Anfang der wirtschaftlichen Erschließung ist bereits mit einer kleinen Burenansiedlung gemacht.

5. „The South-African Territories Lim.“ (englische Gesellschaft, aus dem Kharaskhoma Prospecting and Exploring Syndicate Lim. 1895 hervorgegangen; Sitz: London; Grundkapital 10 Mio. Mark) hat ihre Land- und Minenrechte in den Gebieten der Vellschoendragers, der Bondelzwarts und von Keetmanshoop bereits durch Ansiedelung zahlreicher Buren nutzbar gemacht; sie besitzt die Verpflichtung zur Herstellung einer Eisenbahn Lüderitz-Bucht – Keetmanshoop, die den Flugsandgürtel mit einem Tunnel durchbrechen soll.

6. „Anglo-German Territories Lim.“ (deutsch-englische Oranje-Gesellschaft für Land- und Minenbetrieb; gegr. 1896; Sitz: London, Geschäftsstelle: Berlin; Grundkapital 6 Mio. Mark), noch in der Bildung begriffen, soll die Rechte des Ausenker-Syndikats in Berlin und der Mines Contract Co. in London vereinigen.

7. „Damara- und Namaqua-Handelsgesellschaft m.b.H.“ (gegr. 1895; Sitz: Hamburg) mit Niederlassung in Swakopmund.

8. Die „Kaoko-Land- und Minen-Gesellschaft“ (gegr. 1895, Sitz: Berlin; Grundkapital 10 Mio. Mark) im Besitze des nördlichen Kaokofeldes bis zum Kunene; von ihrer Tätigkeit verlautet bisher nichts.

9. Die Damaraland-Guanogesellschaft (englische Gesellschaft; gegr. 1895; Sitz: London) besitzt auf 10 Jahre, gegen jährlich 10.000 Mark Pacht, das Recht des Robbenschlages und der Ausbeutung der Guanolager zwischen Ugab- und Omaruru-Mündung; die letzteren werden auf 100.000 Tonnen bester Art geschätzt.

Anhang A.23 Karten der Neuguinea-Kompagnie (Abschrift aus NACHR 1885-1893)

1. „Karte des westlichen Theiles der Südsee zur Veranschaulichung der unter Verwaltung der Neu-Guinea Compagnie gestellten Deutschen Schutzgebiete nebst Specialkarten der wichtigsten Häfen des Kaiser Wilhelms Landes und des Bismarck Archipels; im Auftrage des Auswärtigen Amtes bearbeitet und gezeichnet von L. Friederichsen, 1885 Hamburg“
2. Kartenskizze „Kaiser Wilhelms Land. Küste von Astrolabe- bis Humboldt-Bai; von Dr. O. Finsch, 1885“ (ohne Maßstab)
3. „Vorläufige Skizze des Kaiserin Augusta Flusses, aufgenommen durch den Landeshauptmann Frhrn. v. Schleinitz während der Befahrung durch den Dampfer 'Otilie' vom 28. Juli – 10. August 1886“
4. „Skizze der Nord-Ost-Ecke des Huon-Golfes (Kaiser-Wilhelms-Land, Neu-Guinea); aufgenommen und gezeichnet von Hauptmann Dreger, der grössere Theil von Bukaua nach Angaben von Schollenbruch, 1:50.000“
5. „Skizze der Küste von Kaiser Wilhelms Land von Cap della Torre bis Iris Spitze sowie der Purdy Inseln, aufgenommen und gezeichnet von Hauptmann Dreger 1886, 1:500.000“
6. „Skizze des Huon-Golfes, aufgenommen und gezeichnet von Hauptmann Dreger im Maßstab 1:500.000, 1886“
7. „Gazelle Halbinsel (Nordöstlicher Theil von Neu-Pommern) und Neu-Lauenburg. Vermessung durch den vereidigten Feldmesser P. Schneider, im Auftrage der Neu-Guinea Kompagnie, 1887, 1:100.000“
8. „Umgegend von Finschhafen (Neu-Guinea), aufgenommen von Dr. C. Schrader mit Hinzufügung der Route von E. Hellwig“ (ohne Maßstab)
9. „Kaiser Wilhelms-Land, Nord-Ost-Küste von Cap Cretin bis zu den Legoarant Inseln; nach den Aufnahmen des Landeshauptmanns Viceadmiral a.D. Freiherrn v. Schleinitz in den Jahren 1886-1888, 1:500.000“
10. „Skizze des Gogol-Flusses, aufgenommen und gezeichnet von C. Lauterbach, 1890, 1:100.000“
11. Richard Kiepert: „Die Deutschen Besitzungen im Stillen Ocean“ aus dem Deutschen Kolonialatlas
12. „Der Ramu-Fluss in Kaiser Wilhelms-Land; nach den Ergebnissen der 1. und 2. Ramu Expedition 1896 & 1898; 1:3,5 Mio.

Anhang A.25 Klimatabellen der deutschen Schutzgebiete (MAURER, 1911; S. 27)

Klimatabellen der deutschen Schutzgebiete zusammengestellt von H. Maurer.												
Gebiet	Station	Lage	Geogr. Breite	Höhe überm Meer (Meter)	Jahresmittel	Temperatur in Celsiusgraden					Mittlere Tageschwankung der extremen Monate	
						Wärmster. Monat	Kühlster Monat	Jahreschwankung	Jahresextreme Maximum	Jahresextreme Minimum	größte	kleinste
Togo	Kpeme	Küste	6,2° N	7	26,1	III 27,3	VIII 23,6	4,2	35,8	16,6	I 11,0	VII 7,8
	Amedschovhe	Gebirge	6,8 "	770	21,7	III 23,2	VIII 19,7	3,5	31,9	15,4	II 10,8	VIII 6,7
	Bismarckburg	"	8,2 "	710	23,7	II 26,2	VII 21,1	5,1	36,8	14,6	III 13,3	VII 8,0
	Wagadugu	West-Sudan	12,3 "	450	26,9	IV 31,4	I 23,7	7,7	42,0	10,3		
Kamerun	Duala	Küste	4,0 "	12	25,4	II 26,9	VII 23,8	3,1	32,5	20,1	III 7,2	VII 4,5
	Baliburg	Gebirge	5,9 "	1340	18,1	IV 19,3	VIII 17,0	2,3	31,6	6,0	XII 15,9	VII 7,5
	Kusseri	Tschadebecken	12,1 "	295	27,2	V 32,6	XII 21,5	11,1	47,7	9,7	III 18,4	VIII 9,6
Deutsch-Südwestafrika	Swakopmund	Küste	22,7 S	7	15,2	III 17,4	VIII 12,7	4,7	40,6	2,5	VI 10,8	II 5,9
	Windhuk	Damaraland	22,6 "	1657	19,6	I 24,2	VI 13,6	11,5	34,6	— 1,4	IX 15,7	II 12,5
	Lüderitzbucht	Küste	26,6 "	4	17,2	III 20,4	VIII 13,3	7,1				
	Kubub	Namaland	26,7 "	1530	14,4	I 20,9	VIII 8,3	12,6				
Deutsch-Ostafrika	Tanga	Küste (Nord)	5,1 "	28	25,4	II 27,3	VIII 23,3	4,0	34,2	18,2	X 7,2	V 6,1
	Kwai	Usambara	4,7 "	1634	16,2	I 19,0	VII 13,7	5,3	28,5	6,2	X 13,6	V 5,2
	Daressalam	Küste (Mitte)	6,8 "	8	25,3	I 27,5	VII 23,1	4,4	33,1	17,2	VIII 8,9	I 5,3
	Lindi	" (Süd)	10,0 "	82	25,1	XI 26,8	VII 23,6	3,2	35,7	14,3	VI 13,6	I 8,8
	Tosamaganga	Randgebirge	7,9 "	1600	17,5	XI 20,0	VI 14,3	5,7	30,4	7,5	IX 13,8	IV 10,0
	Kigonsera	"	10,8 "	1140	20,4	XI 23,9	VII 17,5	6,4	32,8	10,9	X 11,7	II 6,8
	Tabora	Zentralplateau	5,0 "	1214	22,4	X 25,2	VI 21,1	4,3	35,6	10,8	VIII 15,9	III 11,5
Bukoba	Viktoriasee	1,3 "	1143	20,1	IV 20,8	VII 19,3	1,5	33,8	11,9	XII 11,5	VI 9,3	
Südsee	Ujelang	Marschall-Ins.	9,7 N	5	27,4	VIII 27,7	I 26,7	1,0	34,0	22,6	VIII 6,2	I 4,2
	Jaluit	"	5,9 "	4	27,2	II 27,4	VII 27,0	0,4	36,0	21,5	XI 8,3	IV 6,8
	Nauru	Einzel-Insel	0,4 S	8	27,8	IX 28,1	II 27,5	0,6	36,1	21,4	X 8,6	I 7,3
	Herbertshöhe	Neu-Pommern	4,3 "		25,9	I 26,3	VIII 25,3	1,0	31,2	22,2	V 9,0	I 7,7
	Faisi	Salomons-Ins.	7,5 "		26,9	VIII 27,7	VII 26,5	1,2	35,7			
	Apia	Samoa	13,8 "	4	25,7	XII 26,3	VII 24,8	1,5	32,8	17,8	V 6,8	I 5,4
Kiautschou	Tsingtau	Küste	36,1 N	20	12,2	VIII 24,7	I — 0,4	25,1	32,4	— 9,5	XI 7,5	VII 5,1
Deutschland	Berlin	Tiefebene	52,5 "	49	9,2	VII 18,9	I — 0,4	19,3	33,0	— 14,9	VI 9,7	XII 4,3

(Die römischen Ziffern sind die Monatsbezeichnungen.)

Anhang A.26 Titelseite der von Seliger entworfenen Routenvorschrift (Quelle: KPLA 1908b)



Anhang A.27 Titelseite der preußischen Trigonometer-Feldanweisung (Quelle: KPLA, 1912)

Dik $\frac{528.33}{(-5)(-82)}$
(083.133)

108027



Feldanweisung

für die trigonometrischen Messungsarbeiten
der Landesaufnahmen
in den Kolonien.

Benutzung: Für die Fortführung und Beauftragung
sind Bestimmungen und für die Bestimmung
messung selbst wird eine besondere
Vorschrift ausgearbeitet.

Leipzig 1912.

Trigonometrische Abteilung
der Landesaufnahmen.

108027

Anhang A.29 Liste der Deutschen Admiralitäts-Karten (DA-K), die im Verlag Dietrich Reimer erschienen sind (Abschrift aus DKB 1890, S. 225/226):

- 77: Stiller Ocean. Marschall-Inseln. (wird 1890 in 2 Blättern erscheinen)
- 91: Stiller Ocean. NW-Küste von Neu-Irland. Hafen von Nusa. Aufgenommen von S.M.S. „Marie“, Kommandant Kapitän z.S. Krokisius, 1885. 1:15.000 Erschienen 1885. Neuauflage: 1890
- 94: Südl. Stiller Ocean. Hermit-Inseln. Aufgenommen von S.M.S. „Carola“, Kommandant Korvettenkapitän Karcher, 1883. Mit Benutzung der Aufnahme der Kaiserl. Russischen Korvette „Skobelew“, 1883. Erschienen 1887
- 95: Südl. Stiller Ocean. NO-Küste von Neu-Guinea. Astrolabe-Bai. Großfürst Alexis-Hafen. Aufgenommen von den Offizieren der Kaiserl. Russischen Korvette „Skobelew“, 1883. Erschienen 1887. Neuauflage: 1890
- 96: Nördl. Stiller Ocean. Marshall-Gruppe. Majuro-Inseln. Aufgenommen von S.M.Kr. „Bismarck“, Kommandant Kapitän z.S. Kuhn, 1886. Mit Benutzung der Vermessung S.M.Kr. „Habicht“, 1891. 1:200.000. Neuauflage: 1889
- 99: Südl. Stiller Ocean. Neu-Guinea. Kaiser Wilhelms Land. Hatzfeldt-Hafen. Die Aufnahmen des Landgebiets von Dr. C. Schrader. Das Seegebiet nach den Aufnahmen der Offiziere S.M.Kr. „Adler“, 1886. 1:10.000. Erschienen 1887. Neuauflage: 1890
- 100: Stiller Ocean. Kaiser Wilhelms Land, Bismarck-Archipel und Salomon-Inseln. Maßstab 1:2 Mio. Erscheint 1890
- 101: Afrika, Westküste. Kamerun-Mündung. Nach Vermessungen S.M.Schiffe und Fahrzeuge: „Bismarck“, „Olga“, „Möwe“ und „Habicht“, 1885/87. Unter Benutzung der Britischen Admiralitäts-Karte Nr. 1456. 1:100.000. Erschienen 1886. Neuauflage: 1890
- 102: Stiller Ocean. Bismarck-Archipel. Gazelle-Halbinsel (nordöstlicher Theil von Neu-Pommern) und Neu-Lauenburg. Vermessen durch den vereidigten Feldmesser S. Schneider, im Auftrage der Neu-Guinea-Kompagnie, 1887. 1:100.000. Erschienen 1888. Neuauflage: 1890
- 103: Stiller Ocean. Neu-Guinea. Kaiser Wilhelms Land. Finsch-Hafen. Im Auftrage der Neu-Guinea-Kompagnie aufgenommen und gezeichnet von M. v. Hippel, 1887. 1:8.000. Neuauflage: 1889
- 104: Afrika, Westküste. Guinea Golf. Mündungsgebiet der Flüsse Aqua Jafe, Rio del Rey, Meta, Andonkat und Meme. 1:100.000. Nach den Vermessungen S.M.Kr. „Habicht“, 1889/1890. Erschienen 1890
- 109: Ost-Afrika. Wasin und Gomany. Nach den Vermessungen S.M.S. „Nautilus“. Erschienen 1889
- 110: Ost-Afrika. Dar-es-Salaam. Nach den Vermessungen des Commander W.J.LWharton, Royal Navy 1874. Vervollständigt durch S.M.S. „Olga“, 1888. Erschienen 1889
- 111: Stiller Ocean. Neu-Mecklenburg. NW-Theil. Bismarck-Archipel. Nach der Vermessungen S.M. Schiffe „Albatros“ 1886, „Gazelle“ 1875, „Habicht“ 1882, „Hyäne“ 1883, „Elisabeth“ 1884. Erschienen 1889
- 112: Südl. Stiller Ocean. Kaiser Wilhelms Land. Nord-Ost-Küste. Von Huon Gulf bis zu den Legoarrant-Inseln. 1:500.000. Nach den Aufnahmen des Landeshauptmanns Freiherrn v. Schleinitz in den Jahren 1886-88. Erschienen 1889

Anhang A.30 Beilage zur Deutschen Kolonialzeitung (Quelle: DKZ 1899)



Anhang A.31 Katholische und protestantische Missionsgesellschaften (Quelle: SCHMIDLIN, 1913)

Die in den Kolonien tätigen katholischen Missionsgenossenschaften.

Genossenschaft (Deutsche Provinz)	Abkürzung	Gründungs-jahr	Hauptsitz	Deutscher Obere	Koloniales Missionsgebiet	Organ	Berein
Gesellschaft des göttl. Wortes	SVD	1875	Steyl (Holland)	P. General Blum	Togo, Kiautschou, Kaij.-Wih.-Land	Steyler Missionsbote	—
Priester des hlst. Herzens	SCJ	1883	Sittard (Holl. Limb.)	P. Prov. Jonkmann	Neu-Kamerun	Reich des Herzens Jesu	—
Benediktiner von St. Ottilien	OSB	1884	St. Ottilien	Abt Norbert Weber	Deutschostafrika (Südosten)	Missions-Blätter von St. Ottilien	Liebeswerk v. hl. Benedikt
Weisse Bäter	MA	1890	Trier	P. Prov. Frey	Deutschostafrika (Westen)	Afrikabote	Frauen- u. Jungfr.-Verein
Pallottiner	PSM	1892	Limburg	P. Prov. Kolb	Kamerun	Stern von Afrika	Aggregierte der Pallottiner
Oblaten der Unb. Jungfrau Maria	OMI	1895	Hünfeld	P. Prov. Kassiepe	Deutsch-Südwest (Norden)	Maria Immaculata	Marianischer Missionsverein
Bäter vom hl. Geist	CSSp	1895	Knechtsteden	P. Prov. Ucker	Deutschostafrika (Nordosten)	Echo aus den Missionen	Hilfswerk für Knechtsteden
Missionare vom hlst. Herzen	MSC	1896	Hiltrup	P. Prov. Janssen	Neu-Pommern Marschallinseln	Monatshefte u. L. Frau	Das kleine Liebeswerk
Oblaten des hl. Franz v. Sales	OSFS	1898	Wien (Österr.)	P. Prov. Lebeau	Deutsch-Südwest (Süden)	Das Licht	Marienverein für Afrika
Maristen	SM	1900	Meppen	P. Prov. Steffens	Samoa Nordjalomonen	Kreuz u. Charitas	—
Rheinisch-westfäl. Kapuziner	OMC	1903	Ehrenbreitstein	P. Prov. Jos. Leonissa	Karolinen Marianen	Jahresbericht	Kapuziner-Mehrbund

Erläuterung der Abkürzungen: SVD = Societas Verbi Divini; SCJ = Sacerdotes Cordis Jesu; OSB = Ordinis Sancti Benedicti; MA = Missionarii Africae; PSM = Pia Societas Missionum; OMI = Oblati Mariae Immaculatae; CSSp = Congregatio Sancti Spiritus; MSC = Missionarii Sacratissimi Cordis; OSFS = Ordinis Sancti Francisci Salesii; SM = Societas Mariae; OMC (O Cap.) = Ordinis Minorum Capucinorum.

Gesamtstatistik der deutschen katholischen Kolonialmissionen (1912).

	(Haupt-) Stationen	Patres	Brüder	Schwe- stern	Kateche- ten	Betaufte	Katechu- menen	Jahres- taufen	Schulen	Schul- kinder
Togo	11	44	14	22	215	14 657	5 750	3 638	183	7 479
Kamerun	16	36	37	30	165	21 272	9 106	6 771	158	12 532
Deutsch-Südwest	17	31	26	33	23	2 600	563	484	29	656
Deutsch-Ostafrika	89	215	104	177	1021	61 135	26 429	11 466	800	55 015
Kaiser-Wilhelms-Land	17	30	28	37	10	2 410	?	280	26	1 550
Neupommern	31	38	48	34	132	20 419	1 934	1 637	137	4 769
Marshallinseln	5	5	5	13	?	622	144	124	11	322
Nordsalomonen	5	12	4	11	4	480	649	389	12	443
Samoa	15	22	13	25	98	7 811	131	525	107	1 915
Karolinen u. Marianen	13	17	16	10	?	5 195	517	600	21	969
Kiautschou	6	10	1	21	?	5 617	2 764	1 051	73	850
Total	225	460	296	413	ca. 1750	142 223	ca. 48 500	26 965	1 557	86 500

Gesamtstatistik der protestantischen Missionen:

Stationen	Missionskräfte				Betaufte	Schulen	Schüler
	ord. Miss.	nicht ord.	Schwester				
Togo	9	15	2	3	7 228	161	6 628
Kamerun	32	63	27	13	18 909	418	22 966
Südwest	31	41	9	15	21 533	71	3 987
Ostafrika	90	112	76	44	14 981	667	35 263
Neuguinea	35	49	15	13	13 136	306	10 523
Samoa	8	9	—	—	28 066	251	8 682
Kiautschou	6	12	2	6	891	26	720
Zusammen	210	201	131	94	104 544	1 900	88 769

Anhang A.32 Afrika-Karten von Verlagen der deutschen Privatkartographie (Abschrift aus ZGFE, 1884-1888)

1884:

- Kiepert, H.: Politische Übersichtskarte von Afrika. 1:20 Mio. Neue Ausgabe. Dietrich Reimer, Berlin
- Andree, R. und A. Scobel: Karte von Afrika. 1:10 Mio. (4 Bl.), 5. Auflage. Velhagen & Klasing, Bielefeld

- Handtke, F.: General-Karte von Afrika, Neueste Auflage. Flemming, Glogau
- Friederichsen, L.: Karte West-Aequatorial-Afrika's zur Veranschaulichung des deutschen Kolonialbesitzes. Friederichsen, Hamburg
- Karte der Guinea- und Kongo-Küsten. 1:8 Mio. Geographisches Institut, Weimar
- Merensky, A.: Karte von Angra Pequena. Schropp, Berlin
- Müller, H. und C. Riemer: Karte von Angra Pequena und Süd-Afrika. 1:8 Mio. Geographisches Institut, Weimar

1885:

- Kiepert, H.: Politische Wandkarte von Afrika. 1:8 Mio. Neu bearbeitet von Richard Kiepert. Dritte Auflage (6 Bl.). Dietrich Reimer, Berlin
- Kiepert, H.: Politische Uebersichtskarte von Afrika. 1:20 Mio. Neue Ausgabe 1885. Mit Freihandelsgebiet, Congostaat und neuesten Colonien. Dietrich Reimer, Berlin
- Kiepert's physikalische Wandkarten. No. 5. Africa. (6Bl.) 1:8 Mio. 3. Auflage. Neu bearb. von R. Kiepert. Dietrich Reimer, Berlin
- Bamberg, R.: Wandkarte von Afrika. 1:6 Mio. (12 Bl.) 8. Auflage. Chun, Berlin
- Habenicht, H.: Special-Karte von Afrika. 1:4 Mio. (10 Bl.) 1. Lieferung. J. Perthes, Gotha
- Handtke, F.: General-Karte von Afrika. 2. Auflage. Flemming, Glogau
- Andree R. und A. Scobel: Wandkarte von Afrika. 1:10 Mio. (4 Bl.) 7. Neudruck. Velhagen & Klasing, Bielefeld
- Friederichsen, L.: Karte West-Aequatorial-Afrika's zur Veranschaulichung des deutschen Colonialbesitzes. 1:780.000. 2. Auflage. Friederichsen, Hamburg
- Guinea und Kongo-Küste. 1:800.000. Deutsche Kolonialkarten Nr. 2. (2. Auflage) Geographisches Institut, Weimar
- Kiepert, R.: Karte des Congo-Beckens. 1:4 Mio. Nomenclatur in französischer Sprache. 2. und 3. Auflage. Dietrich Reimer, Berlin
- Inner-Afrika und der Congo-Staat. 1:8 Mio. Deutsche Kolonialkarten Nr.6. Geographisches Institut, Weimar
- v. Mechow, A.: Karte der Kuango-Expedition. 1:81.200 (25 Bl. und 1 Übersichtsblatt). Asher & Co., Berlin
- Müller, H. und C. Riemer: Angra Pequena und Süd-Afrika. 1:8 Mio. Deutsche Kolonialkarten Nr. 1 6. und 7. Auflage. Geographisches Institut, Weimar

1886:

- Habenicht, H.: Special-Karte von Afrika. 1:4 Mio. (10 Bl.) 3. und 4. Lieferung. J. Perthes, Gotha
- Kettler, J.I. und H. Müller: Karte von Afrika. 1:8 Mio. 4. Lieferung. Geographisches Institut, Weimar
- Liebenow, W.: Karte von Afrika, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. 1:10 Mio. (4 Bl.) Berliner Lithographisches Institut, Berlin
- Bamberg, K.: Wandkarte von Afrika. 1:6 Mio. (12 Bl.) 9. Auflage. Chun, Berlin
- Handtke, F.: General-Karte von Afrika. Neue Ausgabe mit Angabe der deutschen Kolonial-Erwerbungen. Flemming, Glogau
- Neueste Karte von Afrika. 1:7,5 Mio. (4 Bl.) J. Maier, Stuttgart
- Grundemann, R.: Die deutschen Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee. Bertelsmann, Gütersloh
- Kiepert, R.: Karte des Congo-Beckens. 1:4 Mio. Nomenclatur in französischer Sprache. 4. Auflage. Dietrich Reimer, Berlin
- Engelhardt, P. und J. v. Wensierski: Karte von Central-Ostafrika. 1:3 Mio. Engelhardt, Berlin

1887:

- Bamberg's Schul-Wandkarte von Afrika. 1:6 Mio. (12 Bl.) 10. Auflage. Chun, Berlin
- Habenicht, H.: Special-Karte von Afrika. Bearb. von B. Domann und R. Lüddecke. 1:4 Mio. 2. Auflage. J. Perthes, Gotha
- Handtke, F.: Schul-Wandkarte von Afrika. 1:6,5 Mio. (9 Bl.) 6. Auflage. Flemming, Glogau

- Hemmleb, H.: Wandkarte von Afrika. (4 Bl.) Politische und physikalische A. Hemmleb, Weimar
- Kiepert, R.: Neue Handkarte von Afrika. 1:30. Mio. (mit 4 Kartons: Kamerun, Süd-Afrika, Nilländer, Ost-Afrika). Dietrich Reimer, Berlin
- Gerippkarte von Afrika. (4 Bl.) Geographisches Institut, Weimar
- Engelhardt, P. und J. v. Wensierski: Karte von Central-Ostafrika. 1:3 Mio. Neue Ausgabe. Schropp, Berlin
- Kiepert, H.: Politische Uebersichtskarte von Ostafrika nach den neuesten Verträgen und Besitzergreifungen. 1:8 Mio. Dietrich Reimer, Berlin
- Spezial-Wand-Karte von Deutsch-Ost-Afrika. 1:3 Mio. (12 Bl.) Geographisches Institut, Weimar

1888:

- Bamberg's Handkarte von Afrika. 1:26,4 Mio. Chun, Berlin
- Habenicht, H.: Special-Karte von Afrika. 1:4 Mio. (10 Bl.) 2. Auflage. J. Perthes, Gotha
- Handtke, F.: General-Karte von Afrika. Ausgabe 1887. Flemming, Glogau
- Herkt, O.: Karte der Nil-Länder vom Aequator bis zum Mittelmeer mit Plänen von Massaua und Umgegend. 1:6 Mio. 2. Auflage. Flemming, Glogau
- Karte von Emin Pascha's Gebiet und den Nachbarländern. Geographisches Institut, Weimar
- Skizze der Flüsse Rumbi und Massake. (Seekarten der deutschen Admiralität Nr. 104). Dietrich Reimer, Berlin
- Karte der Kamerun-Mündung. 1:100.000 (Seekarten der deutschen Admiralität Nr. 101). Dietrich Reimer, Berlin
- Spezial-Wand-Karte von Deutsch-Ost-Afrika. 1:3 Mio. (12 Bl.) 2. Lieferung. Geographisches Institut, Weimar

Anhang A.33 Vorläufiges Forschungsprogramm 1940 von Richard Finsterwalder (Abschrift aus PINKWART, 1942)

a) Geodäsie und Astronomie

1. Festlegung der zu benutzenden Erddimensionen und Projektionssysteme für die Geodäsie und Kartographie in Afrika.
2. Die Methoden der geodätisch-astronomischen Grundvermessung unter den Verhältnissen Afrikas.
3. Die Signalisierung bei den Dreiecksmessungen aller Ordnungen in den verschiedenen Klima- und Vegetationsgebieten Afrikas.
4. Wissenschaftliche Bearbeitung des bisher gemessenen Meridianbogens in 30° Länge und Planung weiterer Erdmessungsaufgaben in Afrika.
5. Präzisionspolygonzüge; die Frage ihrer Zweckmäßigkeit und praktischen Durchführung im zentralafrikanischen Urwaldgebiet. Einrichtung eines Eichlaboratoriums für 150m-Bänder an einem geeigneten Ort.
6. Die Methoden der astronomischen Ortsbestimmung in niedrigen Breiten bei höchsten Genauigkeitsforderungen und bei astronomischen Punkten an den Knoten der Bildtriangulierungen.
7. Neubearbeitung der Albrechtschen Hilfstafeln für astronomische Beobachtungen I. O. und der Tafeln von Ambronn-Domke-Böhler für astronomische Beobachtungen II. O.; Bearbeitung einer Anweisung für geographische Ortsbestimmungen.
8. Höhenmessung; Prüfung der Möglichkeiten für die trigonometrische und barometrische Höhenmessung; Untersuchung des meteorologischen Felds, insbesondere des vertikalen Temperaturgradienten in den Tropen.

b) Topographie

1. Planung der Flüge für die rasch aufzunehmende Karte 1:200.000 unter Berücksichtigung der dringlich zu behandelnden Gebiete, der Klima- und Vegetationsverhältnisse und der Frage, wo die Panoramakammer oder die normalen Weitwinkelkamern einzusetzen sind.
2. Die Methode der Bildtriangulierungen für die Karte 1:200.000 zunächst ohne Höhenauswertung. Untersuchung der Möglichkeiten, die Flugstreifen mit geringen Abweichungen aus der Geraden und vom Normalfall durchzuführen.
3. Die terrestrischen Messungen an den Knotenpunkten der Bildtriangulierungen. Luftsichtbarmachung der terrestrisch eingemessenen Punkte.
4. Die Grundrißauswertung für die Karte 1:200.000 mit landeskundlicher und ökologischer Auswertung der Luftbilder.
5. Die flüchtige Höhenauswertung für die Karte 1:200.000. Die Frage der zu benutzenden Methoden, Hilfsinstrumente und der für diese besonders schwierige Aufgabe auszubildenden Topographen.
6. Aufnahme und Auswertemethoden für die Grundkarte 1:50.000 einschließlich der Höhengewinnung.
7. Räumliche Aerotriangulation: Möglichkeiten ihrer Verbesserung durch Statoskop, Horizontbilder oder flüchtige Höhenübertragung durch terrestrische Messungen. Prüfung der Sonnenbildmethode nach S. Finsterwalder bzw. Santoni.
8. Die klassischen Aufnahmeverfahren der Messtisch- oder Routenaufnahme und ihr Einbau in die neue Kolonialtopographie.

c) Kartographie

1. Bearbeitung zweckmäßiger und einheitlicher Signaturen für die topographischen und die Katasterkarten aller Maßstäbe.
2. Herstellung topographisch-morphologischer Kartenproben für die typischen Kartengebiete im Maßstab 1:200.000 und 1:50.000.
3. Einteilung Afrikas in morphologisch typische Gebiete zum Zweck der Kartierung.
4. Die mechanische Schummerung und ihre Anwendbarkeit für topographische und andere Karten.
5. Die Abgrenzung der von den angewandten (kleinmaßstäblichen) Karten der verschiedenen Maßstäbe zu lösenden Aufgaben und die Ausgestaltung der zugehörigen Kartenwerke.
6. Die Plan- und Kartenreproduktion in den Tropen.

Anhang A.34 „Afrika. Handbuch der praktischen Kolonialwissenschaften“ (OBST, 1943)

Vorwort

- Band I: Vermessungswesen und Kartographie in Afrika**
Von Prof. Dr. Richard Finsterwalder, Technische Hochschule Hannover und Dr. Ernst Hueber, Berlin
- Band II: Geomorphologie Afrikas**
Von Prof. Dr. Erich Obst, Universität Breslau, Dr. Kurt Kayser, Berlin und Dr. Johannes F. Gellert, Universität Leipzig
- Band III: Geologischer Bau, nutzbare Lagerstätten und Bergwirtschaft Afrikas**
Von Dr. Werner Beetz, Berlin, Prof. Dr. Fritz Behrend, Berlin, Dr. Fritz-Erdmann Klingner, Berlin und Dozent Dr. Georg Knetsch, Universität Bonn
Unter der Schriftleitung von Prof. Dr. Fritz Behrend, Berlin. Teil 1: Nordafrika / Teil 2: Westafrika / Teil 3: Ostafrika / Teil 4: Mittel- und Süd-afrika
- Band IV: Die Böden Afrikas.** Von Dr. Johann Heinrich Hellmers, Berlin / **Bodenverwüstung in Afrika.** Von Prof. Dr. Erich Obst, Universität Breslau
- Band V: Meteorologie und Klimatologie von Afrika**
Von Oberregierungsrat Dr. Wilhelm Semmelhack, Deutsche Seewarte, Hamburg, Dr. Erich Höller, Hamburg, Dr. Werner Koops, Berlin, Dr. Wolfgang Niemeyer, Hamburg
- Band VI: Die Vegetation Afrikas**
Von Prof. Dr. Johannes Mildbraed, Botanischer Garten und Museum, Berlin-Dahlem, Prof. Dr. Ludwig Diels, Generaldirektor des Botanischen Gartens und Museums, Berlin-Dahlem und Dr. Georg K. Schulze-Menz, Botanischer Garten und Museum, Berlin-Dahlem
- Band VII/1: Die Wälder Afrikas, ihre Nutzung und Bewirtschaftung**
Von Prof. Dr. Franz Heske, Direktor des Reichsinstitutes für ausländische und koloniale Forstwirtschaft, Schloß Reinbek bei Hamburg
- Band VII/2: Jagd und Naturschutz in Afrika**
Von Dr. Graf Christoph Dönhoff, Referent im Reichsforstamt, Berlin und Forstmeister Karl Johannsen, Reichsinstitut für ausländische und koloniale Forstwirtschaft, Schloß Reinbek bei Hamburg
- Band VIII: Die landwirtschaftlichen Nutzpflanzen Afrikas.** Von Geheimem Regierungsrat Geo A. Schmidt, Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin, Dr. August Marcus, Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin, Dr. Waldemar Böckler, Berlin, Dr. Ulrich Berger-Landefeldt, Berlin und Dr. Walter Unteutsch, Berlin / **Krankheiten und tierische Schädlinge der Nutzpflanzen Afrikas.** Von Prof. Dr. Hermann Morstatt, Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem und Dr. Horst Klaus, Berlin-Dahlem
- Band IX: Tierseuchen und Herdenkrankheiten in Afrika**
Von Ministerialdirektor a. D., Geheimem Regierungsrat Prof. Dr. Dr. h. c. Robert v. Ostertag † und Dr. Gerhard Kulenkampff, Berlin
- Band X/1: Die Haustiere Afrikas, ihre Zucht und Haltung**
Von Prof. Dr. Adolf Staffe, Hochschule für Bodenkultur, Wien, unter Verwendung der Vorarbeiten von Prof. Dr. Arthur Golf †, Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft an der Universität Leipzig, Dr. Hartwig Golf, Leipzig und Diplom-Landwirt Lothar Feinermann, Leipzig

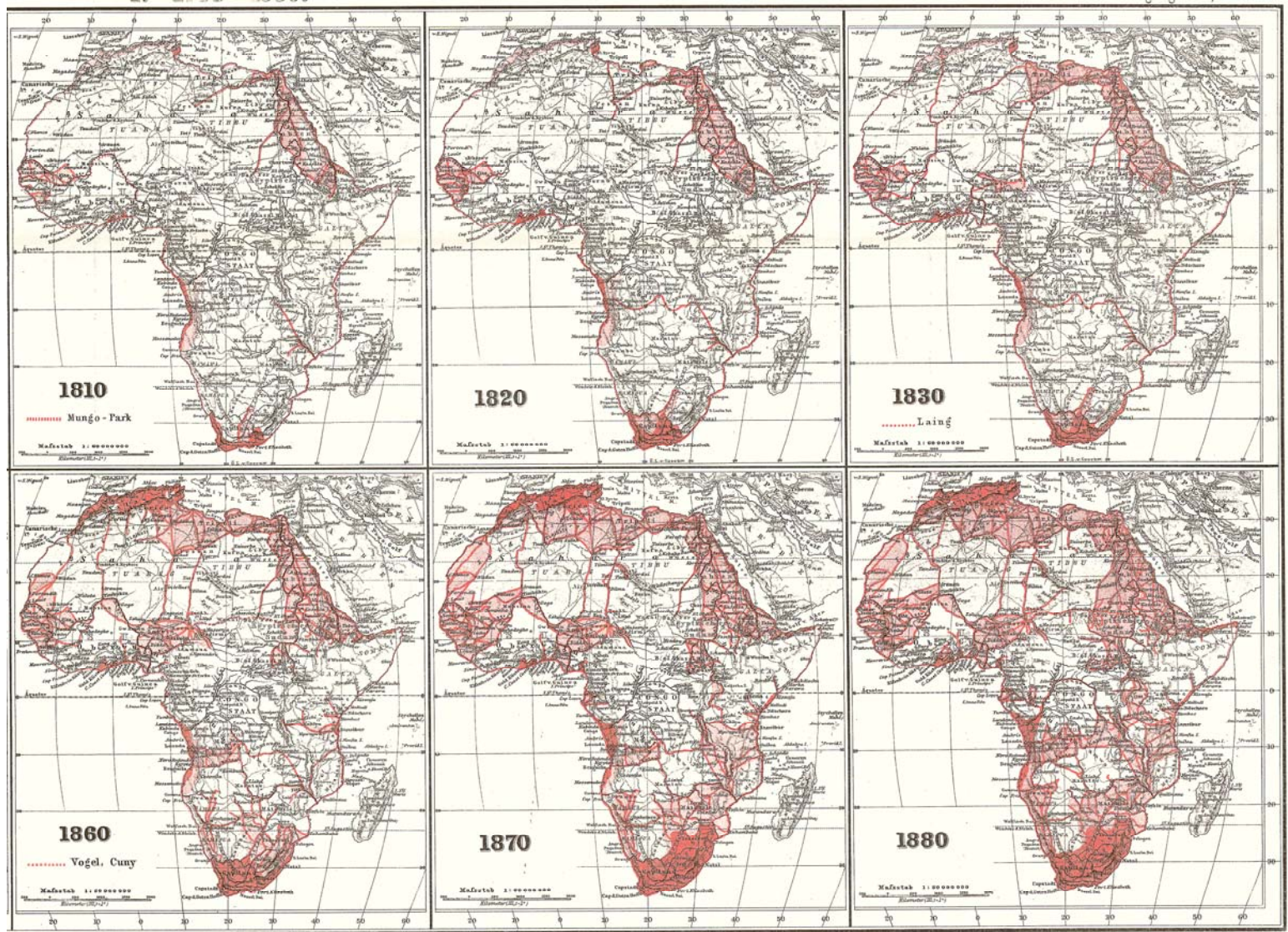
Vorwort

- Band X/2: Biologie der afrikanischen Schelf-See**
 Von Prof. Dr. Thilo Krumbach, Institut für Meereskunde, Berlin, Prof. Dr. Hermann Wattenberg, Institut für Meereskunde, Kiel, Prof. Dr. Otto Christian Schmidt, Botanischer Garten und Museum, Berlin-Dahlem, Dr. Felix Roch, Institut für Marine-Biologie, Rovigno, Prof. Dr. Helmut Hertling†, Institut für Meereskunde, Berlin und Dr. Erich Fischer, Reichsamt für Fischerei, Berlin-Zehlendorf
- Band XI/1: Afrikanische Anthropologie**
 Von Prof. Dr. Egon Freiherr von Eickstedt, Universität Breslau
- Band XI/2: Krankheitsgeschehen und Gesundheitswesen in Afrika.** Von Prof. Dr. Peter Mühlens, Direktor des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg, unter Mitarbeit von Dr. Karl Gert Lueken, Prof. Dr. Ernst Georg Nauck, Prof. Dr. Curt Sonnenschein und Dr. Wilhelm Weise, sämtlich in Hamburg / **Die Akklimatisation der Europäer in Afrika.** Von Prof. Dr. Julius Grober, Universität Jena
- Band XII: Die Verteilung der Europäer und Eingeborenen in Afrika**
 Von Dozent Dr. Walter Iwan, Universität Berlin
- Band XIII/1: Völker, Sprachen und Kulturen Afrikas**
 Von Prof. Dr. Diedrich Westermann, Universität Berlin, Dr. Ursula Feyer, Berlin, Dr. Erich Keller, Berlin und Dr. Heinz Sölken, Berlin
- Band XIII/2: Das Erziehungs- und Schulwesen in Afrika**
 Von Prof. Dr. Herbert Theodor Becker, Hansische Universität Hamburg
- Band XIV: Die Wasserwirtschaft in Afrika**
 Von Prof. Dr. h. c. Adolf Ludin, Technische Hochschule, Berlin und Dr. Eugen Thoma, Berlin
- Band XV/1: Die Eisenbahnen im Rahmen des afrikanischen Gesamtverkehrs.** Von Reichsbahndirektionspräsident Dr. Karl Remy, Köln / **Das Straßenwesen in Afrika.** Von Prof. Dr. Karl Krüger, Technische Hochschule, Berlin / **Der Luftverkehr in Afrika.** Von Ministerialdirigent Albert Mühlig-Hofmann, Reichsluftfahrtministerium, Berlin
- Band XV/2: Die Häfen West- und Südafrikas.** Von Otto Martens†, Abteilungsdirektor bei den Deutschen Afrika-Linien, Hamburg / **Die Häfen Ost- und Nordafrikas.** Von Dr. Günther Jantzen, Afrika-Verein, Hamburg
- Band XVI: Post- und Fernmeldewesen in Afrika.** Unter Leitung von Staatssekretär Dipl.-Ing. Jacob Nagel und Ministerialdirektor Hans Rackow, bearbeitet von Präsident a. D. Paul Peglow †, Vizepräsident Karl Dau, Oberpostrat Dr. Emil Hundertmark und Amtsrat Hans Werner, sämtlich Reichspostministerium, Berlin / **Das Rundfunkwesen in Afrika.** Von Eduard Roderich Dietze, Berlin und Dr. Kurt Wagenführ, Berlin / **Das Zeitungswesen in Afrika.** Von Prof. Dr. Emil Dovifat, Institut für Zeitungswissenschaft an der Universität Berlin
- Band XVII: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Afrika**
 Von Dr. Kurt Weigelt, Direktor der Deutschen Bank, Berlin
- Band XVIII: Die afrikanische Arbeiterfrage.** Von Ministerialrat Dr. Oskar Karstedt, Reichsarbeitsministerium, Berlin und Dr. Peter v. Werder, Berlin / **Die Inderfrage von Afrika.** Von Ministerialrat Dr. Oskar Karstedt, Reichsarbeitsministerium, Berlin
- Band XIX: Landeskunde von Afrika. Eine Synthese**
 Von Prof. Dr. Erich Obst, Universität Breslau

ANHANG K

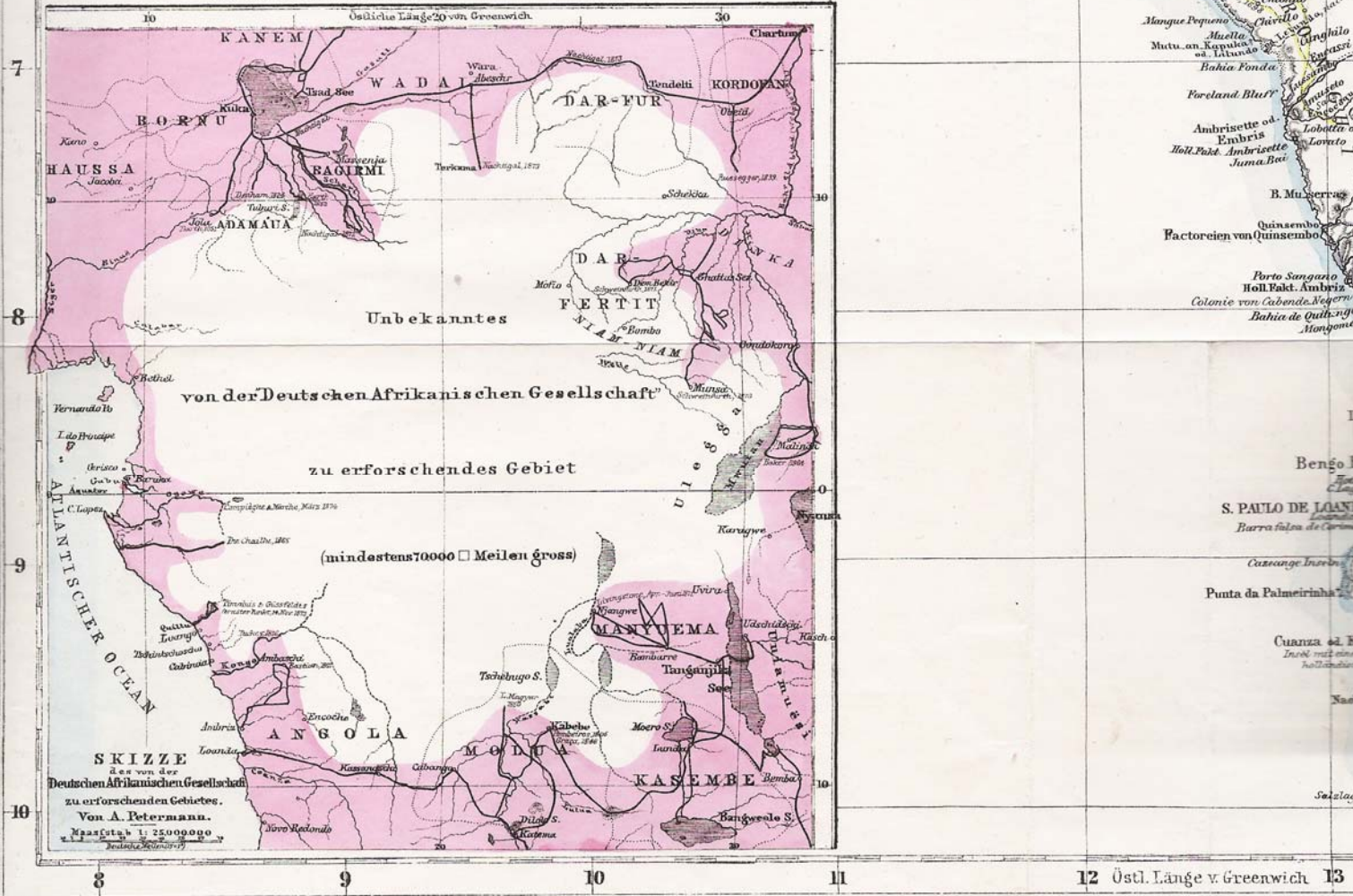
Ausschnitte aus Kolonialkarten

Expeditionskarten:	Anhang K.01 bis 04
Togo:	Anhang K.05 bis 18
Deutsch-Ostafrika:	Anhang K.19 bis 36
Kamerun:	Anhang K.37 bis 51
Deutsch-Südwestafrika:	Anhang K.52 bis 59
Deutsch-Neuguinea:	Anhang K.60 bis 66
Deutsch-Samoa:	Anhang K.67 und 68
Pr. Landesaufnahme:	Anhang K.69 bis 74
Reichsmarine:	Anhang K.75 bis 80
Beiträge von Gesellsch.:	Anhang K.81 bis 90
Privatkartographie:	Anhang K.91 und 92



Anhang K.01: Ausschnitt aus „Die Fortschritte der Afrikaforschung, 1788-1888; Blatt I: 1788-1880; 1:60 Mio.“ (Quelle: PM 1888, Tafel 10)

DIE DEUTSCHE AFRIKANISCHE EXPEDITION.
ORIGINALKARTE
 VON
WEST-AFRIKA ZWISCHEN MUNI UND KOANZA
 nach dem Standpunkte der Kenntniss zu Anfang 1875.
 Der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung Äquatorial-Afrika's
 und ihren Sendboten gewidmet von
A. PETERMANN.

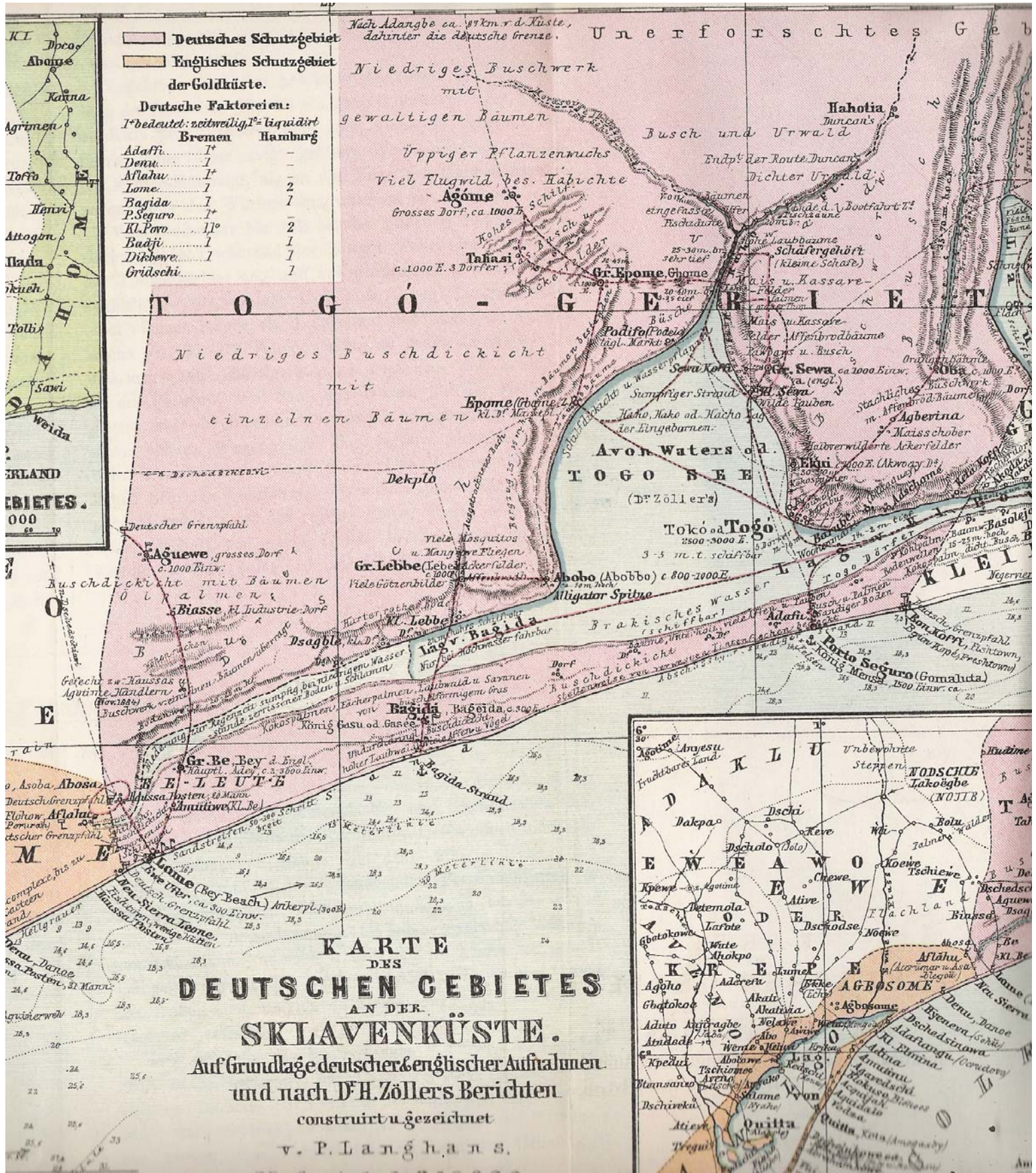


Recht v. E. Hartmann.

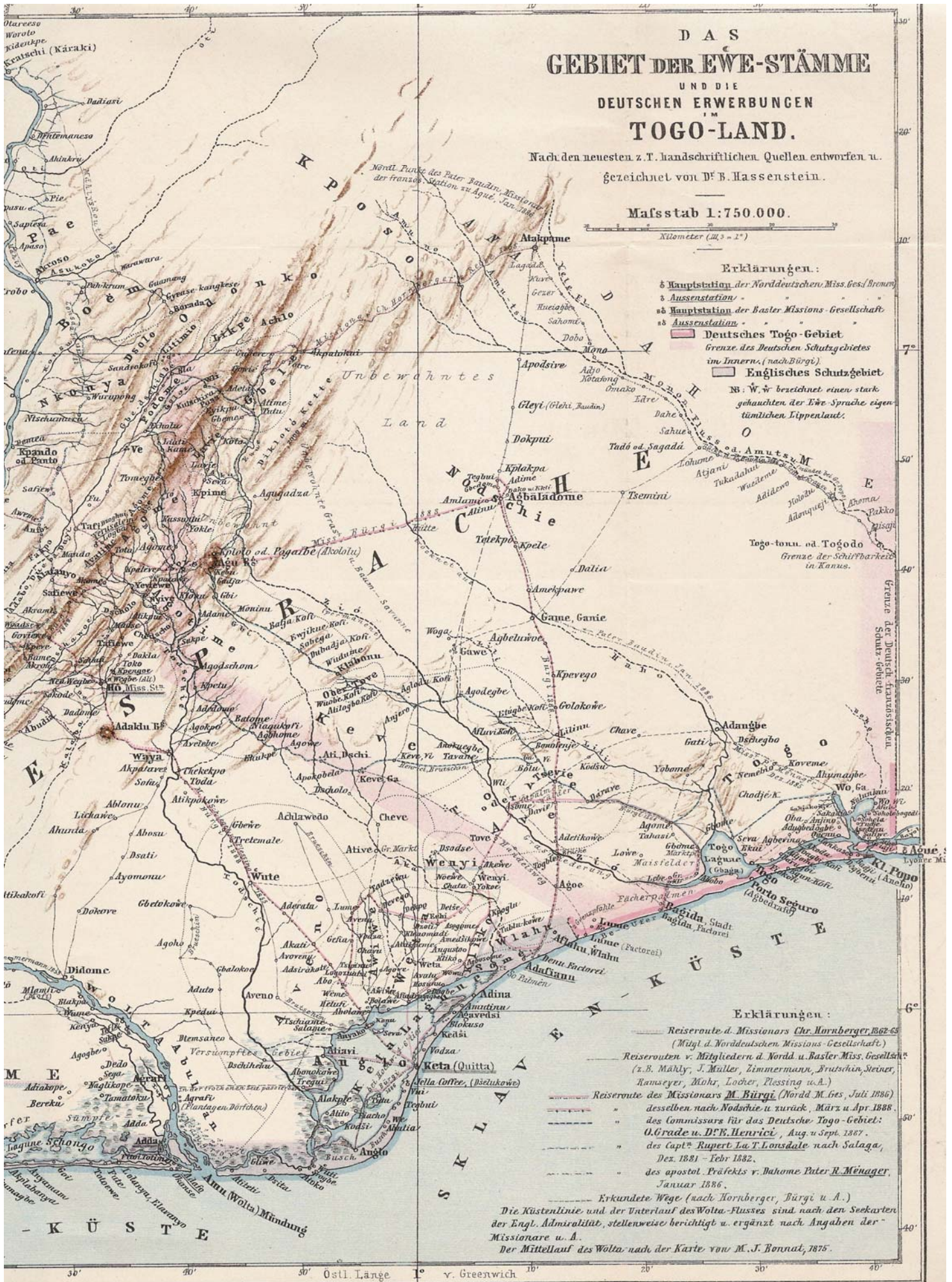
Anhang K.02: Nebenkarte „Unbekanntes von der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft zu erforschendes Gebiet“ von August Petermann (Quelle: PM 1875, Tafel 1)



Anhang K.04: Ausschnitt aus der Übersichtskarte des äquatorialen West-Afrika von B. Hassenstein (Quelle: PM 1883, Tafel 6) – mit den Routen der von der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft entsandten Forschungsreisenden



Anhang K.05: Aus den Skizzen des Reiseschriftstellers H. Zölller und nach britischen Seekarten gezeichnete Karte der deutschen Besitzungen im Togoland (Quelle: PM 1885, Tafel 11)



Anhang K.06: Aus Kartenskizzen von Missionaren entworfene Togoland-Karte (Quelle: PM 1888, Tafel 14)

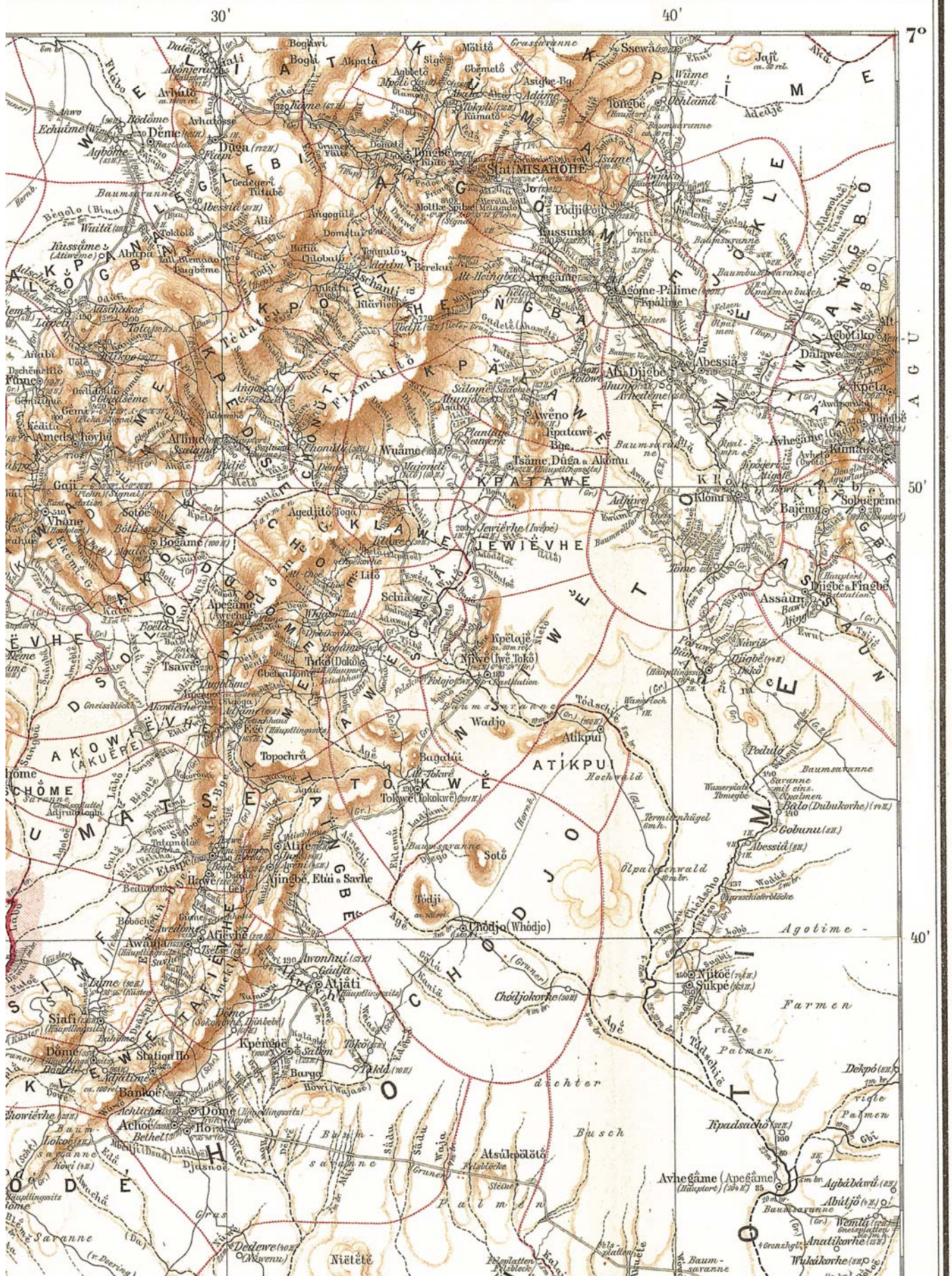


Anhang K.07: Übersichtskarte des noch weitgehend unbekanntes Togo-Hinterlandes
(Quelle: MITT-SCH 1888, Tafel VII)

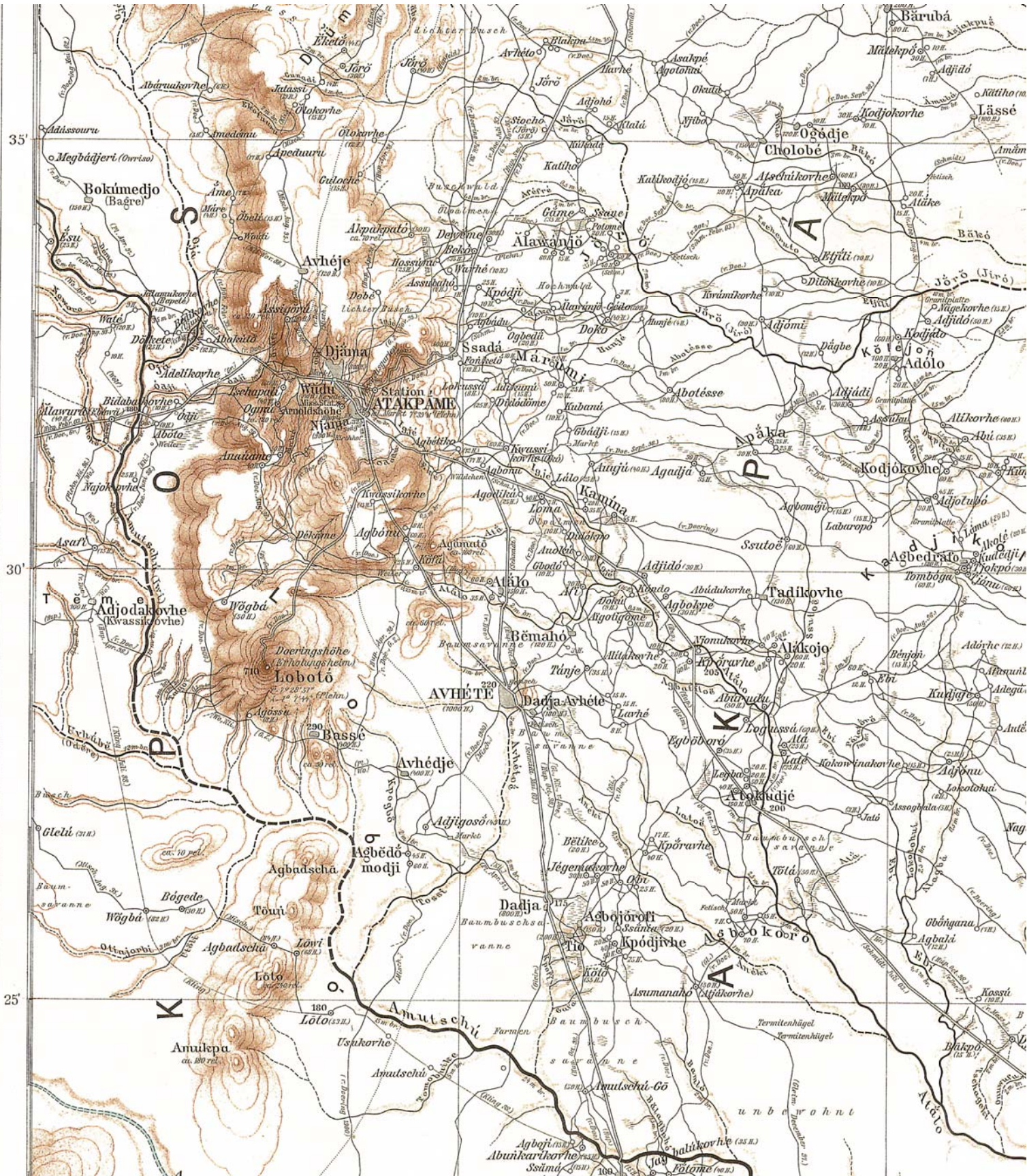


Anhang K.08: Ausschnitt aus Blatt 2 des Kiepertschen „Deutschen Kolonial-Atlas für den amtlichen Gebrauch in den deutschen Schutzgebieten, 1:3 Mio.“ – deutsche Grenzen im Togoland in rötlicher Darstellung (Quelle: KIEPERT, 1893a; Karte 2)

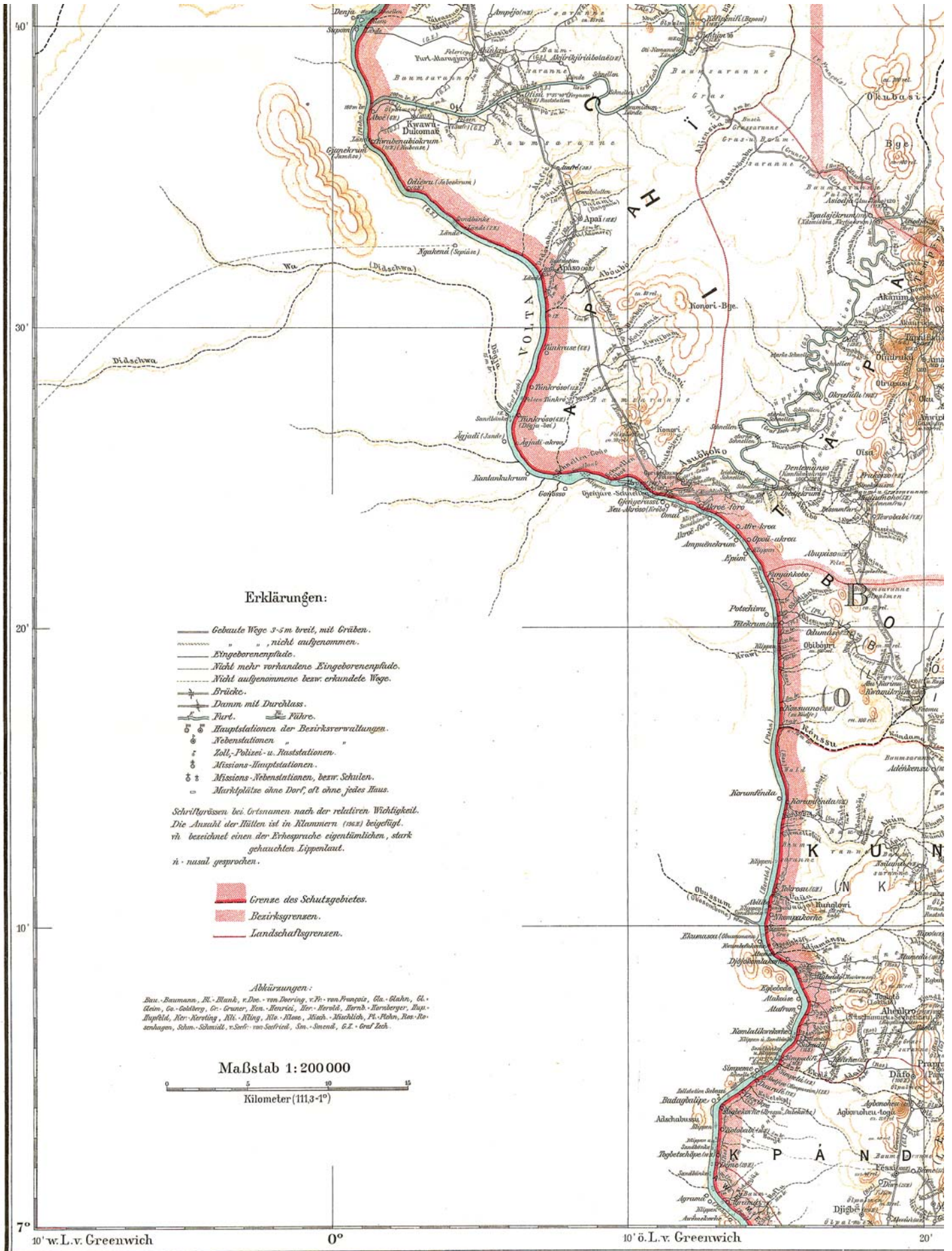
E 1. Misahöhe.



Anhang K.10: Ausschnitt aus Blatt E1 (Misahöhe), „Karte von Togo, 1:200.000“ (Quelle: MITT-SCH 1905, Karte 5)



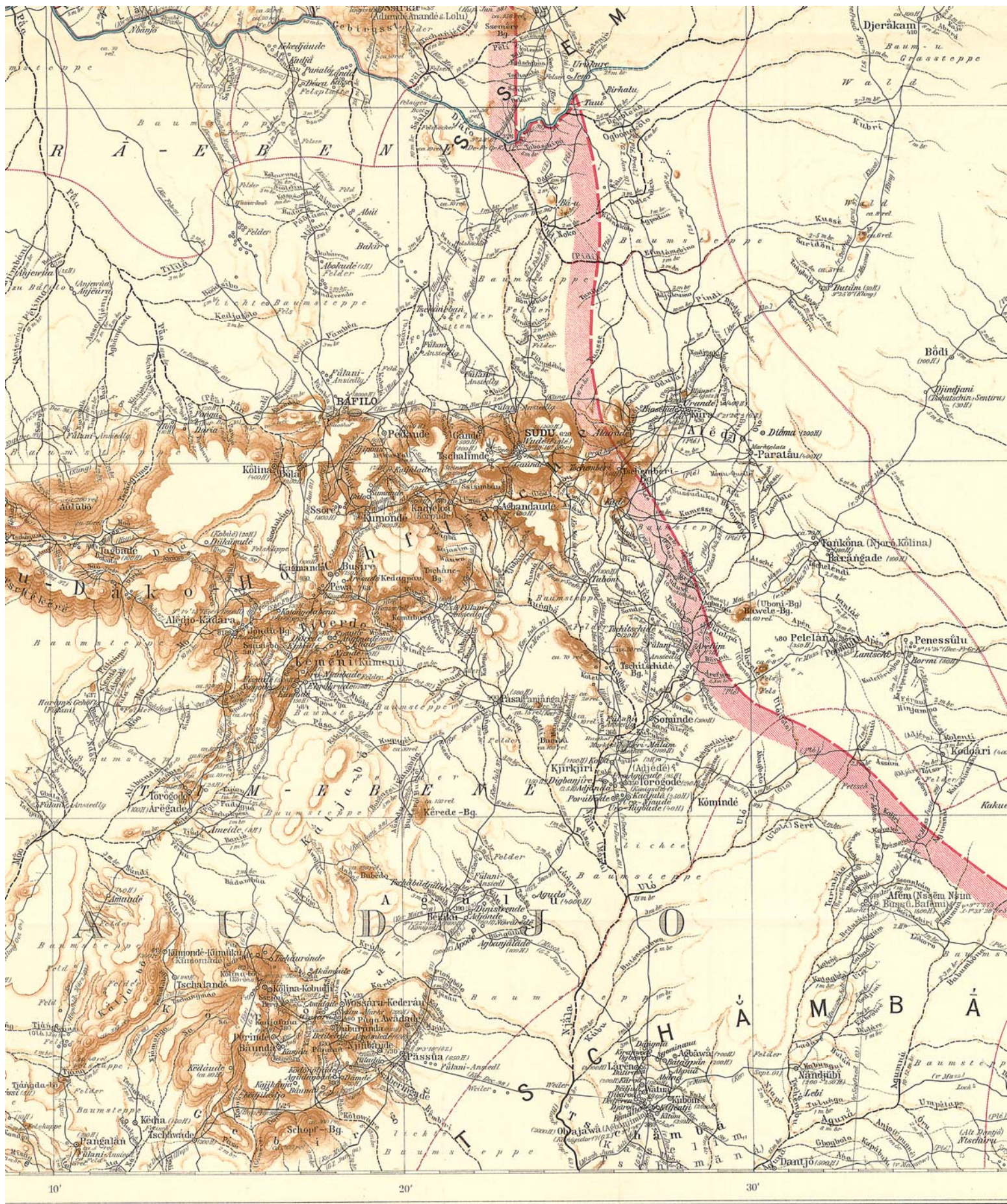
Anhang K.11: Ausschnitt aus der Doering-Karte „Die Umgebung der Station Atakpame, 1.100.000“
(Quelle: MITT-SCH 1905, Karte 2)



Bearbeitet von P. SPRIGADE. Abgeschlossen 1. Dec. 1905.
Gezeichnet v. F. Heine.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E.S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 6

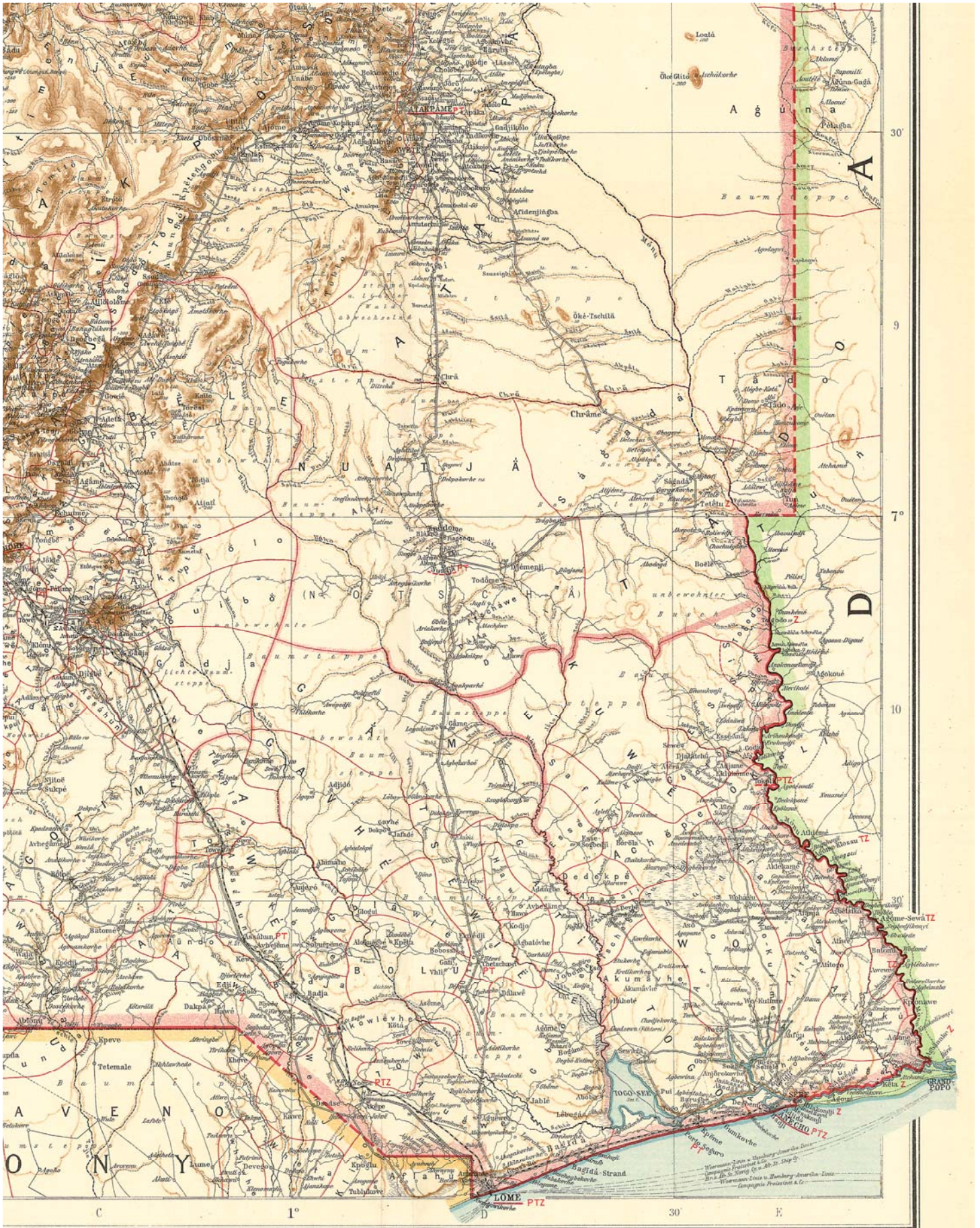
Anhang K.12: Ausschnitt aus Blatt C1 (Kete-Kratschi), „Karte von Togo, 1:200.000“
(Quelle: MITT-SCH 1906, K. 5)



Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-71.

Die Grenze ist eingetragen nach dem Vertrage vom 23. Juli 1897. Verhandlungen über die definitive Gestaltung derselben schrieben zwischen den beiderseitigen Regierungen.

Anhang K.14: Ausschnitt aus Blatt B2 (Bassari), „Karte von Togo, 1:200.000“ (Quelle: MITT-SCH 1908, Karte 5)



v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-71.

1 : 500 000
Kilometer

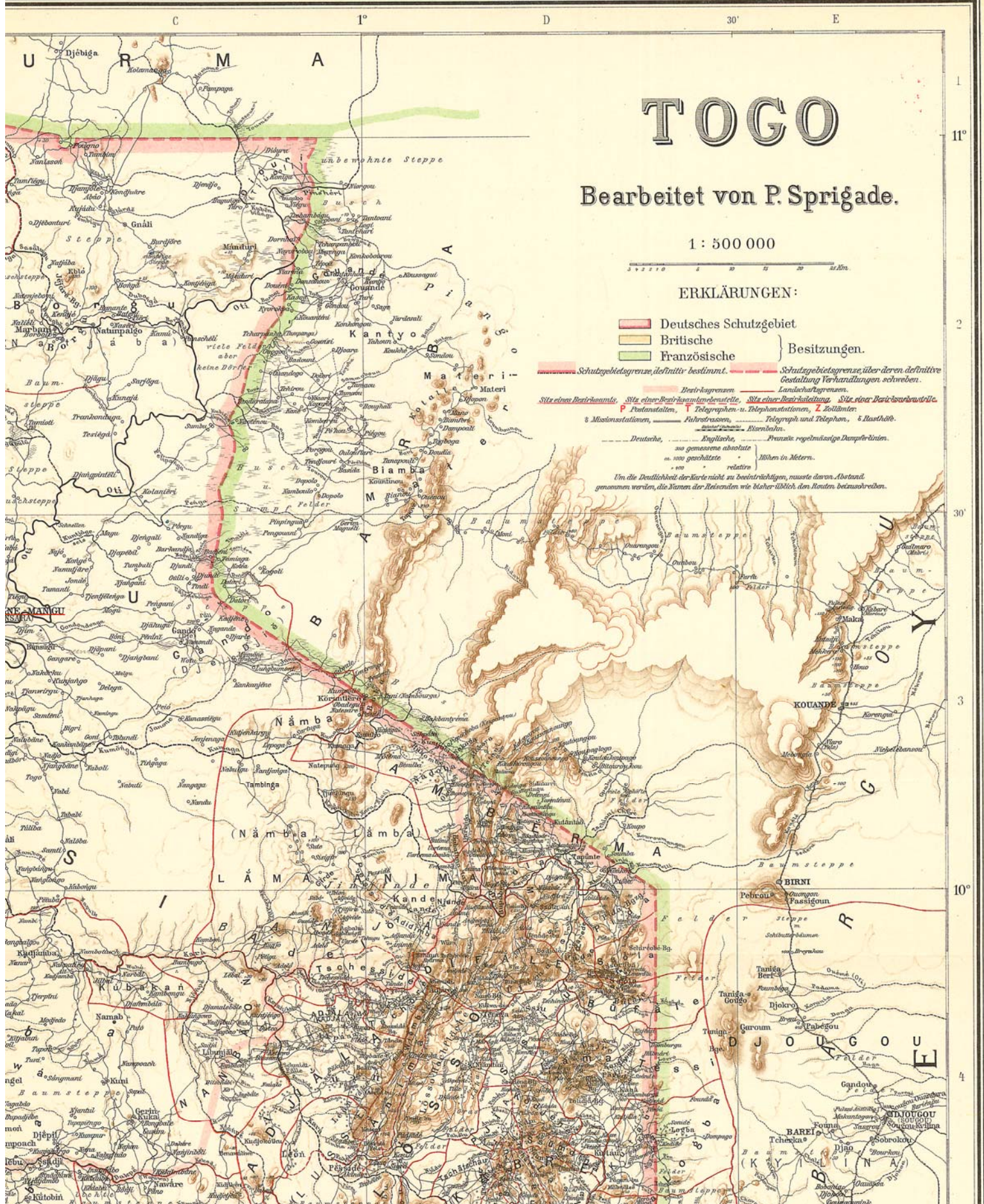
20 gemessene Abstände
ca. 100 geschätzte Höhen in Metern.
relative

Um die Deutlichkeit der Karte nicht zu beeinträchtigen, musste davon Abstand genommen werden, die Namen der Reisenden wie bisher üblich den Routen beizuschreiben.

Stich von M. Hillmann, Terrain von B. Dettmer, Lithogr. u. Druck v. Dietrich Reimer & Ernst Vohsen Berlin.

— Schutzgebietsgrenze, definitiv bestimmt.
— Schutzgebietsgrenze, über deren definitive Gestaltung Verhandlungen schweben.

Anhang K.15: Ausschnitt aus dem südlichen Blatt von „Togo 1:500.000“ (Quelle: MITT-SCH 1908, Karte 4)

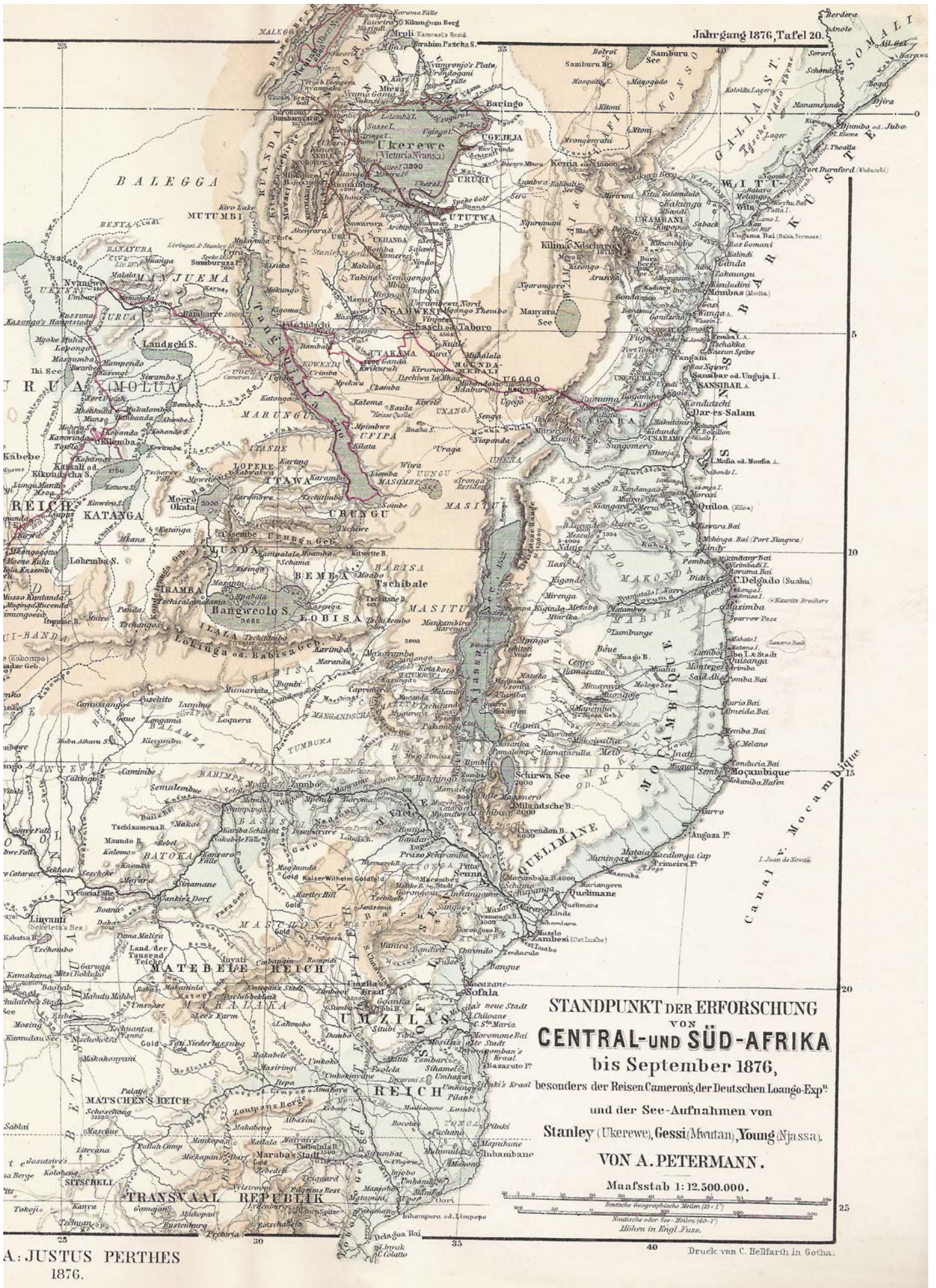


Anhang K.16: Ausschnitt aus dem nördlichen Blatt von „Togo 1:500.000“ (Quelle: MITT-SCH 1908, Karte 3)

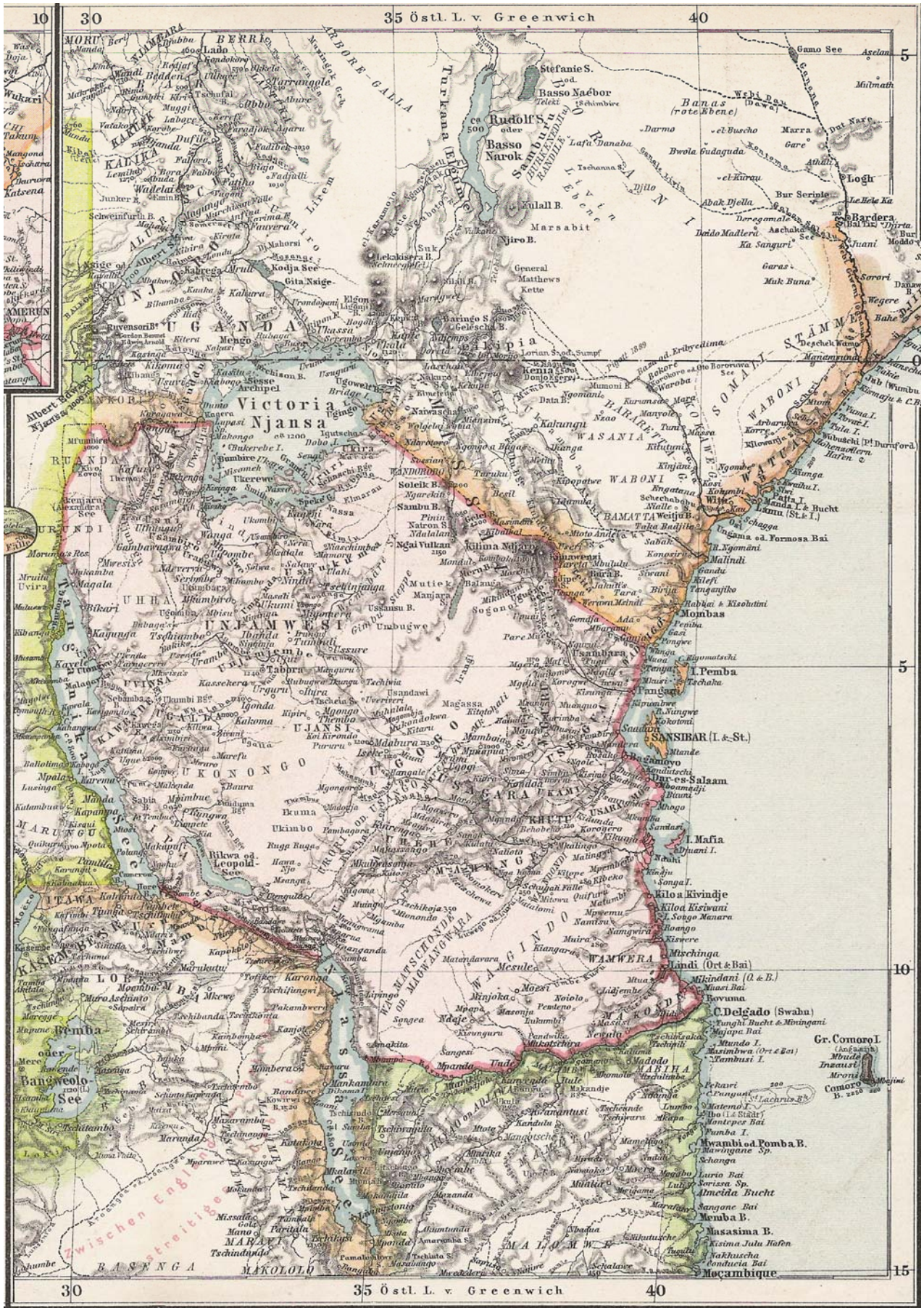


Bearbeitet von P. SPRIGADE. Abgeschlossen 1. Okt. 1902.
Gezeichnet v. F. Heine.

Anhang K.18: Vorläufige Grenzdarstellung im Blatt E2 (Lome) der „Karte von Togo, 1:200.000“
(Quelle: MITT-SCH 1902, Karte 5)



Anhang K.19: Ostafrika-Ausschnitt der Petermann-Karte von 1876 (Quelle: PM 1876, Karte 20)



Anhang K.20: Ausschnitt aus der Karte „Die Interessensphären in ... Ost-Afrika nach den Verhandlungen zwischen der deutschen und englischen Regierung im Juni 1890, 1:10 Mio.“ (Quelle: PM 1890, Tafel 14)



Anhang K.22: Ausschnitt aus einer der Karten, die Alexander v. Danckelman in den ersten Jahren der Kolonialzeit selbst konstruiert hat (Quelle: MITT-SCH 1891, Tafel XIII)

DIE ULUGURU-BERGE

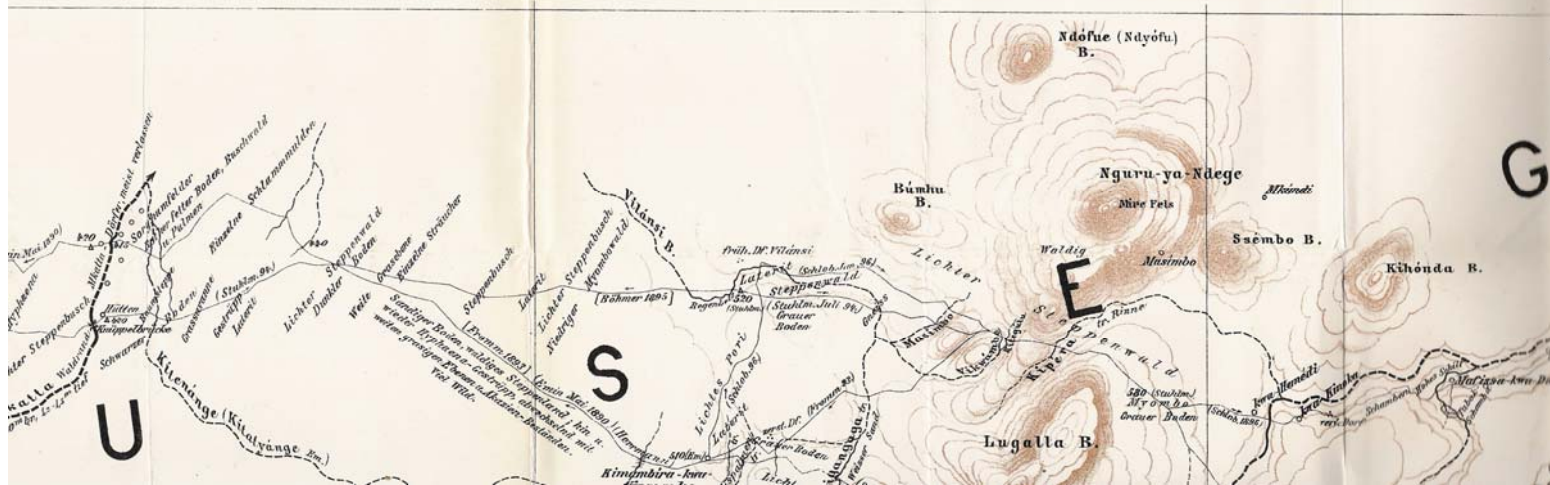
in Deutsch-Ostafrika mit den umliegenden Landschaften

nach den Aufnahmen von **Dr. F. Stuhlmann** (1894) und Premierlieut. **Schlobach** (1894—1896) und unter Benutzung noch unveröffentlichter Routen von **Dr. Emin Pascha** (1890), Kompagnieführer **Herrmann** (1892) Kompagnieführer **Fromm** (1893), Lieut. **Böhmer** (1893), Kompagnieführer **Ramsay** (1894) und Forstassessor **Krüger**, sowie der älteren veröffentlichten Quellen construiert und gezeichnet von **Dr. Richard Kiepert** und **Max Moisel**.

Maassstab 1 : 150 000.

0 5 10 15 20
Kilometer (111,7 - 1° des Äquators.)

[Eckige Klammern] umschliessen die Namen solcher Reisenden, aus deren Aufnahmekarten nur einzelne Zusätze, Höhenziffern und dergl. den Routen anderer, die unserer Zeichnung liegen, hinzugefügt sind. Die Namen der letzteren sind von (runden Klammern) eingeschlossen.



Anhang K.23: Ausschnitt aus „Usaramo, Ukami und die Uluguruberge (Deutsch-Ostafrika), 1:150.000, 3 Blätter“ (Quelle: MITT-SCH 1896, Karte 4)



Anhang K.26: Ausschnitt aus der Karte des südwestlichen Deutsch-Ostafrika (Quelle: MITT-SCH 1904, Karte 2)

37°30'

40'



Anhang K.27: Ausschnitt aus „Karte des südlichen Teiles der Ngoru-Berge (Deutsch-Ostafrika), 1:150.000“
(Quelle: MITT-SCH 1906, Karte 10)

38°48'

DAS UNTERE PANGANITAL

Trigonometrisch und polygonometrisch
aufgenommen, berechnet und gezeichnet

1901-1906

(mit Unterbrechungen)

durch

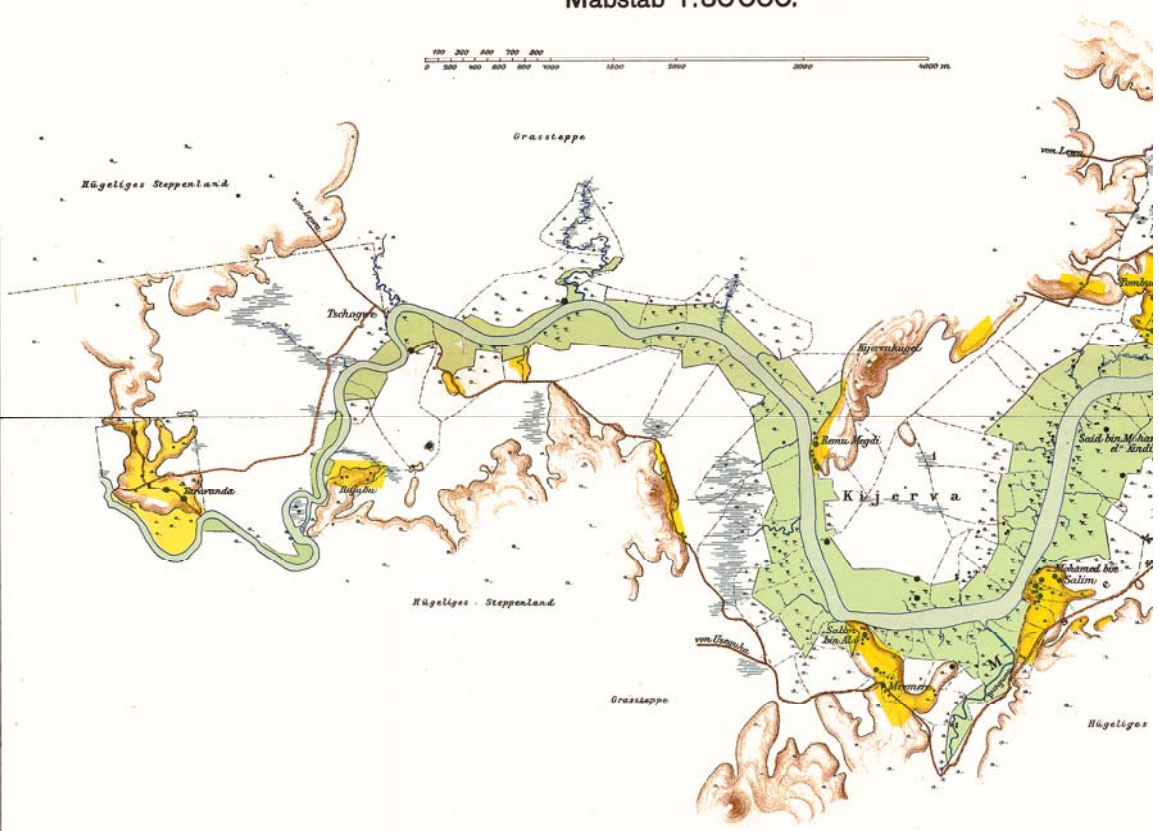
E. Kayser,

Preussischer Landmesser.

Maßstab 1:30000.

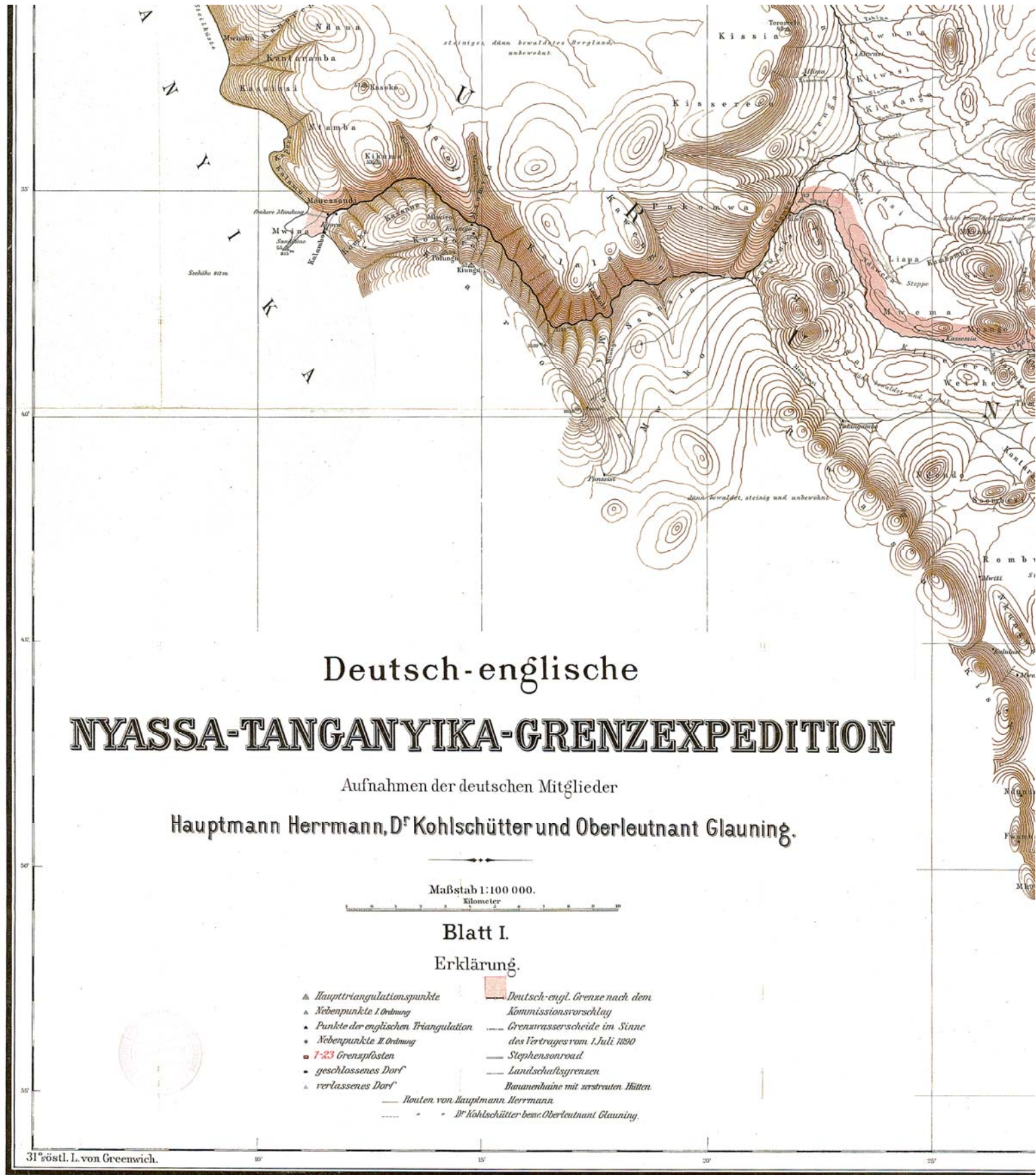


5°24'



Anhang K.28: Landmesser-Karte, Deutsch-Ostafrika (Quelle: MITT-SCH 1907, K.4)

-  *Fluß mit Nebenflüssen*
-  *fahrbare Hauptstraße*
-  *sonstige Wege*
-  *Hochwald*
-  *Agavenpflanzung*
-  *angebautes Zuckerrohrgebiet*
-  *sonstige Felder der Eingeborenen*
-  *Sumpf*
-  *Mangroven*
-  *Palmen*



Deutsch-englische NYASSA-TANGANYIKA-GRENZEXPEDITION

Aufnahmen der deutschen Mitglieder
Hauptmann Herrmann, D^r Kohlschütter und Oberleutnant Glauning.

Maßstab 1:100 000.
Kilometer

Blatt I. Erklärung.

- ▲ Haupttriangulationspunkte
- △ Nebenpunkte 1. Ordnung
- ▲ Punkte der englischen Triangulation
- Nebenpunkte II. Ordnung
- 1-23 Grenzpfosten
- geschlossenes Dorf
- verlassenes Dorf
- Routen von Hauptmann Herrmann.
- " " D^r Kohlschütter bzw. Oberleutnant Glauning.
- Deutsch-engl. Grenze nach dem Kommissionsvorschlag
- Grenzwasserscheide im Sinne des Vertrages vom 1. Juli 1890
- Stephensonroad
- Landschaftsgrenzen
- Bauernhaine mit zerstreuten Hütten

31° östl. L. von Greenwich.

Anhang K.30: Ausschnitt aus Blatt I der Herrmannschen Karte der Grenzexpedition im Südwesten Deutsch-Ostafrikas (Quelle: MITT-SCH 1900, Karte 5)

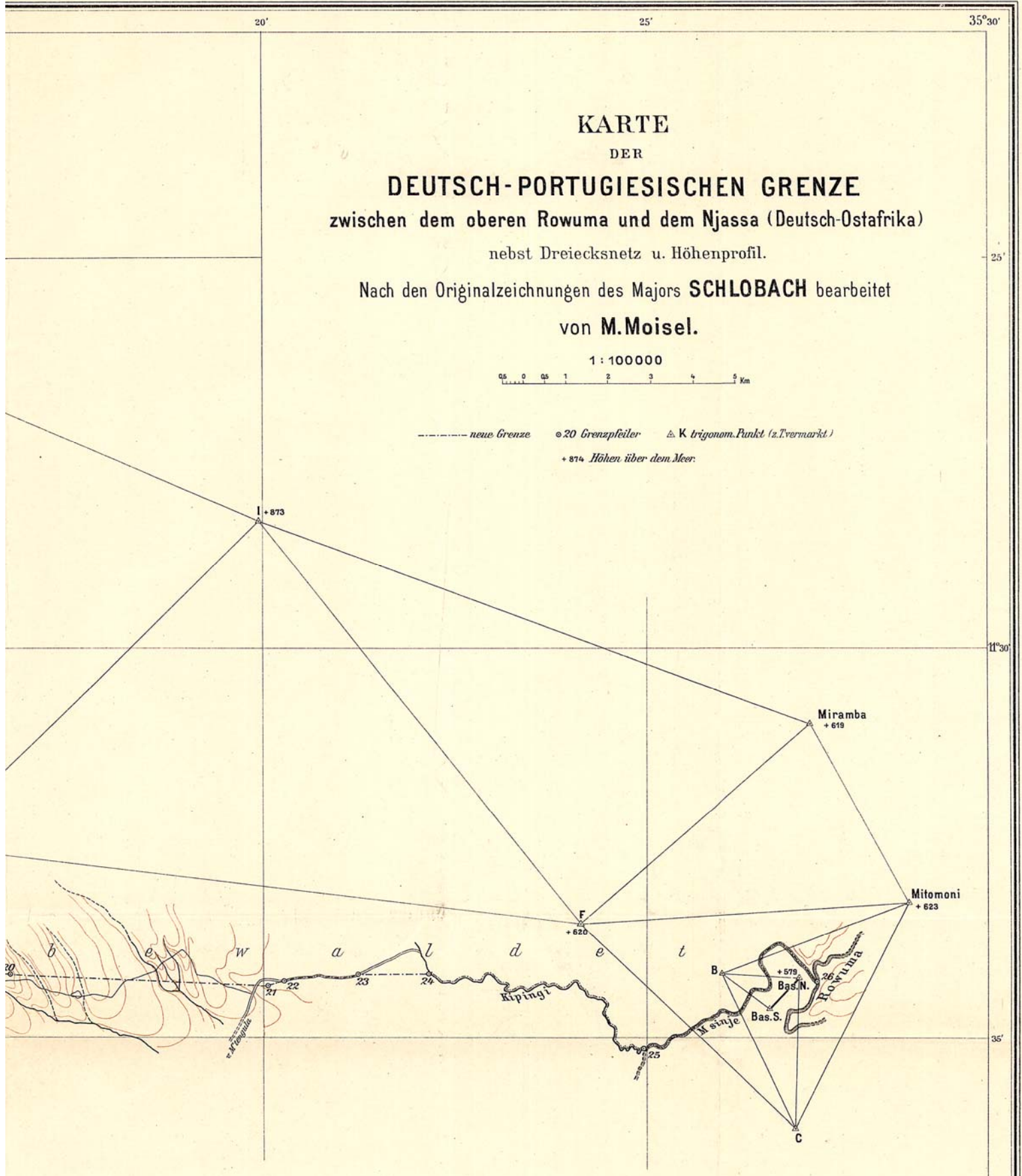
KARTE
DER
DEUTSCH-PORTUGIESISCHEN GRENZE
zwischen dem oberen Rowuma und dem Njassa (Deutsch-Ostafrika)
nebst Dreiecksnetz u. Höhenprofil.

Nach den Originalzeichnungen des Majors **SCHLOBACH** bearbeitet
von **M. Moisel.**

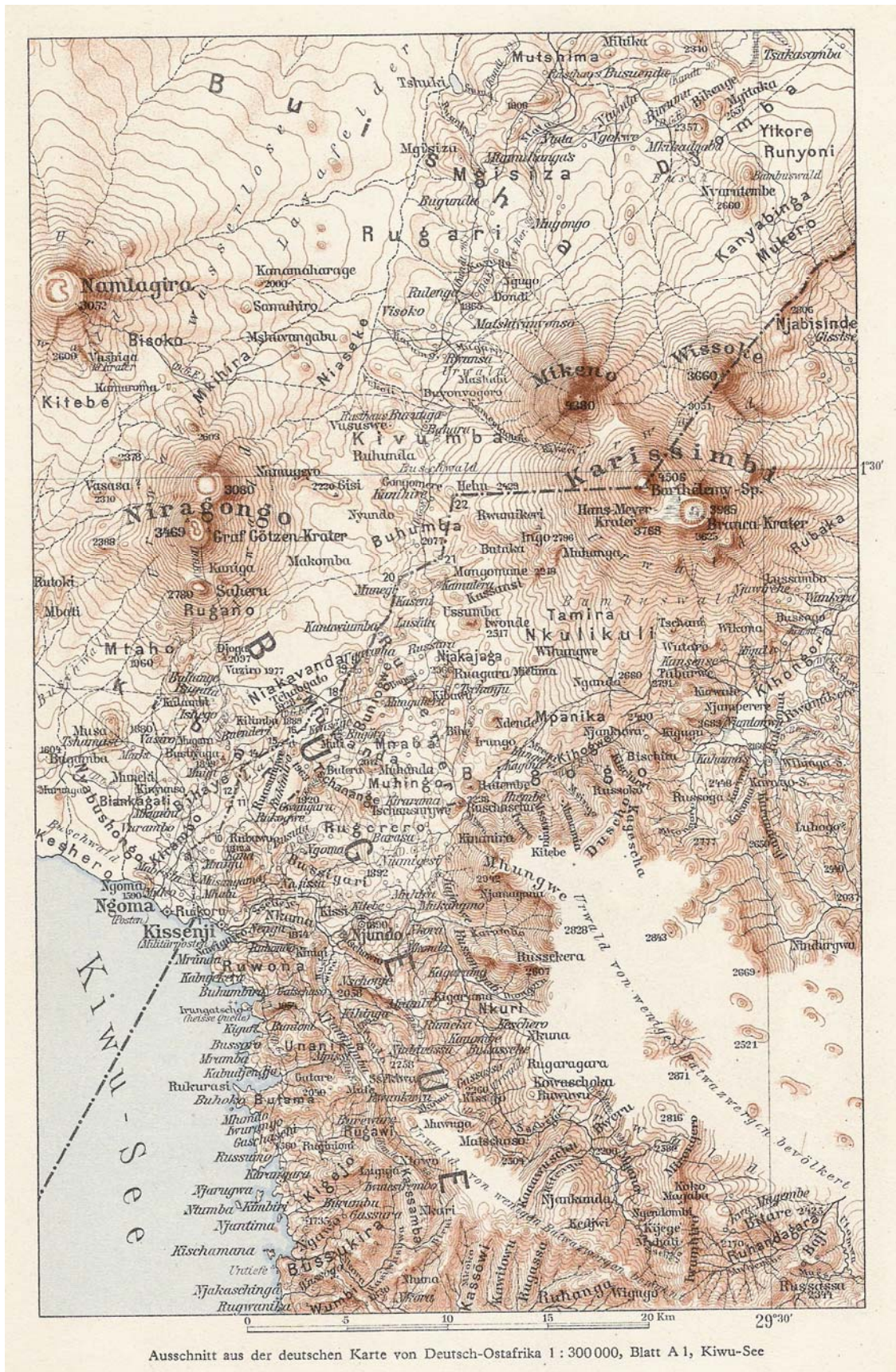
1 : 100000



- - - - - neue Grenze ⊙ 20 Grenzpfäiler △ K. trigonom. Punkt (z. T. vermark.)
+ 874 Höhen über dem Meer.



Anhang K.31: Ausschnitt aus der Karte der Grenztriangulation im Süden Deutsch-Ostafrikas
(Quelle: MITT-SCH 1910, Karte 2)



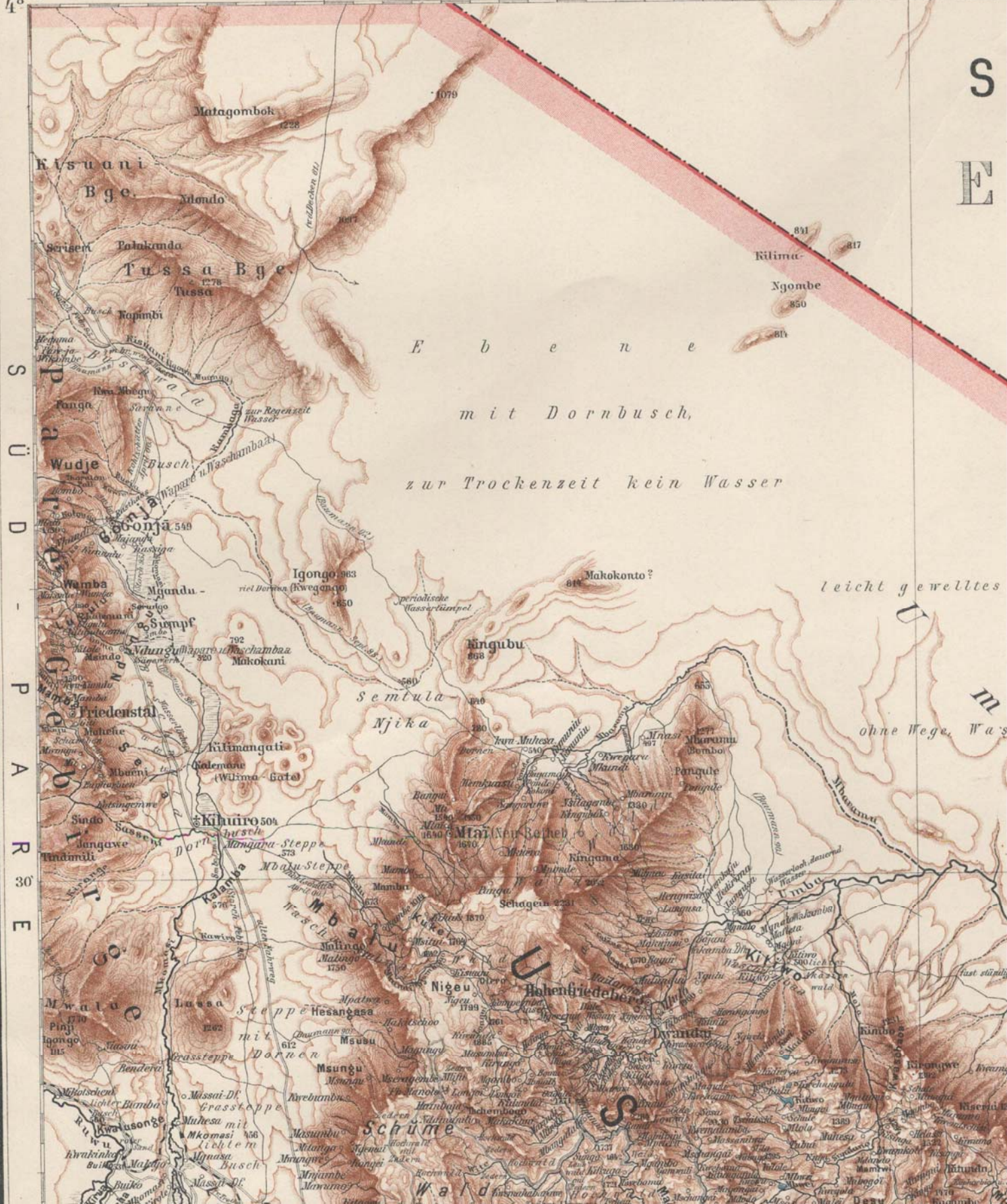
Ausschnitt aus der deutschen Karte von Deutsch-Ostafrika 1 : 300 000, Blatt A 1, Kiwu-See

Anhang K.34: Ausschnitt aus dem Blatt A1 (Kiwu-See) der „Karte von Deutsch-Ostafrika, 1:300.000“, 1914 (Quelle: FINSTERWALDER/KAYSER, 1942)

Karte von Deutsch-Ostafrika, bearbeitet von P.

4° 38' ö. L.v. Greenwich

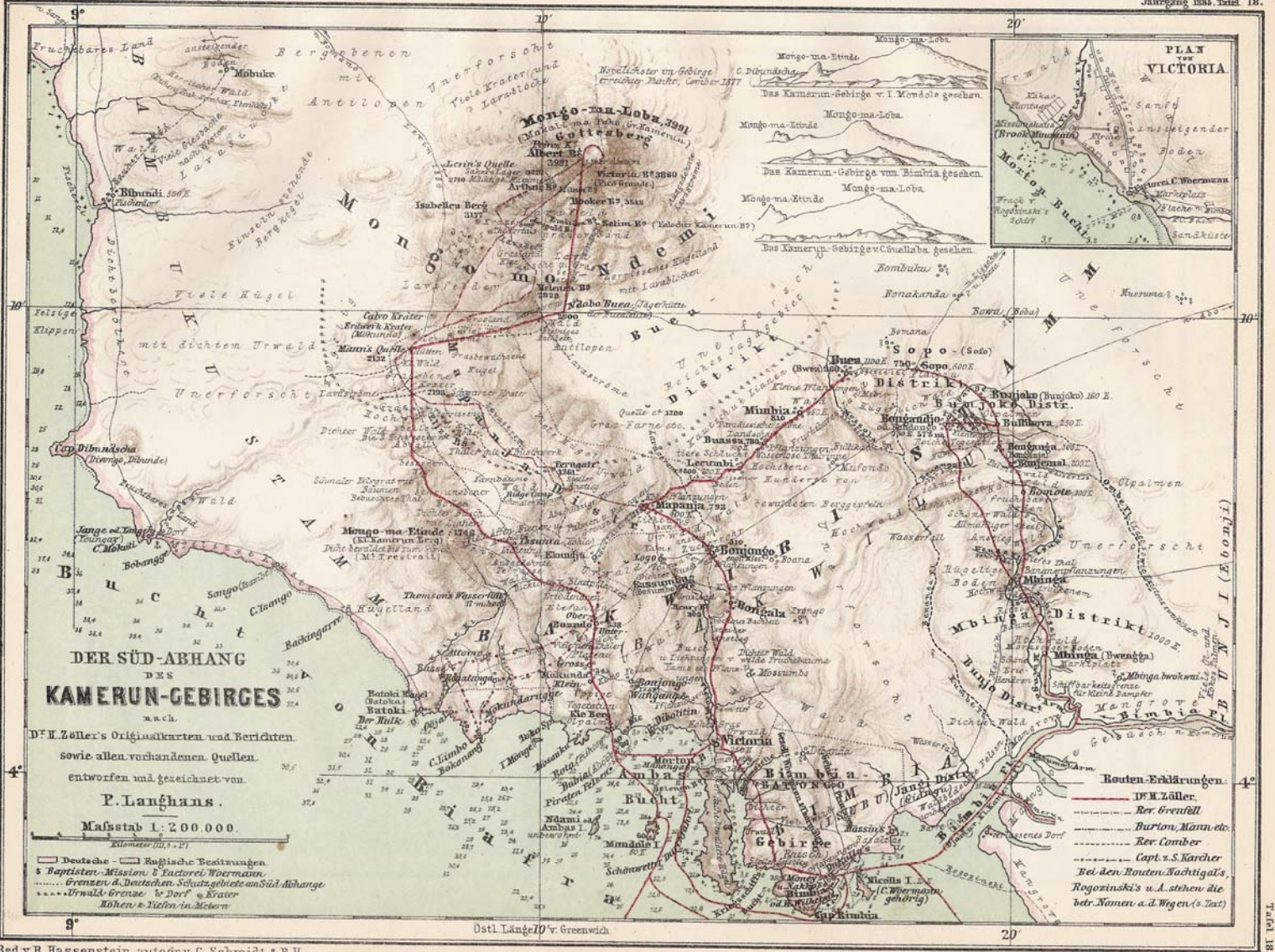
30'



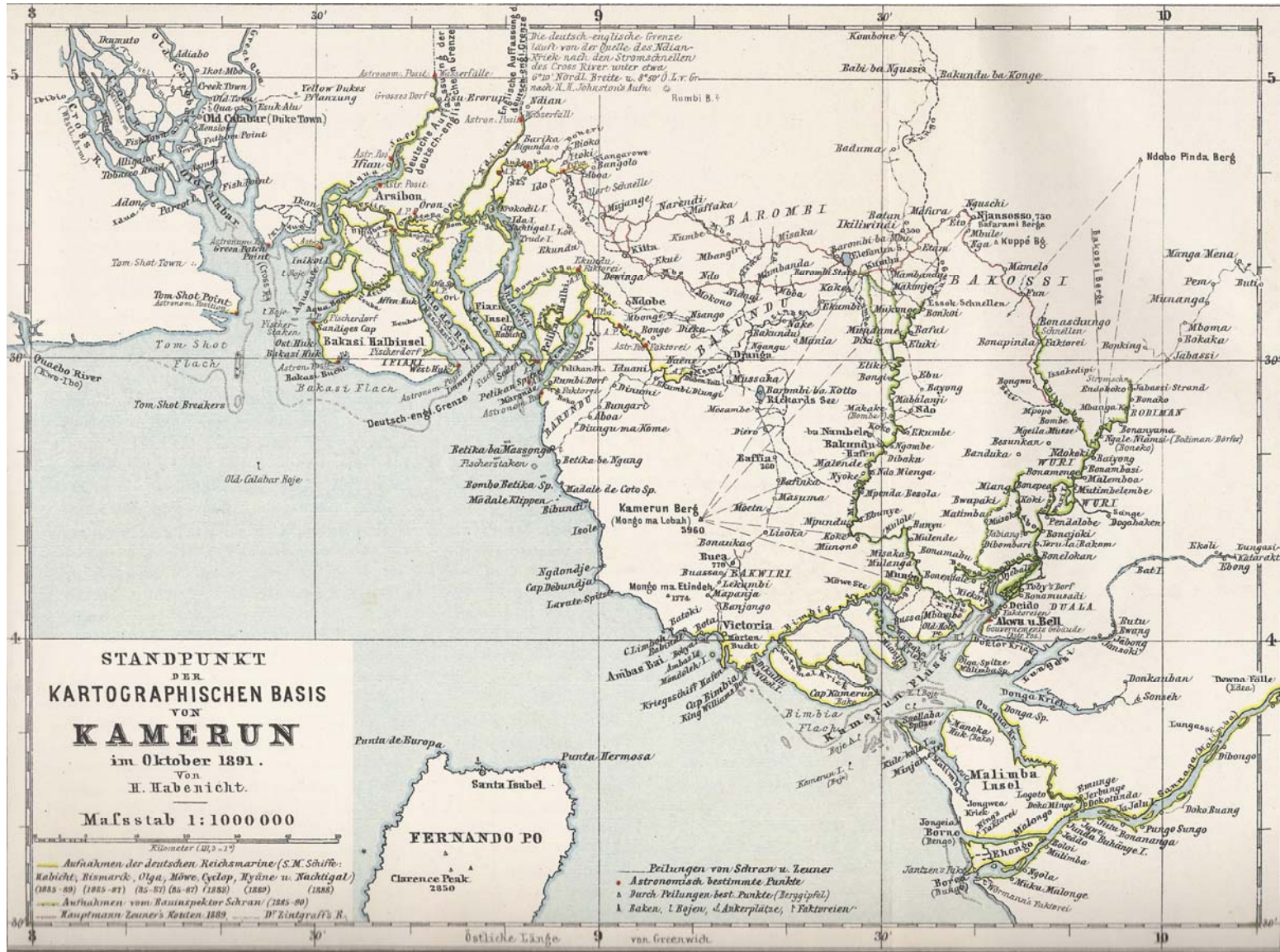
Anhang K.35: Ausschnitt aus Blatt C6 (Tanga) der „Karte von Deutsch-Ostafrika, 1:300.000“ (SBB-Kart C 16739)



Anhang K.36: Ausschnitt aus Blatt B5 (Kilimandscharo) der „Karte von Deutsch-Ostafrika, 1:300.000“ (Quelle: SBB-Kart C 16739)



Anhang K.37: Langhans' Karte des Kamerun-Gebirges im Maßstab 1:200.000 (Quelle: PM 1885, Tafel 18)



Anhang K.38: „Skelettkarte“ (1:1 Mio.) des Kamerungebiets von Hermann Habenicht (Quelle: PM 1891, Karte 20)



Anhang K.39: Ausschnitt „Kamerungebiet, 1:3 Mio.“ aus Karte 2 des Kiepert'schen Kolonialatlas (Quelle: KIEPERT, 1893a) – mit der deutschen Interessensphäre in roter Begrenzung



Erklärungen.

- Deutsche Schutzgebiete u. Interessensphären
- Britische Schutzgebiete u. Interessensphären
- Französische Schutzgebiete u. Interessensphären
- Spanische Gebiete
- Portugiesische Gebiete
- Unabhängiger Kongostaat.
- Grenzen einheimischer Reiche und Stämme.

Die Namen der Bezirkshauptorte in Kamerun sind durch eine schwarze Linie, diejenigen der Regierungsstationen durch eine gestrichelte Linie, unterstrichen. L. A. - Zollamt.

P Protestantische Haupt- und Neben-Missionsstationen.
K Katholische Haupt-Missionsstationen.
P Deutsche Postagenturen. Höhen in Metern.

Namen von Gewässern in rücksitzgehender Schrift.

Evhe Stammesnamen.
Brong Landchaftsnamen.
DAHÖME Landesnamen.

Die Namen sind der für die deutschen Kolonien offiziell eingeführten Orthographie entsprechend geschrieben (y - deutschem, j, ij - deutschem dach, sh - deutschem sch, th - deutschem tuch, v - deutschem w, kh - deutschem gutturalen ch, s - weichem s, s - scharfem s, w - englischem vokalischem w).

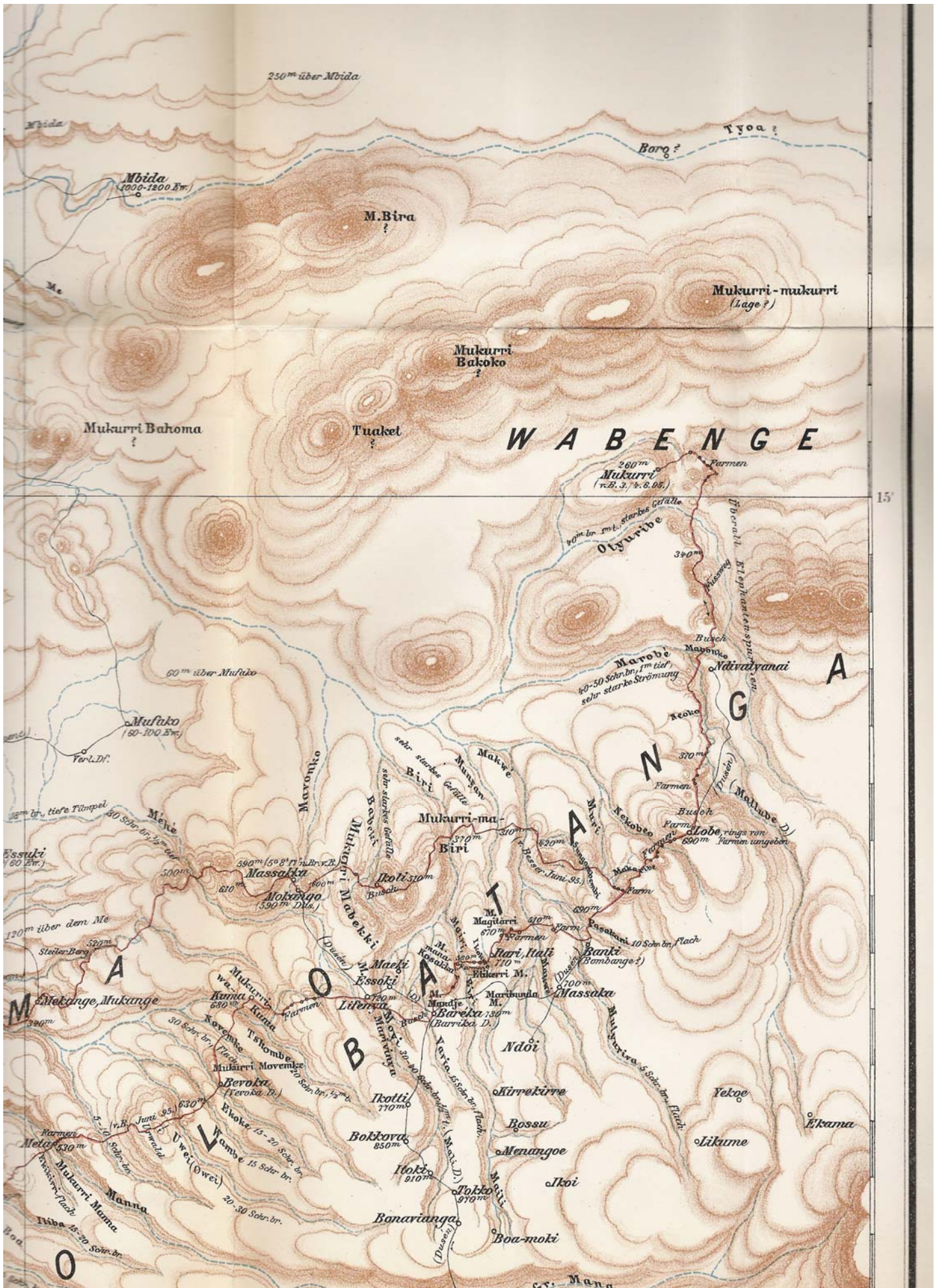
Routes von Reisenden, deren Namen in Klammern beigesetzt sind.
 (B. Barth, Bart. Burton, Ch. Bell. Chauve und Holey, C. Clapp. Capper-
 ton, Cr. Crampel, D. Dahn, Doh. Denham, F. Fleg. Flegel, v. F. v. F.,
 r. Frey, - von François, Hornb.-Hornberger, Irad.-Iradier, Kl.-Kling,
 Wuss.-Wustow, A. u. J.-Kunst und Wippenbeck, L. Land.-Lander,
 Lonsd.-Lonsdale, M. de Oca.-Montes de Oca, M. Mojon, M. Nacht,
 Nachtig.-Nachtigal, Or. Orme.-Overweg, Ram.-Ramsayer, Rog.
 Rogozinski, E.-Erdős, Schor.-Schwarz, St. u. H.-Staudinger
 und Harter, Staud.-Staudinger, St.-Steiner, Thom.-Thompson,
 Wald.-Waldau, Woe.-Woygr.-Woygraff, Zoll.-Zoller).

Maßstab 1:3000000.
 0 20 30 40 50 60 70 80 90 100 120 Zilometer.

Gezeichnet von Richard Kiepert und Paul Sprigade.

Abgeschlossen 15. November 1892.

Anhang K.40: Nebenkarte „Umgebung des Kamerun-Berges, 1:1 Mio.“ in der Karte 2 des Kiepertschen Kolonialatlas (Quelle: KIEPERT, 1893a)



Anhang K.41: Ausschnitt aus „Das deutsch-englische Grenzgebiet, 1:150.000“ (Quelle: MITT-SCH 1898, Karte 6)

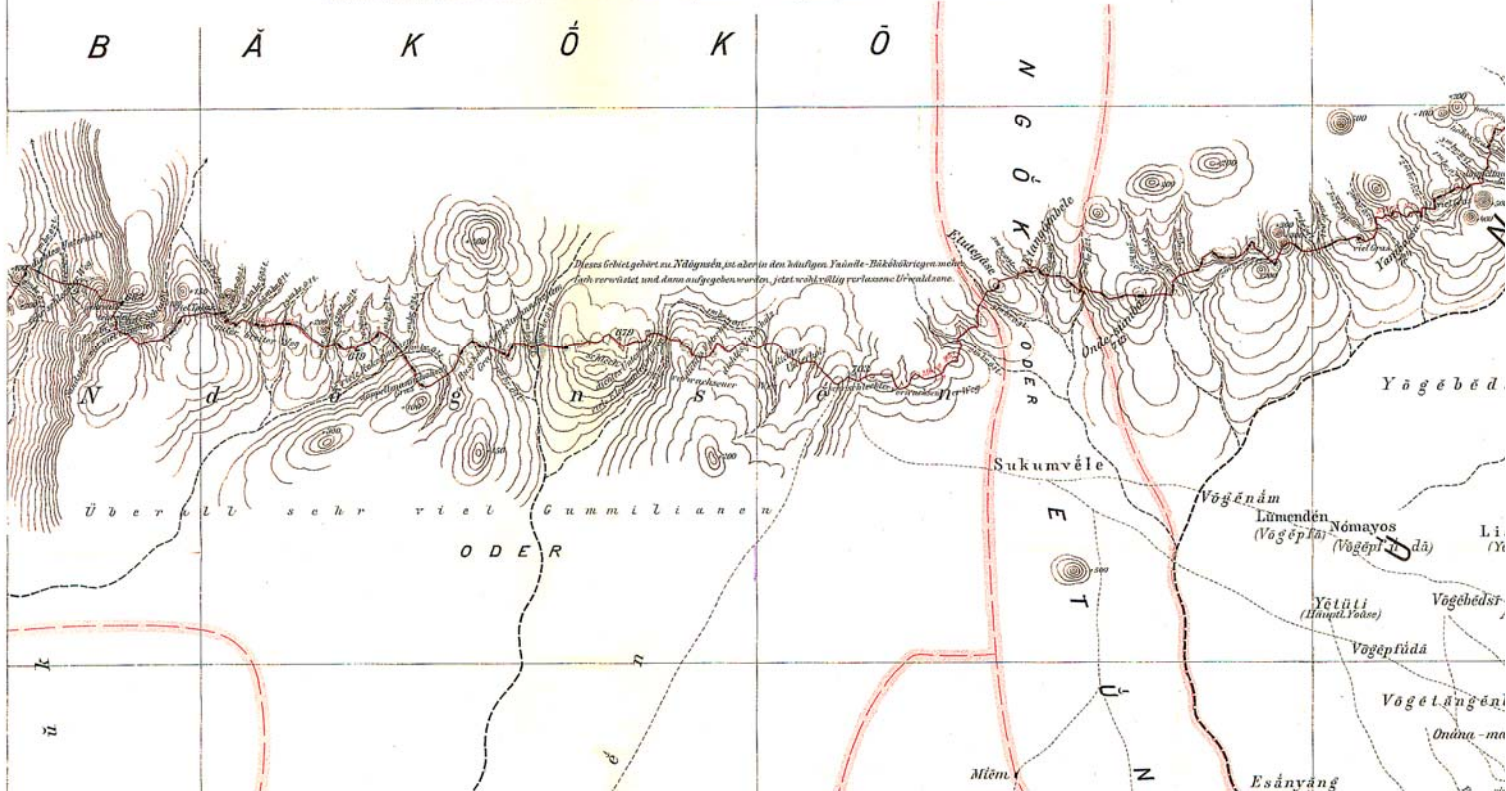
Aufnahmen
 des Oberleutnants Freiherrn von Stein zu Lausnitz
 im
SÜDLICHEN KAMERUN-GEBIET
 in den Jahren 1895-1899.

Mit Benutzung bisher noch nicht veröffentlichter Aufnahmen
 der Oberleutnants von Besser 1896 und von Carnap Quernheimb 1897
 und älterer Materialien
 bearbeitet von **Max Moisel.**

1 : 150000.



Roten des Oberleutnants von Stein. (Symbol) jetzige oder frühere Flüsse
 Durch Höhenmesser bestimmte absolute Höhen > 800, durch Schätzungen über einen durch Höhenmesser bestimmten Ort ermittelte absolute Höhen > 200, relative Höhen > 20
 Mit Ausnahme des auf der Karte stets verzeichneten Grenzgebietes ist das ganze zur Darstellung gelangte Gebiet mit Pflanzl. besetzt.

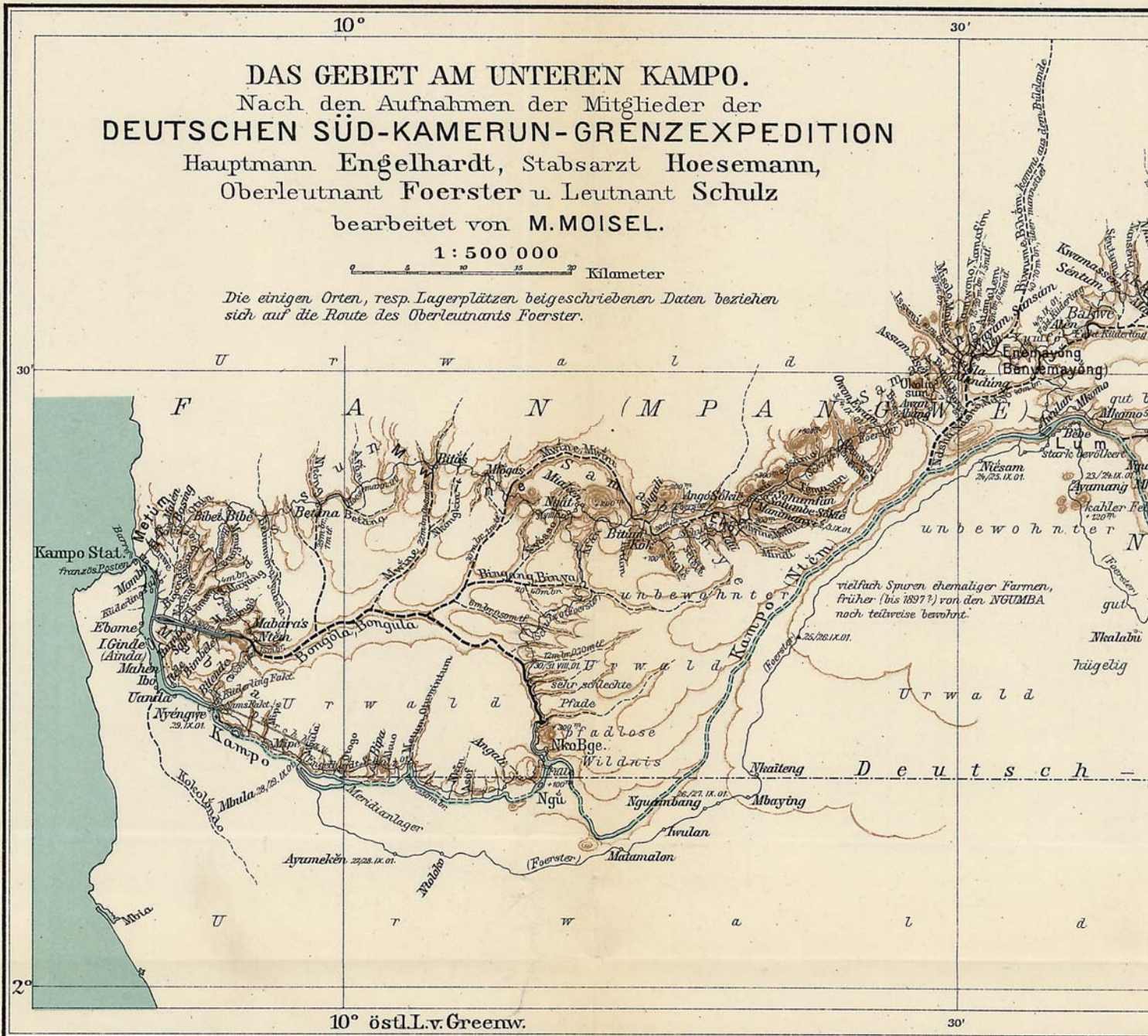


Anhang K.42: Ausschnitt aus Blatt II des vierblättrigen Kartenwerks des Oberleutnants v. Stein, 1:150.000
 (Quelle: MITT-SCH 1900, Karte2)



Anhang K.43: Ausschnitt aus dem Blatt „Buea“ der Übersichtskarte „Kamerun, 1:1 Mio.“ (Quelle: SBB-Kart L 3732); zgl. Blatt Nr. 7 des „Großen Deutschen Kolonialatlas“

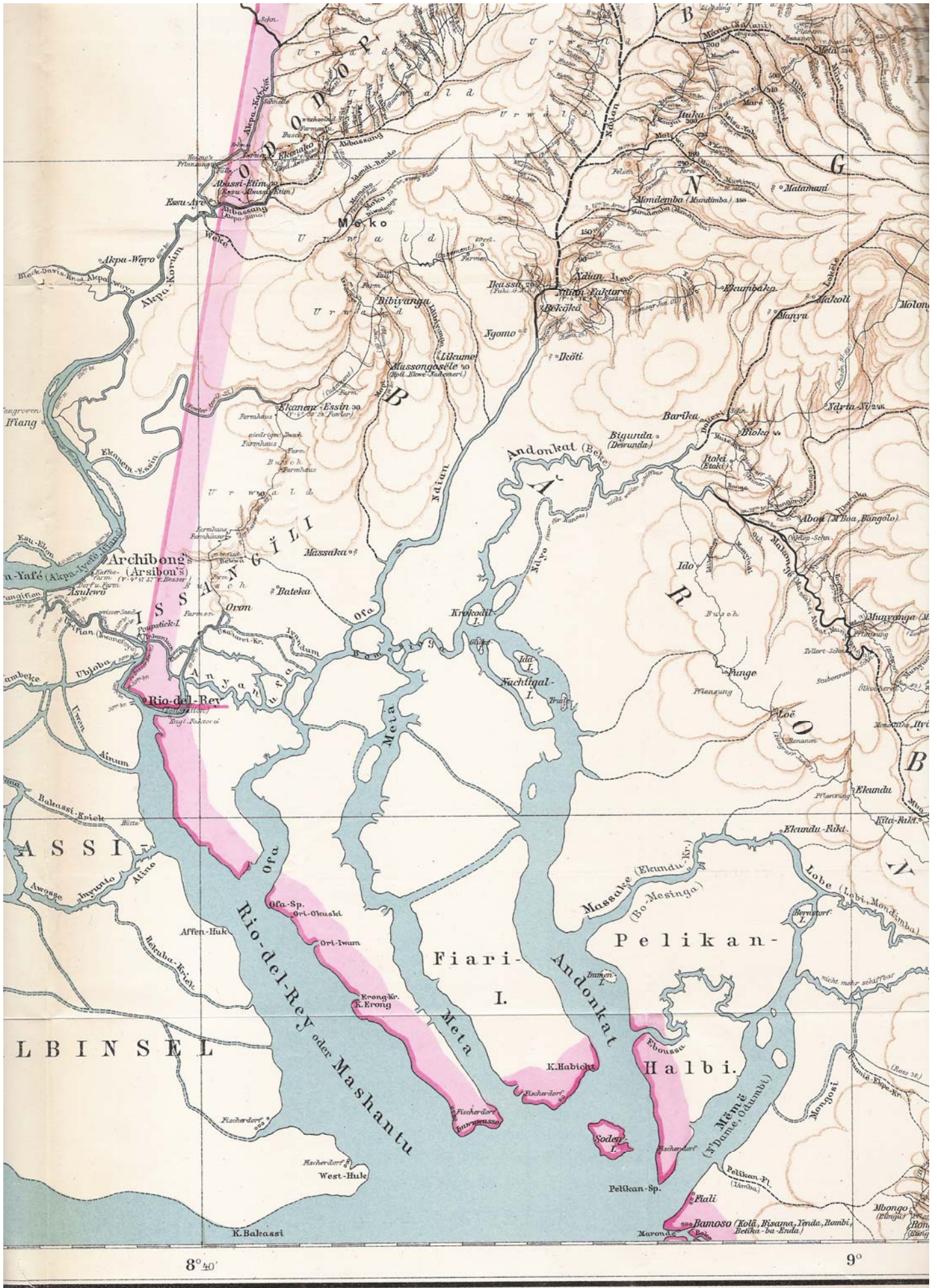
Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten, Band XV 1902.



Zeichnung v. W. Rux, Stich v. M. Thiel.

Lithogr. u. Druck v. Dietrich Reimer [Ernst Vohsen] Berlin

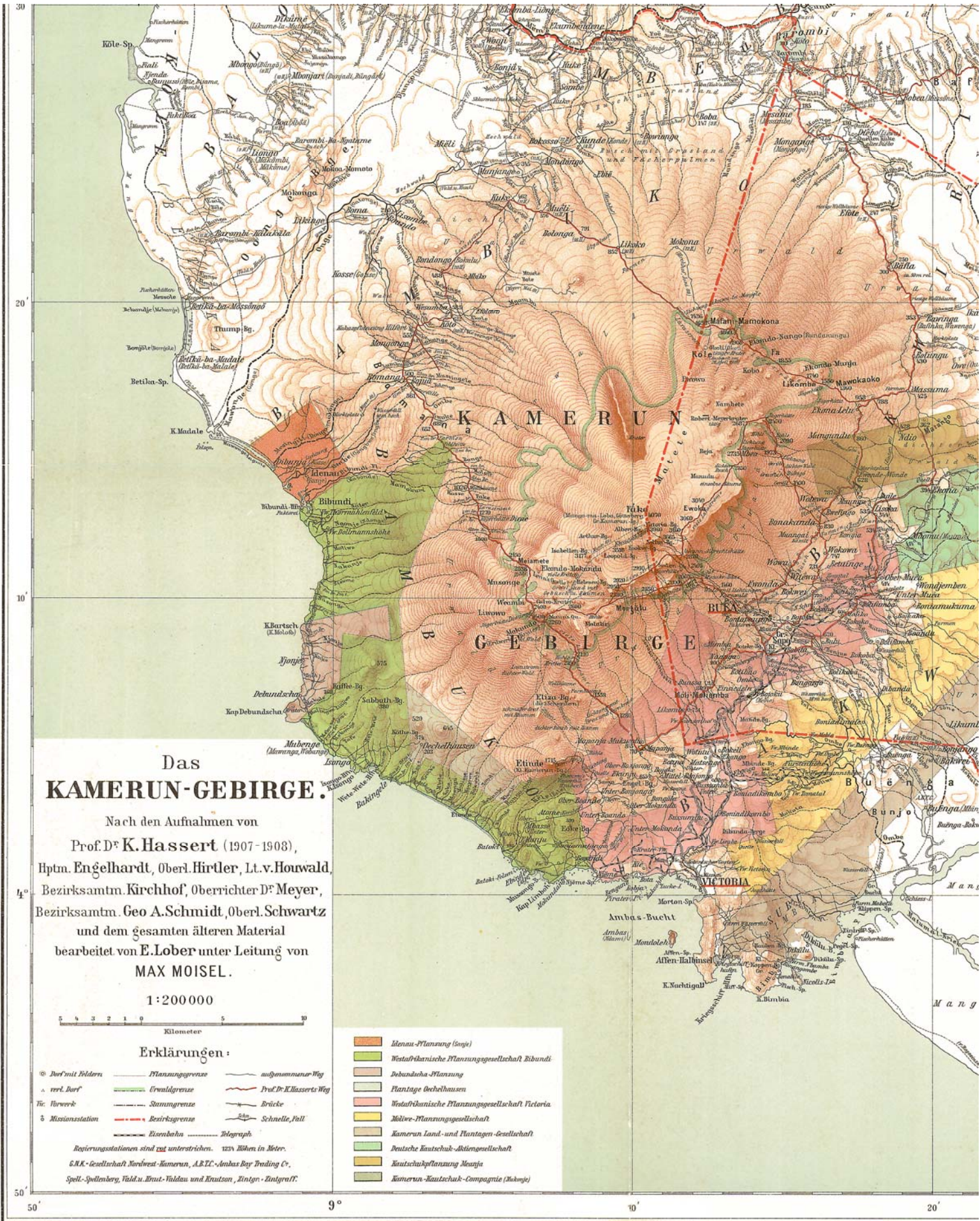
Anhang K.44: Ausschnitt aus der Grenzgebietskarte der deutschen Süd-Kamerun-Grenzexpedition, 1:500.000 (Quelle: MITT-SCH 1902, Karte 4)



Anhang K.45: Ausschnitt aus „Das nordwestliche Grenzgebiet von Kamerun, 1:250.000“ (Quelle: MITT-SCH 1903)



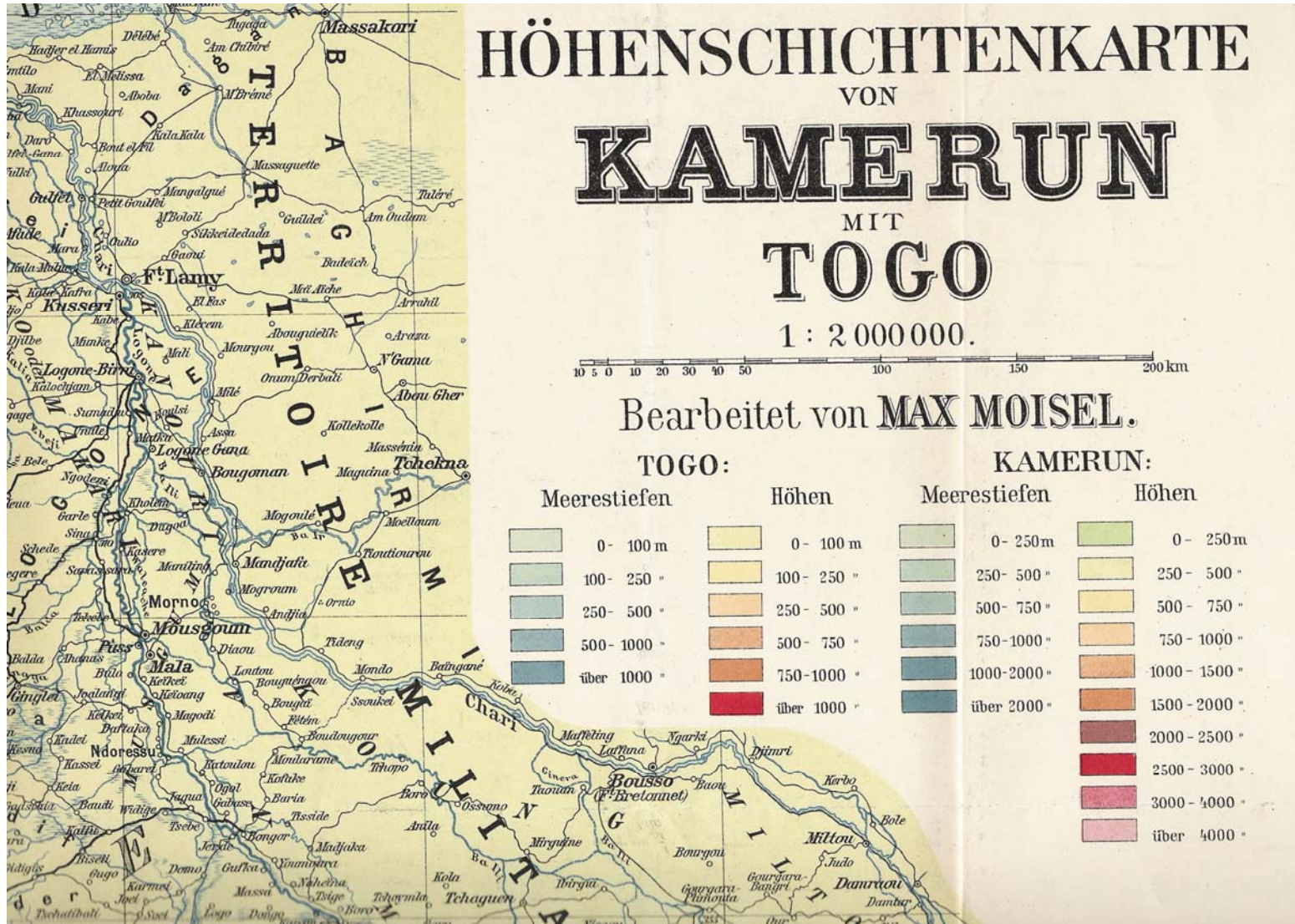
Anhang K.46: Ausschnitt aus „Der mittlere Teil von Kamerun zwischen Sanaga und dem 8. Grade nördl. Breite, 1:1 Mio.“ (Quelle: MITT-SCH 1903, Karte 5)



Anhang K.48: Ausschnitt aus der Hassert-Karte (1:200.000) mit Darstellung der Pflanzungen am Kamerun-Gebirge (Quelle: MITT-SCH 1911, Karte 3)



Anhang K.49: Ausschnitt aus der Karte der Topographen an der Kameruner Nordbahn (Quelle: MITT-SCH 1912, K.2)



Anhang K.50: Ausschnitt aus der Übersichtskarte (1:2 Mio.) nach der Erweiterung von Kamerun (Quelle: MITT-SCH 1913, Karte 10)

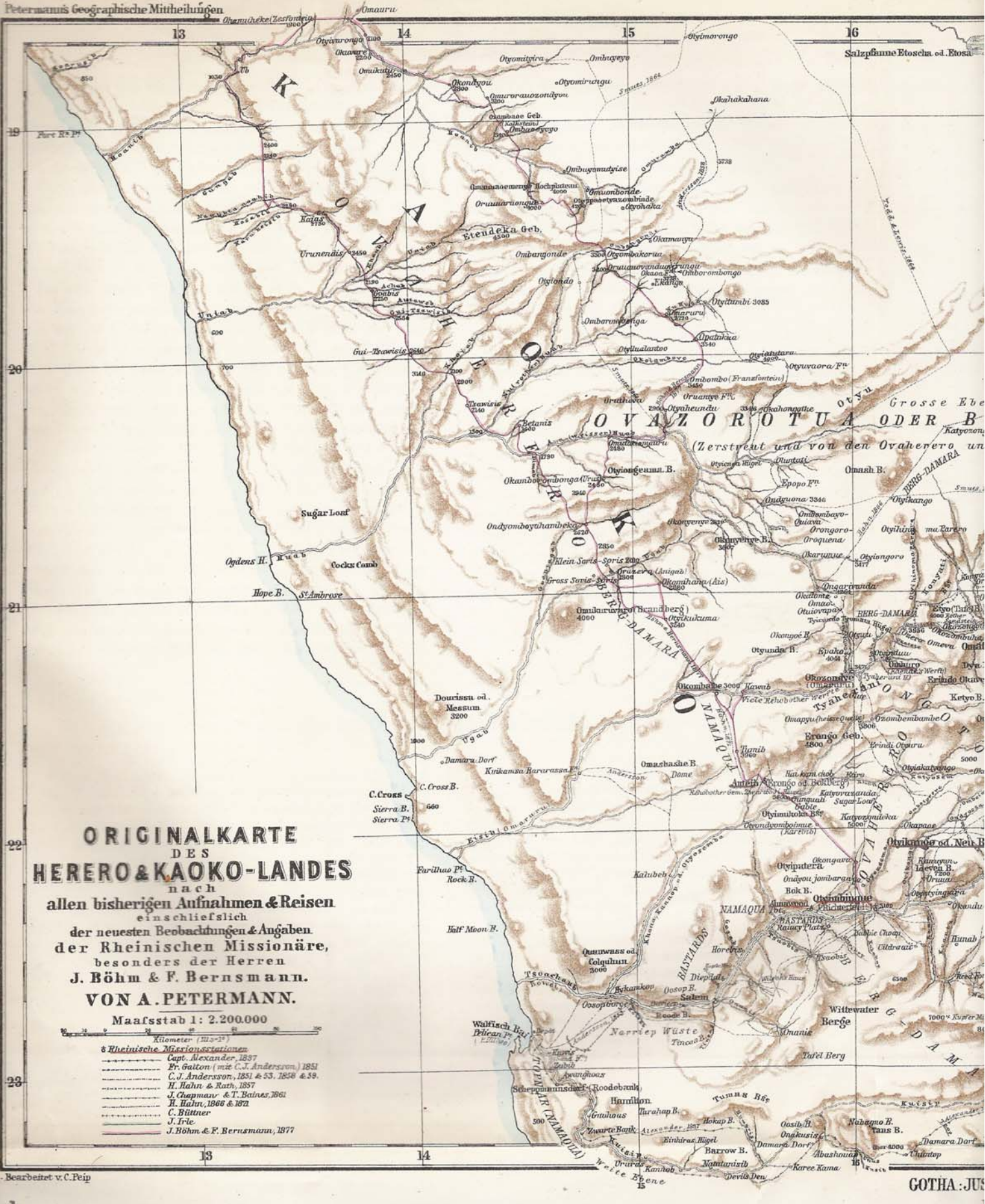


GOTHA: JUSTUS PERTHES.
1885.

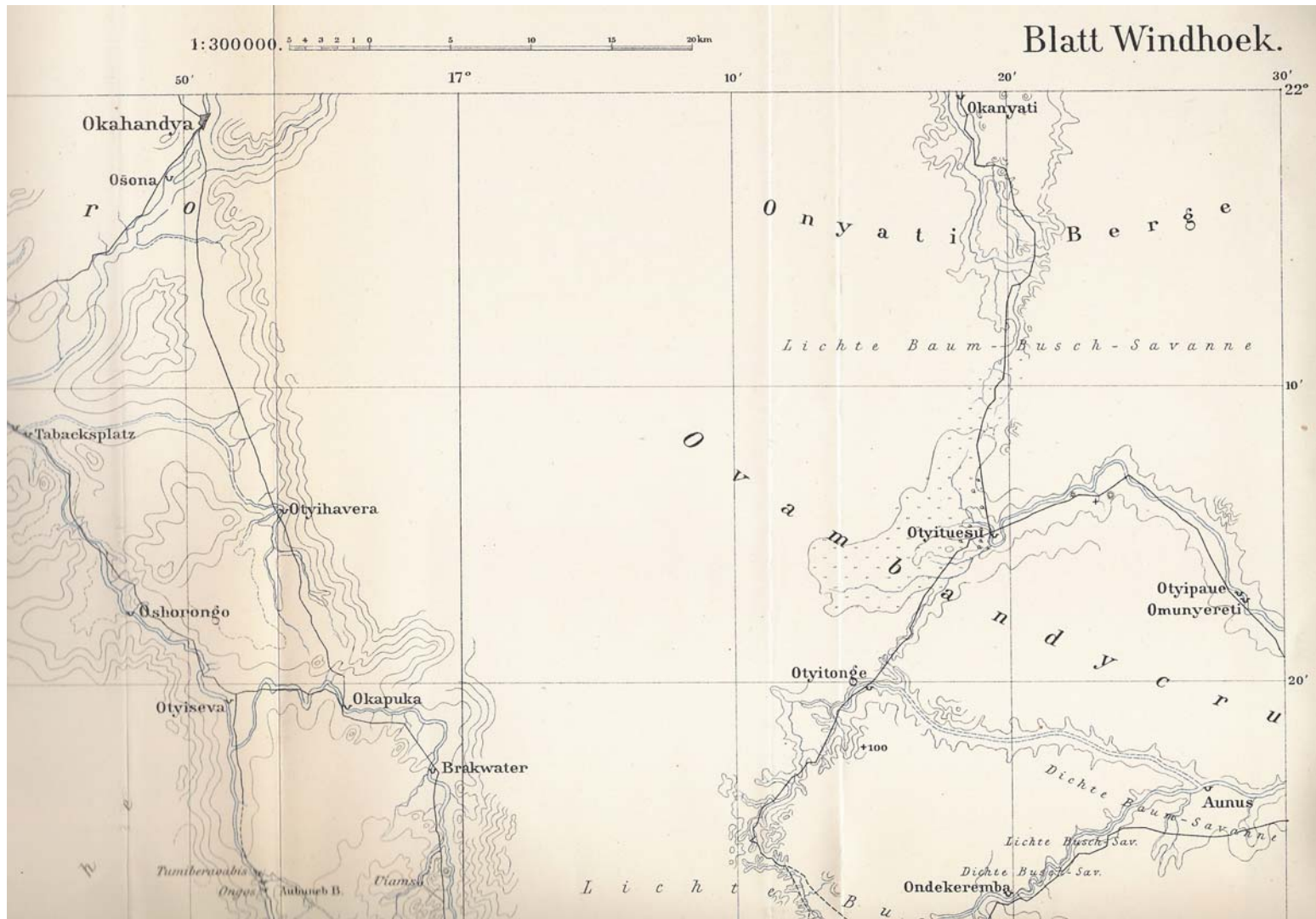


Aus Stiellers Handatlas

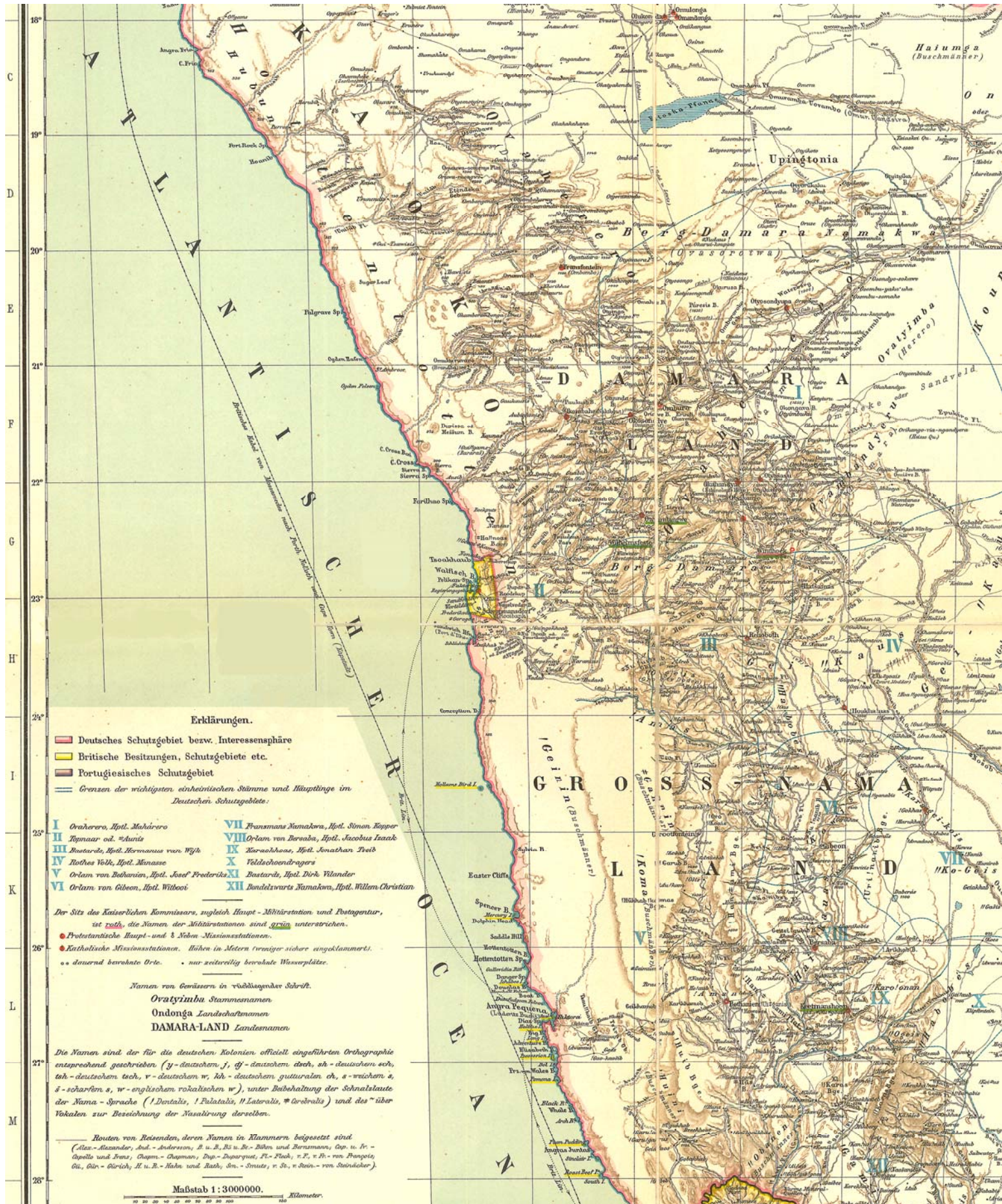
Anhang K.52: Ausschnitt aus der Afrika-Karte des Verlags Justus Perthes – mit Darstellung des Lüderitz-Besitzes in Südwestafrika (Quelle: PM 1885, Karte 8)



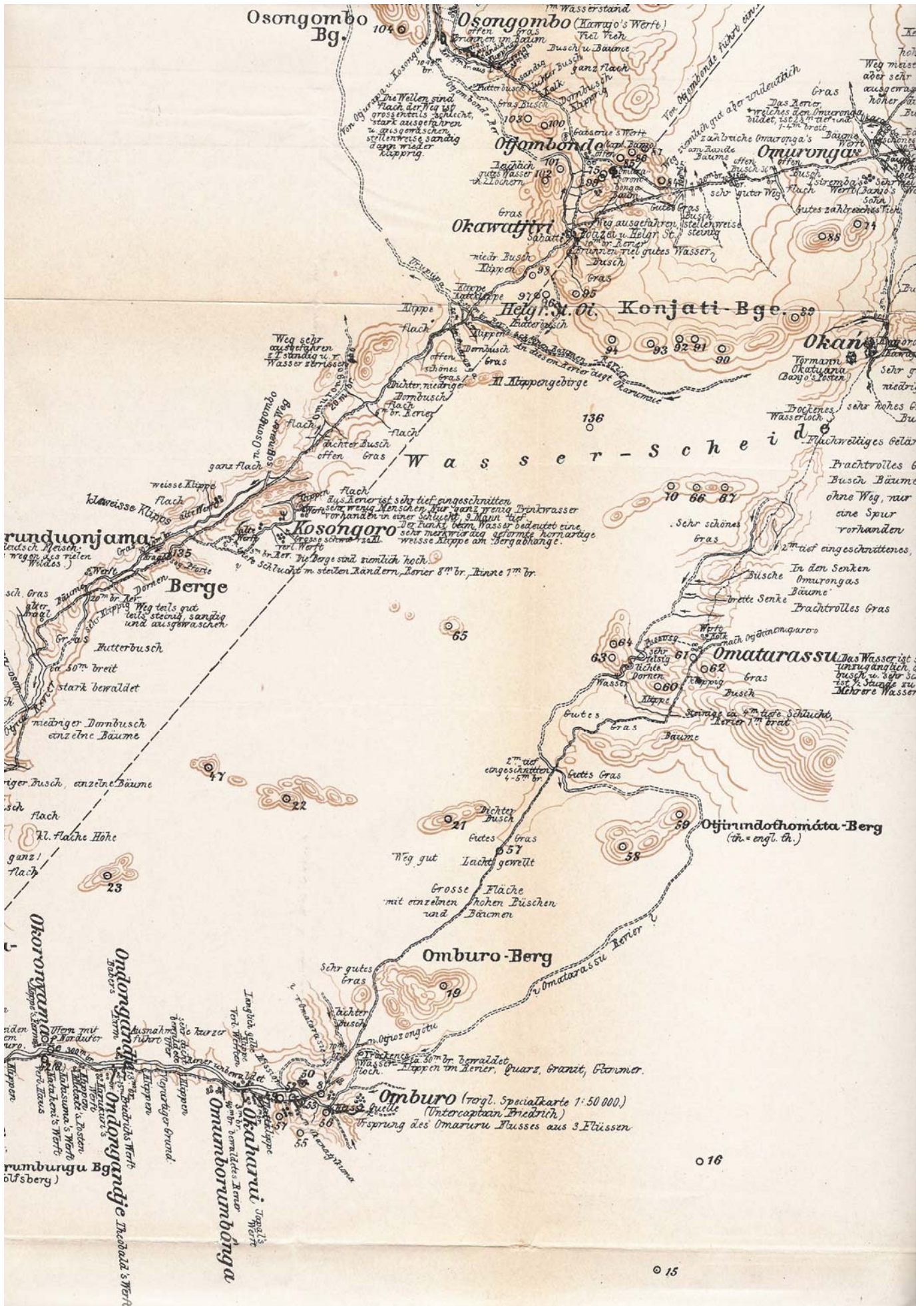
Anhang K.53: Ausschnitt aus Petermanns Südwestafrika-Karte nach dem Stand der Aufnahmen bis 1878 (Quelle: PM 1878, Tafel 17)



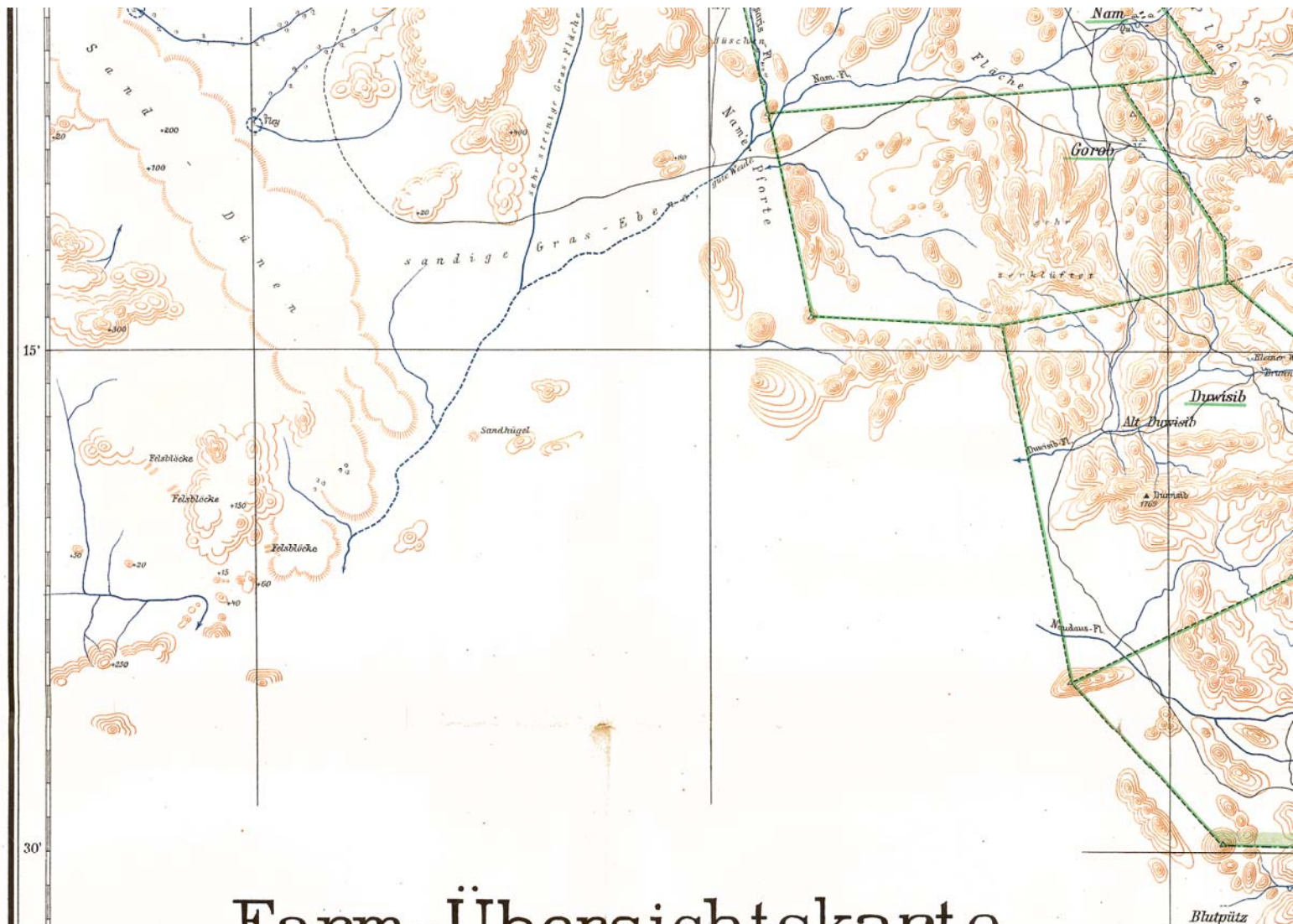
Anhang K.54: Ausschnitt aus Tafel 4a („Blatt Windhoek“) der fünf „Kartenblätter des Hauptmanns C. v. François, 1:300.000“ von Deutsch-Südwestafrika (Quelle: MITT-SCH 1893, Tafel 4a bis 4e)



Anhang K.55: Ausschnitt aus Karte 3 (Deutsch-Südwestafrika) des „Deutschen Kolonialatlas für den amtlichen Gebrauch in den Schutzgebieten, 1:3 Mio.“ (KIEPERT 1893a, Karte 3)



Anhang K.57: Ausschnitt aus der „Karte der Heliographenlinie Karibib-Outjo, 1.200.000“ (MITT-SCH 1903)



Farm-Übersichtskarte
 von dem
BEZIRK GIBEON
 und dem
DISTRIKT MALTAHÖHE.

im Maßstab 1:200 000.
 (2 Blatt.)



Bearbeitet und gezeichnet im Bureau der Kaiserlichen Landesvermessung in Windhuk
 durch den Topograph Karsunke.

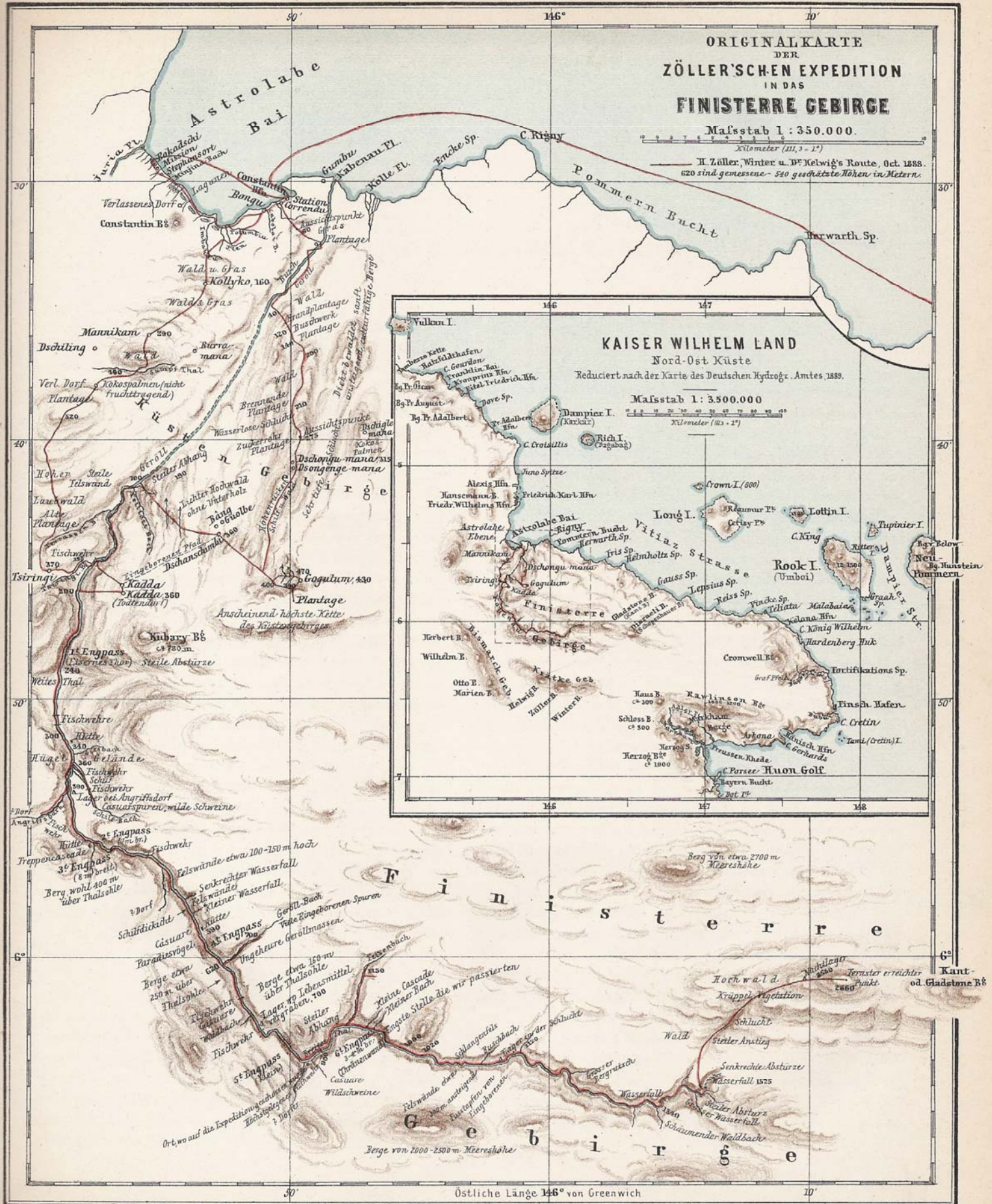
Karsunke

Kaiserlicher Vermessungsdirektor, Windhuk im Nov. 1910.

D I



Anhang K:59: Ausschnitt aus der „Karte des Gebiets längs der Lüderitzbahn zwischen Lüderitzbucht und Schakalskuppe, 1:200.000“ (Quelle: MITT-SCH 1911, Karte 1)



Anhang K.60: Erste Kartenskizze von Hugo Zölller für die Neuguinea-Kompanie (Quelle: PM 1890, Tafel 17)

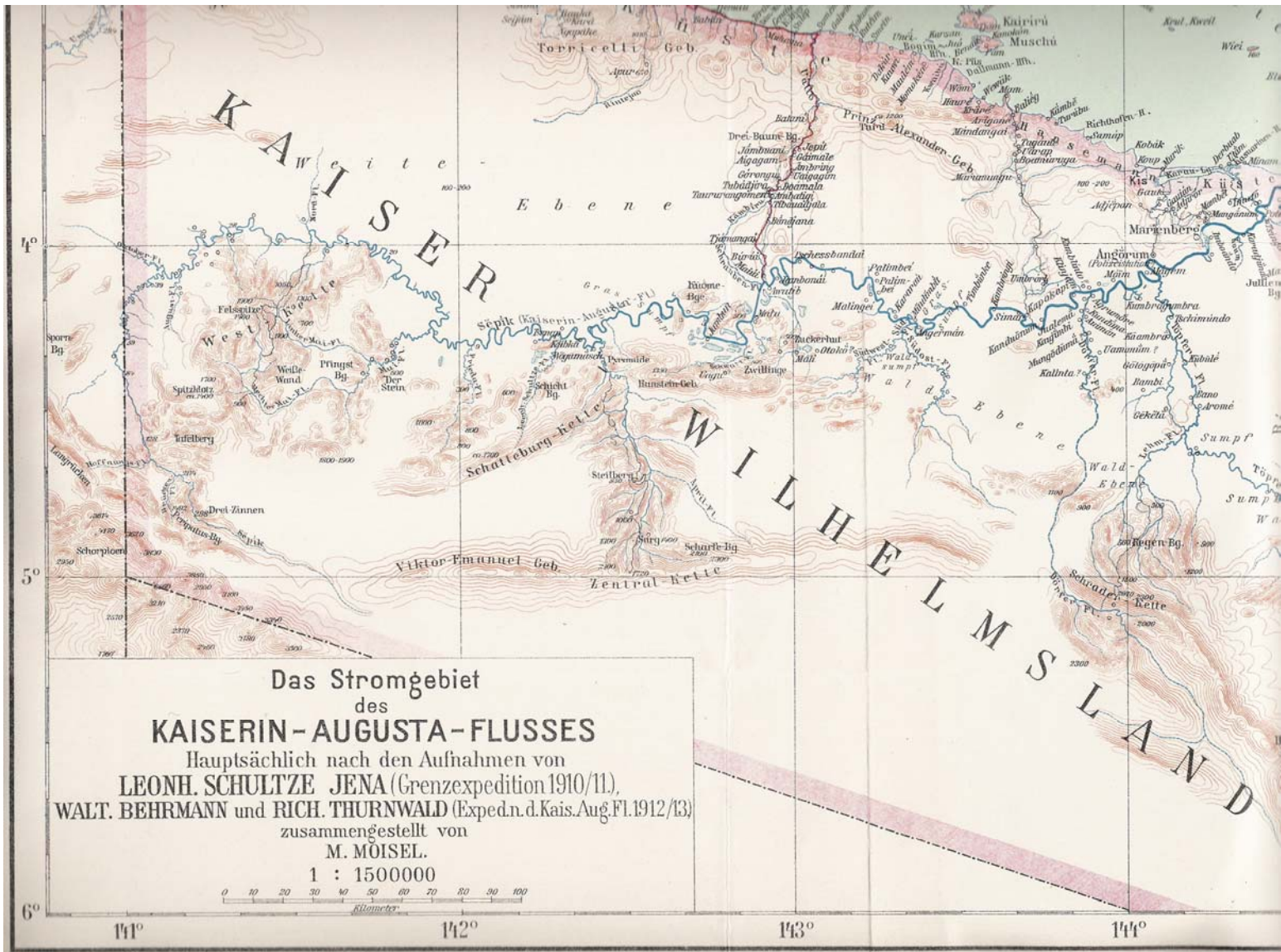


Lithogr. u. Druck v. Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin.

Anhang K.62: Ausschnitt aus der ersten Karte von Neu-Mecklenburg
 (Quelle: MITT-SCH 1906, Karte 8)



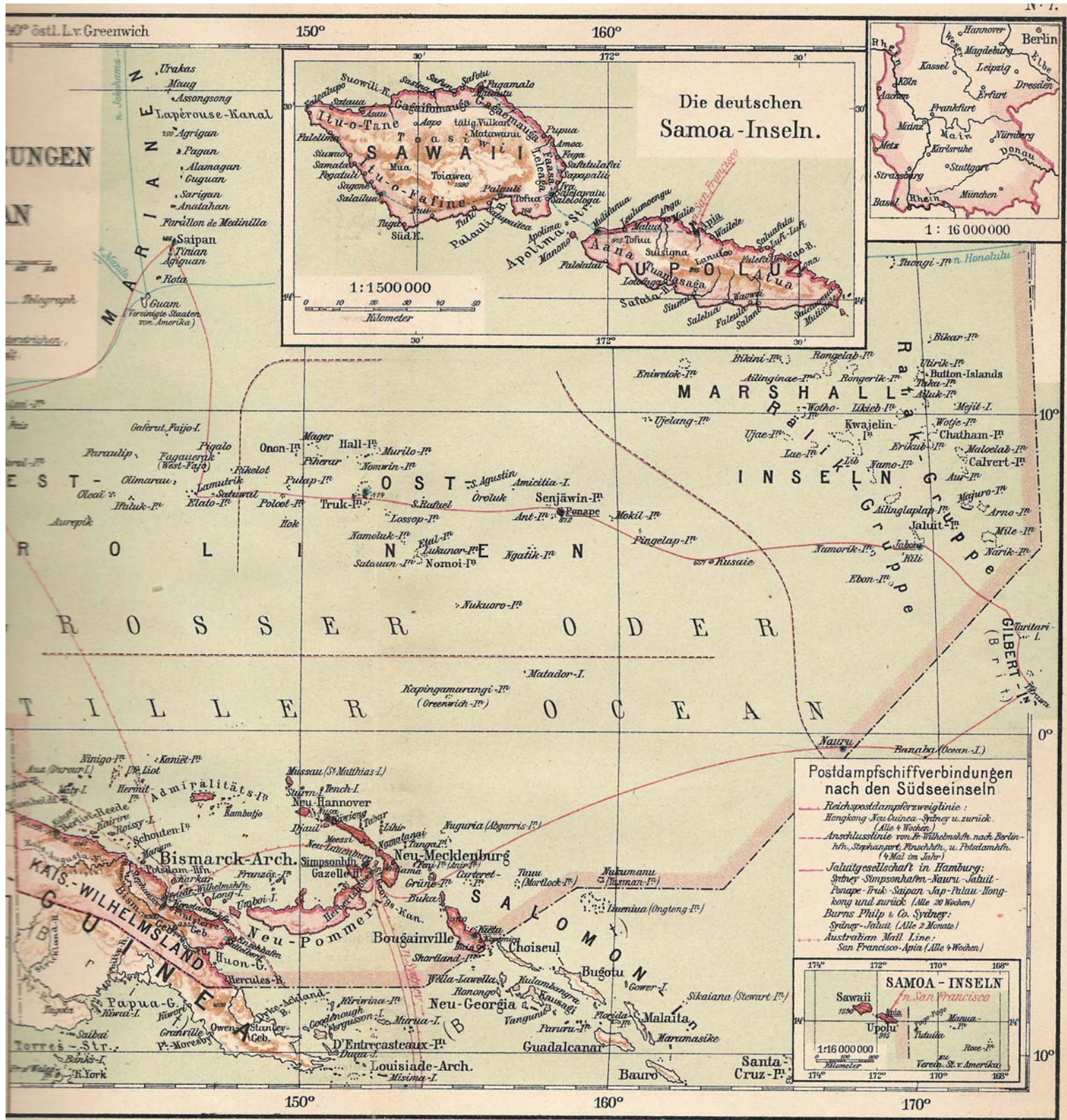
Anhang K.63: Ausschnitt aus Karte 26 (1:2 Mio.) des „Großen Deutschen Kolonialatlas“ (SBB-Kart L 3732)



Anhang K.65: Ausschnitt aus der Karte des Stromes im Kaiser-Wilhelmsland
(Quelle: MITT-SCH 1914, Karte 2)



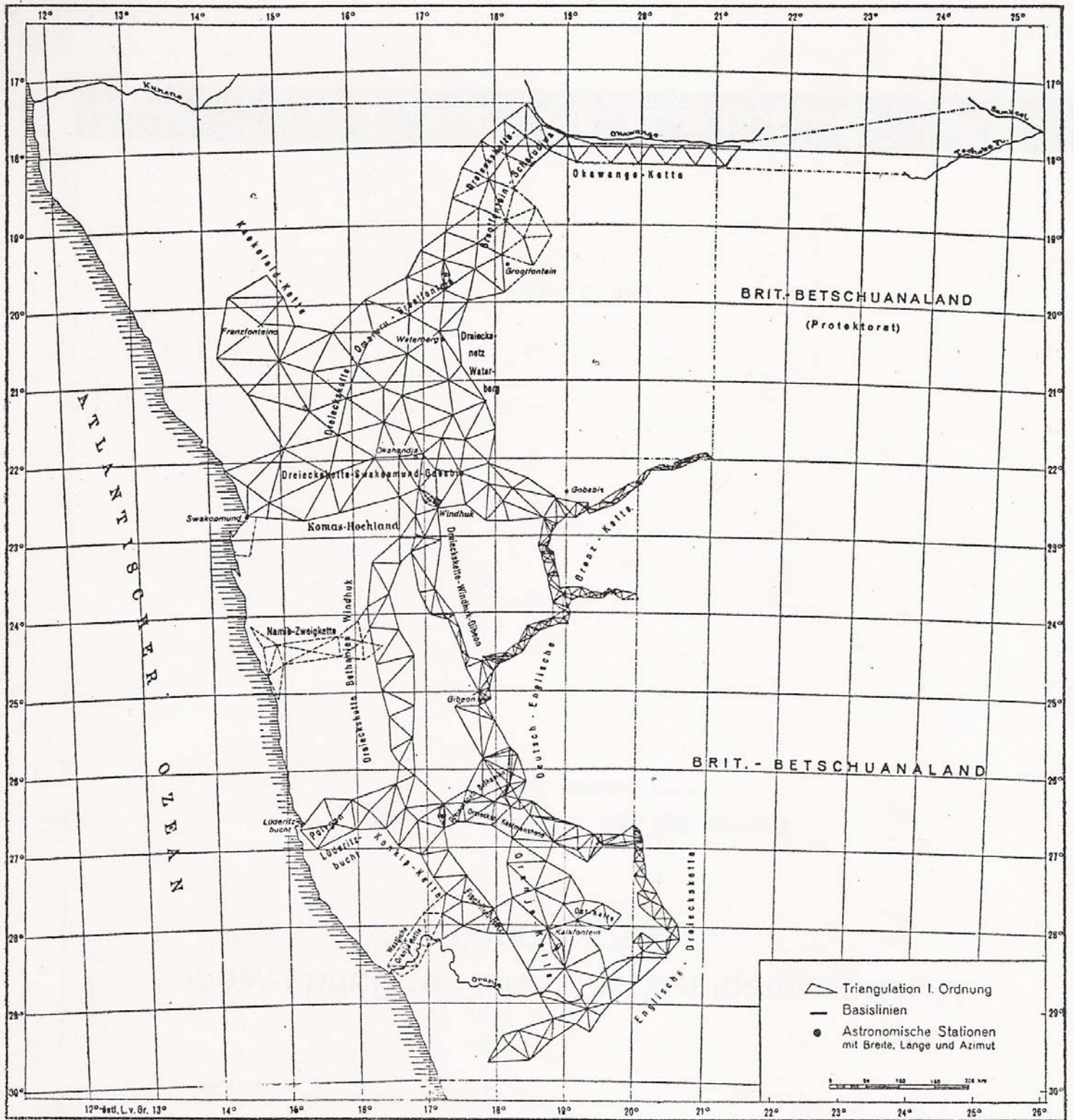
Anhang K.66: Ausschnitt aus der Karte (1:2 Mio.) des Reiseweges von Hauptmann Hermann Detzner im deutsch-englischen Grenzgebiet (Quelle: MITT-SCH 1919, Karte 1)



Anhang K.67: „Die deutschen Samoa-Inseln, 1:1,5 Mio.“, Nebenkarte im Kleinen Deutschen Kolonialatlas (Quelle: DKG 1910)



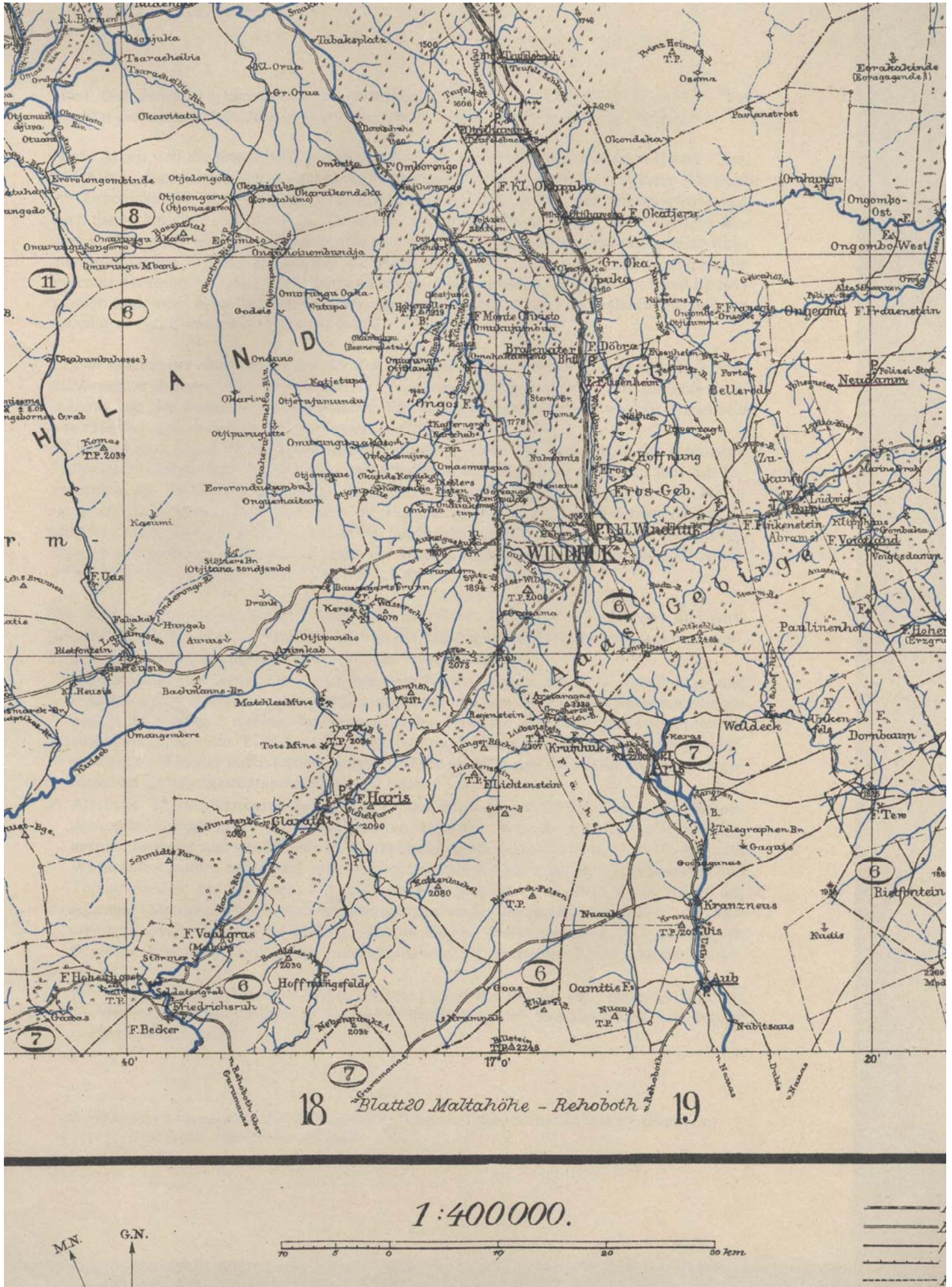
Anhang K.69: Ausschnitt aus Bl. 5 der „Kriegskarte von Deutsch-Südwestafrika 1:800.000“ (SSB-Kart C 14849)



Anhang K.70: Dreiecksketten und -netze in Deutsch-Südwestafrika
 (Quelle: FINSTERWALDER/HUEBER 1943, S. 331)

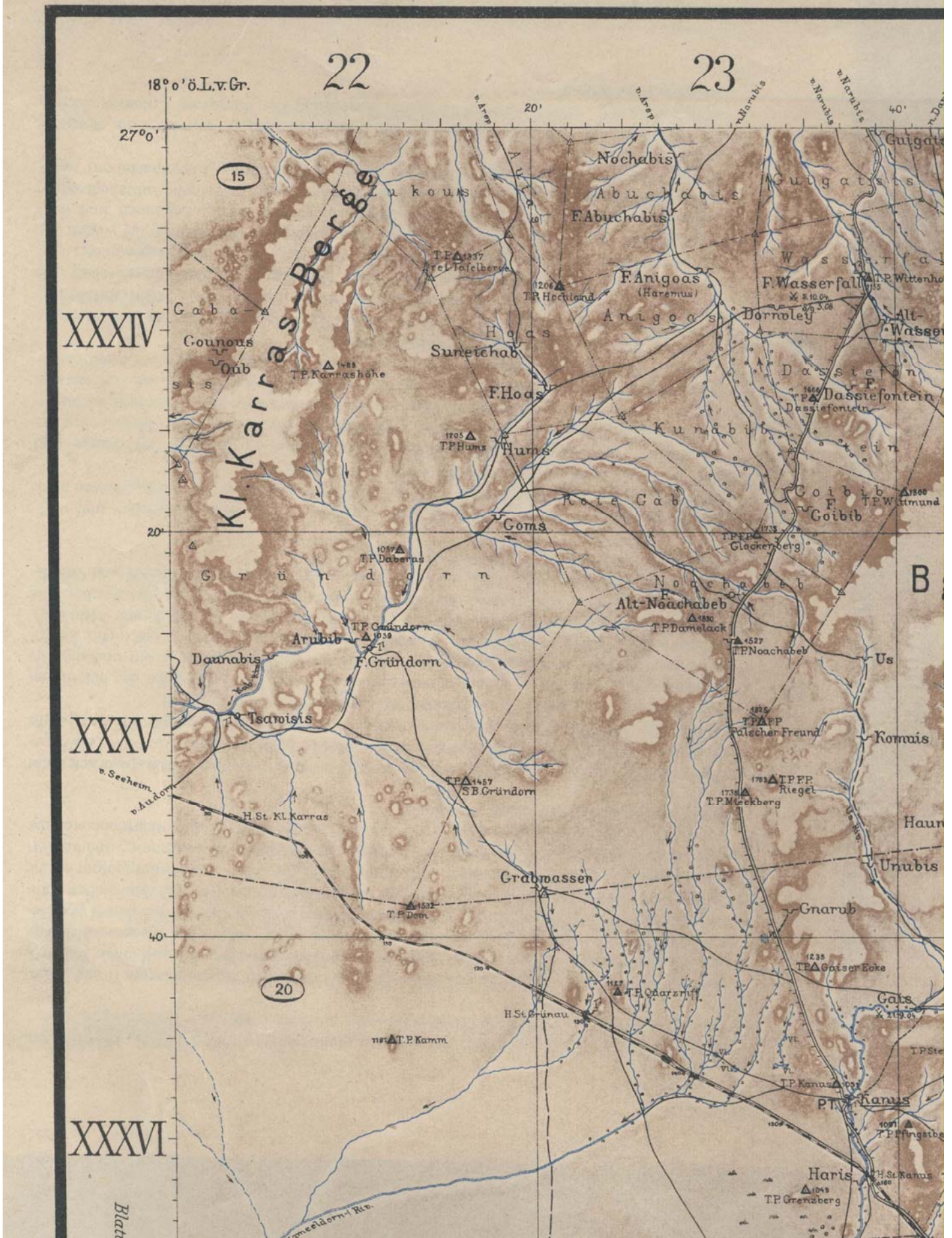


Anhang K.71: Ausschnitt aus Blatt 16E4 (Windhuk) der „Krokiertblätter 1:100.000“ (SBB-Karte C 14869)



Anhang K.72: Ausschnitt aus Blatt 16 (Windhuk) der „Karte von Deutsch-Südwestafrika“ (SBB-Kart C14856)

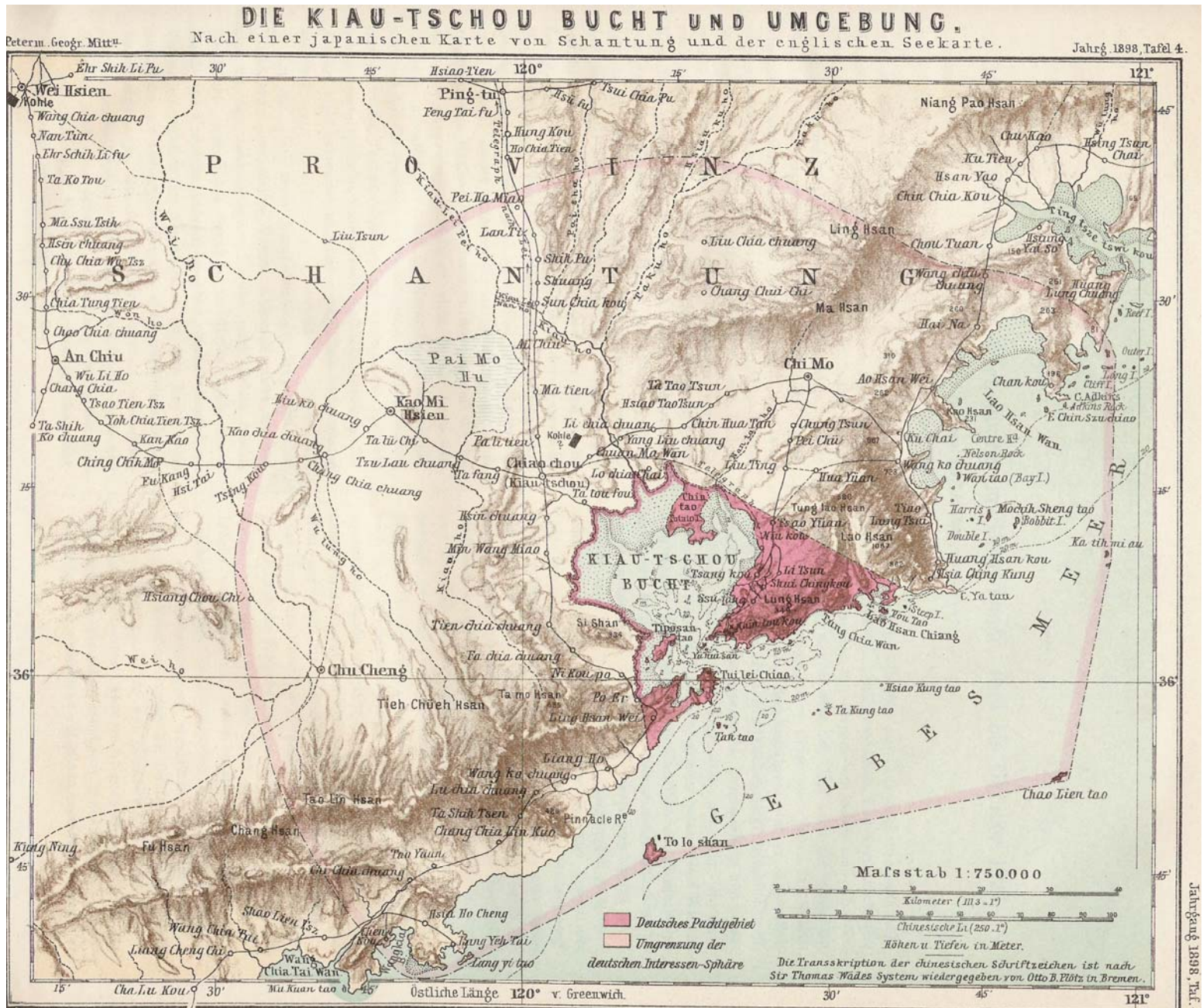
Deutsch-Südwestafrika.



Anhang K.73: Ausschnitt aus Blatt 29 der dreifarbigen „Geländekarte 1:400.000“ (Quelle: SBB-Kart C 14868)



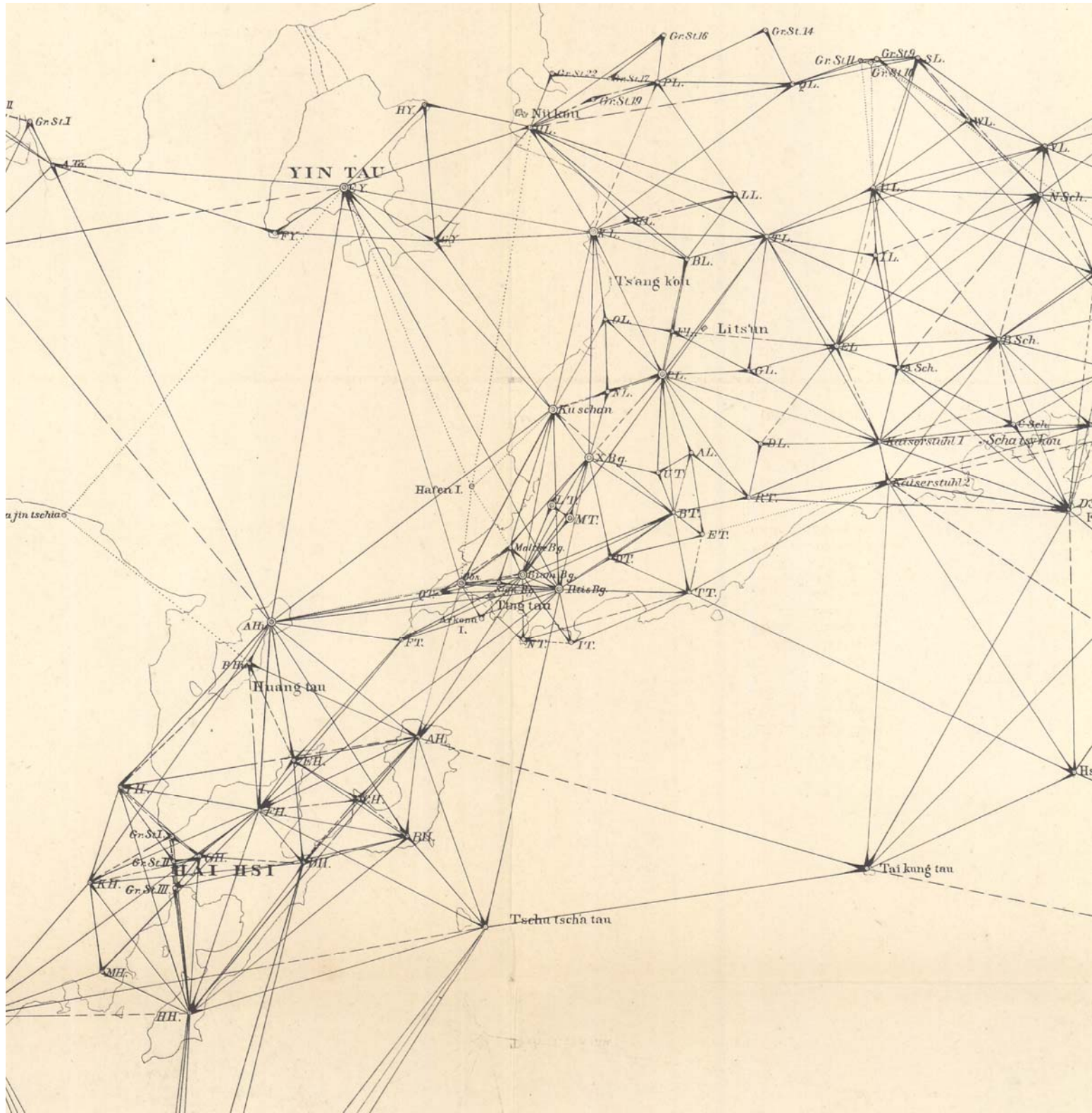
Anhang K.74: Ausschnitt aus dem Entwurfs-Krokierblatt „29B3“, 1:100.000 (Quelle: SBB-Kart C 14869)



Anhang K.75: Übersichtskarte des Kiautschou-Gebiets des Verlags Justus Perthes (Quelle: PM 1898, Tafel 4)



Anhang K.76: Ausschnitt aus der Karte „Gouvernement Kiautschou, 1:200.000“
(Quelle: RMA 1901a) – mit der Pachtgebiets-Grenze in grüner
Darstellung (gedruckter Entwurf in RMA 1898)



Anhang K.77: Ausschnitt aus „Netzbild der Triangulation des Kiautschou-Gebietes, 1:200.000“
 (Quelle: RMA 1901a)

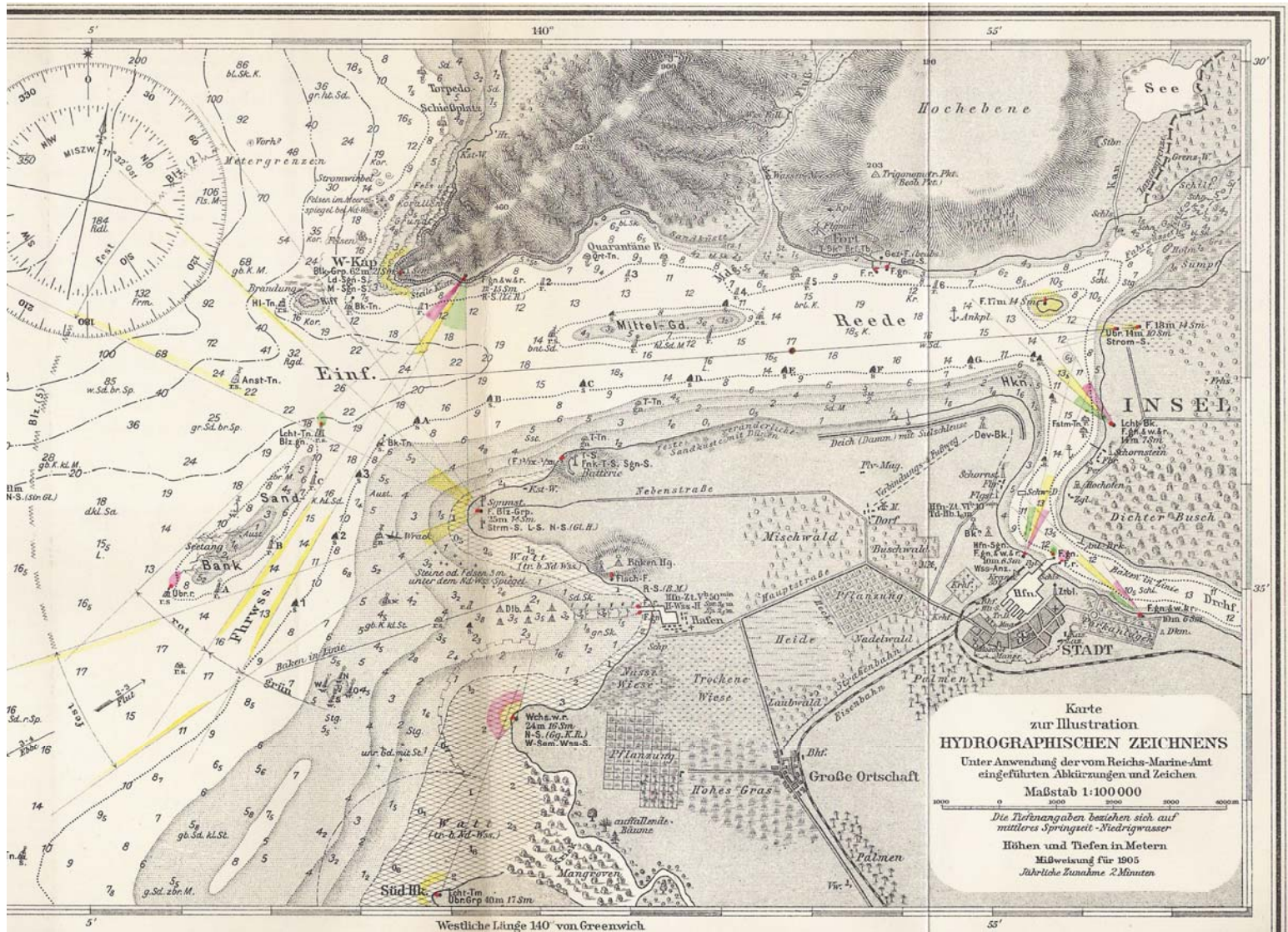


Vermessung Kiautschou 1898.

Anhang K.78: Ausschnitt aus „Tsingtau, 1:12.500“ der Vermessung Kiautschou 1898
(Quelle: RMA 1901a)



Anhang K.79: Ausschnitt aus „Die Gebirge Lau-Schan und Tung-Liu-Schui, 1:50.000“ (Quelle: RMA 1901a) – mit eingedrucktem 2km-Koordinatengitter und mit Höhenschichtendarstellung



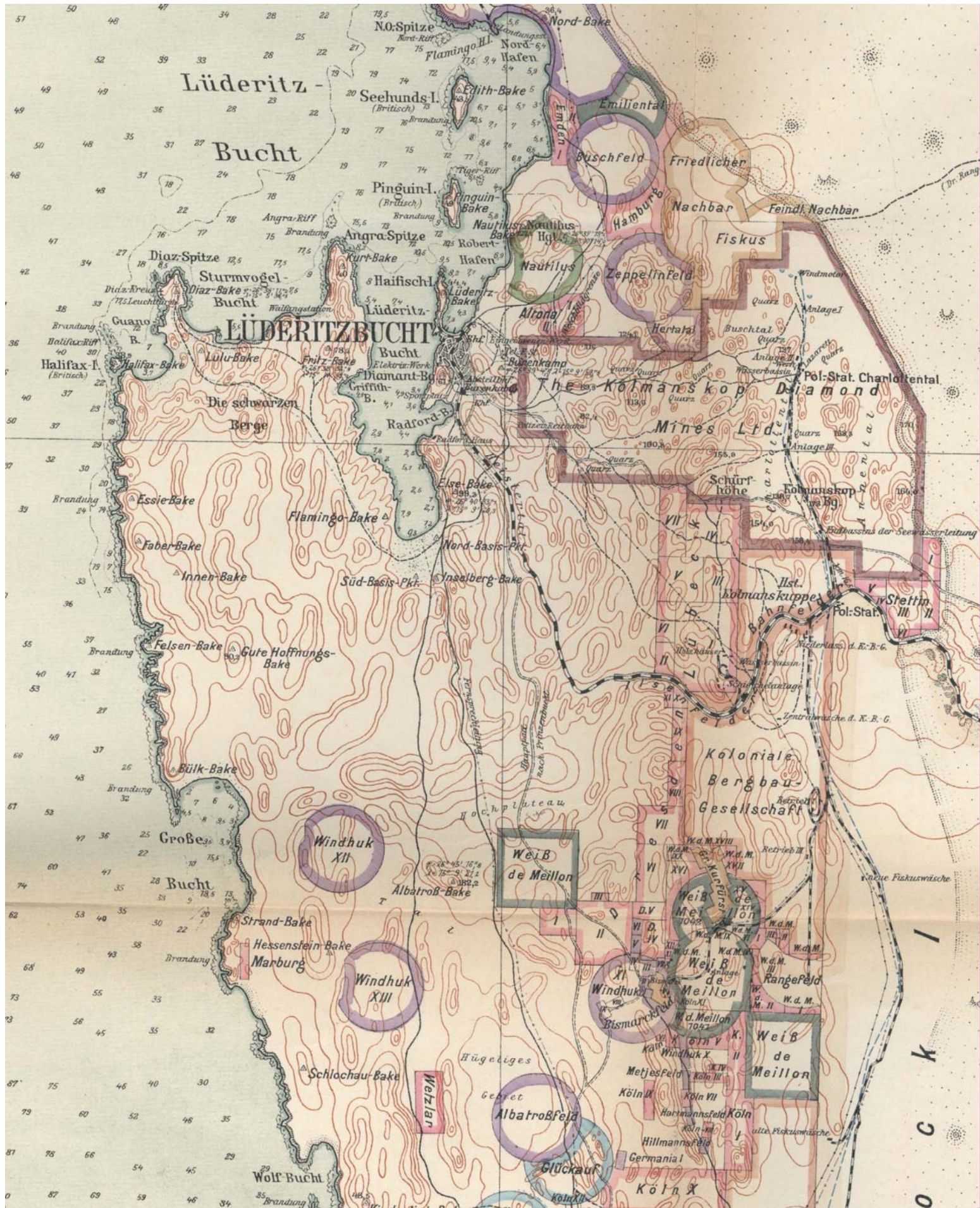
Anhang K.80: Kartenmuster für den nautischen Kartographen
 (Quelle: NEUMAYER, 1875; 3. Auflage 1906)



Anhang K.81: Ausschnitt aus der Afrikakarte des „Kleinen Deutschen Kolonialatlas“ der Deutschen Kolonialgesellschaft (Quelle: DKG 1910)



Anhang K.82: Ausschnitt aus der Afrikakarte des „Wirtschaftsatlas der deutschen Kolonien“ (Quelle: ECKERT, 1912b) – mit dem erweiterten Kamerun



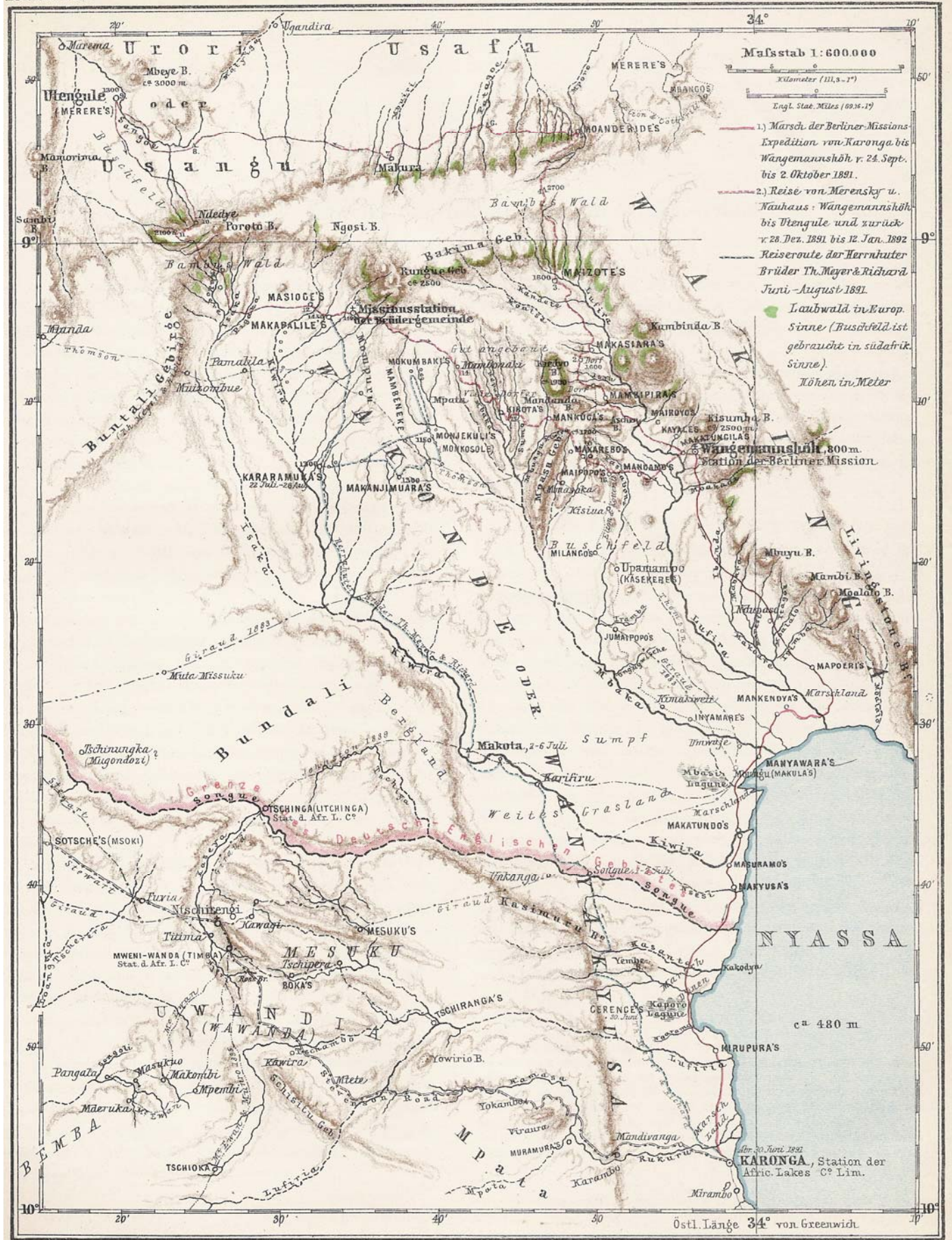
Anhang K.83: Ausschnitt aus Blatt 3 der „Karte des Sperrgebiets in Deutsch-Südwestafrika, 1:100.000“ (Quelle: SBB-Kart C 15116)

Karte der BERLINER-MISSIONS-EXPEDITION im Norden des NYASSA.

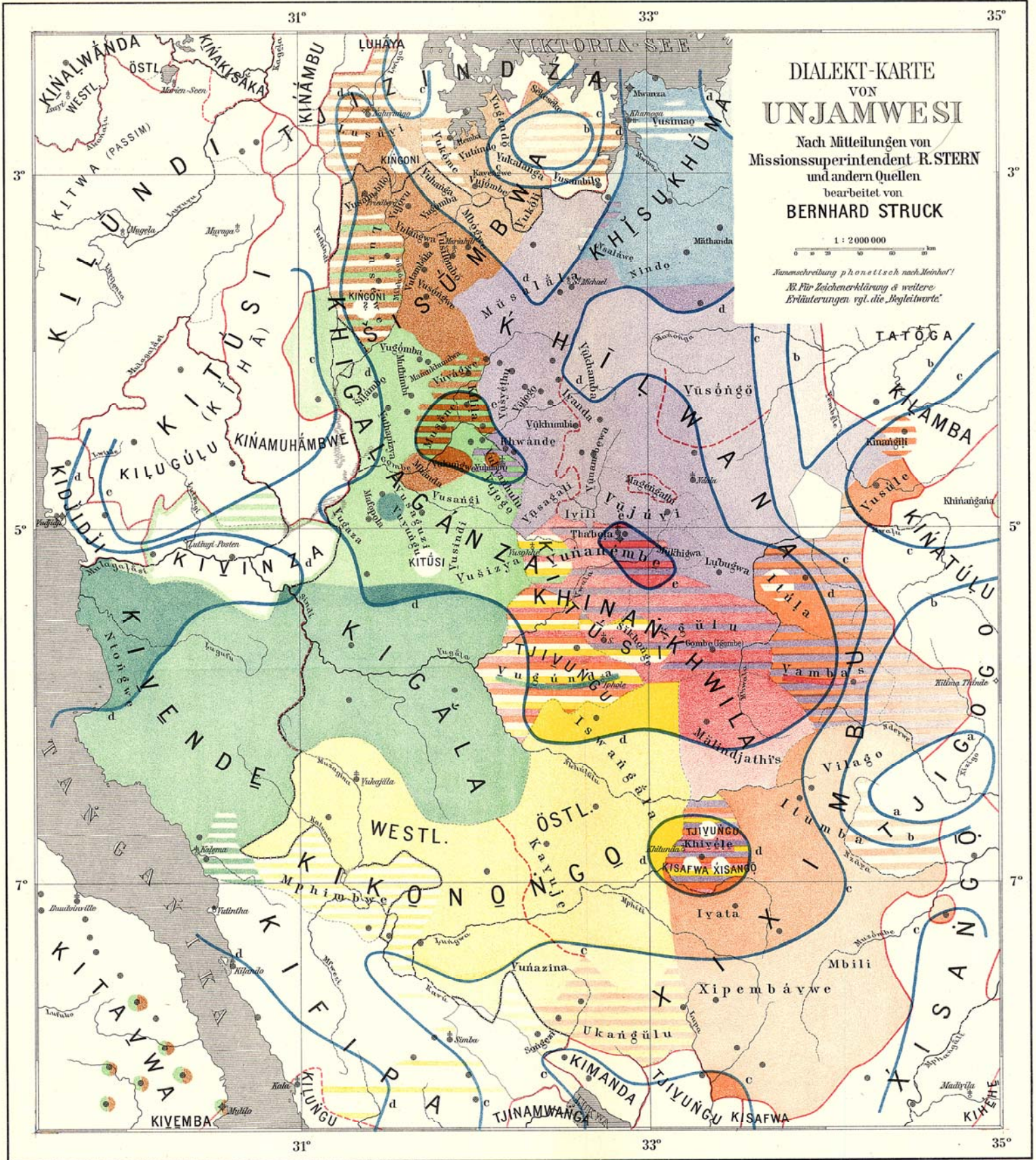
Peterm. Mitt.

Entworfen von A. Merensky, mit Zusätzen von Dr. B. Hassenstein.

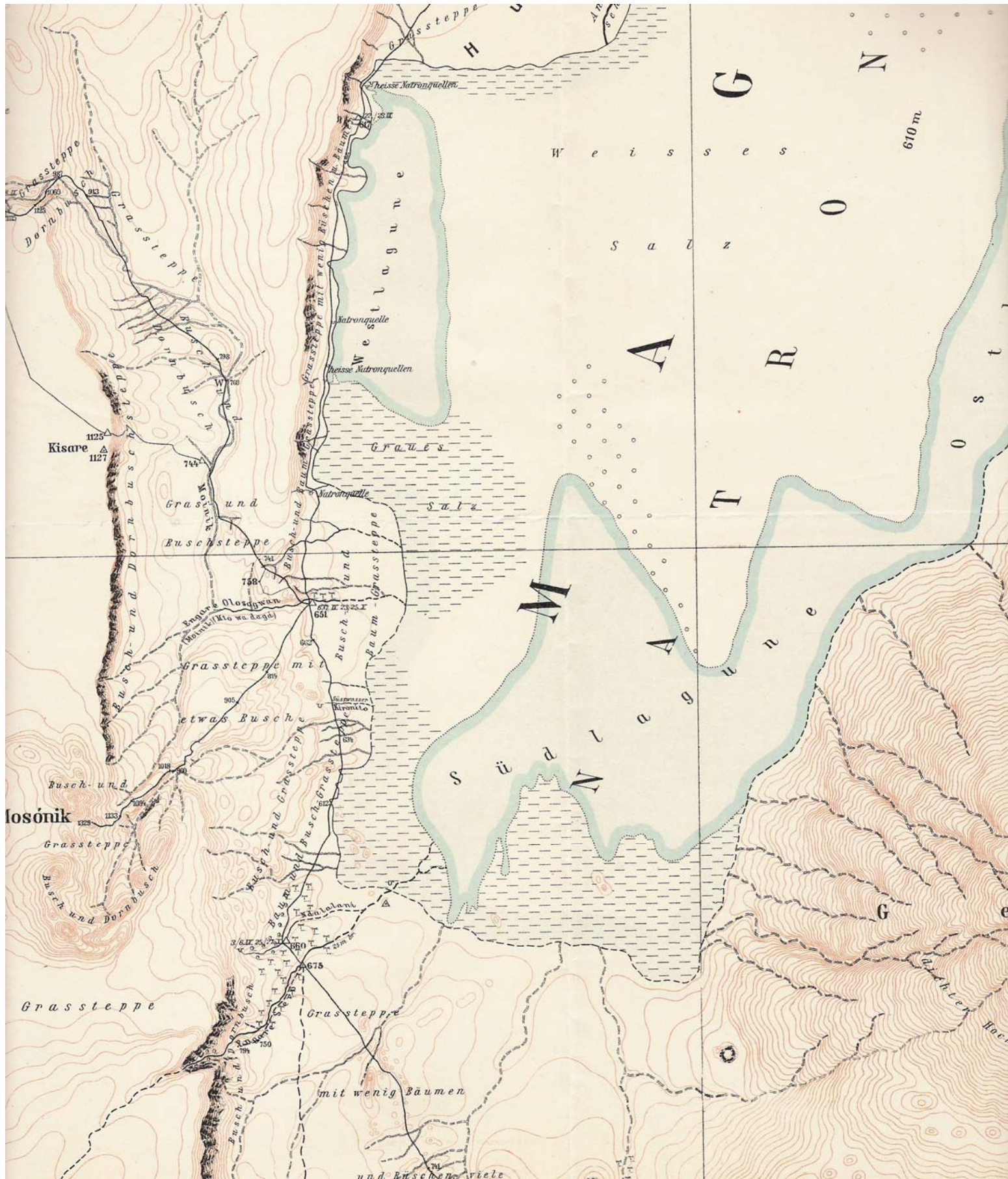
Jahrg 1892, T. 19.



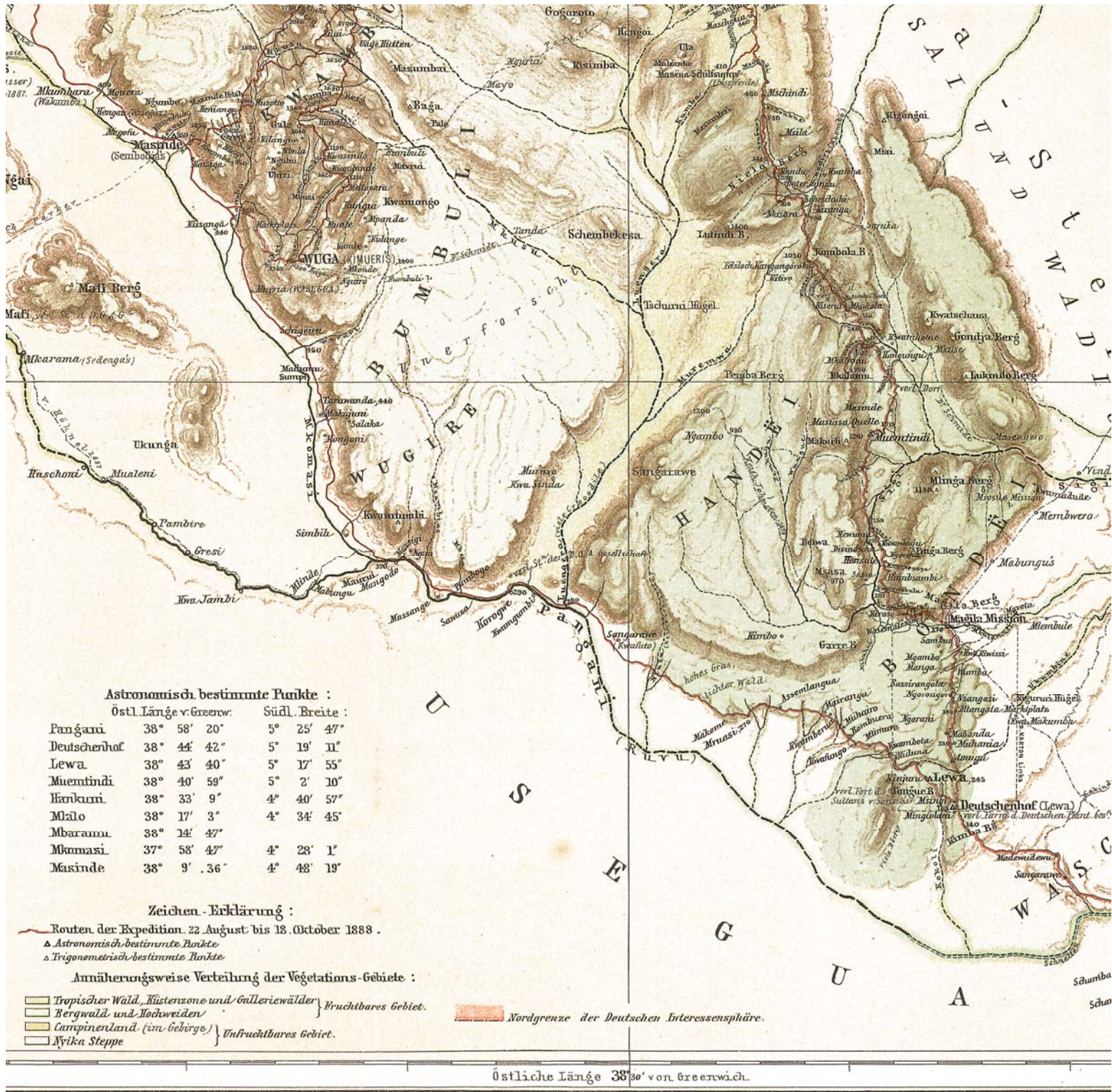
Anhang K.84: „Karte der Berliner Missions-Expedition, 1:600.000“ in Deutsch-Ostafrika (Quelle: PM 1892, Tafel 19)



Anhang K.85: Dialekt-Karte (1.2 Mio.) von Deutsch-Ostafrika nach Erkundungen/Forschungen der Missionare (Quelle: MITT-SCH 1910, Karte 5)



Anhang K.86: Ausschnitt aus dem nördlichen Blatt der Uhlig-Karte „Die Ostafrikanische Bruchstufe von 1°40' bis 4° südlicher Breite, 1:150.000“ (Quelle: MITT-SCH 1909, Erg.-Heft 2, Teil I) – mit „Gefühls-Isohypsen“

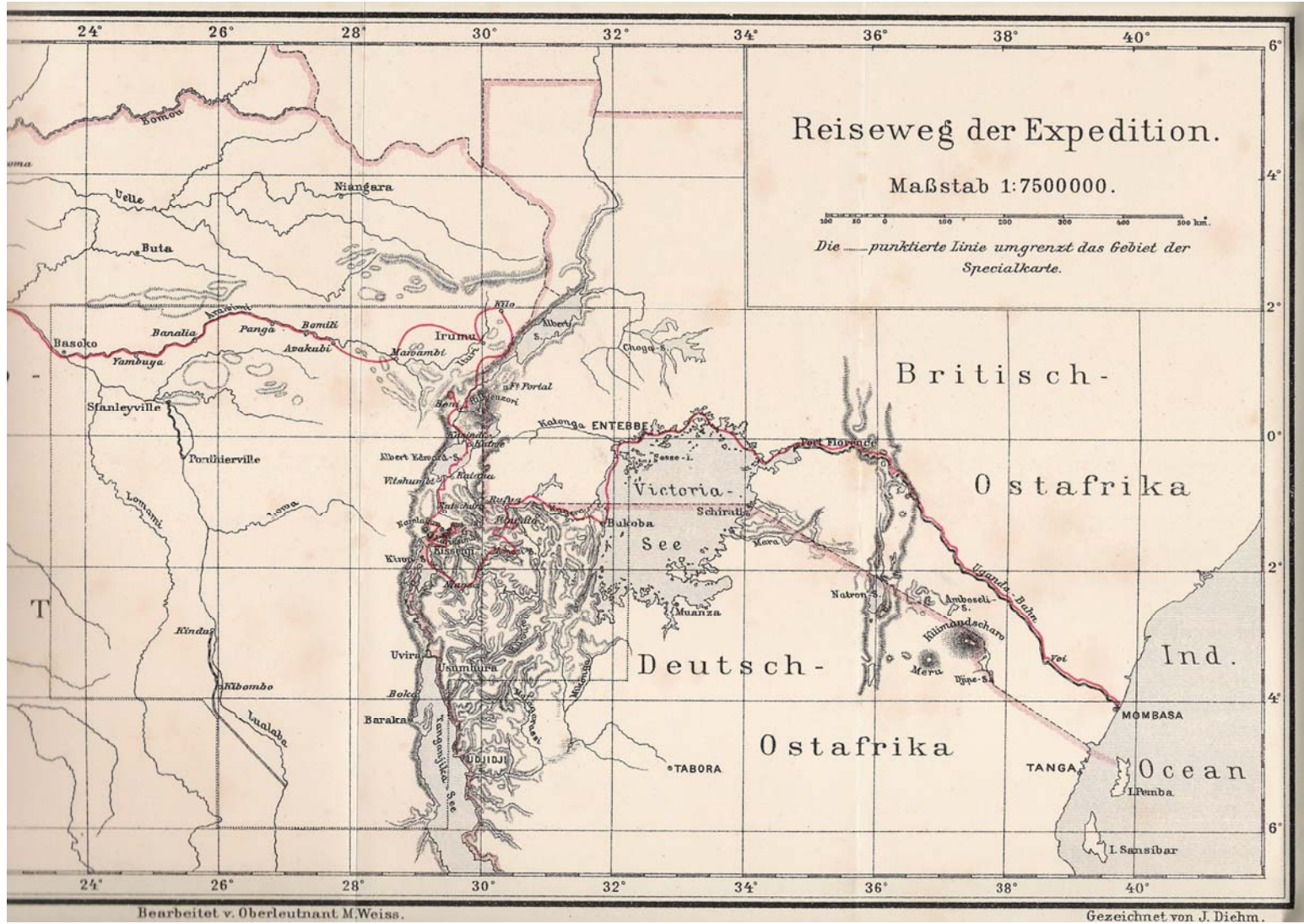


Anhang K.87: Ausschnitt aus der „Originalkarte von Usambara, 1.400.000“ von Oscar Baumann als Ergebnis der Forschungsreise mit Hans Meyer, 1888 (Quelle: PM 1889, Tafel 16) – mit Vegetationsdarstellung in vier Farbstufen

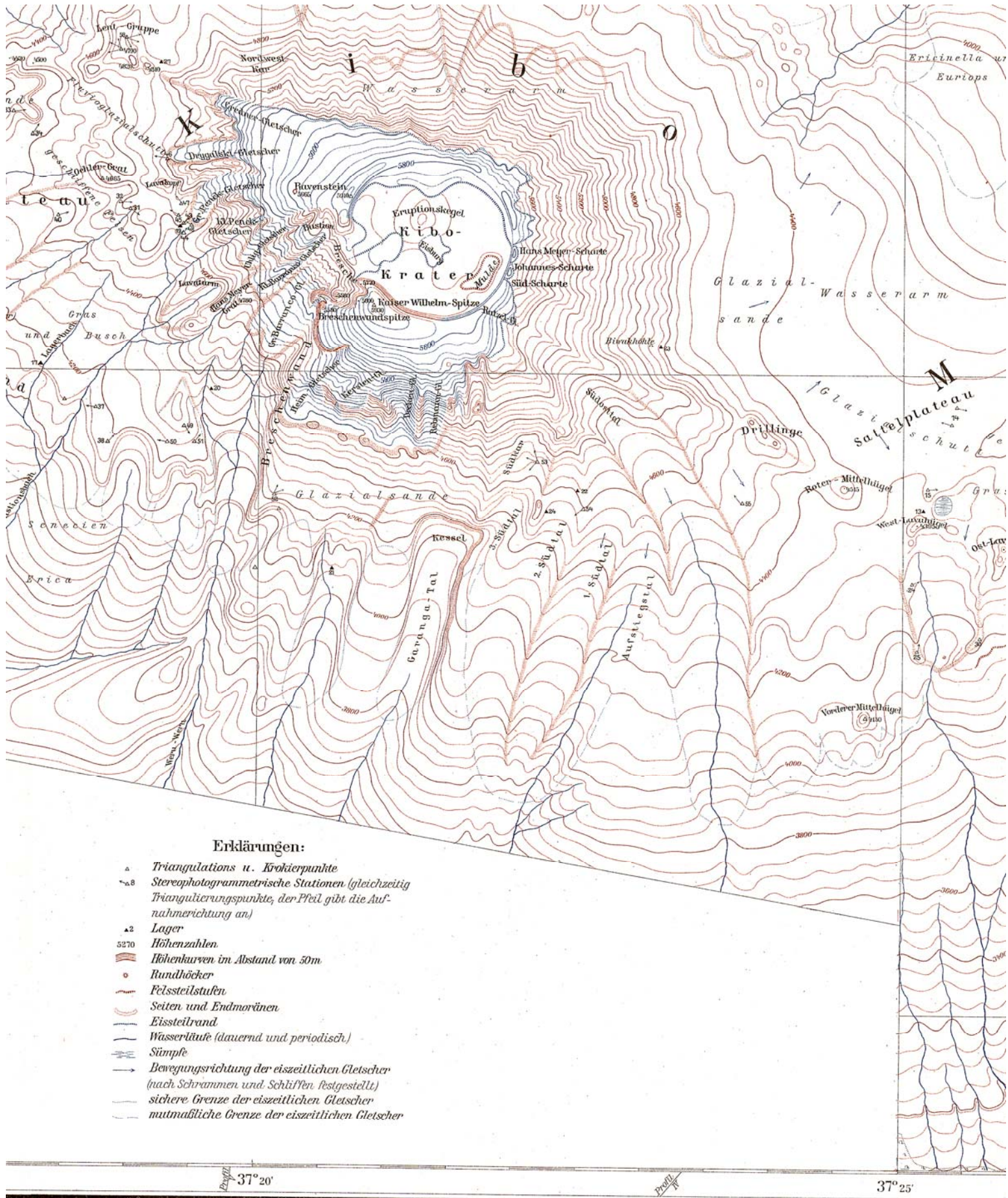
Prof. Dr. Hans Meyer, „Der Kilimandjaro“.



Anhang K.88: Ausschnitt aus der „Spezialkarte des Kilimandscharo, 1:100.000“ von Hans Meyer (Quelle: MEYER, 1900)



Anhang K.89: Reiseroute der ersten Zentralafrika-Expedition von Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg (Quelle: ADOLF, 1909)

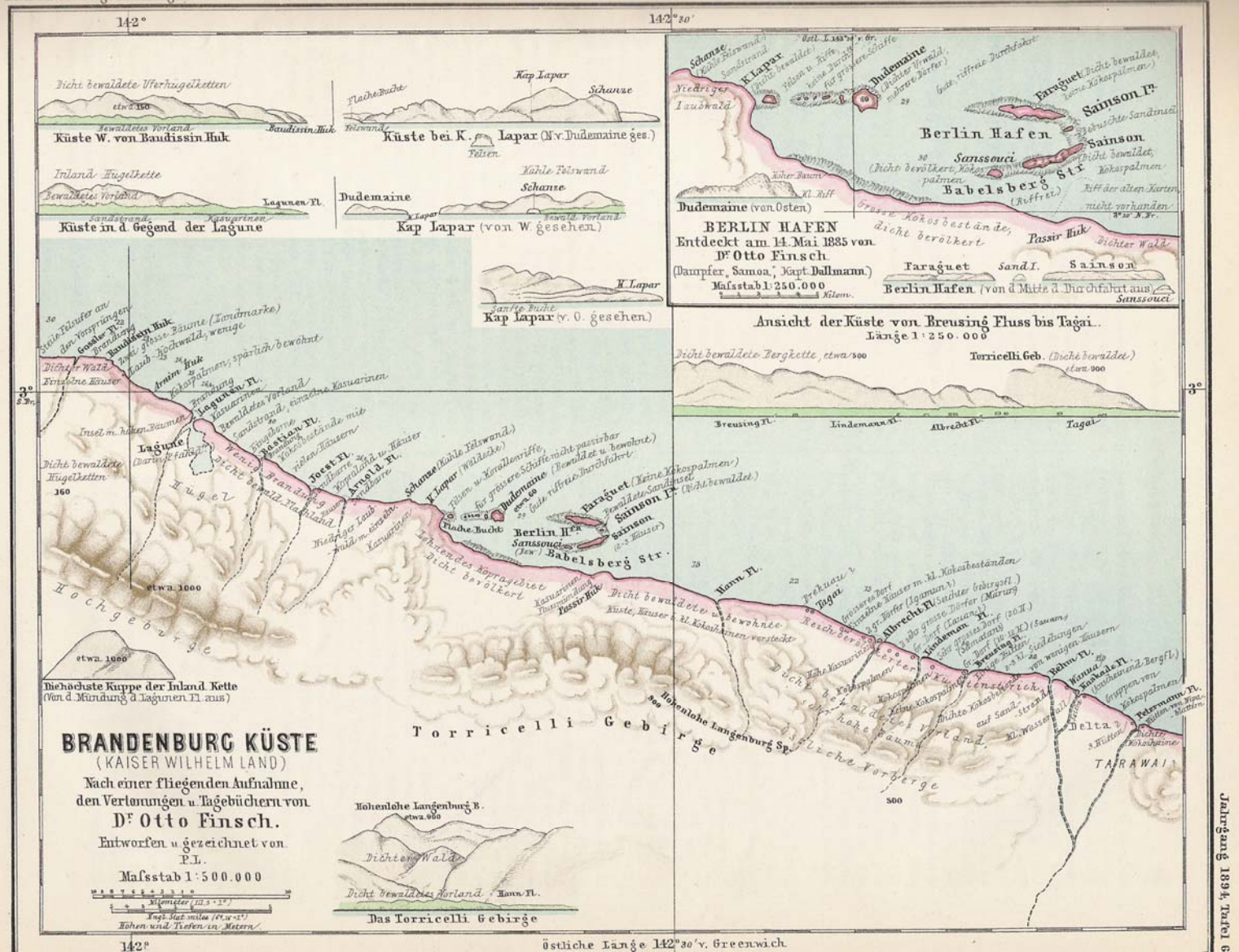


Anhang K.90: Ausschnitt aus der stereophotogrammetrisch aufgenommenen „Karte der Hochregion des Kilimandscharo-Gebirges, 1:50.000“ von Fritz Klute (Quelle: KLUTE, 1920)



- Erklärungen:
- Erforschte Gebiete, teilweise mit amtlichen Landesaufnahmen
 - Gebiete mit dicht aneinandertiegenden Routenaufnahmen
 - Vereinzelt Routen-Aufnahmen (u. Küsten)
 - Erkundete Gebiete
 - Unbekannte Gebiete

Anhang K.91: Ausschnitte Nordwest-Afrika und Süd-Afrika aus der Supan-Karte „Die Fortschritte der Afrikaforschung, II. Blatt: Stand im Jahre 1888, 1:25 Mio.“ (Quelle: PM 1888, Tafel 11)



Anhang K.92: Ausschnitt aus der Karte von Otto Finsch in Langhans' „Beiträgen zur Kenntnis der deutschen Schutzgebiete“ (Quelle: PM 1894, Tafel 6)

ANHANG P

Lebensbilder wichtiger Persönlichkeiten

	Seite		Seite		Seite		Seite
Ambronn	139	Gravenreuth	147	Langheld	154	Schleinitz	163
Andree	139	Gruner	147	Lent	155	Schlobach	164
Barich	139	Güssfeldt	147	Lenz	155	Schnitzer	164
Barth	139	Haack	147	Lichtenstein	155	Schultze	164
Bastian	139	Habenicht	147	Lüddecke	155	Schultze-J.	164
Bauernfeind	140	Hahn H.	148	Maercker	155	Schütt	165
Baumann	140	Hahn Th.	148	Marquardsen	156	Schweinfurth	165
Behm	140	Hahncke	148	Mauch	156	Schynse	165
Behr	140	Hammer	148	Maurer	156	Seefried a.B.	165
Behrmann	140	Hartmann	148	Merensky	156	Sprigade	166
Berghaus	141	Hassenstein	149	Merker	157	Stecker	166
Beurmann	141	Hassert	149	Meyer Hans	157	Stephani	166
Bülow	141	Helmert	149	Mohr	157	Strümpell	167
Büttner	141	Herrmann	149	Moisel	157	Stuhlmann	167
Burkhardt	141	Hettner	149	Morgen	158	Supan	167
Danckelman	141	Heuglin	150	Munzinger	158	Tappenbeck	167
Debes	142	Holub	150	Nachtigal	158	Thorbecke	167
Decken	142	Homeyer	150	Neumayer	159	Uhlig	168
Deimling	142	Hornemann	151	Obst	159	Vogel Ed.	168
Denhardt	142	Jaeger	151	Overweg	159	Vogel Carl	168
Doering	143	Johannes	151	Partsch	159	Vohsen	168
Dominik	143	Jordan	151	Passarge	159	Wagner	169
Dove	143	Junker	151	Pechuel-L.	160	Weber	169
Drygalski	143	Kaiser	152	Penck	160	Weiß	169
Eckert	143	Kersten	152	Petermann	160	Welcker	169
Ehrhardt	144	Kettler	152	Pfeil	160	Wettstein	169
Engelhardt	144	Kiepert H.	152	Pogge	161	Weule	170
Fingerhuth	144	Kiepert R.	152	Prince	161	Wissmann	170
Fischer	144	Kirchhoff	152	Prittwitz u.G	161	Witte	170
Flegel	145	Kling	153	Ramsay	161	Wolf	171
Foerster	145	Klute	153	Ratzel	162	Zech a.N.	171
Fonck	145	Kohlschütter	153	Rebmann	162	Zimmermann	171
François	145	Krapf	154	Reichard	162	Zintgraff	171
Friederichsen	146	Krause	154	Richthofen	162	Zöppritz	172
Glauning	146	Kund	154	Rohlf	163		
Götzen	146	Langhans	154	Rüppell	163		

Ambrohn, Leopold (* 1854, † 1930)

- Studium der Astronomie an den Universitäten Leipzig, Wien und Straßburg
 - 1880-1889: Assistent an der Deutschen Seewarte in Hamburg
 - 1882-1883: Teilnahme an der deutschen Polarexpedition zum Kingua-Fjord
 - 1892: Habilitation an der Universität Göttingen (1897: Professor)
 - Seit 1890: Ausbildung von Forschungsreisenden und von Teilnehmern an Grenzexpeditionen; Auswertung ihrer astronomischen und geodätischen Beobachtungs-/Messergebnisse im Auftrag der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes bzw. des Reichskolonialamts
- (Quelle: DKL, 1920; Band I, S. 40)

Andree, Richard (* 1835, † 1912)

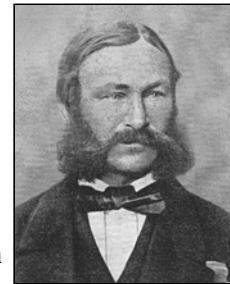
- Studium der Naturwissenschaften (insbesondere Geologie) in Braunschweig u. Leipzig (einschl. Promotion)
 - Interessenschwerpunkte: Geographie, dann Ethnographie und zuletzt Volkskunde
 - 1873-1890: Leiter der Kartographischen Anstalt von Velhagen & Klasing („Andrees Hand-Atlas“)
 - 1891-1903: Redaktion des „Globus“
- (Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 64)

Barich, Carl (* 1859, † 1931)

- 1881-1931: Kartograph in der Geographischen Anstalt Justus Perthes, Gotha
 - „*Er galt als einer der geschicktesten deutschen Routenkonstruktoren*“
- (Quelle: HORN, 1960; S. 273)

Barth, Heinrich (* 1821, † 1865)

- 1839-1842: Studium der Sprachwissenschaft und Altertumskunde in Berlin (Betreuung durch Karl Ritter)
- 1844: Promotion in Berlin
- Ab 1845: Reisen in Nordafrika; „*reich ausgestattet mit Geldmitteln*“ (ZGFE 1866)
- 1848: Habilitation als Privatdozent in Berlin (Geographie Afrikas, Geschichte der griechischen Kolonien und alte vergleichende Geographie)
- 1849: Mitglied der von der britischen Regierung ausgerüsteten und finanzierten Expedition in das Innere von Nordafrika; Rückkehr im September 1855
- 1855: Verleihung der Goldenen Medaille durch die geographischen Gesellschaften von London und Paris; Ernennung zum Ehrendoktor durch die Universität Oxford
- 1859: Berufung auf den Lehrstuhl des verstorbenen Karl Ritter; Gründung der „Karl Ritter-Stiftung“



(Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 5-7. ZGFE 1866, S. 1-31. Foto aus: BANSE, 1940)

Bastian, Adolf (* 1826, † 1905)

- Medizin-Studium in Berlin, Heidelberg, Prag, Jena und Würzburg (einschl. Promotion)
- 1851-1859: Weltreise als Schiffsarzt
- 1861-1866: zweite Weltreise zur Erforschung Asiens
- 1867: Rückkehr nach Berlin; Auswertung seiner Reisen
- Ab 1868: Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
- 1871: Habilitation als Dozent für Erdkunde an der Universität Berlin; Mitbegründer und erster Vorsitzender der „Gesellschaft zur Erforschung Äquatorialafrikas“ (1873)
- 1873: Reise an die Westküste Afrikas (zur Vorbereitung der ersten „Deutschen Afrikanischen Expedition“); Auswahl der Küstenstation nördlich der Kongo-Mündung
- 1875/1876: Ethnographische Reise nach Nord- und Südamerika
- 1878: Forschungsreise nach Vorder- und Hinterindien
- 1889/1890: Dritte Weltreise
- „*Einer der größten ethnographischen Sammler aller Zeiten*“, aber „*er verzichtete auf die sofortige Ordnung seiner Beobachtungen*“ (PM 1905).

(Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 8-10. PM 1905, S. 64)

Bauernfeind, Karl v. (* 1818, † 1894)

- 1836: Besuch der polytechnischen Schule in Nürnberg
 - Anschließend: mathematische und technische Studien an der Münchner Universität
 - 1841: Staatsprüfung als Ingenieur
 - 1844: Hilfslehrer an der Ingenieurschule in München, daneben Ingenieur bei der Obersten Baubehörde
 - 1846: a.o. Professor
 - 1851: ordentlicher Professor der Geodäsie und Ingenieurwissenschaften, sowie von 1858 bis 1868 Tätigkeit als „Baurath und Referent“ im Ministerium des Innern
 - 1868: Gründung und Organisation der Technischen Hochschule München (aus der polytechnischen Schule) und Professor für Geodäsie
 - 1868-1874 und 1880-1883: Rektor der Technischen Hochschule
 - Seit 1871: Vizepräsident der permanenten Commission der Europäischen Erdmessung
 - 1873: Verleihung des persönlichen Adelstitels
- (Quelle: DRGS 1895, Heft 6, S. 280/281)

Baumann, Oskar (* 1864, † 1899)

- Studium der Naturwissenschaften und Geographie in Wien und Leipzig
 - Studium der Kartographie am Militärgeographischen Institut in Wien
 - 1883/1884: Dienst beim Tiroler Jägerregiment (1884: Reserveoffizier)
 - 1885-1887: Teilnahme an der österreichischen Congo-Expedition von Oskar Lenz (zuständig für kartographische Aufnahme, astronomische Ortsbestimmung, meteorologische Beobachtungen)
 - 1888: Promotion zum Dr. phil. in Leipzig
 - Erforschung von Deutsch-Ostafrika: 1888 (Begleiter von Hans Meyer) und 1890 (im Auftrag des Deutschen Afrika-Gesellschaft) in Usambara, 1892/1893 am Viktoria Nyansa (Expedition des Antisklaverei-Komitees), 1895 am Pangani; „als das Hauptergebnis seiner Reisen sind die Karten zu betrachten, die er nicht nur aufnimmt, sondern auch konstruiert“ (WEIDMANN 1894)
 - Ab 1896: österreichischer Konsul von Sansibar
- (Quellen: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 153. WEIDMANN, 1894, S. 10/11. DKZ 1899, S. 502-504)

Behm, Ernst (* 1830, † 1884)

- Studium der Naturwissenschaften in Jena, dann der Medizin (1853: Promotion zum Dr. med.)
 - 1856: Eintritt in das Geographische Institut Justus Perthes in Gotha als „ständiger Hilfsarbeiter“; Mitbegründer der „Petermanns Mitteilungen“ und rechte Hand von August Petermann bei der Redaktion der Zeitschrift
 - 1866: Herausgabe der ersten sieben Bände des „Geographischen Jahrbuchs“
 - 1878: Nach dem Tod von August Petermann: Herausgeber der „Petermanns Mitteilungen“
- (Quellen: PM 1884, S. I-VI. DRGS 1884, S. 523-525)

Behr, Hugold Felix Karl Leopold v. (* 1866, † ?)

- 1886: Eintritt in das 10. Dragoner-Regiment (1887: Offizier)
 - 1889: Teilnehmer der Wissmann-Expedition zur Niederschlagung des „Araber-Aufstands“ im nördlichen Teil Deutsch-Ostafrikas
 - Austritt aus der Wissmann-Truppe und Rückkehr nach Deutschland
 - 1891: Eigene Expedition in den südlichen Teil Deutsch-Ostafrikas
 - Seit 1892: Dienstleistung im Auswärtigen Amt
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 11/12)

Behrmann, Walter (* 1882, † 1955)

- 1901-1905: Studium der Geographie und Mathematik in Göttingen, Berlin und München
 - Zunächst Assistent von Prof. Wagner, dann von Prof. Partsch und 1909-1914 von Prof. Penck
 - 1912/1913: Expedition auf dem Kaiserin Augusta-Fluss in Deutsch-Neuguinea
 - 1913/1914: Reise nach China
 - 1914: Habilitation an der Universität Berlin, Professor der Geographie
- (Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 157/158)

Berghaus, Hermann (* 1828, † 1890)

- 1845: Ausbildung in der „Geographischen Kunstschule“ seines Onkels Heinrich Berghaus zum Kartographen, Potsdam
- 1850: Eintritt in die Geographische Anstalt von Justus Perthes in Gotha
- 1868: Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Universität Königsberg
- 1885: Professoren-Titel (verliehen durch Herzog Ernst von Coburg-Gotha wegen seiner Verdienste als wissenschaftlicher Kartograph)

(Quelle: DRGS 1891, Heft 8, S. 379-381)

Beurmann, Carl Moritz v. (* 1835, † 1863)

- 1853: Offizier bei der preußischen Garde
- 1854-1857: Ausbildung an der Ingenieurschule; Pionieroffizier in Erfurt, Luxemburg und Neisse
- 1859: Abschied aus der Armee, um wie Barth Forschungsreisender zu werden; Studium der arabischen Sprache in Breslau
- 1860/1861: Reise nach Ägypten, durch die Nubische Wüste und zum Roten Meer
- 1862/1863: Expedition zum Auffinden von Eduard Vogel (im Auftrag des Comitees der deutschen Expedition nach Centralafrika); Reiseweg: Tripolis, Murzuk, Kuka in das Gebiet von Kanem; Vogel nicht gefunden. Ermordet

(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 12/13)

Bülow, Siegfried v. (* 1871, † 1905)

- 1891: Leutnant in der preußischen Armee
- 1899: Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Kamerun
- Einsätze unter der Führung von Hauptmann Hans Dominik zur Befriedung des Nordens; viele gute Aufnahmen des noch wenig bekannten Gebietes
- 1904: Rücktritt in die preußische Armee; Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika (gefallen im Krieg gegen die Herero)

(Quellen: DKL 1920, Band I, S. 254. Foto aus: DOMINIK, 1908)

**Büttner, Karl Gotthilf** (* 1848, † 1893)

- Missionar und Sprachforscher der Rheinischen Missionsgesellschaft, Barmen (Dr. phil.)
- 1872-1880: Entsendung als Missionar nach Südwestafrika (Otjimbingue im Damaraland)
- 1885: Begleitung des Reichskommissars Dr. Goering zum Abschluss von Schutzverträgen mit Häuptlingen des Nama- und Herero-Landes
- 1886-1889: Inspektor der neu gegründeten „Deutsch-Ostafrikanischen Missionsgesellschaft“
- Seit 1887: Lehrer (Suaheli) beim Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin

(Quelle: DKL, 1920; Band I, S. 262)

Burkhardt, Johann Ludwig (* 1784, † 1817)

- 1800-1804: Studium der Naturwissenschaften in Leipzig und Göttingen
- 1806/1807: Studium der Naturwissenschaften und orientalischer Sprachen (v.a. Arabisch) in London
- 1809/1810: Reise nach Malta und von dort als indisch-arabischer Kaufmann nach Aleppo; Studium der arabischen Sprache, der Geschichte und der Geographie in Damaskus
- 1810-1812: Reisen in den Libanon und nach Kairo
- 1813: Große Reise auf dem Nil (bis Tinareh)
- 1814: Teilnehmer einer Karawane in die nubische Wüste (als moslemitischer Kaufmann); Prüfung vor zwei moslemitischen Doktoren: anerkannt als Moslem
- 1816: Letzte Reise durch die Sinai-Halbinsel

(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 24/25)

Danckelman, Alexander Freiherr v. (*1855, † 1919)

- 1875-1878: Studium der Mathematik und Naturwissenschaften in Jena und Leipzig (1880: Promotion)

- 1878-1882: Vorstand der Prognosenabteilung des Sächsischen Meteorologische Büros in Leipzig
 - 1879: Mitglied einer russischen Expedition ins ostsibirische Eismeer
 - 1881-1883: Mitglied der Stanleyschen Expedition zur Gründung des Kongo-Staates
 - 1884/1885: Generalsekretär der internationalen Polarkommission an der Sternwarte Hamburg
 - 1885-1889: Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
 - 1885-1891: Auswertung von Routenaufnahmen (ab 1892 durch Moisel/Sprigade)
 - 1890-1902: geographischer und wissenschaftlicher Beirat der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes
 - Jan.1903-Okt.1911: wissenschaftlicher Referent für Geographie und Grenzangelegenheiten der Kolonialabteilung bzw. des Reichskolonialamts (Geheimer Regierungsrat)
 - Seit 1888: Herausgabe der „Mittheilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten“ (bis 1911) im amtlichen Auftrag
 - Okt. 1911: Rücktritt wegen seiner Nichtbeteiligung an den deutsch-französischen Verhandlungen zum Marokko-Abkommen („Neu-Kamerun“)
- (Quellen: DKL, 1920; Band I, S. 284. NDB, Bd. 3, S. 502)

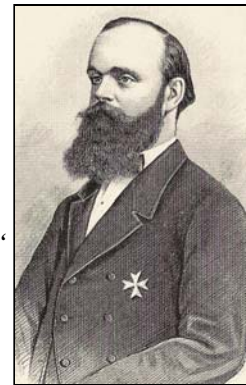
Debes, Ernst (* 1840, † 1923)

- 1858: Eintritt beim Verlag Justus Perthes in Gotha und Ausbildung zum Kartographen (Schüler von August Petermann)
 - 1872: Mitbegründer der Kartographischen Verlagsanstalt „Wagner u. Debes“ in Leipzig (Schwerpunkt: Schulatlanten)
- (Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 316)

Decken, Carl Claus Freiherr von der (* 1833, † 1865)

- 1853-1860: Hannoverscher Husarenoffizier; 1860: Abschied von der Armee
- 1860-1863: Forschungsreise nach Ostafrika (1862: Erstbesteigung des Kilimandscharo bis 4.280 m)
- 1864: Expedition (mit zwei eigenen kleinen Dampfern) ins Somaliland; 1865 ermordet.
- „*Er hat aus eigenem Vermögen 800.000 Thaler für seine Reisen aufgewandt*“ (WEIDMANN, 1894)

(Quellen: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 317. WEIDMANN, 1894, S. 27.
Foto aus: SCHMIDT, 1896)



Deimling, Moritz (* ? , † 1905 oder 1906)

- 1885: Eintritt in die Reichsmarine; 1891: Leutnant z.S.
 - Sommer 1893: Ausbildung im Vermessungswesen bei der Königlich Preußischen Landesaufnahme
 - 1893/1894: Leitung des Vermessungsdetachements zur Triangulation der Kamerun-Flussmündung und Aufnahme der Küste
 - Frühjahr 1898: Leiter des Vermessungsdetachements für Vermessung, Aufnahme und Kartierung des Kiautschou-Gebiets; Apr. 1898: Beförderung zum Kapitänleutnant
 - Ende 1899: Rückkehr nach Deutschland
 - 1901: Erster Dezernent des neu gegründeten Vermessungsdezernats in der Nautischen Abteilung
 - 1901: Leitung der Hochsee-Triangulation des Adlergrundes (von Rügen bis Bornholm)
 - Apr. 1904: Beförderung zum Korvettenkapitän; Kommandant des Kanonenbootes „Tiger“
- (Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 189/190)

Denhardt, Clemens (* 1852, † 1929)

- Ingenieur-Geograph
- 1877-1879: Expedition zur Erforschung des Gebietes zwischen Abessinien und Victoriasee; begleitet durch seinen Bruder Gustav und durch G. A. Fischer; topographische Aufnahmen, Vermessungen von Mombas bis zum Pangani-Fluss
- 1885: Expedition zur Erwerbung eines Gebietes von 1.350 km² vom Sultan Achmed von Witu; Rückkehr nach Deutschland und Gründung der „Witu-Gesellschaft“ (1886 wurden deren Besitzungen unter deutschen Schutz gestellt, aber 1890 im deutsch-englischen Abkommen der englischen Interessensphäre überlassen)

- Trotzdem: Die Gebrüder Denhardt bewirtschafteten ihre Plantagen im Witu-Gebiet weiter.
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 28/29)

Doering, Otto (* 1870, † 1931)

- 1891: Eintritt in das Pionierbataillon 4, Magdeburg
- 1893: Beförderung zum Sekondelieutenant
- Okt. 1899: Kommandierung zur Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes für die Grenzvermessung zwischen Deutsch-Südwestafrika und Britisch-Bechuanaland
- 1900: Reise nach Kapstadt, Einweisung in die südafrikanische Landesvermessung und Weiterreise ins Schutzgebiet
- Okt. 1900: Beförderung zum Oberleutnant; einen Monat später Beauftragung als 1. deutscher Kommissar der deutsch-britischen Grenzkommission (Ersatz für Leutnant Wettstein, der seit November 1898 an der Grenzvermessung beteiligt war)
- 1903: Rückreise in die Heimat
- Okt. 1904: Einsatz als landeskundiger Topograph des neu aufgestellten „Feldvermessungstrupps“, den die Königlich Preußische Landesaufnahme nach Deutsch-Südwestafrika entsandte
- Jun. 1906: Chef der 3. Kompanie des 2. Feld-Regiments zur Niederschlagung des Herero-Aufstands (in den Oranje-Bergen)
- Okt. 1906: Beförderung zum Hauptmann
- Ende 1906: Ausscheiden aus der Schutztruppe, Rückkehr in die Heimat und Rücktritt in die Armee.
(Quellen: ALBRECHT, 2004; S. 193/194. GODENDORFF, 1996; S. 66/67)

Dominik, Hans (* 1870, † 1910)

- Seit 1890: preußischer Offizier im Grenadier-Regiment 12
- 1894-1899, 1901-1903 und 1904-1910: Einsätze in Kamerun zur Befriedung und zur Aufnahme/Kartierung des Schutzgebiets; seit 1898 Leiter der Jaunde-Station
- Aufstieg bis zum Major; „*ein von allen unruhigen Elementen Kameruns besonders gefürchteter Offizier*“ (JB 1912)
- 1910: Den Anstrengungen bei der Niederschlagung des Aufstands der Nordmakas erlegen.
(Quellen: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 342/344. JB 1912, S. 54-82)



Dove, Karl (* 1863, † 1922)

- Studium der Geographie; wissenschaftlicher Schriftsteller; Dr. phil.
- 1890-1899: Privatdozent in Berlin
- 1892-1894: Meteorologische Studienreisen im Auftrag der Deutschen Kolonialgesellschaft nach Deutsch-Südwestafrika und nach Britisch-Südafrika (meteorologische und wirtschaftliche Arbeiten)
- 1900-1908: a.o. Professor der Geographie in Jena
- Seit 01.04.1914: Universitätsprofessor für Geographie an der Universität Freiburg
- Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees
(Quellen: DKL, 1920; Band I, S. 474. NDB, Bd. 4, S. 93)

Drygalski, Erich v. (* 1865, † 1949)

- 1882-1887: Studium der Naturwissenschaften in Königsberg, Bonn, Leipzig und Berlin
- 1888-1891: Assistent am Geodätischen Institut in Berlin
- 1898: Habilitation für Geographie und Geophysik in Berlin (a.o. Professor ab 1899)
- 1901-1903: Teilnahme an der Deutschen Südpolarexpedition
- Seit 1906: Professor der Geographie an der Universität München
(Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 354)

Eckert, Max (* 1868, † 1938)

- Ausbildung zum Volksschullehrer
- Studium der Geographie, Geschichte, Germanistik und Nationalökonomie in Leipzig
- 1894: Lehrauftrag für Kartographie an der Universität Leipzig

- 1895-1899: Assistent des Geographie-Professors Ratzel (1895: Promotion auf dem Gebiet der Morphologie)
- 1898: Herausgabe des „Methodischen Schulatlas“
- 1900-1903: Oberlehrer in Leipzig
- 1903: Habilitation als Privatdozent der Geographie in Kiel; Tätigkeit am Geographischen Institut (Schwerpunkt: Handelsgeographie)
- 1907: Ruf als a.o. Professor an die Technische Hochschule Aachen (Wirtschaftsgeographie); 1923: ordentlicher Professor (bis 1937)
- 1907: Gründung der „Ortsgruppe Aachen der Deutschen Kolonialgesellschaft“ (25 Jahre Vorsitzender); seit 1912: im Hauptvorstand der Deutschen Kolonialgesellschaft
- 1912: Herausgabe seines „Wirtschaftsatlas der deutschen Kolonien“
(Quellen: MITT-RFL 1/1939, S. 5-11. DKL, 1920; Band I, S. 490. NDB, Bd. 4, S. 292)

Ehrhardt, Jakob (* 1823, † 1901)

- Missionar der „Evangelischen Missions-Gesellschaft zu Basel“
- 1843: Erforschung der ostafrikanischen Küste im Auftrag der „Church Mission Society of London“ (zusammen mit Rebmann und Krapf); Entwurf einer „Kartenskizze eines Theils von Ost- und Central-Afrika mit Angabe der wahrscheinlichen Lage und Ausdehnung des Sees von Uniamesi“
(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 38)

Emin-Bei: siehe **Schnitzer, Eduard**

Engelhardt, Philipp (* 1866, † 1951)

- Offizier des Königlich Bayerischen Ingenieurkorps
- 1893-1899: Offizier der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika
- Nov. 1900 - Okt. 1902: Leiter der deutsch-französischen Grenzvermessung im Süden und Südosten des Kamerungebiets
- 1907-1910: Tätigkeit in der Verwaltung des Schutzgebietes Kamerun
(Quelle: DKL 1920, Band I, S. 563)

Fingerhuth, Arthur (* 1869, † 1949)

- 1890: Sekondelieutenant beim Fußartillerie-Regiment Nr. 11 in Thorn
- 1893/1894: Ausbildung an der Artillerie- und Ingenieurschule in Berlin
- 1896: Beförderung zum Premierlieutenant
- 1896-1899: Generalstabsausbildung an der Kriegsakademie in Berlin; anschließend Tätigkeit in der Trigonometrischen Abteilung der Königl. Preußischen Landesaufnahme
- 1902-1905: Einsatz bei der Topographischen Sektion der Ostasiatischen Besatzungsbrigade in Tientsin/China (1904: Beförderung zum Hauptmann)
- Herbst 1906: Übertritt zur Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika und Leitung des erheblich verkleinerten Feldvermessungstrupps (Nachfolger von Hauptmann v. Hahncke)
- Ende 1908: Auflösung des Feldvermessungstrupps; Leitung der Vermessungsarbeiten beim Kommando der Schutztruppe in Windhuk
- Ende 1909: Rückkehr in die Heimat; Rücktritt in die Armee
(Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 195-197)

Fischer, Gustav Adolf (* 1848, † 1886)

- 1869-1872: Studium der Medizin (Dr. med.)
- 1876/1877: Beteiligung an der Expedition von Clemens Denhardt nach Ostafrika
- Rückkehr nach Sansibar; Tätigkeit als Arzt
- 1882: Forschungsreise durch die Dschagga-Länder
- 1882/1883: Expedition in das Massai-Gebiet (im Auftrag der „Geographischen Gesellschaft zu Hamburg“); dabei Erforschung des Natronsees, der Vulkane und der ostafrikanischen Grabensenke bis zum Naiwascha-See. „Die ersten zuverlässigen Nachrichten über das Massai-Volk, große Sammlungen und vorzügliche Aufnahmen wurden heimgebracht“ (DKL 1920).
- 1885: Der Versuch, das Schicksal Junkers aufzuklären, scheiterte aus Geldmangel.
- 1886: Heimreise nach Deutschland

(Quellen: DKL 1920, Band I, S. 627/628. WEIDMANN, 1894; S. 40. PM 1886, S. 363)

Flegel, Eduard Robert (* 1855, † 1886)

- 1869-1871: Buchhändlerlehre in Riga
- 1872: Ausbildung an einer Handelsschule in München, dann in einem Hamburger „Tabakshaus“
- 1875-1879: Reise nach Lagos
- 1879: Besteigung des Kamerun-Bergs „Mongo-ma-Loba“ mit zwei Missionaren der „Church Missionary Society“
- Teilnahme an einer Niger-Expedition, dann den Benue aufwärts bis nach Adamaua
- 1880-1882: Expedition ins Niger-Benue-Gebiet (mit Unterstützung der „Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland“)
- 1883/1884: Dritte Forschungsreise in dieses Gebiet bis Banjo. *„durch dessen astronomische Bestimmung er uns einen ausserordentlich wichtigen Anhalts- und Anschlusspunkt für die spätere Kartographierung von Kamerun hinterlassen hat“* (RAMSAY, 1911)
- 1885: Expedition nach Adamaua und ins Niger-Benue-Gebiet im Auftrag der Afrikanischen Gesellschaft (mit Richard Semon, Georg Gürich, Paul Staudinger und Ernst Hartert); wegen Flegels Tod gescheitert

(Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 41/42. RAMSAY, 1911; S. 182)

Foerster, Oskar (* 1871, † 1910)

- 1898: Leutnant im preußischen Feldartillerie-Regiment Nr. 20; Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika
- 1898/1899: Teilnahme an der Vermessung des Usambara-Gebietes
- 1900: Rücktritt in die preußische Armee
- Juni 1901 - Okt. 1902: Teilnahme an der deutsch-französischen Grenzvermessung im Sanga-Ngoko-Gebiet (Kamerun) als Oberleutnant (mit seinem eigenen Universalinstrument der Fa. Wanschaff)
- Frühjahr 1905: Privatexpedition nach Süd-Kamerun (Suche nach einer natürlichen Grenzlinie)
- Sept. 1905 - Okt. 1906: Leiter der deutsch-französischen Südkamerun-Grenzexpedition (als Hauptmann)
- Nov. 1906 - Jan. 1907: Leiter der deutsch-spanischen Grenzexpedition in Kamerun
- Nov. 1908 - Okt. 1909: Leiter der deutsch-englischen Grenzexpedition im Kaiser Wilhelms-Land (von der Küste bis 147° östlich Greenwich)

(Quelle: DKL 1920, Band I, S. 650)

Fonck, Heinrich (* 1869, † 1933)

- 1889: Leutnant im Infanterie-Regiment Graf Werder (Nr. 30)
- 1894: Übertritt zur Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika
- Beförderung: 1897 Oberleutnant, 1904 Hauptmann
- 1906: Kommandierung zum Auswärtigen Amt
- 1907/1908: Kommandiert zum Gouvernement von Deutsch-Ostafrika
- 1910: Zur Disposition gestellt
- 1910: Beteiligung an der deutsch-belgisch-englischen Grenzvermarkungsexpedition am Kiwusee, auf dem Kamm der Virunga-Vulkane und in West-Mpororo (als Hauptmann a.D.)

(Quelle: DKL 1920, Band I, S. 648)

François, Curt v. (* 1852, † 1931)

- Preußischer Offizier, Teilnahme am deutsch-französischen Krieg 1870/1871
- 1883: Mitglied der belgischen Kassai-Expedition (sein Auftrag: geographische Arbeiten)
- 1884/1885: Weitere Forschungsreisen in Ostafrika
- 1886: Rückkehr nach Deutschland, Verwendung im Großen Generalstab, Beförderung zum Hauptmann
- 1887: Erforschung des Togoland im Auftrag der Kolonialabteilung
- Seit Frühjahr 1889: Führung der „Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika“ und fleißige Routenaufnahmen für das von ihm gezeichnete Kartenwerk 1:300.000 (für die Schutztruppe)

- 1890: Gründung Windhuks; Beförderung zum Major
 - März 1891: Nachfolger von Göring und Ernennung zum „Stellvertretenden Reichskommissar für Deutsch-Südwestafrika“
 - November 1893: Ernennung zum „Landeshauptmann von Deutsch-Südwestafrika“
 - März 1894: Abberufung; Tätigkeit als Experte im Auswärtigen Amt
 - 1895: Ruhestand
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 42/43)

Friederichsen, Ludwig (* 1841, † 1915)

- 1857-1861: Ausbildung als Kartograph in der Geographischen Anstalt von Justus Perthes in Gotha
 - 1861-1863: Mitarbeit an der 4. Auflage des Stiellerschen Hand-Atlas
 - 1863: Austritt aus der Firma
 - 1865/1866: Geographie-Studium in Berlin
 - 1868: Gründung der „Land- und Seekartenhandlung, eine geographische und nautische Verlagsanstalt“ in Hamburg
 - 1873: Gründung der „Geographischen Gesellschaft Hamburg“ (Generalsekretär) und Herausgabe der „Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg“ (28 Bände)
 - 1898: Verleihung des Dr. phil. h.c. durch die Universität Marburg
 - Mitbegründer der Deutschen Kolonialgesellschaft und seit Beginn im Vorstand der „Abteilung Hamburg“ (Zweigverein)
 - Seine Firma verlegte die Segelhandbücher und Atlaskarten der Deutschen Seewarte sowie die Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts.
- (Quellen: PM 1915, S. 189. GZ 1915, S. 295)

Friederici, Georg (* 1866, † 1947)

- Offizier der preußischen Armee
 - 1900/1901: Kompaniechef beim Feldzug in China („Boxeraufstand“)
 - Sept. 1903: Austritt aus der Armee (als Hauptmann)
 - Studium der Geographie und Ethnographie (einschl. Promotion)
 - 1908/1909: Teilnahme an der Expedition der Landeskundlichen Kommission (Leitung: Prof. Karl Sapper) zur geographischen Erforschung der Inseln des nördlichen Bismarck-Archipels
 - 1909: Leiter der Natuna-Expedition in Deutsch-Neuguinea
 - 1909/1910: Forschungsreise in Deutsch- und Niederländisch-Neuguinea
- (Quelle: DKL, 1920; Band I, S. 666)

Glauning, Hans (* 1868, † 1908)

- 1894: Eintritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika als Premierlieutenant
 - Routenaufnahmen, astronomische Ortsbestimmungen und Vermessungen (sein Motto: „*Kein Schritt im unerforschten Gebiet, der nicht aufgenommen wird!*“)
 - 1898: Mitglied der „Nyassa-Tanganjika-Grenzregulierungskommission“, anschließend in 1899: Teilnehmer der von Kohlschütter geleiteten Pendelexpedition (als Oberleutnant)
 - 1900: Versetzung zur „Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun“
 - 1902/1903: Routenaufnahme von der Küste bis zum Tschadsee und zurück
 - 1903: Leiter der „Yola-Tschadsee-Grenzregulierung“ als Hauptmann
 - Seit 1904: Stationsleiter in Bamenda
 - 1908: Im Gefecht gegen die Muntchi gefallen.
- (Quelle: DKZ 1908, Nr. 18, S. 316)

Götzen, Gustav Adolf Graf v. (* 1866, † 1910)

- 1884-1887: Jura-Studium in Paris, Berlin und Kiel
- 1887: Eintritt in die preußische Armee; Lieutenant im Kgl. Preußischen 2. Garde-Ulanenregiment
- 1891: Jagdexpedition in das Kilimandscharo-Gebiet
- 1893/1894: Durchquerung Afrikas von Ost nach West (Beginn in Pangani in Deutsch-Ostafrika); Entdeckung des Kivusees und der benachbarten Vulkanberge sowie des Mohazi-Sees in Ostruanda
- 1900: Hauptmann; 1901: Major

- 1901-1906: Kaiserlicher Gouverneur von Deutsch-Ostafrika
 - Nach 1906: Preußischer Gesandter in Hamburg
- (Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 518)

Gravenreuth, Karl Freiherr v. (* 1858, † 1891)

- 1879-1885: Offizier im 3. bayerischen Infanterie-Regiment (1879: Sekonde-Lieutenant); beurlaubt von 1885 bis 1889
 - 1885: Mitglied der Kilimandscharo-Expedition der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft; Gründung von Stationen
 - 1888/1889: Eintritt in die Wissmann-Truppe zur Niederschlagung des Araber-Aufstands in Deutsch-Ostafrika (Premier-Lieutenant)
 - 1890: Kuraufenthalt in Deutschland, Tätigkeit im Auswärtigen Amt
 - 1891: Leiter einer großen Expedition in den südlichen Teil des Kamerun-Hinterlandes (als Hauptmann); ermordet
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 46/47)

Gruner, Hans (* 1865, † 1943)

- Studium der Naturwissenschaften und Geographie (einschl. Promotion in 1887)
 - 1892: Ausreise ins Togoland zur Station Misahöhe, die er als Forschungsstation ausbaute
 - 1894/1895: Deutsche Togo-Expedition von Misahöhe über den Niger nach Gando (initiiert und finanziert durch das „Togo-Komitee“)
 - 1896-1898: Gründung und Leitung der Station Sansane Mangu
 - 1899-1914: Bezirksamtmann in Misahöhe (Regierungsrat)
- (Quelle: DKL 1920, Band I, S. 768; Foto aus: TRIERENBERG, 1914)



Güßfeldt, Paul (* 1840, † 1920)

- 1859-1865: Studium der Naturwissenschaften und Mathematik in Heidelberg, Berlin, Giessen und Bonn (einschl. Promotion)
 - 1868: Habilitation in Bonn; Privatdozent der Mathematik
 - 1870/1871: Teilnahme am deutsch-französischen Krieg als Freiwilliger
 - 1873-1875: Leiter der ersten von der Afrikanischen Gesellschaft ausgerüsteten Loango-Expedition zur Erforschung Äquatorialafrikas (450 km Küste aufgenommen); weitere Teilnehmer: Julius Falckenstein und Eduard Pechuel-Loesche
 - 1883-1885: Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
 - Seit 1892: Dozent beim Seminar für Orientalische Sprachen (vor allem in astronomischer Ortsbestimmung)
 - 1889-1910: „Ständiger Begleiter von Kaiser Wilhelm II. auf seinen Nordland-Reisen“ (PM 1920)
- (Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 49. PM 1920, S. 27)

Haack, Hermann (* 1872, † 1966)

- 1893-1896: Studium der Geographie und Kartographie in Halle/S., Göttingen und Berlin (finanziert durch den Inhaber der Verlagsanstalt Justus Perthes in Gotha)
 - 1896: Promotion
 - 1897: Eintritt in die Geographische Anstalt Justus Perthes in Gotha
 - Ab 1903: Leitung des „Geographischen Anzeigers“
- (Quelle: PM 1966, S. 161-175)

Habenicht, Hermann (* 1844, † 1917)

- 1859: Eintritt in die Geographische Anstalt Justus Perthes (Gotha) als Schüler von August Petermann
 - Schwerpunkt: Terrainzeichnung
 - 1885/1886: Perthes'sche „Jubiläumsspecialkarte von Afrika“ in 12 Blättern (2. Auflage im Jahr 1889 schon vergriffen)
- (Quelle: DRGS 1889, Heft 3, S. 136-139)

Hahn, C. Hugo (* 1818, † 1895)

- Studium der Theologie (einschl. Promotion)
 - 1841: Missionar der Rheinischen Mission, Barmen
 - 1841-1844: Entsendung ins Namaqualand (erster Missionar im Gebiet des späteren Deutsch-Südwestafrika)
 - 1845-1852: Erster europäischer Missionar im Damaraland
 - 1853-1855: Herausgabe einer Grammatik und eines Lexikons der Herero-Sprache in Deutschland
 - 1856-1859: Forschungsreisen im südlichen Westafrika
 - 1870: Vereinbarung eines dauernden Friedens zwischen den Hereros und Namaquas
 - 1873: Bereisung des Herero-Landes; Austritt aus der Mission; Prediger in Kapstadt
 - 1884-1887: Aufenthalt in Deutschland
 - 1887: Rückkehr nach Südafrika (Kapkolonie)
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 50)

Hahn, Theophil (* 1842, † 1905)

- Studium der Sprachwissenschaften (einschl. Promotion)
 - Seit 1875: Forschungsreisen in Südafrika (finanziell unterstützt durch den sehr wohlhabenden Emil Riebeck)
 - Herausgabe der „Original Map of great Namaqualand and Damaraland by Th. Hahn 1879“ (auf Veranlassung der Kap-Regierung)
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 50)

Hahncke, Albert v. (* 1869, † 1925)

- 1889: Sekondelieutenant im Garde-Grenadierregiment Nr. 1 (1896: Premierlieutenant)
 - 1897-1899: Generalstabsausbildung an der Kriegsakademie in Berlin
 - 1900: Kommandierung zum Großen Generalstab (der Trigonometrischen Abteilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme zur Dienstleistung zugeteilt)
 - 1902: Beförderung zum Hauptmann und Versetzung in den Generalstab (als Vermessungsdirigent der Trigonometrischen Abteilung)
 - 1904: Erster Führer des „Kaiserlichen Feldvermessungstrupps“ in Deutsch-Südwestafrika
 - 1906: Rückkehr in die Heimat (nach Übergabe an Hauptmann Fingerhuth)
- (Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 194/195)

Hammer, Ernst (* 1858, † 1925)

- 1874-1878: Studium an der Ingenieurfachschule Stuttgart (mit erster Staatsprüfung)
 - Danach: Hilfsarbeiter beim Technischen Büro der Königlichen Forstdirektion; einjährige Dienstzeit beim Militär
 - 1882: Zulassung als „Privatdozent für Trigonometrie, niedere und höhere Analysis“ am Königlichen Polytechnikum Stuttgart
 - 1884: ordentlicher Professor für „niedere und höhere Geodäsie, Planzeichnen und Methode der kleinsten Quadrate“ am Polytechnikum Stuttgart
 - Besondere Neigung für geographisch-kartographische Fragestellungen und Probleme
 - Ab 1890: Leitung der neuen Landeshöhenaufnahme in Württemberg
 - In den Semesterferien: Beteiligung an den württembergischen Arbeiten für die „Internationale Erdmessung“
 - Interesse für die Geschichte der Mathematik, Geodäsie und Kartographie
 - Zum 40jährigen Jubiläum als ordentlicher Professor: Ehrenpromotion zum Dr-Ing. h.c. (verliehen von der Technischen Hochschule Stuttgart)
 - „*Er schuf erstmals die Verbindung von Geodäsie und Kartographie auf wissenschaftlichem und praktischem Gebiet*“ (FINSTERWALDER, 1952; S. 264)
- (Quelle: ZFV 1926, S. 2-13)

Hartmann, Georg (* 1865, † nach 1926)

- Studium der Mathematik, Physik und Geographie (einschl. Promotion)
- 1889: Eintritt in die preußische Armee; Abschied: 1893

- 1893: Reise durch das Nama-Land (Deutsch-Südwestafrika) nach Kapstadt
- 1894, 1895/1896 und 1900: Drei Expeditionen in das Kaokofeld und 1901 durch das Amboland und Angola
- 1898: Expedition in das Sandfeld
- 1906/1907: Gibeon-Minen-Expedition
(Quelle: DKL 1920, Band II, S. 41)

Hassenstein, Bruno (* 1839, † 1902)

- 1854: Eintritt ins Geographische Institut Justus Perthes in Gotha (als Schüler von August Petermann); Ausbildung zum Kartographen
- Ab 1861: Bearbeiter der Afrika-Karten unter Leitung von Petermann
- 1862: „Karte von Innerafrika 1:2 Mio.“ (10 Bl.)
- 1866: Umzug nach Berlin; freischaffender Kartograph
- 1868: Rückkehr nach Gotha ins Geographische Institut
- 1878: Leitung der Kartenherstellung für die „Petermanns Mitteilungen“ (nach dem Tod von August Petermann)
- 1887: Ehrenpromotion: Dr. phil. h.c. (verliehen von der Universität Göttingen)
(Quelle: PM 1902, S. 1-5)

Hassert, Kurt (* 1868, † 1947)

- 1887-1891: Studium der Geographie und der Naturwissenschaften in Leipzig und Berlin; Dr. phil.
- 1895: Privatdozent für Erdkunde an der Universität Leipzig
- 1899-1902: Geographie-Professor an der Universität Tübingen
- 1902-1917: Geographie-Professor an der Handelshochschule Köln
- 1907/1908: Leitung der landeskundlichen Expedition nach Kamerun (im Auftrag der Landeskundlichen Kommission)
- Seit 1918: Geographie-Professor an der Technischen Hochschule Dresden
(Quellen: DKL, 1920; Band II, S. 44. NDB, Bd. 8, S. 48f.)

Helmert, Friedrich Robert (* 1843, † 1917)

- 1859-1863: Studium der Ingenieurwissenschaften an der Polytechnischen Schule in Dresden; Assistent bei Prof. A. Nagel (Teilnahme an sächsischen Gradmessungsarbeiten)
- Zweijähriges Ergänzungsstudium der Mathematik, Physik und Astronomie an der Universität Leipzig; Abschluss (1868) mit der Dissertation „Studien über rationale Vermessungen im Gebiete der höheren Geodäsie“ (Dr. phil.)
- 1869: Tätigkeit als Observator an der Sternwarte Hamburg
- 1870: Berufung als Lehrer für Geodäsie an die neu gegründete Polytechnische Schule Aachen
- 1872: Ernennung zum ordentlichen Professor
- Hauptwerk: „Die mathematischen und physikalischen Theorien der höheren Geodäsie“ (1. Band 1880, 2. Band 1884)
- 1875-1883: Schriftleiter der Zeitschrift für Vermessungswesen (neben Wilhelm Jordan) und ab 1887 ordentliches Mitglied der Preußischen Eichkommission
- 1877: Aufnahme in den Wissenschaftlichen Beirat für das „Kgl. Preußische Geodätische Institut“ (1870 von General J.J. Baeyer gegründet)
- 1886: kommissarische Leitung dieses Berliner Instituts
- Ab 1887: Direktor des Geodätischen Instituts, zgl. Leiter des „Zentralbüros der Internationalen Erdmessung“
- 1887: Berufung in das neu geschaffene Ordinariat für höhere Geodäsie an der Universität Berlin
- 1902: Ehrendoktorat der Technischen Hochschule Aachen
- 1893: Ernennung zum Geheimrat, 1912 zum Geheimen Oberregierungsrat
(Quellen: ZFV 1993, Heft 12, S. 582-590. AVN 1993, Heft 10, S. 385-390)

Herrmann, Karl (* 1863, † ?)

- 1889: Offizier in der „Wissmann-Truppe“
- 1891: Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika

- Viele Kämpfe und Gefechte, „*wo er sich auszeichnete und mehrfach schwer verwundet wurde*“
 - Apr. - Dez. 1898: Leiter der deutsch-englischen Grenzvermessung zwischen Njassa- und Tanganjika-See (als Hauptmann)
 - 1899: Abschied aus der Schutztruppe (Kaiserlicher Hauptmann a.D.);
 - Aug. 1900 - Juni 1902: Leiter der Vermessung der deutsch-kongolesischen Grenze im Kiwusee-Gebiet; danach: Studium der Geologie
 - Nov. 1905 - Apr. 1906: Leiter der zweiten deutsch-englischen Grenzvermessungs- und Vermarkungsexpedition Rio del Rey – Croßschnellen
 - 1907/1908: Resident, 1909/1910: Bezirksverwalter in Tabora
 - Ab 1911: Regierungsrat und Referent (Verantwortlicher für das Vermessungswesen) beim Gouvernement in Deutsch-Ostafrika
- (Quellen: DKL 1920, Band II, S. 65. KHA 1907 bis 1914)

Hettner, Alfred (* 1859, † 1941)

- 1877-1885: Studium der Geographie in Halle/S., Bonn und Straßburg (erster deutscher Geograph, der das Fach bewusst studiert hat)
 - 1882-1884: Reisen in Kolumbien
 - 1887: Habilitation in Leipzig
 - 1888-1890: Forschungsreisen in Südamerika
 - 1894: a.o. Professor für Geographie in Leipzig
 - 1895: Gründung der „Geographischen Zeitschrift“
 - 1898: Ruf nach Heidelberg, 1906: ordentlicher Professor
 - Reisen in Russland (1907), Algerien (1912), Süd- und Ostasien (1913/1914)
- (Quelle: Westermann Lexikon der Geographie, 1968f.)

Heuglin, Theodor v. (*1824, † 1876)

- Naturwissenschaftliche (v.a. zoologische) Studien, Sprachstudien und körperliches Training als Vorbereitung für Forschungsreisen
 - 1850: Reise nach Ägypten; Erlernen der arabischen Sprache
 - 1852: Ernennung zum österreichischen Konsulatssekretär in Khartum; Reise nach Abessinien
 - 1853-1855: Forschungsreise den Weißen Nil entlang bis Kordofan (1855: persönlicher Adel)
 - 1856/1857: Forschungen im Ostsudan, an der Küste des Roten Meeres und im Somaliland
 - 1858-1860: Bearbeitung der wissenschaftlichen Sammlungen in der Heimat
 - 1860-1864: Leitung der deutschen Expedition zur Auffindung Eduard Vogels
 - 1870/1871: Teilnahme an der deutschen Nordpolar-Expedition
 - 1875: Erforschung des Beni Amer-Gebiets (Nubien); Verleihung des Dr. phil. h.c.
- (Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 54/55. ESSNER, 1985; S. 192. Portrait aus: SCHMIDT, 1896)



Holub, Emil (* 1847, † 1902)

- Studium der Naturwissenschaften und Medizin in Prag (einschl. Promotion zum Dr. med. in 1872)
 - Tätigkeit in den Diamantendistrikten Kimberley und Dutoitspan in Südafrika
 - 1873-1876: Drei Expeditionen des Österreichers in der Transvaal-Republik
 - 1880: Auswertung der ethnologischen Forschungsergebnisse und Vorbereitung auf weitere Forschungsreisen in Prag
 - 1883-1888: Forschungsreisen in Südafrika (Karten-Aufnahmen mit ungenügenden Instrumenten)
 - 1888: Rückkehr nach Prag
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 59)

Homeyer, Alexander v. (* 1834, † 1903)

- 1852-1878: Preußischer Offizier (seit 1875: Major) mit Vorliebe für naturwissenschaftliche Studien (v.a. ornithologische)

- 1874: Leitung der zweiten deutschen Expedition nach Afrika (Cassanga-Expedition)
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 59)

Hornemann, Friedrich Konrad (* 1772, † 1801)

- 1791-1794: Theologie-Studium in Göttingen (Vorliebe für Länder- und Völkerkunde)
 - 1796: Naturwissenschaftliche und sprachliche Studien, nachdem er von der Londoner „African Association“ als Reisender angenommen war
 - 1797-1800: Erster deutscher Afrikaforscher; Erforschung des nördlichen Randgebietes der Libyschen Wüste im Auftrag der Londoner Gesellschaft
 - „*Er hat die geographische Breite von Mursuk mit hervorragender Genauigkeit bestimmt*“ (PM 1895)
- (Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 59/60. PM 1895, S. 126)

Jaeger, Fritz (* 1881, † 1966)

- Studium der Mathematik und Geographie in Heidelberg, Zürich und Berlin
 - 1904: Teilnehmer an der Ostafrikanischen Expedition der „Otto-Winter-Stiftung“ (Leitung: Carl Uhlig)
 - 1906/1907: Forschungsreise ins abflusslose Gebiet Deutsch-Ostafrikas (zwischen Kilimandscharo und Victoriasee) im Auftrag der Landeskundlichen Kommission
 - 1911: Privatdozent der Geographie an der Universität Heidelberg
 - Seit 1913: a.o. Professor der Kolonialgeographie an der Universität Berlin
 - 1914-1919: Reisen in Deutsch-Südwestafrika
- (Quellen: DKL, 1920; Band II, S. 117. NDB, Bd. 10, S. 276. BANSE, 1923; 1. Bd., S. 655)

Johannes, Kurt (* 1864, † 1913)

- 1884: Preußischer Offizier des 64. Infanterie-Regiments
 - 1889: Eintritt in die Wissmann-Truppe in Deutsch-Ostafrika
 - 1890: Leitung der Station Pangani; später Kompaniechef in der Kaiserlichen Schutztruppe
 - Zahlreiche Expeditionen in das Kilimandscharo-Gebiet
 - „*Einer unserer befähigsten Offiziere in Deutsch-Ostafrika*“ (über 24 Jahre in dieser Kolonie)
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 62)

Jordan, Wilhelm (* 1842, † 1899)

- Studium des Bauwesens (Dienstprüfung 1864, einschl. Erwerb der Qualifikation zum Geometer 1. Klasse)
- 1866-1868: Assistent für Geodäsie am Königlichen Polytechnikum Stuttgart
- 1868: Professor der praktischen Geometrie u. höheren Geodäsie am Großherzoglichen Polytechnicum zu Karlsruhe (Genehmigung des neuen Lehrstuhls vom 18. August 1867)
- Seit 1872: Schriftleiter der „Zeitschrift für Vermessungswesen“
- Winter 1873/1874: Teilnahme an der Rohlf'schen Forschungsreise in die Libysche Wüste (als Astronom und Geodät); dabei erste photogrammetrische Versuche
- 1875: Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Münchner Universität
- 1877/1878: Herausgabe des Grundwerks „Handbuch der Vermessungskunde“
- 1882: Professor der Geodäsie an der Technischen Hochschule Hannover
- 1885: Herausgabe des Buches „Grundzüge der astronomischen Zeit- und Ortsbestimmung“
- 1888: Beitrag zur „Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen“ von Georg Neumayer



(Quellen: DVW-Gedenkschrift zum 100. Geburtstag, Stuttgart 1942. DRGS 1899, Heft 11, S. 520-522. Festschrift zur 100-Jahr-Feier des Geodätischen Instituts der Universität Fridericiana Karlsruhe, 1968. Foto aus seiner Zeit in Hannover, 1888: ZFV 1922, S. 581)

Junker, Wilhelm Johann (* 1840, † 1892)

- Medizin-Studium in Dorpat, Berlin, Prag und Göttingen (1869: Promotion an der Universität Göttingen); Staatsexamen missglückt

- Neigung zu Reisen; großes Vermögen
 - 1874: Reise nach Nordafrika
 - 1875: Vorübung im topographischen Aufnehmen in der Libyschen Wüste
 - 1876-1878: Forschungsreise nach Khartum (privat finanziert)
 - 1879-1886: Forschungsreisen in den Niam-Niam-Ländern, ins Monbuttoland und in den östlichen Sudan: „*sorgfältige topographische Aufnahmen*“ (PM 1892)
 - 1887: Rückkehr nach Wien, Ausarbeitung seines Reisewerks, „*das zum Besten gehört, was die Afrika-Litteratur bisher gebracht hat*“ (WEIDMANN 1894)
- (Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 63. PM 1892, S. 66/67)

Kaiser, Emil (* 1855, † 1882)

- Studium der Astronomie in Heidelberg, Leipzig und Bonn
 - Assistent an der Sternwarte Bonn
 - 1879: Promotion („Vorausberechnung der Sonnenfinsternis am 18. und 19.08.1887“)
 - 1880-1882: Topograph und Astronom der Ostafrikanischen Expedition, die durch die Afrikanische Gesellschaft ausgerüstet war, (von Bagamoyo über Tabora bis Kakoma) unter der Leitung von Hauptmann v. Schöler; gestorben am Rikwa-See
 - „*Seine topographischen Aufnahmen sind von grossem Werth für die Kenntniss des südlichen Theils von Deutsch-Ostafrika*“
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 65/66)

Kersten, Otto (* 1839, † 1900)

- Studium der Naturwissenschaften (vor allem Botanik) und Promotion in Leipzig (Dr. phil.)
 - Assistent am chemischen Laboratorium der Gewerbeschule in Chemnitz
 - 1862: Vorbereitung auf wissenschaftliche Forschungsreisen in Berlin
 - 1862-1865: Beteiligung an Expeditionen von C. v. d. Decken in Ostafrika
 - 1874: Habilitation für physikalische Geographie
 - Dann: Leitung einer chemischen Fabrik (aus verwandtschaftlichen Gründen) in Berlin; nebenbei Unterrichtung zahlreicher Forschungsreisender in astronomischen und geodätischen Messungen
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 66/67)

Kettler, Julius Iwan (* 1852, † 1921)

- 1876: Eintritt in die Redaktion von „*Petermanns Mitteilungen*“ in Gotha
 - 1881: Mitbegründer der Geographischen Gesellschaft in Karlsruhe
 - 1884: Leiter, ab 1890 Eigentümer des „*Geographischen Instituts zu Weimar*“
 - 1894-1910: Leiter des Statistischen Amtes Hannover
- (Quelle: PM 1921, S. 196)

Kiepert, Heinrich (* 1818, † 1899)

- 1837-1840: Studium der Archäologie, dann Geschichte und Geographie, schließlich der Geographie und Kartographie an der Berliner Universität
 - 1845: Technische Leitung des „*Geographischen Instituts*“ in Weimar
 - 1852: Rückkehr nach Berlin
 - 1859: a.o.Professor
 - 1874: ordentlicher Professor für historische Geographie an der Universität Berlin
 - Hauptwerk: „*Atlas antiquus*“
- (Quellen: DRGS 1898, Heft 12, S. 569/570. GZ 1901, S. 1-21 und S. 77-94)

Kiepert, Richard (* 1846, † 1915)

- 1865-1870: Studium der Altphilologie, Geschichte und Geographie in Berlin und Heidelberg (ohne Abschlussprüfung); Privatgelehrter
- 1870: Forschungsreise ins Ostjordanland
- 1870/1871: Teilnahme am Krieg als Freiwilliger (1874: Beförderung zum Leutnant)
- Nach dem Krieg: als Kartograph und Geograph beim Verlag Dietrich Reimer in Berlin; daneben Redakteur der Zeitschrift „*Globus*“ (1875-1887)

- 1874: Dissertation über die antike Geographie Makedoniens und Promotion zum Dr. phil. in Jena
- Ab 1874: Kartographische Verwertung der Forschungsergebnisse F. v. Richthofens („Großer Atlas von China“)
- 1881-1899: Schwerpunkt jetzt bei afrikanischer Kartographie (z.B. die ersten 14 Blätter der „Karte von Deutsch-Ostafrika 1:300.000“; „Deutscher Kolonialatlas 1893“); dann nach dem Tod seines Vaters Heinrich Kiepert (1899): vorderasiatische und historische Geographie
- 1913: Verleihung des Professor-Titels
(Quelle: DKL, 1920; Band II, S. 293. ZGFE 1915; Nr. 8, S. 512-532)

Kirchhoff, Alfred (* 1838, † 1907)

- 1858-1860: Studium der Naturwissenschaften in Jena und Bonn (aber auch Geschichte, Altphilologie, Germanistik und später vor allem Erdkunde)
- Erdkunde-Lehrer an höheren Lehranstalten in Mülheim, Erfurt und Berlin (auch zwei Jahre an der Kriegsakademie in Berlin)
- 1871: Ruf an die Universität Halle als Dozent der Geographie
- 1876: Gründung des „Vereins für Erdkunde zu Halle“
- 1873-1904: Professor der Geographie in Halle
(Quelle: DKZ 1907, Nr. 7, S. 61/62)

Kling, (* 1854, † 1892)

- Offizier des württembergischen Feldartillerie-Regiments No. 29
- Jahrelange Vorbereitung (in der Freizeit) auf Forschungsreisen nach Afrika: *„So war es ihm gelungen, auf dem Gebiet der Topographie und der astronomischen Bestimmungen, der Meteorologie, Ethnographie und Sprachenkunde, sowie der Photographie gute Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben“* (DKB 1892).
- Anfang 1888: Kommandiert zum Auswärtigen Amt; Mitglied der Expedition von Dr. Wolf in das Togo-Hinterland (Gründung der Station Bismarckburg)
- Selbständige Forschungsreisen in die Umgebung dieser Station (viele Routenaufnahmen)
- 1890: Rückkehr nach Deutschland; Rücktritt in sein Regiment
- Frühjahr 1891: Leitung einer neuen Expedition in das Hinterland von Togo (Salaga); Rückkehr nach Bismarckburg
- Erkrankung; Rückreise nach Deutschland; im September 1892 in Berlin gestorben.
(Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 67. DKB 1892, S. 488/489)

Klute, Fritz (* 1885, † ?)

- Geographie-Studium in Freiburg und München
- 1912: Teilnahme an der Oehlerschen Kilimandscharo-Expedition (Erstbesteigung des Mawensi)
- 1913: Assistent am Geographischen Institut der Universität Heidelberg
- 1914: Habilitation an der Universität Göttingen
- 1921: o. Professor der Geographie an der Universität Kiel; seit 1922 in Gießen
(Quelle: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 745)

Kohlschütter, Ernst (* 1870, † 1942)

- Studium der Naturwissenschaften (vor allem Astronomie) in Halle, Straßburg, Kiel und Paris (1896: Dr. phil.)
- Privatdozent für Geodäsie und Nautik an der Universität Berlin
- 1898: Astronom der deutschen Kommission zur Regulierung der Grenze zwischen Njassa- und Tanganjikasee
- 1899/1900: Wissenschaftlicher Leiter der „Pendelexpedition“ der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen
- 1900: Astronom im Reichsmarineamt
- 1906: Honorarprofessor an der Universität Berlin
- 1914-1918: Bearbeiter für Navigation und Instrumentenwesen im Reichsmarineamt (Wirklicher Admiraltätsrat)
- 1920-1922: Ministerialrat im Reichswehrministerium/Marineleitung

- 1922: o. Prof. an der Universität Berlin, zugleich Direktor des Preußischen Geodätischen Instituts in Potsdam
- 1922-1935: Vorsitzender des „Beirats für das Vermessungswesen“
(Quellen: DKL, 1920; Band II, S. 316. NDB, Bd. 1, S. 134. ALBRECHT, 1984; S. 122)

Krapf, Johann Ludwig (* 1810, † 1881)

- Theologie-Studium in Tübingen (einschl. Promotion); Eintritt in die „Evangelische Missions-Gesellschaft zu Basel“
- 1837: Reise nach Ägypten und Abessinien (im Auftrag der „Church Mission Society of London“)
- 1842: Rückkehr nach Europa; Verleihung des Dr. phil. h.c. (Tübingen)
- 1843: Wohnsitz an der ostafrikanischen Küste (bei Mombasa); Ausflüge mit den Missionaren Erhardt und Rebmann ins Landesinnere (Dschagga-Länder)
- 1848-1852: Entdeckung der „Schneeberge“ am Äquator; Reisen in die Massai-Länder
- 1854: Reise nach Abessinien
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 70/71. Foto aus: SCHMIDT, 1896)



Krause, Gottlob Adolf (* 1850, † 1938)

- 1878: Geplante Reise von Tripolis nach Wadai (unterstützt durch die „Afrikanische Gesellschaft in Deutschland“); er gab den Plan aber auf und blieb zum Studium afrikanischer Sprachen in Tripolis
- 1884: Auftrag des wohlhabenden Emil Riebeck, den Niger, Benue und Tschadsse zu erforschen (Riebeck starb aber am 22. Juni 1885, bevor die Expedition zustande kam)
- 1884: Erforschung des Niger
- 1886/1887: Erforschung des Volta
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 71)

Kund, Richard (* 1852, † 1904)

- Offizier im Westfälischen Infanterie-Regiment No. 4; Teilnahme am Krieg 1870/1871
- 1884-1886: Begleiter von Premierlieutenant Tappenbeck bei der Expedition im Kongo-Gebiet (Auftrag der Afrikanischen Gesellschaft)
- 1887/1888: Leiter der Expedition im südlichen Kamerun-Gebiet (Auftrag der Reichsregierung); Teilnehmer: Dr. Bernhard Weißenborn und Hans Tappenbeck
- 1889: Erholung in Deutschland; nach dem Eintreffen der Nachricht vom Tod Tappenbecks sofort im August Rückreise nach Kamerun
- 1890: Beförderung zum Major
- Heimreise aus gesundheitlichen Gründen; August 1891: zur Disposition gestellt
(Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 74/75. DRGS 1889, S. 282-285)



Langhans, Paul (* 1867, † 1952)

- 1886-1889: Studium der Naturwissenschaften (vorrangig Geographie) in Leipzig und Kiel
- Okt. 1889: Eintritt in den Verlag Justus Perthes in Gotha als Kartographie-Lehrling bei Carl Vogel: Herausgeber des „Deutschen Kolonialatlas“ (Gotha 1897) mit 30 Haupt- und 300 Nebenkarten
- 1900: Ernennung zum Professor
- Ab 1902: Herausgeber der Zeitschrift „Deutsche Erde“
- 1909-1937: Herausgeber und Schriftleiter der „Petermanns Mitteilungen“
(Quelle: BANSE, 1923; 2.Bd., S. 13)

Langheld, Wilhelm (* 1867, † 1917)

- Offizier der preußischen Armee
- Eintritt in die „Wissmann-Truppe“ in Deutsch-Ostafrika (zur Niederschlagung des sog. „Araber-Aufstands“)
- 1890: Begleiter von Emin-Pascha bei seiner Expedition zum Victoriasee

- 1893-1896: Expeditionen nach Ruanda und Mpororo
- 1900: Versetzung in die Kaiserliche Schutztruppe für Kamerun; Einsätze im Norden und Süden dieses Schutzgebiets; Bezirksamtmann von Edea und Resident von Adamaua und Berun
- 1913: Abschied aus der Schutztruppe (Kaiserlicher Major a.D.)
(Quelle: DKL 1920, Band II, S. 440)

Lent, Carl (* 1867, † 1894)

- Studium der Naturwissenschaften in Greifswald, Freiburg i.Br. und Wien (einschl. Promotion)
- Reserveoffizier im Feldartillerie-Regiment No. 22
- Dez. 1890- Mai 1892: Assistent am geologischen Institut der Universität Freiburg i.Br.
- April 1893: Gründung und Leitung der „Wissenschaftlichen Kilimandscharo-Station Marangu“ (im Auftrag der Deutschen Kolonialgesellschaft); während der ersten größeren graphischen Peiltisch-Triangulation im Kilimandscharo-Gebiet ermordet.
(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 75/76)

Lenz, Oskar (* 1848, † 1925)

- 1866-1870: Studium der Naturwissenschaften, speziell Geologie und Mineralogie, in Leipzig
- 1870: Promotion
- 1872-1885: Reichsgeologe in Böhmen, Galizien, Ungarn, Slavonien und den Alpen; zweimal beurlaubt für die von der Afrikanischen Gesellschaft ausgerüsteten Expeditionen (1874-1877: äquatoriales Westafrika, 1879-1881: westlicher Sudan)
- 1885: o. Professor an der Universität Czernowitz
- 1887-1907: o. Professor der Geographie in Prag (Spezialgebiet: Kolonialgeographie)
(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 76)

Lichtenstein, Martin Heinrich Karl (* 1780, † 1857)

- Medizin-Studium in Jena und Helmstedt (einschl. Promotion)
- 1801: Umsiedlung nach Kapstadt als Lehrer und Hausarzt des Gouverneurs der Kapkolonie, General Hanssen
- 1802: Promotion zum Dr. med.
- 1804: Stabsarzt beim Bataillon hottentottischer leichter Infanterie
- 1803-1805: Forschungsreisen im Kapland und ins Betschuanaland
- 1811: Rückkehr nach Deutschland; Verleihung des Dr. phil. h.c.; Professor der Zoologie in Berlin
- 1813: Direktor der Zoologischen Sammlungen Berlin
- 1844: Gründung des Zoologischen Gartens in Berlin
(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 77)

Lüddecke, Richard (* 1859, † 1898)

- 1877-1881: Studium der Naturwissenschaften, vor allem Geographie, in Leipzig und Halle a.d.S. (einschl. Promotion)
- 1883: Eintritt in die Geographische Anstalt Justus Perthes in Gotha (als Kartograph)
- Schwerpunkt: Bearbeitung der Sechsstück-Karte von Afrika für „Stielers Handatlas“, die der Verlag Justus Perthes zur seiner 100-Jahrfeier (1885) herausgab
(Quellen: HORN, 1960; S. 276. PM 1898, S. 24)

Maercker, Georg (* 1865, † 1924)

- 1885: Offizier im 4. pommerschen Infanterie-Regiment
- 1888: Als Mitglied der deutschen Pflanzergesellschaft ins Wituland/Ostafrika
- 1889: Im Dienst des Reichskommissars Wissmann („Wissmann-Truppe“); im Herbst Rückkehr nach Deutschland
- 1891-1894: Kommandierung zur Kriegsakademie; Tätigkeit im Generalstab
- 1893: Forschungsreise nach Kleinasien (im Auftrag der Akademie der Wissenschaften)
- 1898/1899: Mitglied der „Vermessung Kiautschou“ (als Hauptmann)
- 1904-1906: Einsatz in Deutsch-Südwestafrika (Niederschlagung des Herero-Aufstands)
- 1907/1908: Tätigkeit im Kommando der Schutztruppen in Berlin

- Kommandeur des Nordbezirks in Deutsch-Südwestafrika
 - 1914: Rücktritt in die Armee und Teilnahme am Weltkrieg als Brigade-/Divisionskommandeur
 - 1920: Pensionierung
- (Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 79/80. BOEMCKEN, 1925; S. 3-5)

Marquardsen, Hugo (* 1869, † 1920)

- 1889: Eintritt in das 2. Hessische Infanterie-Regiment Nr. 82
 - 1890: Beförderung zum Leutnant; 1893-1897: Adjutant
 - 1897-1900: Kriegsakademie (1898: Beförderung zum Oberleutnant); Topograph; russisches Dolmetscherexamen
 - 1901/1902: Kommandierung zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt; Vorbereitung auf den Kolonialeinsatz (z.B. zehnmonatige Ausbildung an der Sternwarte Göttingen in astronomischen Längen- und Breitenbestimmungen)
 - 1902/1903: Teilnahme an der „Yola-Tschadsee-Grenzexpedition“ (Kamerun) als Astronom
 - 1904: Wiedereintritt in sein Regiment; 1907: Abschied aus der Armee (als Hauptmann)
 - 1908/1909: Geographiestudium an der Universität Göttingen, Promotion bei Prof. H. Wagner („Die Oberflächengestaltung und Hydrographie des saharisch-sudanesischen abflusslosen Gebietes“)
 - 1908: Einstellung als „Hilfsarbeiter“ des Reichskolonialamts
 - 1911: Nachfolger von Alexander v. Danckelman
 - 1917: Ernennung zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenden Rat im Reichskolonialamt
- (Quelle: MITT-SCH 1925, S. VII-IX. DKL, 1920; Band II, S. 513)



Mauch, Karl (* 1837, † 1875)

- 1854-1856: Ausbildung zum Lehrer; Vorbereitung auf Entdeckungsreisen in Afrika (z.B. Medizin-Studium und Lernen der arabischen Sprache 1860-1862)
 - 1862-1865: Reisen in die Transvaal-Republik (Südafrika)
 - 1866: Entdeckung der Gold-Felder des Maschonalandes
 - August Petermann sammelte Geld für Mauchs weitere Reisen
 - 1869: Kartographische Aufnahme des Matabele-Landes
 - 1871/1872: Große epochemachende Reise ins Land der Makalaka und der Batoko bis zum Sambesi
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 83)

Maurer, Hans (* 1868, † ?)

- 1885-1890: Studium der Naturwissenschaften in Straßburg, Berlin und Marburg
 - 1892-1895: Assistent beim Meteorologischen Landesdienst für Elsaß-Lothringen, am Physikalischen Institut der Universität Straßburg und bei der Deutschen Seewarte in Hamburg (1893: Promotion zum Dr. phil.)
 - 1895-1900: Regierungsmeteorologe für Deutsch-Ostafrika
 - 1900-1904: Assistent bei der Deutschen Seewarte Hamburg
 - Ab 1904: Physiker im Reichsmarineamt (1910: Admiraltätsrat)
 - 1907: Professor
- (Quelle: DKL 1920, Band II, S. 530)

Merensky, Alexander (* 1837, † 1918)

- 1855: Eintritt in die „Berliner Missionsgesellschaft zur Beförderung der evangelischen Mission unter den Heiden“
- 1858: Aussendung nach Südafrika
- 1867-1882: Missionssuperintendent der Transvaal-Mission („*Er hat nicht nur auf dem Gebiete der Völkerkunde wichtige Forschungen gemacht, sondern auch kartographisch gearbeitet*“)
- 1870: Medizinische Prüfung in Prätoria und Zulassung als praktischer Arzt der Transvaal-Republik
- 1879: Aufnahme in die Akademie der Naturforscher
- 1883: Rückkehr nach Breslau; theologische Prüfung

- 1891/1892: Leitung einer Expedition von Missionaren und Handwerkern zum Nyassasee-Gebiet; Rückkehr über Ägypten und Palästina nach Berlin (1893)
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 84/85)

Merker, Moritz (* 1867, † 1908)

- 1887: Eintritt ins Heer (als Offiziersanwärter)
- 1895-1903: Tätigkeit in Deutsch-Ostafrika als Stationschef Moschi (dabei Erforschung der Wadschagga-Volkstämme und der Masai)
- 1904: Rückkehr nach Deutschland
- 1905-1907: Einsatz in Deutsch-Ostafrika (als Hauptmann)
- 1907: Genesung von der Malaria (in der Heimat); Rückreise nach Deutsch-Ostafrika (Bezirkshauptmann der Station Muanza am Südufer des Viktoria-Sees); in Muanza gestorben.
(Quelle: DKZ 1908, S. 216/217)

Meyer, Hans (* 1858, † 1929)

- Studium der Natur- und Staatswissenschaften in Leipzig, Berlin und Straßburg (1881: Promotion)
- 1882/1883: Weltreise, Erforschung der Philippinen
- 1884: Eintritt in das „Bibliographische Institut“ seines Vaters in Leipzig (als Teilhaber)
- Herbst 1886: Reise zu den Diamant- und Goldfeldern Südafrikas
- 1887, 1888 und 1889: Expeditionen zum Kilimandscharo (Erstbesteigung in 1889)
- 1894: Vulkanforschungen auf Teneriffa
- 1898: Vierte Expedition zum Kibo
- Ab 1901: Inhaber des Bibliographischen Instituts
- Seit 1902: Mitglied des Kolonialrats
- 1903: Erforschung von tropischen Gletschern in Ecuador
- 1907: Ehrendoktor der Universität Gießen
- Seit 1905: Vorsitzender der „Landeskundlichen Kommission“ des Kolonialrats bzw. Reichskolonialamts
- 1910: Stiftung einer Kolonialprofessur an der Universität Berlin
- 1911: Forschungsexpedition durch das nordwestliche und zentrale Deutsch-Ostafrika
- 1915: Professor für Kolonialgeographie an der Universität Leipzig (zugleich aus dem Bibliographischen Institut ausgeschieden)



Geheimer Hofrat, Dr.jur. et phil.

(Quellen: DKL, 1920; Band II, S. 553. NDB, Bd. 17, S. 295. DRGS 1888, S. 378-381)

Mohr, Eduard (* 1828, † 1876)

- Kaufmann; Ausbildung zum Untersteuermann (1863) und Obersteuermann (1867)
- 1867-1869: Große Reise nach Südafrika (Tati-Goldfelder, Ingati, Victoriafälle des Sambesi); „während dieser Reise machte er astronomische Bestimmungen, so dass man ihm recht viel zur völligen Kenntnis jener Gegenden verdankt“
- 1876: Auftrag der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft zur Erforschung des Hinterlandes der afrikanischen Westküste; gestorben in Malange, dem Ausgangspunkt seiner geplanten Expedition
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 128)

Moisel, Max (* 1869, † 1920)

- 1888: Eintritt in die kartographische Anstalt von Dietrich Reimer in Berlin; Ausbildung zum Kartographen
- 1892: Beginn der kolonialkartographischen Tätigkeit
- 1895: Herausgabe des „Kleinen Deutschen Kolonialatlas“ (gemeinsam mit Paul Sprigade)
- 1899: Auftrag an Moisel und Sprigade, ein „Kolonialkartographisches Institut“ in der Firma aufzubauen
- Herausgabe vieler Kolonialkarten (seit 1895) im Auftrag der Kolonialabteilung bzw. des Reichskolonialamts

- Spezialisierung auf Kamerun: 10jährige Auswertung von Routenaufnahmen und Herstellung der „Karte von Kamerun 1:300.000“ bis 1910 (20 Kartenblätter und nach dem Marokkovertrag 1911 zusätzlich 11 Kartenblätter)
 - 1907/1908: Studienreise nach Mittel-Kamerun (6 Monate)
 - Ab 1909: Zusätzliche Funktion als Lehrer am „Seminar für Orientalische Sprachen“ in Berlin (Einweisung in die Technik der Routenaufnahmen)
 - 1. April 1920: Auflösung des Kolonialkartographischen Instituts, Hilfsarbeiter im Reichsministerium für Wiederaufbau
- (Quellen: MEYER 1928/29, Heft 2, S. IX-XIV. DKZ 1913, Nr. 13, S. 210/211. KOL-R 1920, Heft 4, S. 145-148)

Morgen, Curt (* 1858, † 1928)

- 1878: Preußischer Offizier
- 1889: Entsendung zur Kamerun-Expedition (als Ersatz für Leutnant Tappenbeck)
- 1891: Rückkehr nach Deutschland; Kommandierung zur Kolonialabteilung
- 1893: Rücktritt in die Armee als Hauptmann
- 1894: Aufbau einer Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun
- 1896/1897: Teilnahme an der englischen Expedition gegen Mahdi
- 1897-1901: Militärattaché in Konstantinopel
- 1898: Beförderung zum Major
- 1904: Verleihung des persönlichen Adels

(Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 128/129. ESSNER, 1985; S. 197. Foto aus: DOMINIK, 1901)



Munzinger, Werner (* 1832, † 1875)

- Studium der Naturwissenschaften und orientalischer Sprachen in Bern, München und Paris
 - 1854: Leitung einer Handelsexpedition ans Rote Meer und von Massaua aus in das noch unbekannte Bogosland
 - 1861: Teilnehmer der Expedition von Heuglin
 - 1864: Reise nach Abessinien
 - 1865: Ernennung zum englischen Konsul und 1868 zum französischen Konsul in Massaua
 - 1870: Niederlegung beider Konsulatsfunktionen
 - 1871: Eintritt in ägyptische Dienste; Ernennung zum Gouverneur von Massaua („Munzinger Bey“)
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 130)

Nachtigal, Gustav (* 1834, † 1885)

- 1852-1857: Studium der Medizin in Berlin, Halle/S., Würzburg und Greifswald (Promotion in Greifswald)
- Bis 1861: Tätigkeit als Militärarzt in Köln
- 1869-1874: große Forschungsreise in die Länder Tibesti, Borgu und Wadai; „mit den kärglichsten Mitteln durchgeführt“ (PM 1885)
- Hauptwerk: „Sahara und Sudan, Ergebnisse sechsjähriger Reisen in Afrika“ (3 Bände)
- 1875-1878: Vorsitzender der „Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland“ (Betreuung aller afrikanischen Expeditionen)
- 1879-1882: Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (Mittelpunkt geographischer Forschungen in Deutschland)
- 1882: Kaiserlicher Generalkonsul in Tunis
- 1884: Auftrag der Reichsregierung: deutsche Erwerbungen an der afrikanischen Westküste unter deutschen Schutz zu stellen (Togoland und Kamerun)
- 1885: An Bord von S.M.S. „Möwe“ am 19. April an Malaria gestorben.
- „Deutschlands größter Afrikaner“ (BANSE, 1923)

(Quellen: DRGS 1885, S. 426-428. BANSE, 1923; 2. Bd., S. 157. PM 1885, S. 224. Foto aus: BANSE, 1940)



Neumayer, Georg v. (* 1826, † 1909)

- Studium der Mathematik
 - 1849: Staatsexamen in den mathematisch-physikalischen Fächern und der Ingenieurwissenschaft an der Technischen Hochschule München
 - 1850: Promotion (als Assistent der Sternwarte an der Universität)
 - 1850: Achtmonatige Seereise (erste Australien-Reise als Matrose)
 - 1851: Kapitänsexamen an der Navigationsschule in Hamburg
 - 1852/1853: Seereisen als Matrose, Steuermann und Forschungsreisender
 - 1855: Magnetische Landesvermessung in der Pfalz
 - 1857: zweite Reise nach Australien und Gründung des „Observatoriums für Geophysik“ in Melbourne; dabei Präsentation seiner Erfindung der photographischen Lithographie
 - Hauptwerk: „Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen“ (1875)
 - 1872: Berufung in das Hydrographische Bureau der Admiralität in Berlin und Ernennung zum „Hydrographen in der Admiralität“
 - 1875-1902: Direktor und Organisator der „Deutschen Seewarte Hamburg“
- (Quellen: DKZ 1909, Nr. 24, S. 397/398. GZ 1909, S. 489-493. MAR-R 1909, S. 840-844)

Obst, Erich (* 1886, † 1981)

- Studium der Geographie und Geologie in Jena und Breslau
 - 1908-1910: Hilfsarbeiter und Dozent für Geographie am Hamburger Kolonialinstitut
 - 1910-1912: Forschungsreise nach Deutsch-Ostafrika (Zuschuss von 17.000 Mark durch die „Geographische Gesellschaft in Hamburg“)
 - 1912-1915: Privatdozent für Geographie an der Universität Marburg
 - 1915-1918: Professor für Geographie in Konstantinopel
- (Quelle: BANSE, 1923; 2. Bd., S. 228)

Overweg, Adolf (* 1822, † 1852)

- Studium der Naturwissenschaften (speziell Geologie) in Bonn und Berlin (1847: Dr.phil.)
 - 1849-1852: Forschungsreisen von Tripolis zum Tschadsee (teilweise gemeinsam mit Heinrich Barth); einziger Forscher, der den Tschadsee durchquert hat, dabei den Buddamai-Inselarchipel entdeckte und die Wassertiefe (weniger als 6 Faden) gemessen hat
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 134)

Partsch, Josef (* 1851, † 1925)

- 1869-1874: Studium der Altphilologie, Geschichte und Geographie an der Universität Breslau
 - 1874: Dissertation über die römischen Itinerare von Alt-Afrika
 - 1875: Habilitation für alte Geschichte und Geographie
 - 1876: a.o. Professor der Geographie und 1884 Ernennung zum ordentlichen Professor in Breslau
 - 1892: Text zum „Amtlichen Deutschen Colonialatlas“ von Richard Kiepert verfasst
 - 1905-1922: Geographie-Professor in Leipzig
- (Quellen: DRGS 1899, Heft 7, S. 326-328. BANSE, 1923; 2. Bd., S. 281/282)

Passarge, Siegfried (* 1867, † 1958)

- 1886-1892: Studium der Medizin und Naturwissenschaften in Berlin, Freiberg und Jena (einschl. Promotion zum Dr. med.)
 - 1893/1894: Mitglied der Expedition nach Adamaua (Kamerun) unter der Leitung von Edgar v. Uechtritz; endgültige Bestimmung der geographischen Lage von Yola
 - 1896-1899: Als Geologe der Gesellschaft „British West Charterland“ nach Südafrika
 - 1901/1902: Expedition ins mittlere Orinoko-Gebiet (Venezuela)
 - 1903: Habilitation für Geographie in Berlin
 - 1904/1905: Privatdozent für Geographie in Berlin
 - 1906/1907: Reisen nach Algerien und in die algerische Sahara
 - Seit 1908: Professor für Geographie am Hamburger Kolonialinstitut, dann an der Universität Hamburg
- (Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 25. NDB, Bd. 20, S. 88f.)

Pechuel-Loesche, Moritz Eduard (* 1840, † 1913)

- Studium der Naturwissenschaften in Leipzig (einschl. Promotion in 1872, Zoologie)
 - 1874/75: Teilnahme an der deutschen Loango-Expedition (Leitung: P. Güssfeldt)
 - 1882: Berufung durch den belgischen König Leopold zum Leiter der Kongo-Expedition
 - 1884: Forschungsreise in die Namaqua- und Herero-Länder (im Auftrag der Deutschen Kolonialgesellschaft)
 - 1886: Habilitation; a.o. Professor für Geographie in Jena
 - 1895: a.o. Professor für Geographie in Erlangen (1905: o. Professor)
- (Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 136. ESSNER, 1985; S. 198)

Penck, Albrecht (* 1858, † 1945)

- 1875-1878: Studium der Geologie in Leipzig
 - 1881/1882: Tätigkeit im Rahmen der geologischen Landesaufnahme Bayerns
 - 1883: Habilitation in München
 - 1885: o. Professor der Geographie an der Universität Wien
 - 1906: Universitätsprofessor in Berlin; zgl. Direktor des Museums für Meereskunde
 - Reisen nach Spanien, Nordmarokko, Kanada, USA, Japan, China, Sibirien u. Australien
 - Seit 1908: Mitglied der Landeskundlichen Kommission des Reichskolonialamts
- (Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 31. NDB, Bd. 20, S. 172f. BANSE, 1923; 2. Bd., S. 291)

Petermann, August (* 1822, † 1878)

- 1839-1844: Ausbildung als Kartograph in der „Geographischen Kunstschule“ von Heinrich Berghaus in Potsdam
 - Ab 1845: Lern- und Studierphase (Geographie und Kartographie) in Großbritannien; seit 1847 Mitglied der „Royal Geographical Society“;
 - 1847 Übersiedlung von Edinburgh nach London
 - 1850: Eröffnung einer kleinen kartographischen Anstalt in London (erster Schüler: E.G. Ravenstein)
 - 1852: Ernennung zum „Physical Geographer and Engraver on Stone in Ordinary to the Queen“
 - 1854: Rückkehr nach Deutschland und Eintritt in den Verlag Justus Perthes in Gotha; am 23. November 1854 Ernennung zum Professor (durch Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha)
 - 1855: Auszeichnung mit „Dr. h.c.“ durch die Universität Göttingen
 - 1855: Herausgabe des ersten Monatsheftes der „Mitteilungen aus Justus Perthes` Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie“ (1860 erstes Ergänzungsheft)
 - 1862-1864: Herausgabe der 4. Lieferungsausgabe des „Stieler-Handatlas“ (84 Bl.)
 - 1866-1868: 5. Lieferungsausgabe (84 Bl.)
 - 1868: Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Medizinische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
 - 1871-1875: 6. Lieferungsausgabe des Stieler-Handatlas (90 Bl.)
- (Quellen: Internationales Jahrbuch der Kartographie 1989, S. 85-98. WELLER, 1911)

Pfeil, Joachim Graf (* 1857, † 1924)

- 1873: Ansiedlung als Farmer in Südafrika
 - 1884: Abschluss von Landerwerbungsverträgen in Ostafrika (mit Peters und Jühlke); Gründung von Stationen
 - 1886: Erforschung des Pare-Gebirges (1887: Rückkehr nach Deutschland)
 - 1887: Übernahme der Direktion des Bismarck-Archipels (für die Neuguinea-Kompagnie); Forschungsreisen ins Innere der Insel (1890: Rückkehr nach Deutschland)
 - 1891: Reise nach Deutsch-Ostafrika (für den Kolonialrat); Verleihung des Dr. phil. h.c. (Jena)
 - 1892: Reise nach Deutsch-Südwestafrika im Auftrag der „Deutschen Siedelungs-Gesellschaft für Deutsch-Südwestafrika“
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 139-141)

Pogge, Paul (* 1839, † 1884)

- 1858-1860: Jura-Studium in Berlin und Heidelberg (einschl. Promotion)
- 1861-1864: Verwaltung des landwirtschaftlichen Gutes seines Vaters
- 1865: Reise nach Südafrika (als Jäger)
- 1874/1875: Teilnehmer der Cassange-Expedition unter Leitung von Major Alexander v. Homeyer (als Volontär und auf eigene Kosten); nach Homeyers Rückkehr: Leitung der Expedition
- 1880-1882: Zweite große Afrikareise (finanziert durch das Reichskanzleramt, ausgerüstet durch die „Afrikanische Gesellschaft in Deutschland“) mit Lieutenant Hermann Wissmann von Loango in das Land der Bassonge
- Mai 1882: Trennung von Wissmann, der seine West-Ost-Durchquerung fortsetzte, und Rückkehr nach Loanda im Februar 1884, wo er starb.

(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 141/142)

Prince, Tom (* 1866, † 1914)

- 1889: Leutnant beim Infanterie-Regiment Nr. 99
- 1890: Eintritt in die „Wissmann-Truppe“ und Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika (1891); Gründung der Militärstation „Kilimatinde“; seine „*sorgfältigen Routenaufnahmen waren eine Quelle ersten Ranges*“ (HENZE, 2000; S. 433)
- 1896: Beförderung zum Hauptmann
- Viele Kämpfe in Deutsch-Ostafrika
- Leiter der Bezirke Kilimatinde, Kilossa, Kissaki, Tabora und Iringa
- 1900: Abschied aus der Schutztruppe (Kaiserlicher Hauptmann a.D.)
- 1906: Verleihung des erblichen Adels
- Plantagenbesitzer in West-Usambara (Deutsch-Ostafrika)
- 1914: Gefallen in Tanga

(Quellen: DKL 1920, Band III, S. 102. HENZE, 2000; S. 432/433)

Prittwitz u. Gaffron, Georg v. (* 1861, † 1939)

- 1879: Eintritt in die preußische Armee
- 1885/1886: Teilnahme an einer amtlichen Expedition nach Kamerun
- 1891-1894: Generalstabsausbildung an der Kriegsakademie in Berlin
- 1897: Versetzung zur Kaiserlichen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika; langjährige kartographische Aufnahmen in diesem Schutzgebiet
- 1908: Würdigung dieser Leistungen durch die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin durch Verleihung der silbernen „Nachtigal-Medaille“
- 1911: Rücktritt zur preußischen Armee
- 1913: Abschied aus dem Militärdienst (Oberstleutnant a.D.)
- 1921-1929: Studium der Geographie, Geologie, Botanik, Mineralogie und Philosophie an der Universität in Berlin (1931: Veröffentlichung seiner Dissertation über „Die Oberflächengestalt der Gebirgslandschaft Utschungwe im östlichen Mittelafrika und ihrer Nachbarlandschaften“; Oberst a.D.)

(Quelle: ZACHE, 1926; S. 510. PRITTWITZ, 1931. www.ifl-archiv.de)

Ramsay, Hans (* 1862, † 1938)

- 1882: Offizier der preußischen Armee
- 1884: Sekondelieutenant im Fußartillerie-Regiment Nr. 11 in Thorn
- 1886: Austritt aus der Armee; Ausreise nach Deutsch-Ostafrika
- Febr. 1889: Offizier der Wissmann-Truppe (ab 1. April 1891 der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika)
- 1890: Stationschef in Bagamojo
- 1891: Bezirksamtman in Lindi
- Frühjahr 1892: Leitung einer Expedition ins südliche Hinterland von Kamerun (im Auftrag der Kolonialabteilung) als Nachfolger für den gefallenen Hauptmann v. Gravenreuth
- 1893: Versetzung nach Deutsch-Ostafrika; Beförderung zum Premier-Lieutenant a.D.

- 1893-1898: Kompagnieführer; Teilnahme an der großen Njassa-Expedition des Gouverneurs (Oberst v. Schele): „*die Route des Obersten v. Schele ist von Ramsay in vorzüglicher Weise vermessen worden*“ (PM 1897); Gründung der Station Udjiji; Bereisung von Urundi und Ruanda;
 - 1898-1900: Als Hauptmann kommandiert zur Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes (Leiter der „Abteilung für Landesaufnahmen“); 1900: Abschied aus der Schutztruppe
 - Anschl. Generalbevollmächtigter der „Gesellschaft Nordwestkamerun“ (Erforschung und Kartierung des Gebietes der Gesellschaft); 1900/1901: Forschungsreisen im Konzessionsgebiet
 - 1906/1907: Erforschung/Kartierung des Gebietes der „Gesellschaft Südkamerun“ (im Auftrag des Reichskolonialamts)
 - Seit 1907: Lehrer am Seminar für orientalische Sprachen (Landeskunde von Togo, Kamerun und Deutsch-Ostafrika); gleichzeitig Jura-Studium (Abschluss: 1910)
 - 1912/1913: Oberleitung der Expedition zur Vermessung d. neuen Ostgrenze von Kamerun
 - Oberstleutnant a.D.
- (Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 125. PM 1897, S. 175)

Ratzel, Friedrich (* 1844, † 1904)

- Apotheker
 - 1866-1868: Studium der Naturwissenschaften (insbesondere Zoologie) an verschiedenen Universitäten sowie der Geographie und Geologie in München
 - Korrespondent. Reisen in Südeuropa und Nordamerika
 - 1875: Habilitation für Geographie
 - 1876: a.o. Professor an der Technischen Hochschule München
 - 1882-1884: Herausgabe des „Ausland“
 - 1886: Geographie-Professor an der Universität Leipzig
 - „*Er engagierte sich wie kein anderer deutscher Geograph in kolonialpolitischen Verbänden*“ (BROGIATO, 2004; S. 21)
- (Quelle: MITT-RFL 1/1939, S. 6. Westermann Lexikon der Geographie 1968f.)

Rebmann, Johannes (* 1820, † 1876)

- 1839-1844: Missionar der „Evangelischen Missions-Gesellschaft zu Basel“
 - 1846: Entsendung nach Ostafrika (zur Unterstützung Krapfs) durch die „Church Mission Society of London“; Erforschung der Dschagga-Länder
 - Mai 1848: Entdeckung des Kilimandscharo, erste Hinweise auf den Kenia und auf große Binnenseen („*die Karten, welche Krapf und Rebmann auf Grund der angestellten Nachforschungen zeichneten, waren für die Expedition Burtons und Spekes massgebend*“)
 - 1875: Rückkehr nach Deutschland
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 144/145)

Reichard, Paul (* 1854, † 1938)

- Kaufmann
 - 1880-1885: Mitglied der großen Expedition nach Ost-Zentralafrika, die durch die Afrikanische Gesellschaft ausgerüstet war (persönliche Kapitaleinlage von 50.000 Mark); Leitung: Hauptmann v. Schöler; weitere Teilnehmer: Emil Kaiser (Astronom) und R. Böhm (Zoologe)
 - 1885: Rückkehr nach Berlin
 - „*Die von ihm erworbenen Gebiete jenseits des Tanganijka-Sees wurden nicht unter Reichsschutz gestellt*“.
- (Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 145/146)

Richtshofen, Ferdinand Freiherr v. (* 1833, † 1905)

- 1850-1856: Studium der Naturwissenschaften (insbesondere Geologie) in Breslau und Berlin
- 1856: Promotion über den Metaphyr (geologische Aufnahmen in Südtirol)
- 1868-1872: Sieben Forschungsreisen nach China
- 1873-1876 und 1878: Vorsitzender der Geographischen Gesellschaft zu Berlin
- Nov 1875: als o. Professor der Geographie nach Bonn berufen (1879/1880: Aufnahme der Tätigkeit nach Vollendung seines Reisewerks)
- 1883-1886. Geographie-Professor in Leipzig

- 1886-1905: Geographie-Professor in Berlin, daneben 1888-1890, 1892-1894, 1898-1900 und 1904/1905: Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (1903/1904: Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin)
- 1898-1905: Mitglied der deutschen Delegation bei den Allgemeinen Konferenzen der Internationalen Erdmessung
- Gründung des „Instituts für Meereskunde“ an der Berliner Universität
(Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 171. ZGFE 1905, S. 681-697. GZ 1906, S. 1-11)

Rohlfs, Gerhard (* 1831, † 1896)

- 1849-1851: Soldat (Freiwilliger beim schleswig-holsteinischen Krieg); 1850: Ernennung zum Offizier des schleswig-holsteinischen Corps
- 1851/1852: Studium der Medizin in Heidelberg, Würzburg und Göttingen
- 1853/1854: österreichischer Soldat
- 1855-1861: Mitglied der französischen Fremdenlegion in Algerien (Aufstieg bis zum Sergeanten)
- 1861: Tätigkeit als wandernder Arzt in Marokko; Übertritt zum Islam
- Ab 1862: Forschungsreisender in Nordafrika (nach dem bisherigen Abenteuerer-Leben)
- 1865-1867: Reise von Tripolis quer durch Nord-Afrika bis nach Lagos am Golf von Guinea (ca. 4.200 km)
- 1870: Rückkehr nach Weimar; Ernennung zum Hofrat; literarische Tätigkeit; Dr. phil. h.c.
- 1873/1874: Forschungsreise in die Libysche Wüste, begleitet durch die Professoren Paul Ascherson (Botaniker), Wilhelm Jordan (Geodät) und Karl Zittel (Geologe)
- 1884: vorübergehend als deutscher Generalkonsul in Sansibar
- Seit 1890: in Godesberg; Ehrenmitglied zahlreicher in- und ausländischer Geographischer Gesellschaften.



(Quellen: BANSE, 1923; 2.Bd., S. 382. DRGS 1896, S. 518-522. Foto aus: BANSE, 1940)

Rüppell, Eduard Wilhelm (* 1794, † 1884)

- Abbruch seines Studiums wegen des Todes seiner Eltern; Kaufmann (vermögend)
- 1816: Reise nach Italien; 1817: nach Ägypten
- 1818-1821: Astronomische und naturwissenschaftliche Studien in Genua und Pavia
- 1822-1828: Forschungsreisen nach Ägypten, Nubien, Kordofan (als erster Europäer) und an das Rote Meer
- 1831-1834: Forschungsreise nach Abessinien (viele Ortsbestimmungen)
- „Ihm zu Ehren ist in Frankfurt am 16. April 1870 eine Rüppell-Stiftung gegründet, welche wissenschaftliche Reisende unterstützt“

(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 152/153)

Sapper, Karl (* 1866, † 1945)

- 1884-1888: Studium der Naturwissenschaften (einschl. Promotion)
- 1900: Habilitation in Leipzig (1902: a.o. Professor)
- 1907: o. Professor der Geographie in Tübingen
- 1908: Leiter der Expedition der Landeskundlichen Kommission zur geographischen Erforschung der Inseln des nördlichen Bismarck-Archipels

(Quelle: DKL, 1920; Band III, S. 254)

Schleinitz, Georg Freiherr v. (* 1834, † 1910)

- 1849: Eintritt in die preußische Armee
- Nacher Ausbildung zum Marinekadett: viele Seereisen (im Winter jeweils: Besuch der Marineschule); 1855: Offizier
- 1862-1874: Adjutant des General v. Rieben (Präses des Marineministeriums), dann Dezernent, später Abteilungsleiter im Hydrographischen Amtes der Admiralität



- 1874-1876: Leitung der wissenschaftlichen Expedition um die Erde als Kommandant von S.M.S. „Gazelle“
 - Beförderungen: Kapitänleutnant (1864), Korvettenkapitän (1868), Kapitän zur See (1874) und Kontreadmiral (1883)
 - 1875-1886: Vorstand des Hydrographischen Bureaus der Admiralität (1884: Vorsitzender)
 - 1886: Abschied aus der Marine unter Ernennung zum Viceadmiral (1884: Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin)
 - 1886-1888: Landeshauptmann von Deutsch-Neuguinea (besoldet durch die „Neuguinea-Compagnie“); dabei viele Erkundungsfahrten an den Küsten (Aufnahme-/Kartierungsarbeiten).
- (Quellen: DRGS 1890, S. 425-428. DKZ 1910, S. 875. DKB 1911, S. 32)

Schlobach, Gaston (* 1863, † 1921)

- 1884: Sekondelieutenant beim Pionierbataillon Nr. 4 in Magdeburg
- 1886/1887: Ausbildung an der Artillerie- und Ingenieurschule in Berlin; danach Versetzung in das Eisenbahngregiment in Berlin
- 1894: Beförderung zum Premierlieutenant; Übertritt zur Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika
- 1898: Beförderung zum Hauptmann
- Mai 1901-Febr. 1902: Ausbildung in astronomischen Längen- und Breitenbestimmungen an der Sternwarte Potsdam (Leitung: Prof. Schnauder, Kgl. Geodätisches Institut)
- 1902/1903: Vermessung der deutsch-englischen Grenze gegen Uganda (westlich des Victoriasees)
- 1904/1905: Vermessung der deutsch-englischen Grenze östlich des Victoriasees bis zum Kilimandscharo
- 1907: Leiter der Vermessungsexpedition an der Grenze zu Portugiesisch-Ostafrika (am Njassa-See)
- 1908: Neue Vermessung und Vermarkung der deutsch-portugiesischen Grenze (Kap Delgado – Rovuma)
- 1909: Beförderung zum Major; „Vorsteher des Vermessungswesens“ im Gouvernement in Daresalam
- 1910: Entlassung aus der Schutztruppe (unter Zubilligung einer Pension)
- 1911: Deutsch-belgisch-englische Grenzvermarkungsexpedition am Kiwusee (Leitung: Major a.D. Schlobach)

(Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 197/198)

Schnitzer, Eduard; alias Emin-Bei / Emin-Pascha (* 1840, † 1892)

- 1858-1864: Studium der Medizin und der Naturwissenschaften in Breslau, Berlin und Königsberg (einschl. Promotion); medizinisches Staatsexamen nicht bestanden
- 1865-1874: Tätigkeit als Arzt in Albanien und in Konstantinopel; Übertritt zum Islam
- 1876-1890: ägyptischer Verwaltungsbeamter im östlichen Sudan und in Ostafrika (seit 1878: Gouverneur der Äquatorialprovinz)
- 1889: Eintritt in deutsche Dienste in Deutsch-Ostafrika
- 1890-1892: Expedition mit Franz Stuhlmann und Leutnant Langheld zum Victoriasee und zum Albert Eduard-See; ermordet

(Quellen: BANSE, 1923; 1.Bd., S. 377. DRGS 1887, S. 327-332. PM 1898, S. 93/94)

Schultze, Arnold (* 1875, † ?)

- Offizier des 1. Brandenburgischen Feldartillerie-Regiment Nr. 3
- 1903/1904: Mitglied der deutsch-englischen Grenzexpedition in Kamerun (Yola-Tschadsee)
- 1905/1906: Offizier der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun
- Abschied aus der Armee (Oberleutnant a.D.)
- 1907-1909: Studium der Geographie in Bonn (1910: Promotion)
- 1910/1911: Mitglied der zweiten Innerafrika-Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg (Erforschung von Südkamerun, Fernando Po und Annohon)

(Quelle: DKL 1920, Band III, S. 310)

Schultze-Jena, Leonhard (* 1872, † 1955)

- Studium der Medizin, dann Zoologie, Botanik und Chemie (1896. Promotion in Zoologie)

- Studienreisen in Nordeuropa und Süditalien
 - 1899: Habilitation für Zoologie in Jena
 - 1903: Auftrag des Auswärtigen Amtes zur Untersuchung der Fischerei-Möglichkeiten an der Küste von Deutsch-Südwestafrika; Reisen ins Innere des Schutzgebietes
 - 1908: a.o. Professor der Geographie in Jena
 - Febr. 1910 - Febr. 1911: Leiter der deutsch-niederländischen Grenzexpedition in Deutsch-Neuguinea zur Bestimmung der Lage des Grenzmeridians (141° östlich Greenwich)
 - 1911: o. Professor der Geographie in Kiel (zgl. Lehrer an der Marineakademie)
 - Ab 1913: Geographie-Professor an der Universität Marburg
- (Quellen: BANSE, 1923; 2.Bd., S. 461/462. DKL 1920, Band III, S. 310)

Schütt, Otto (* 1843, † 1888)

- Ingenieur-Studium am Polytechnikum Berlin
 - Einsatz bei Eisenbahnbauten in der Türkei, in den Euphrat-Tigris-Ländern und in Syrien
 - 1877: Auftrag durch die Deutsche Afrikanische Gesellschaft zur Übernahme der Aufgaben des verstorbenen Eduard Mohr (Erforschung des Hinterlandes der Westküste); „*seine erste Arbeit war eine schöne detaillirte Karte des unteren Kuanza*“; Erforschung des südlichen Kongobeckens
 - 1879: Rückkehr nach Deutschland
 - 1881-1888: Leiter der topographischen Commission der Landesaufnahme in Japan
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 161/162)

Schweinfurth, Georg (* 1836, † 1925)

- Studium der Naturwissenschaften in Heidelberg, München und Berlin (einschl. Promotion)
 - 1863-1866: Erste Afrikareise (Ober- und Unterägypten), die wegen der großen wissenschaftlichen Erfolge „*berechtigtes Aufsehen erregte*“
 - 1868: Auftrag der Humboldtstiftung zur Erforschung der Länder des Bahr el Ghasal; 1871: Rückkehr nach Deutschland
 - 1873: Erforschung der Libyschen Wüste (gemeinsam mit Rohlf's); Gründung der ägyptischen geographischen Gesellschaft (Vorsitz bis 1876)
 - 1877: Generaldirektor der ägyptischen Museen und Sammlungen in Kairo; Beteiligung an Forschungsreisen von Güssfeldt und Spitta (1878) und an der Riebeck'schen Expedition zum Roten Meer (1881)
 - Seit 1888: Berlin
 - 1890: Mitglied des Kolonialrats
 - Ab 1904: Mitglied der Landeskundlichen Kommission
- (Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 163/164. Foto aus: BANSE, 1940)



Schynse, August (* 1857, † 1891)

- 1876-1879: Studium der Theologie und Philosophie in Bonn
 - 1880: Priesterweihe; aus Sehnsucht nach Afrika Eintritt in den Orden der „Pères blancs“
 - 1885: Teilnahme an einer Expedition ins Kongo-Gebiet
 - Ab 1888: Einsatz in Deutsch-Ostafrika
 - 1890: Letzte Expedition von der Missionsstation Bakumbi zum Westufer des Victoria-Nyansa (Aufnahme der westlichen Ausbuchtung des Sees)
- (Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 166/167. Portrait aus: DRGS 1890)



Seefried auf Buttenheim, Adolf Freiherr v. (* 1873, † ?)

- 1894: Leutnant im Königlich Bayerischen Infanterie-Regiment Nr. 8
- 1895: Übertritt in den Reichskolonialdienst, nachdem „*er in seiner bayerischen Heimat eine fachmännische Vorbildung für Aufnahmezwecke und die Anlegung von wissenschaftlichen Sammlungen genossen hatte*“ (D-AFR 1897)
- Zunächst Expeditionen in Togoland



- Dez. 1900- Sept. 1901: Ausbildung in astronomischen Längen- und Breitenbestimmungen an der Universitäts-Sternwarte in Göttingen (Leitung: Prof. Ambronn)
 - Okt. 1901 - Sept. 1902: Kommissar bei der deutsch-englischen Grenzkommission zur Aufteilung der „neutralen Zone“ von Togoland; Leitung: Graf v. Zech
 - Mai - Okt. 1904: Zweite Begehung und Vermarkung der deutsch-englischen Kitta-Bezirksgrenze (mit Ausnahme des strittigen Teils im Gebiet des Akka-Flusses)
 - Okt. - Dez. 1904: Deutsch-englische Expedition zur Vermarkung der die neutrale Zone aufteilenden Grenze im Togoland (als Hauptmann)
 - Sept. 1905 - Apr. 1907: Leiter der deutsch-französischen Ostkamerun-Grenzexpedition
 - Sept. 1908 - Dez. 1909: Leiter bei der deutsch-französischen Grenzexpedition Ostkamerun - Congo français
 - Ab 1910: Leiter des Bezirks Mangu-Jendi in Togo; „*hervorragende Beteiligung an der geographischen und meteorologischen Erforschung Togos*“ (DKL 1920)
 - Im Weltkrieg gefallen.
- (Quellen: DKL 1920, Band III, S. 330. D-AFR 1897, S. 135. JB 1904, S. 483. Foto aus: TRIERENBERG, 1914)

Sprigade, Paul (* 1863, † 1928)

- 1883: Eintritt in das kartographische Institut der Firma Dietrich Reimer (Berlin); Ausbildung zum Kartographen
 - 1892: Beginn der kolonialkartographischen Tätigkeit
 - 1899: Auftrag an Sprigade und Moisel, ein „Kolonialkartographisches Institut“ in der Firma aufzubauen
 - Herausgabe vieler Kolonialkarten (seit 1895) im Auftrag der Kolonialabteilung bzw. des Reichskolonialamts
 - Spezialisierung auf Togo: 15jährige Auswertung von Routenaufnahmen und Herstellung der „Karte von Togo“ im Maßstab 1:200.000 (10 Bl.) bis 1908
 - 1907: Mehrmonatige Studienreise nach Togo (finanziert durch die Deutsche Kolonialgesellschaft)
 - Ab 1909: Zusätzliche Funktion als Lehrer am „Seminar für Orientalische Sprachen“ in Berlin (Einweisung in die Technik der Routenaufnahmen)
 - 1. April 1920: Auflösung des Kolonialkartographischen Instituts; Hilfsarbeiter im Reichsministerium für Wiederaufbau und später im Auswärtigen Amt
 - 1924: Ehrendoktor der Naturwissenschaften (verliehen von der Universität Hamburg)
- (Quellen: MEYER 1928/29, S. IX-XIV. PM 1928, S. 175)

Stecker, Anton (* 1855, † 1888)

- Zoologie-Studium in Heidelberg
 - 1878/1879: Teilnahme an der Rohlf's-Expedition von Tripolis nach Kufra
 - 1880: Auftrag der „Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland“ zu einer Expedition nach Abessinien
 - 1883: Rückkehr nach Deutschland
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 171)

Stephani, Franz v. (* 1876, † 1939)

- 1895: Leutnant in der preußischen Armee
 - Jan. 1903 - Juni 1904: Mitglied der Yola-Tschadsee-Grenzexpedition in Kamerun
 - 1905: Versetzung in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika und Einsatz im „Feldvermessungstrupp“ der Königlich Preußischen Landesaufnahme
 - Okt. 1906 - Apr. 1907: Kommissar für die Vermarkung der Yola-Tschadsee-Grenze (als Oberleutnant)
 - 1907/1908: Mitglied der Expedition Yola-Croßschnellen
 - 1908/1909: Leiter der deutsch-englischen Yola-Croßschnellen-Vermessungsexpedition (als Nachfolger von Major Haering, der nur die 1. Kampagne leitete)
 - Beförderung zum Hauptmann der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun
- (Quelle: DKL 1920, Band III, S. 405)

Strümpell, Kurt (* 1872, † ?)

- 1892: Leutnant im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92
 - Dez. 1901-Okt. 1902: Ausbildung in astronomischen Längen- und Breitenbestimmungen an der Universitätssternwarte in Göttingen (Leitung: Prof. Dr. Ambronn)
 - 1900: Übertritt in die Kaiserliche Schutztruppe für Kamerun
 - 1903-1905: Mitarbeit an der Errichtung der deutschen Herrschaft in Adamaua und im Tschadsee-Gebiet
 - 1906-1910: Resident in Garua; besondere Verdienste um die geographische, ethnographische und linguistische Erforschung Kameruns
 - 1911: Hauptmann im Kommando der Schutztruppen, Berlin
- (Quelle: DKL 1920, Band III, S. 430)

Stuhlmann, Franz (* 1863, † 1928)

- 1883-1885: Studium der Zoologie in Tübingen und Freiburg i.Br. (einschl. Promotion, 1887)
- Militärdienst in Freiburg (Reserveoffizier des 5. badischen Infanterie-Regiments)
- 1887: Assistent bei Prof. Semper in Würzburg
- 1888-1892: Zoologische Forschungsreisen nach Deutsch-Ostafrika (zeitweise als Lieutenant in der Wissmann-Truppe); 1890-1892 als Begleiter von Emin-Pascha
- Ab 1894: längerfristige Tätigkeit in Deutsch-Ostafrika (bis 1903: Chef der „Abteilung Landeskultur und Landesvermessung“ beim Gouvernement); *„zu der wissenschaftlichen Erforschung dieser Kolonie hat er wesentlich beigetragen, so namentlich durch Betonung der Bedeutung einer kartographischen Aufnahme des ganzen Landes“* (PM 1929)
- 1895: Leiter der Grenzexpedition an der deutsch-portugiesischen Grenze (Kap Delgado - Rovuma)
- 1897: Vermessung der deutsch-englischen Grenze zwischen Ras Jimbo und Jassin
- 1904-1910: Direktor des Biologisch-Landwirtschaftlichen Instituts Amani in Deutsch-Ostafrika
- 1908: Generalsekretär des Hamburger Kolonialinstituts, das 1921 in das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut umgewandelt wurde

Geheimer Regierungs-Rat und Professor Dr. phil. und h.c. der Staatswissenschaften

(Quellen: BANSE, 1923; 2.Bd., S. 548. ZACHE, 1926; S. 511. WEIDMANN, 1894; S. 172/173. PM 1929, S. 32)

Supan, Alexander (* 1847, † 1920)

- Studium der Geographie und Geschichte in Graz und Wien
 - 1871: Lehrer der Geschichte und Geographie an der k.k. Staatsoberrealschule in Laibach
 - 1875-1877: Geographie-Studium in Graz, Halle/S. und Leipzig (1876: Dr. phil.)
 - 1877: Habilitation als Privatdozent für physische Erdkunde an der Universität Czernowitz
 - 1880: a.o. Professor für Geographie
 - Seit 1884: Chefredakteur der „Petermanns Mitteilungen“ in Gotha (Nachfolger von Behm)
 - 1909-1918: Geographie-Professor an der Universität Breslau
- (Quellen: PM 1920, S. 135-146. DRGS 1898, Heft 8; S. 374/375)

Tappenbeck, Hans (* 1861, † 1889)

- 1880: Offizier im Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17
 - 1884-1886: Expedition ins Kongo-Gebiet (im Auftrag der Afrikanischen Gesellschaft), begleitet von Lieutenant Kund
 - 1886: Tätigkeit an der Kriegsakademie in Berlin
 - 1887-1889: Teilnahme an der Expedition ins südliche Kamerun-Gebiet (Auftrag der Reichsregierung); Leitung: Premierlieutenant Kund.
- (Quellen: WEIDMANN, 1894; S. 173/174. DRGS 1889, S. 282-285)

**Thorbecke, Franz** (* 1875, † 1945)

- Geographie-Studium in Heidelberg und Göttingen; erste Tätigkeit im badischen höheren Schuldienst
- 1899-1913: Assistent am geographischen Seminar der Universität Heidelberg; Dr. phil.
- 1907/1908: Teilnehmer der Kamerun-Expedition der Landeskundlichen Kommission

- 1909-1917: Dozent an der Handelshochschule Mannheim
 - 1911-1913: Leiter der Forschungsreise der Deutschen Kolonialgesellschaft nach Kamerun
 - 1917-1919: Professor an der Handelshochschule Köln; seit 1919 o. Professor der Geographie an der Universität Köln
- (Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 479. BANSE, 1923; 2. Bd., S. 610)

Uhlig, Carl (* 1872, † 1938)

- Studium der Naturwissenschaften in Heidelberg; 1896: Oberlehrer
 - 1900-1906: Meteorologe und Geograph des Gouvernements von Deutsch-Ostafrika (1904-1906: Vertreter des Chefs der Landesvermessung)
 - 1901: Forschungen am Kilimandscharo und Meru
 - 1903: Forschungsreise nach Ägypten
 - Juni bis Dez. 1904: Ostafrikanische Expedition der Otto Winter-Stiftung
 - Sommer 1906: Rückkehr nach Deutschland und Auswertung der Forschungsergebnisse
 - 1906: Forschungen in Transvaal und in der Kap-Kolonie
 - Seit 1907: Lehrer für Landeskunde Deutsch-Ostafrikas am Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin
 - 1908: Habilitation für Geographie in Berlin
 - Mai-Okt 1910: Expedition zur Untersuchung des Magadsees (im Auftrag des „Deutsch-Ostafrikanischen Studiensyndikats“)
 - 1910: Professor der Geographie in Tübingen
- (Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 568. BANSE, 1923; 2. Bd., S. 664)

Vogel, Eduard (* 1829, † 1856)

- 1848-1850: Studium der Mathematik, Astronomie und der Naturwissenschaften in Berlin
 - 1851: Assistent an der Londoner Sternwarte
 - 1853: Auftrag zu einer Forschungsreise zum Tschadsee (als Ersatz für den verstorbenen Richardson) durch die englische Regierung (vermittelt durch August Petermann)
 - 1854-1856: Expedition von Tripolis nach Kuka, Adamaua und Wadai; 1856 ermordet
- (Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 176/177)

Vogel, Carl (* 1828, † 1897)

- Ausbildung zum Landmesser in Kassel
 - 1846: Eintritt in die kurhessische Landesaufnahme als technischer Hilfsarbeiter
 - 1850: Umzug nach Gotha
 - 1853: Eintritt in die Justus Perthes'sche Anstalt als wissenschaftlicher Topograph
 - Hauptwerk: „Karte des Deutschen Reiches 1:500.000“ (27 Bl.), 1891-1893
 - 1891: Ehrenpromotion (Dr. phil. h.c.) der Marburger Universität
- (Quellen: PM 1897, Heft VIII, S. I-VI. DRGS 1892, Heft 3, S. 138-140)

Vohsen, Ernst (* 1853, † 1919)

- Kaufmann
- 1877-1887: Generalagent der „Compagnie Francaise du Senegal et de la Cote Occidentale de l'Afrique“ in Freetown, Sierra Leone
- 1881-1887: Kaiserlicher Konsul, Sierra Leone
- 1888-1891: Generalbevollmächtigter der „Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft“, Berlin
- 1891: Mitinhaber der geographischen Verlagshandlung von Dietrich Reimer in Berlin; ab 01.01.1895: Alleineigentümer (**1899**: Initiative zur Einrichtung des „Kolonialkartographischen Instituts“ innerhalb der Firma)
- 1894-1903: Organisieren der ersten Kamerun-Expedition, der Togo-Expedition der Deutschen Kolonialgesellschaft und der Niger-Benue-Expedition
- Ab 1896: Geschäftsführender Direktor der „Siedlungsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika“



- Mitglied des Kolonialrats (1890-1908), der Deutschen Kolonialgesellschaft (seit 1901: Vorsitzender der Finanzkommission) und der Landeskundlichen Kommission
(Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 630. MITT-SCH 1925, S. V-VII)

Wagner, Hermann (* 1840, † 1929)

- Studium der Mathematik und Physik in Erlangen und Göttingen
- 1864: Promotion in der Anthropologie
- 1864-1876: Lehrer der Mathematik, Naturgeschichte und Geographie am Gothaer Gymnasium
- 1868: Eintritt in Justus Perthes' Geographische Anstalt als ständiger Mitarbeiter
- 1872: Professor in Gotha
- 1876: Ruf nach Königsberg als Professor der Geographie
- 1880: Ruf an die Universität Göttingen (Lehrtätigkeit bis 1920)
(Quelle: DRGS 1885, S. 88-91)

Weber, Ernst v. (* 1830, † 1902)

- Studium an der Bergakademie Freiberg und an der Universität Berlin
- Tätigkeit als Landwirt
- Mehrere Reisen zu seiner Ausbildung (Spanien, Portugal, Madeira, Marokko, Italien, Türkei, Syrien, Palästina, Ägypten, Amerika)
- 1871-1875: Reisen in Südafrika
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 178)

Weiß, Max (* 1874, † ?)

- 1895: Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 43
- 1901: Kommandiert zum Auswärtigen Amt
- Dez. 1901-Febr. 1902: Ausbildung in astronomischen Längen- und Breitenbestimmungen an der Universitäts-Sternwarte in Göttingen (Leitung: Prof. Dr. Ambronn):
- März 1902 - Dez. 1903: Mitglied der deutsch-englischen Grenzexpedition im Norden Deutsch-Ostafrikas (westlich des Victoria-sees)
- Febr. 1904 - Dez. 1905: Vermessung der deutsch-englischen Grenze östlich des Victoriasees bis zum Kilimandscharo
- Ab 1907: Kommandiert zum Reichskolonialamt
- 1907/1908: Topograph der deutschen wissenschaftlichen Zentralafrika-Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg (als Oberleutnant); erste gelungene stereophotogrammetrische Kartenaufnahme der Virunga-Vulkane
- 1911: Promotion zum Dr. phil. („Die geschichtliche Entwicklung der Photogrammetrie“)
- 1914: Vorlesungen beim „Seminar für Orientalische Sprachen“ in Berlin (Photographie, Photogrammetrie, Stereophotogrammetrie) als Hauptmann a.D.
(Quelle: DKL 1920, Band III, S. 698)



Welcker, Arnim (* 1840, † 1888)

- 1859: Eintritt in die Geographische Anstalt Justus Perthes als Schüler von August Petermann
- 1866: Austritt und Auswanderung in die USA
- Anfang der 1870er Jahre: Hydrograph im Navy Department, Washington
- 1875: Rückkehr nach Deutschland; Berufung als Leiter der Kartographie im neu gegründeten „Hydrographischen Bureau“ in Berlin
(Quelle: WELLER, 1911; S. 236/237)

Wettstein (* ? , † 1915)

- 1893: Sekondelieutenant beim Pionierbataillon Nr. 14 in Kehl
- 1895: Ausbildung an der Artillerie- und Ingenieurschule
- 1896: Kommandierung zur Trigonometrischen Abteilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme; anschließend Einsatz bei der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika

- 1898: Mehrmonatige Ausbildung an der Sternwarte Kapstadt/Südafrika (Breiten-, Längen- und Azimutmessungen)
- Nov. 1898: Beginn der deutsch-britischen Grenzvermessung und -vermarkung (Ostgrenze von Deutsch-Südwestafrika; 1. deutscher Kommissar der Grenzkommission)
- Nov. 1900: Ablösung durch Oberleutnant Doering (vermutlich aus gesundheitlichen Gründen)
- 1901: Beförderung zum Oberleutnant; Rückkehr in die Heimat
(Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 192/193)

Weule, Karl (* 1864, † ?)

- Studium der Geographie und der Naturwissenschaften in Göttingen, Leipzig und Berlin
- Ab 1893: Tätigkeit im Museum für Völkerkunde, Berlin
- 1899: Habilitation für Erd- und Völkerkunde an der Universität Leipzig
- 1901: zweiter Direktor des Museums für Völkerkunde Leipzig und a.o. Professor
- 1907: Direktor des Museums und ab 1920 o. Professor der Völkerkunde
- 1906/1907: Forschungsreise nach Deutsch-Ostafrika
(Quelle: BANSE, 1923; 2.Bd., S. 743)

Wissmann, Hermann (* 1853, † 1905)

- 1874: Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 90, Rostock
- 1879: Erster Kontakt mit dem Afrikareisenden Paul Pogge
- 1879/1880: Vorbereitung auf die erste Afrikareise (Astronomie- und Meteorologie-Studien an der Seemannsschule, Zoologie und Geologie an der Universität)
- 1881-1883: Begleiter von Paul Pogge bei der von der Afrikanischen Gesellschaft ausgerüsteten Expedition von Loango in das Land der Bassonge; Trennung von Pogge im Juni 1882 und Weitermarsch zur Ostküste (erste West-Ost-Afrikadurchquerung)
- 1884/1885: Erforschung des Unterlaufs des Kassai (im Auftrag der „Internationalen Afrikanischen Gesellschaft“)
- 1886/1887: Zweite Durchquerung Äquatorialafrikas (finanziert durch den belgischen König Leopold II.)
- Danach: Rücktritt in die Armee; zeitweilig kommandiert zum Auswärtigen Amt (als Berater); 1888-1893: meistens in Deutsch-Ostafrika eingesetzt
- November 1888: Beförderung zum Hauptmann
- Januar 1889: Ernennung zum „Reichskommissar für die Maßregeln zur Unterdrückung des Sklavenhandels und zum Schutze der deutschen Interessen in Ostafrika“ (Auftrag: Bekämpfung des Araber-Aufstands)
- November 1889: Beförderung zum Major
- 1890: Verleihung des erblichen Adels
- 1892/1893: Leitung des Transports eines Dampfers zum Njassa-See; nach seiner Rückkehr Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Halle-Wittenberg
- 1895/1896: Gouverneur von Deutsch-Ostafrika
(Quellen: DKL, 1920; Band III, S. 721. BECKER et. al., 1911. GZ 1905, S. 415/416. GZ 1906, S. 12-20. BANSE, 1940; S. 178-207)



Witte, Wilhelm (* ? , † 1916)

- 1893: Sekondelieutenant beim Infanterie-Regiment Nr. 54
- 1902: Beförderung zum Oberleutnant
- 1904-1907: Generalstabsausbildung an der Kriegsakademie in Berlin; anschließend kommandiert zur Königlich Preußischen Landesaufnahme
- 1908: Übertritt zur Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika
- 1910: Beförderung zum Hauptmann
- 1912: Erster „Leiter des militärischen Vermessungswesens“ beim Kommando der Schutztruppe in Windhuk
- Ende 1913: Rückkehr in die Heimat (nach Übergabe an Hauptmann Rothmaler); Rücktritt in die Armee

(Quelle: ALBRECHT, 2004; S. 198/199)

Wolf, Ludwig (* 1850, † 1889)

- Studium der Medizin in Würzburg und Greifswald (einschl. Promotion)
- 1876-1878: Reisen als Schiffsarzt nach Nord- und Südamerika
- 1878: Eintritt in die sächsische Armee (Stabsarzt bei den Gardereitern in Dresden)
- 1884-1886: Teilnehmer der Wissmannschen Kongo-Expedition (im Auftrag der „Internationalen Afrikanischen Gesellschaft“) und selbständige Forschungsreisen
- 1887: Kaiserlicher Reichskommissar für Togoland; Leitung einer wissenschaftlichen Station im Togo-Hinterland (Auftrag der Reichsregierung), unterstützt durch Premierlieutenant Kling und den Techniker Bugslag; viele Routenaufnahmen und Höhenmessungen
- Am 26. Juni 1889 gestorben in Dabari/Togo.

(Quelle: WEIDMANN, 1894; S. 187)

Zech auf Neuhofen, Julius Graf v. (* 1868, † 1914)

- 1888: Leutnant im 2. bayerischen Infanterie-Regiment
- 1891-1894: Regiments-Adjutant
- 1895: Beförderung zum Oberleutnant; Übertritt in den Kolonialdienst; Expeditionsleiter, später Stationsleiter im Togoland
- Aktive Beteiligung an der Unterwerfung, wirtschaftlichen Erschließung und geographischen Erforschung des Schutzgebietes; Ernennung zum Bezirksamtmann
- Okt. 1901 - Sept. 1902: Erster deutscher Kommissar der deutsch-englischen Grenzkommision zur Aufteilung der „neutralen Zone“ in Togoland
- 1902: Ernennung zum „Kanzler beim Kaiserlichen Gouvernement“ in Lome
- 1903: Kaiserlicher Regierungsrat
- 1903-1905: Stellvertretender Gouverneur von Togoland
- Mai 1905- Nov. 1910: Gouverneur von Togo (Abschied aus gesundheitlichen Gründen); „*einer der fähigsten Kolonialbeamten der deutschen Kolonialzeit*“ (GRÜNDER, 2000; S. 135)
- 1914: Beim Weltkrieg an der Westfront in Flandern als Major gefallen.



(Quellen: KOL-R 1914; S. 640-643. DKL 1920, Band III, S. 739. Foto aus PM 1916, Tafel 22)

Zimmermann, Carl (* 1864, † ?)

- 1885: Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 111
- 1892-1895: Generalstabsausbildung an der Kriegsakademie in Berlin
- 1895-1897: Instruktionsoffizier bei der chilenischen Armee
- 1900: Versetzung in die Kaiserliche Schutztruppe für Kamerun
- 1900-1908: Kompanieführer, Stationsleiter von Ebolowa, Resident von Garua
- 1909-1912: Tätigkeit beim Kommando der Schutztruppen in Berlin
- Dez. 1912 - Aug. 1913: Oberleitung (als Major) der deutsch-französischen Vermessung zur Grenzfestsetzung von „Neu-Kamerun“ (Monda-Dschua-Grenzexp., Ssanga-Dschua-Grenzexp., Konjo-Lobaje-Grenzexp., Logone-Pama-Grenzexp., Lobaje-Pama-Expedition)
- April 1918: Ernennung zum Kommandeur der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun

(Quelle: DKL 1920, Band III, S. 750)

Zintgraff, Eugen (* 1858, † 1897)

- Jura-Studium in Berlin, Bonn und Straßburg (1882: Promotion in Heidelberg)
- 1884/1885: Teilnehmer der österreichischen Chavanne-Expedition zum unteren Kongo
- 1886/1887: Expedition ins Hinterland von Kamerun
- 1888: Expedition nach Yola am Benue
- 1890/1891: Einsätze und Kämpfe in Kamerun
- 1893/1894: Einsatz in Deutsch-Ostafrika
- 1896: Plantagenbesitzer in Kamerun

(Quellen: WEIDMANN, 1894, S. 190/191. ESSNER, 1985; S. 206. Portrait aus: DRGS 1892)



Zöp Fritz, Karl (* 1838, † 1885)

- Bearbeitung des wissenschaftlichen Forschungsmaterials deutscher Afrikareisender und Entwerfen von Karten (z.B. Kaiser, Wissmann, Flegel, Junker, Stanley, Felkin, Zichy, Emin, Munzinger)
(Quelle: WEIDMANN, 1894, S. 191)

ANHANG Z

Kolonial-Zeitschriften und -Periodika

Anhang Z.1 Kolonial-Zeitschriften

(Auswahl)

- **Beiträge zur Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft**
1.1899 – 5.1903; Fortsetzung als:
Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft
6.1904 – 14.1912; Fortsetzung als:
Koloniale Monatsblätter – Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft
15.1913-16.1914 (Beilage: Zeitschrift für Kolonialrecht)

- **Correspondenzblatt der Afrikanischen Gesellschaft**
1.1873/76 – 2.1877/78; Fortsetzung als:
Mitteilungen der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland
1.1878/79 – 5.1886/89

- **Deutsche Kolonialzeitung** – Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft
1.1884 – 4.1887; NF: 1.1888 – 17.1904; 22.1905 – 39.1922

- **Deutsches Kolonialblatt** – Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und der Südsee
1.1890 – 31.1921
Beilage: Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten
(ab 1891: „Wissenschaftliche Beihefte zum Deutschen Kolonialblatt“)
Beilage: Kolonial-Handels-Adressbuch
Beilage: Jahresbericht über die Entwicklung der Deutschen Schutzgebiete im Jahre ...

- **Kettlers Afrikanische Nachrichten** – Unabhängige Wochenschrift für Länder- und Völkerkunde Afrikas, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen (Hrsg.: Geographisches Institut zu Weimar)
1.1892/1894

- **Koloniale Rundschau** – Monatsschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner (Hrsg: Ernst Vohsen), zgl. Organ der Deutschen Ges. für Eingeborenenschutz
1.1909 – 10.1918; Fortsetzung als:
Koloniale Rundschau – Zeitschrift für Weltwirtschaft und Kolonialpolitik
11.1919 – 24.1932 (seit 1929 einschl. „Mitteilungen aus den Schutzgebieten“);
Fortsetzung als:
Koloniale Rundschau – Zeitschrift für koloniale Länder-, Völker- und Staatenkunde
25.1933 – 34.1943

- **Mittheilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten**
1.1888 – 19.1906; Fortsetzung als:
Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten
20.1907 – 36.1928/29 (Unterbrechung von 1920 bis 1924)
Ergänzungshefte 1.1908 – 16.1928/29

Anhang Z.2 Kolonial-Periodika

(Auswahl)

- **Denkschrift** betreffend 1. das ostafrikanische Schutzgebiet, 2. Kamerun, 3. das südwestafrikanische Schutzgebiet, 4. das Schutzgebiet der Marshall-Inseln
1894; Fortsetzung als:
Jahresbericht über die Entwicklung der Deutschen Schutzgebiete im Jahre ...
1894/95 (1896) – 1899/1900 (1901); Fortsetzung als:
Jahresbericht über die Entwicklung der Schutzgebiete in Afrika u. der Südsee im Jahre ...
1900/1901 (1902) – 1908/1909 (1910); Fortsetzung als:
Die deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee – Amtliche Jahresberichte des Reichskolonialamts
1909/10 (1911) bis 1912/13 (1914)

- **Deutsches Kolonial-Handbuch** (nach amtlichen Quellen bearbeitet von Rudolf Fitzner)
1.1896 – 2.1901, Erg.-Bd. 1902-1906, 7.1907 – 13.1913

- **Kolonial-Handels-Adressbuch** (Beilage zum Deutschen Kolonialblatt)
1.1897 – 18.1914

- **Jahrbuch über die deutschen Kolonien** (Hrsg.: Karl Schneider)
1.1908 – 7.1914

- **Koloniales Jahrbuch** – Beiträge und Mitteilungen aus dem Gebiete der Kolonialwissenschaft und Kolonialpraxis (Hrsg.: Gustav Meinecke)
1.1888 – 11.1898

- **Verhandlungen des Deutschen Kolonialkongresses**
1902 (1903), 1905 (1906), 1910 und 1924

Vollständiges Verzeichnis im „Deutschen Kolonial-Lexikon“ (DKL, 1920; II. Band, S. 98-101)

Abbildungen

Einleitung:	Abb. 01 bis 03
Togo:	Abb. 04 bis 10
Deutsch-Ostafrika:	Abb. 11 bis 27
Kamerun:	Abb. 28 bis 37
Deutsch-Südwestafrika:	Abb. 38 bis 44
Deutsch-Neuguinea:	Abb. 45 und 46
Pr. Landesaufnahme:	Abb. 47 bis 51
Reichsmarine:	Abb. 52 bis 63
Beiträge von Gesellsch.:	Abb. 64 bis 66
Intern. Erdmessung:	Abb. 67 bis 70
Aufteilung der Kolonien:	Abb. 71 bis 73



Abb. 01: Kolonie-Gründung des Kurfürsten an der westafrikanischen Küste „Groß-Friedrichsburg, 1683“ (Quelle: GENERALSTAB, 1884/1885)

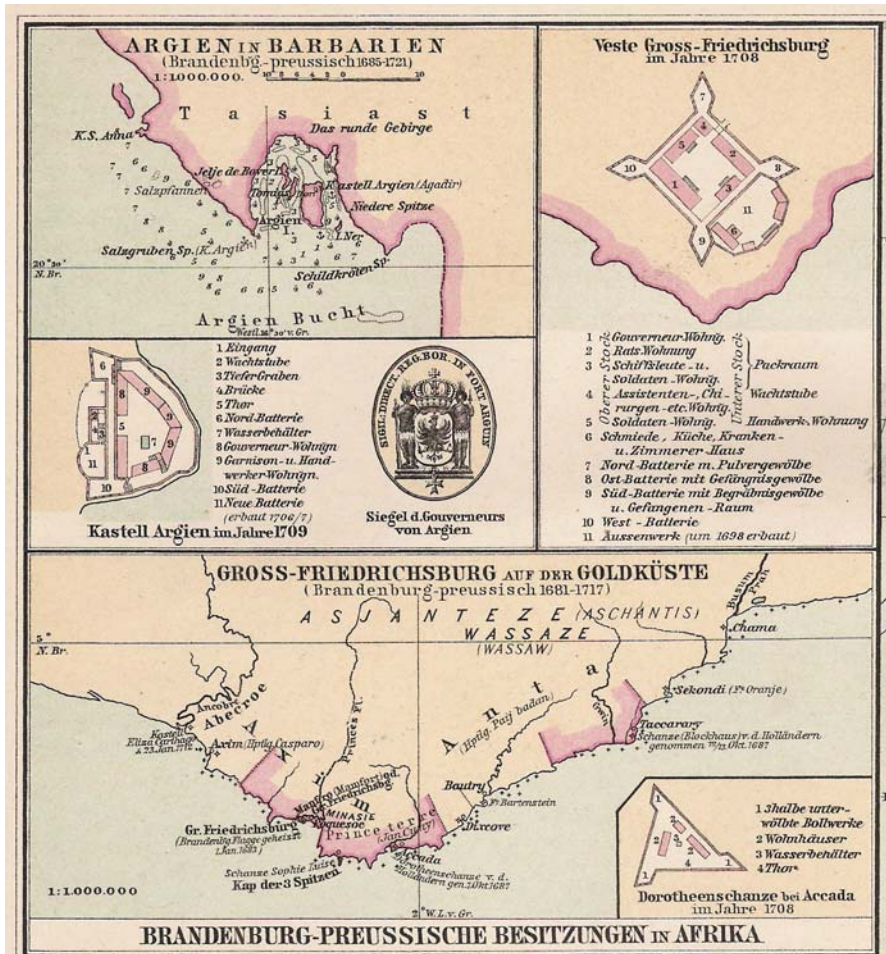


Abb. 02: Inselgruppe „Arguin“ vor Westafrika, 1683 und Siegel des Gouverneurs (Quelle: LANGHANS, 1897)

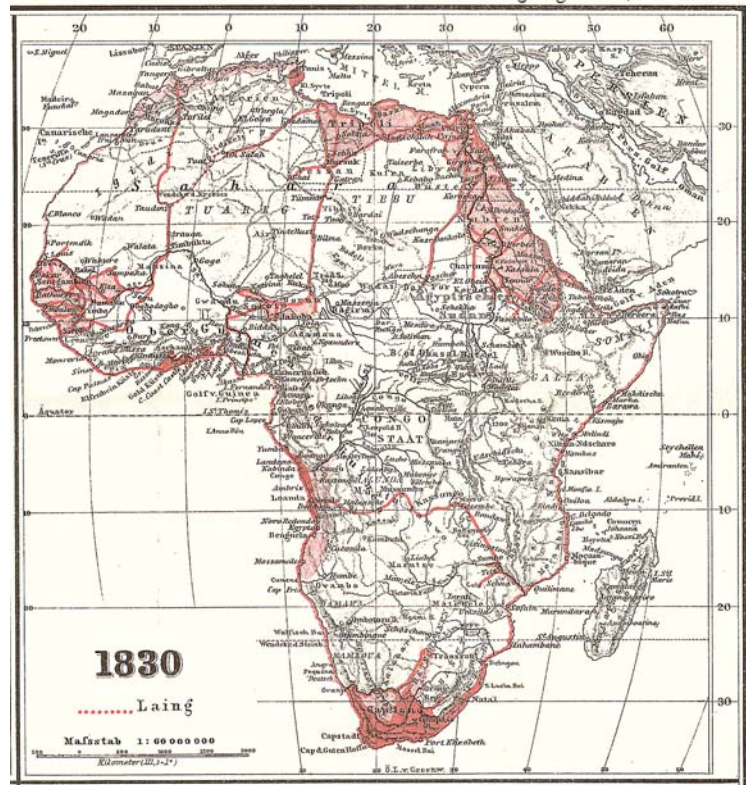
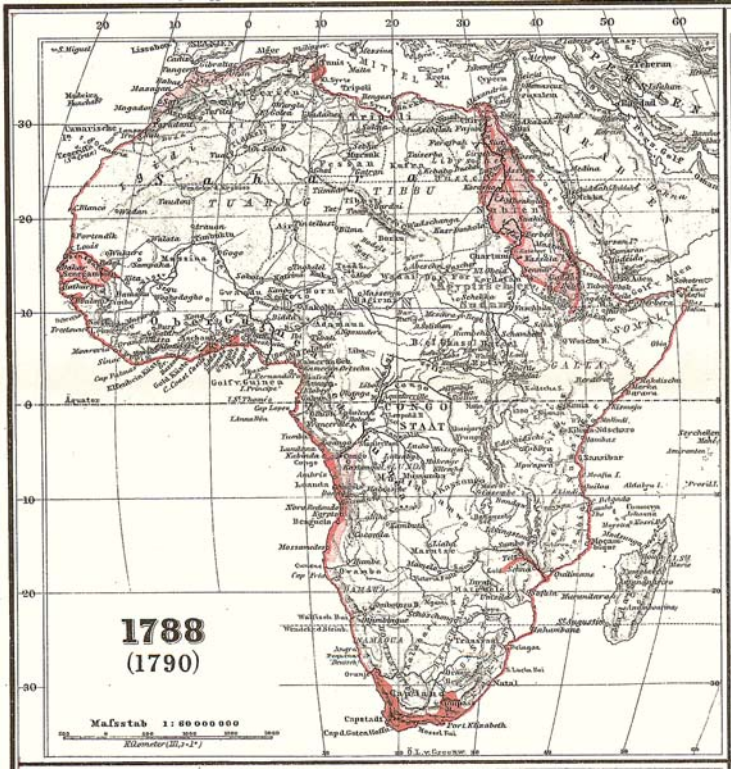


Abb. 03: Fortschritte der Afrikaforschung (Quelle: SUPAN, 1888; Karte 10).

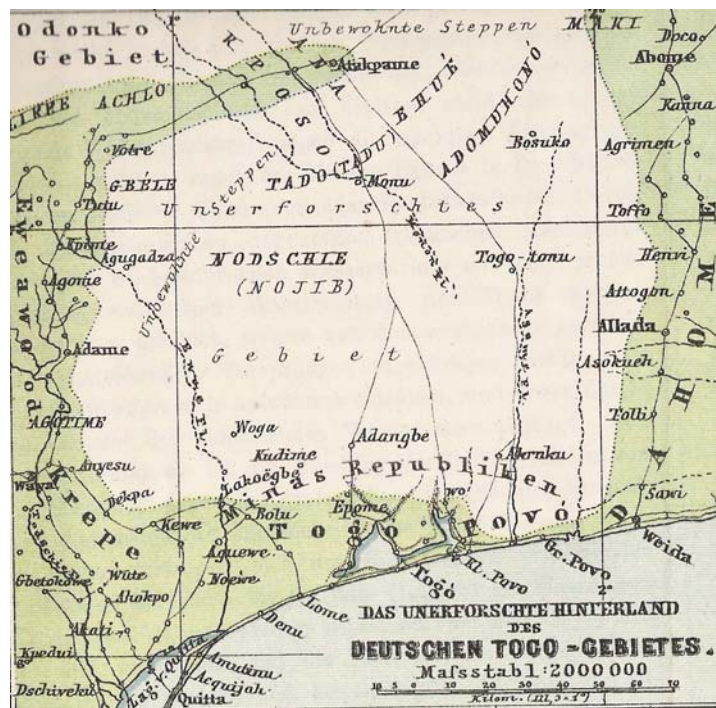


Abb. 04: Nebenkarte der „Karte des deutschen Gebietes an der Sklavenküste“
(Quelle: LANGHANS, 1885)



Abb. 05: Grenzen von Togoland und des „neutrales Gebietes“ (Quelle: Kolonial-Handbuch, 1896)

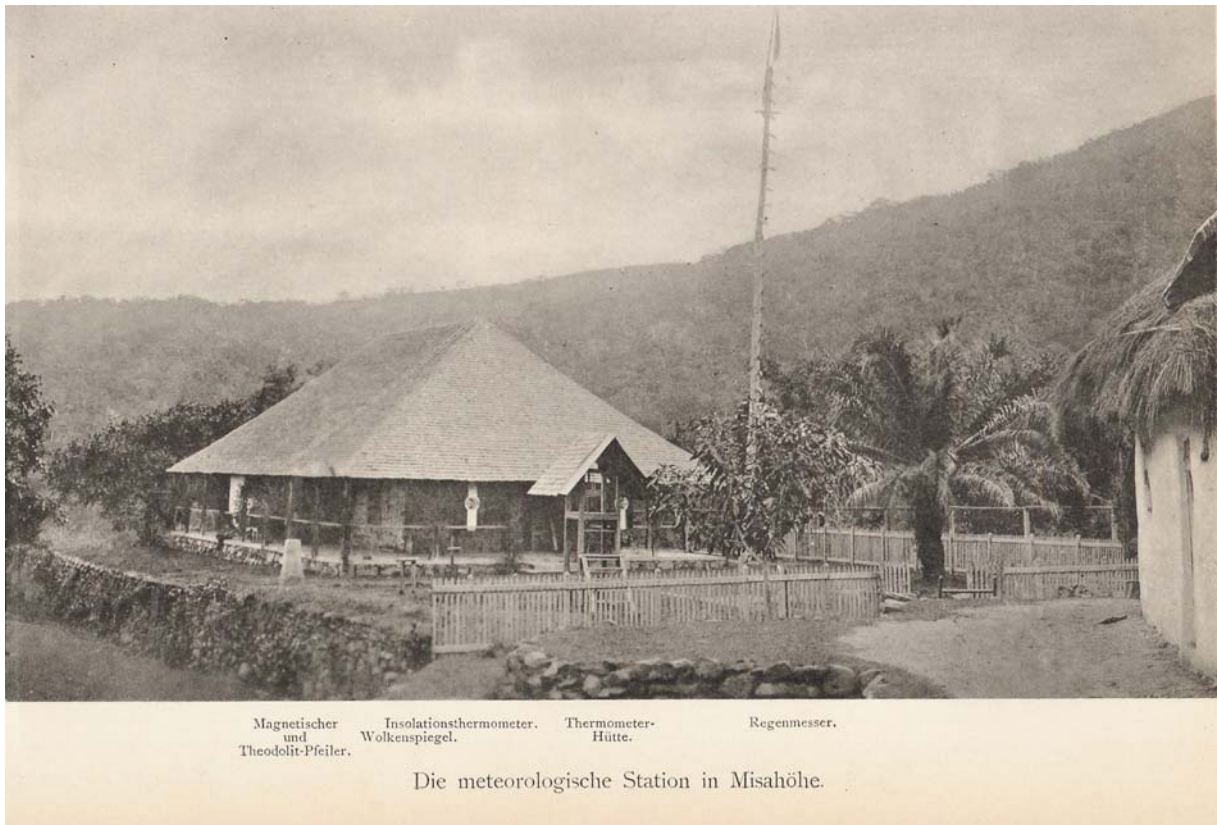


Abb. 06: Meteorologische Station Misahöhe, mit Theodolit-Pfeiler (Quelle: MITT-SCH 1896)

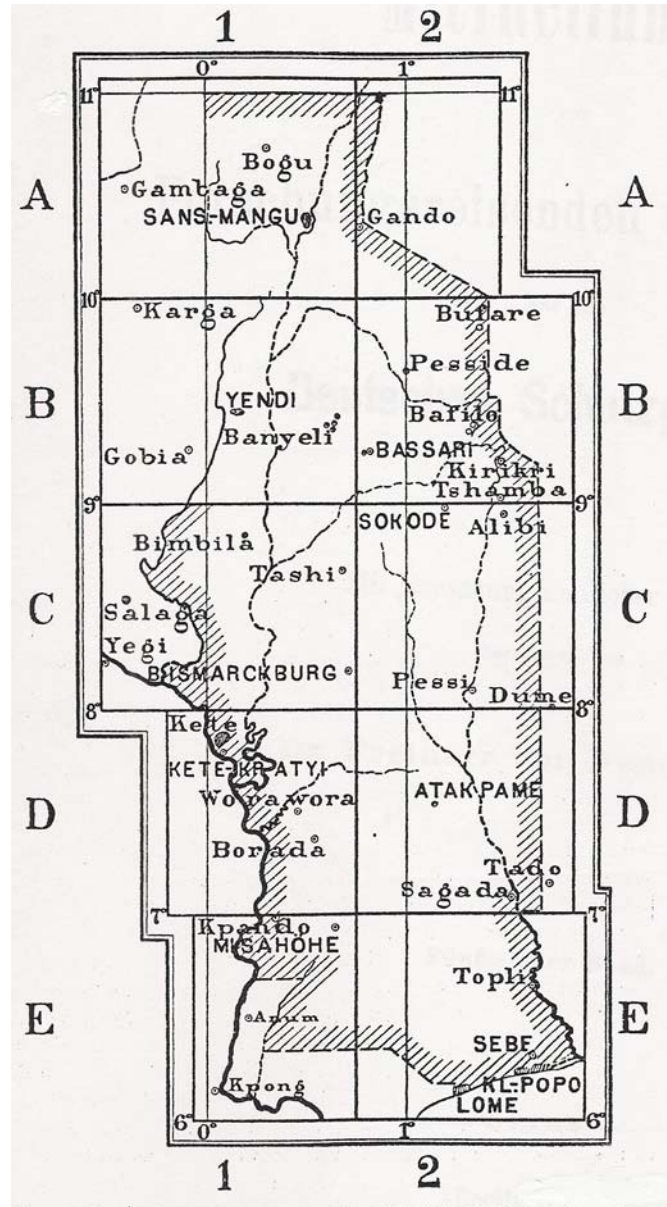


Abb. 07: Blattübersicht der geplanten „Karte von Togo 1:200.000“
(Quelle: MITT-SCH 1902)

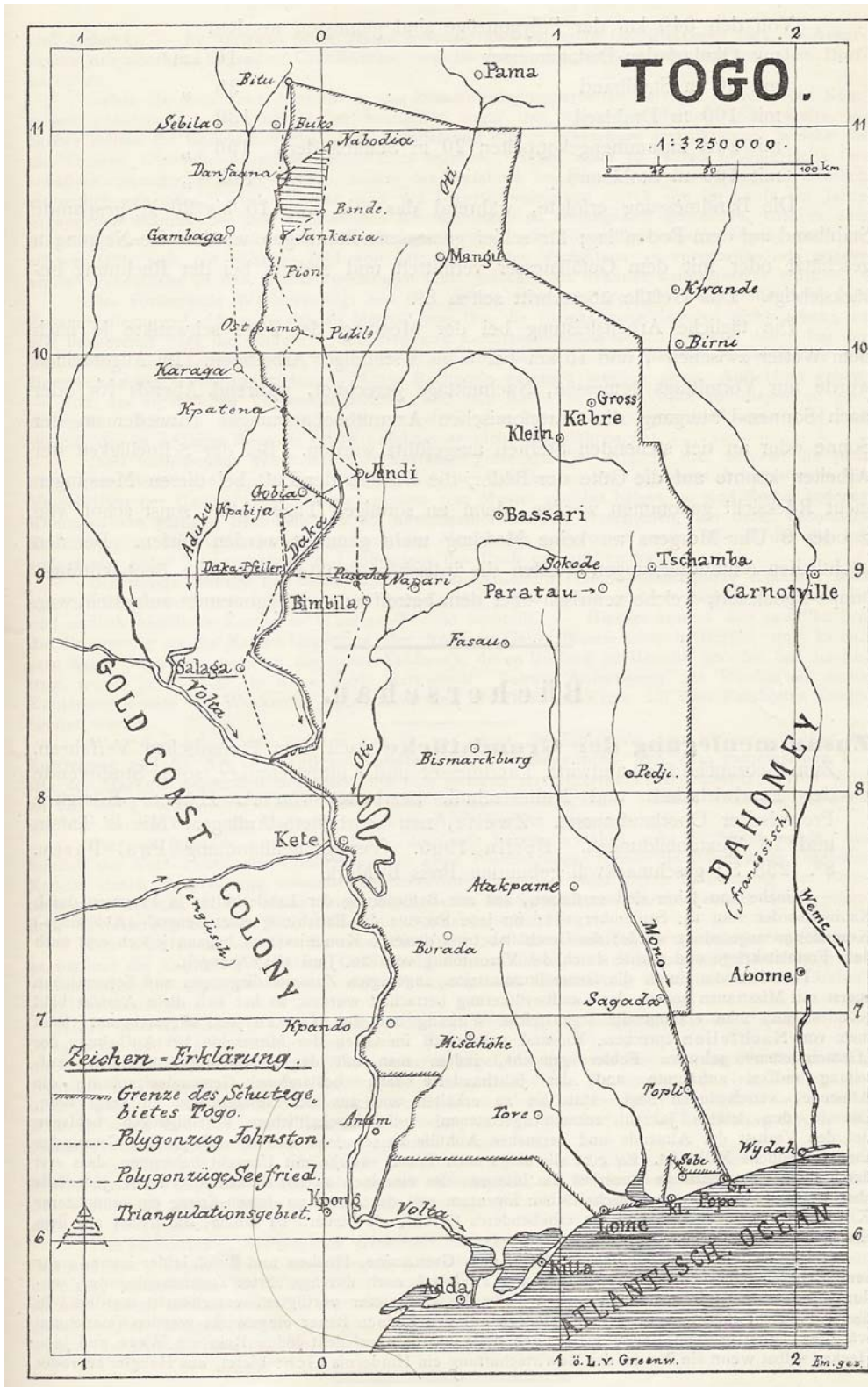


Abb. 08: Übersicht der Polygonzüge/Triangulation an der Westgrenze von Togo (Quelle: EMELIUS, 1905)

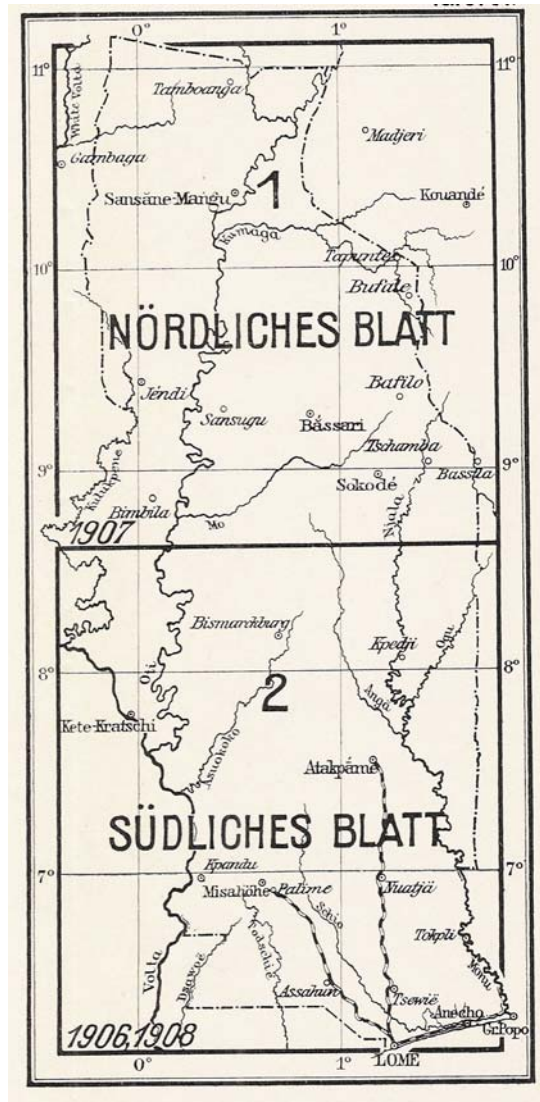


Abb. 09: Blattübersicht „Karte von Togo, 1:500.000“
(Quelle: MARQUARDSEN, 1915).

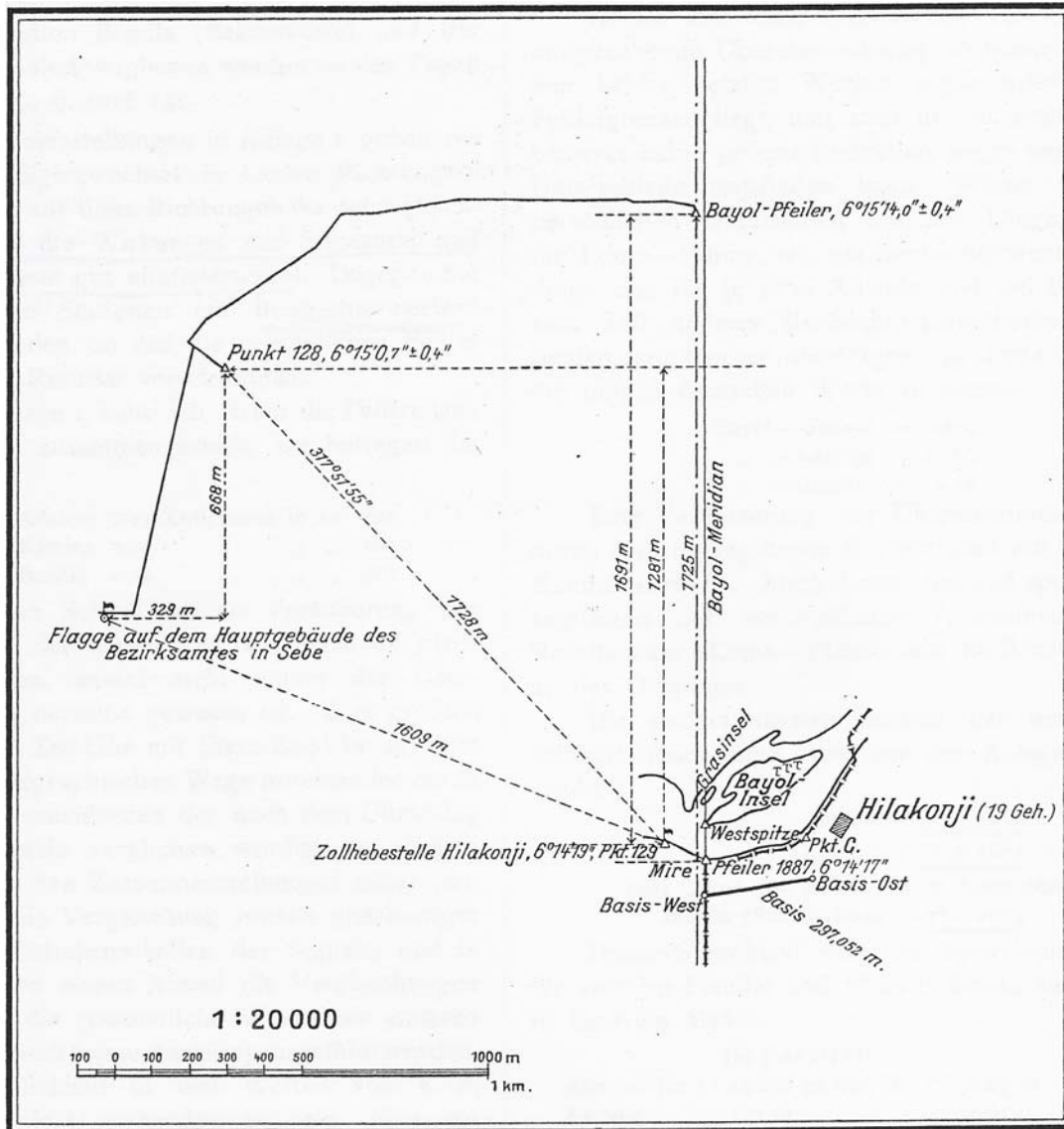


Abb. 10: „Pfeiler 1887“ bei Hilakonji an der Südostgrenze von Togoland
(Quelle: AMBRONN, 1913).



Abb. 11: Deutscher Besitz in Afrika, März 1885 (Quelle: PM 1885, Ausschnitt aus Karte 8)

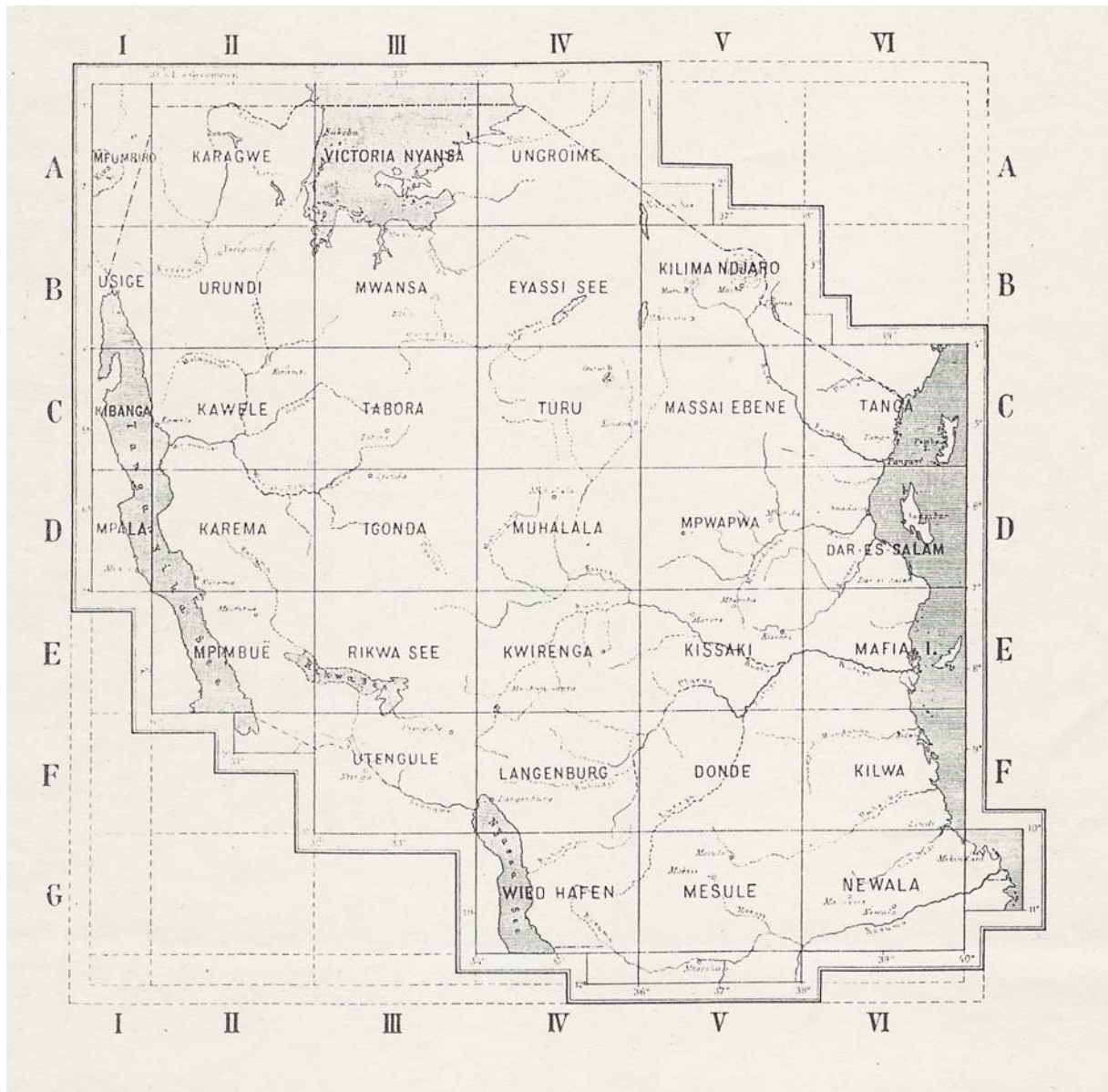
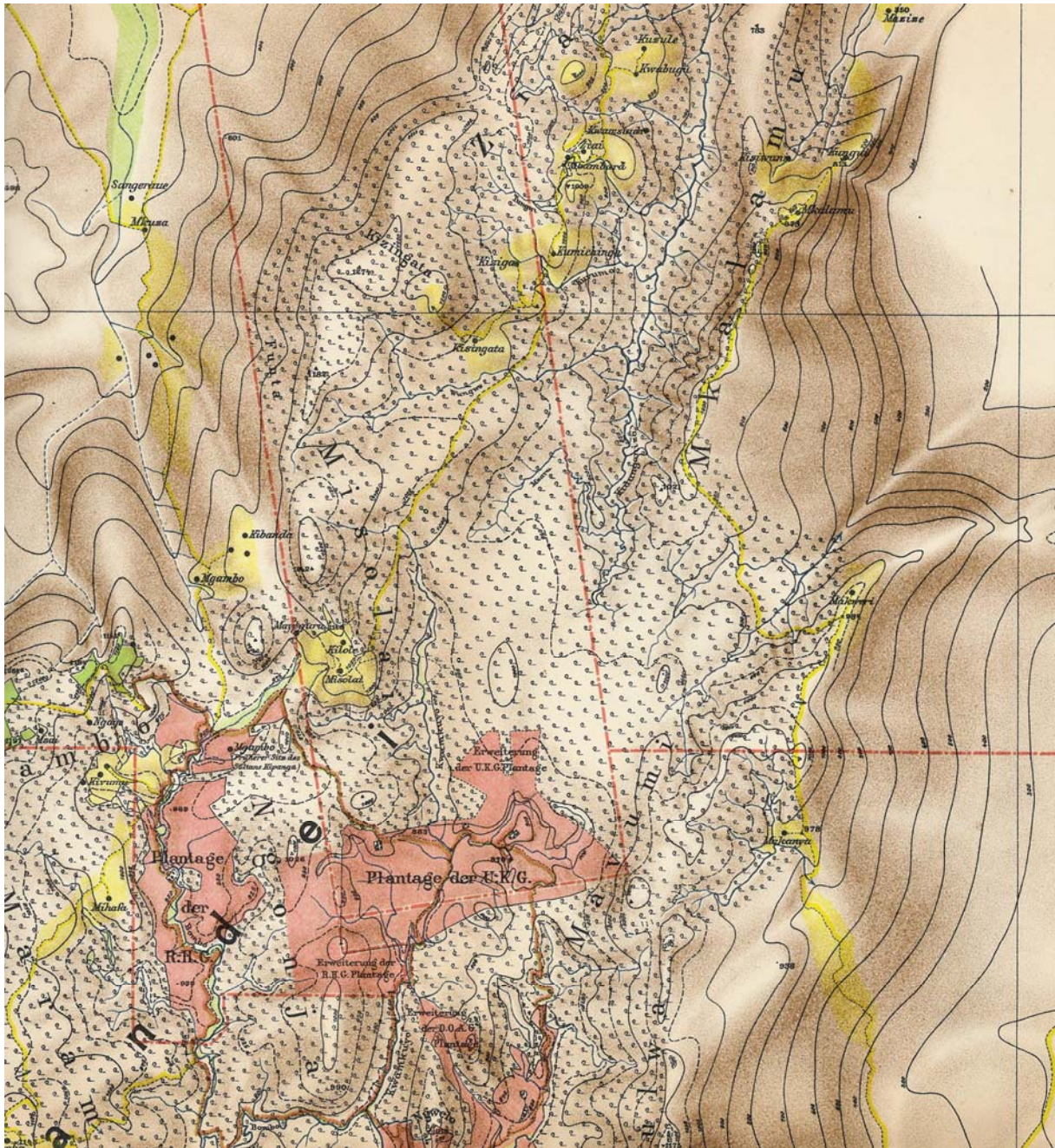


Abb. 14: „Blattübersicht der Karte von Deutsch-Ostafrika 1:300.000“ (Quelle: KIEPERT, 1897)



Erläuterungen.

<ul style="list-style-type: none"> Fluss mit Nebenbächen Fahrbare Hauptstraßen Reitwege Negerpfade Höhenurwald Hochweiden Grassteppe und Sümpfe Kaffeeplantage Felder der Eingeborenen Eigentums-grenze Hoflage der Europäer Dorf der Eingeborenen Kirche der engl. Mission Stein Trigonometrische Punkte 	<p><i>ch</i> spricht wie <i>tsch</i></p> <p><i>j</i> " " <i>dj</i></p> <p><i>s</i> " " <i>ss</i></p> <p><i>sh</i> " " <i>sch</i></p> <p><i>v</i> " " <i>w</i></p> <p><i>w</i> " " <i>W</i> im Englischen.</p> <p><i>y</i> " " <i>j</i></p> <p><i>z</i> " " <i>s</i></p>	<p>P-A-P - Prinz-Albrecht-Plantagen.</p> <p>D-O-A-G. - Deutsch-Ost-Afrikanische Gesellschaft.</p> <p>R-H.G. - Rheinische-Handel Gesellschaft.</p> <p>U-K.G. - Usambara-Kaffeebau Gesellschaft.</p> <p>W.H.u.P.G. Westdeutsche Handels- und Plantagen Ges.</p> <p>O-A.P.G. - Ost-Afrikanische Pflanzungs Gesellschaft.</p> <p>S-P.G. - Sigi Pflanzungs Gesellschaft.</p>
---	---	---

Höhenschichtenlinien

Die Landschafts- und Berg-namen sind mit steiler, die Flussnamen mit nach links geneigter, namen mit nach rechts geneigter Schrift eingetragen.

Die Höhenangaben beziehen sich auf einen ideellen Nullpunkt welcher gegen das Mittelwasser des indischen Ozeans um ± 5 verschieden liegen kann. Die für bestimmte Punkte eingeschriebenen Höhenzahlen haben unter sich eine Genauigkeit von ± 0.

Die fast durchweg felsigen Gebirgsabhänge sind stellenweise von Bambus durchsetzten Wald bedeckt.

Abb. 15: Ausschnitt aus „Ost-Usambara, 1:50.000“ (Quelle: MITT-SCH 1901, Karte 1).

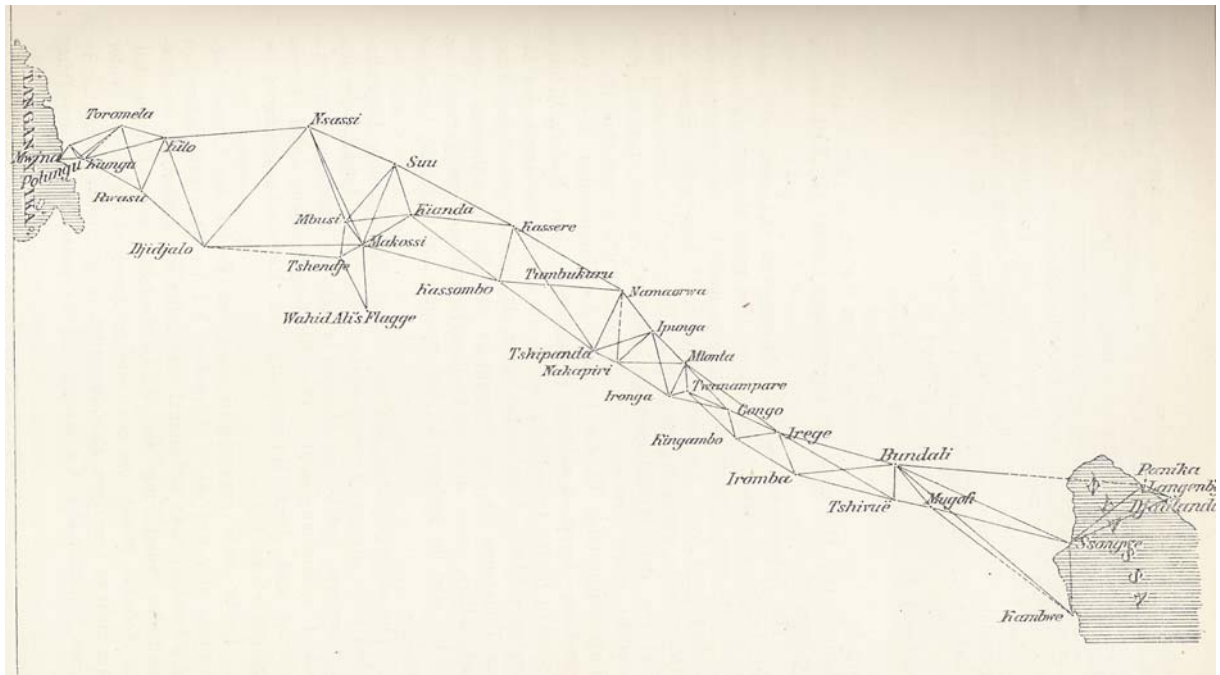


Abb. 16: Triangulationsübersicht Nyassa-See – Tanganjika-See (Quelle: KOHLSCHÜTTER, 1900; S. 311)

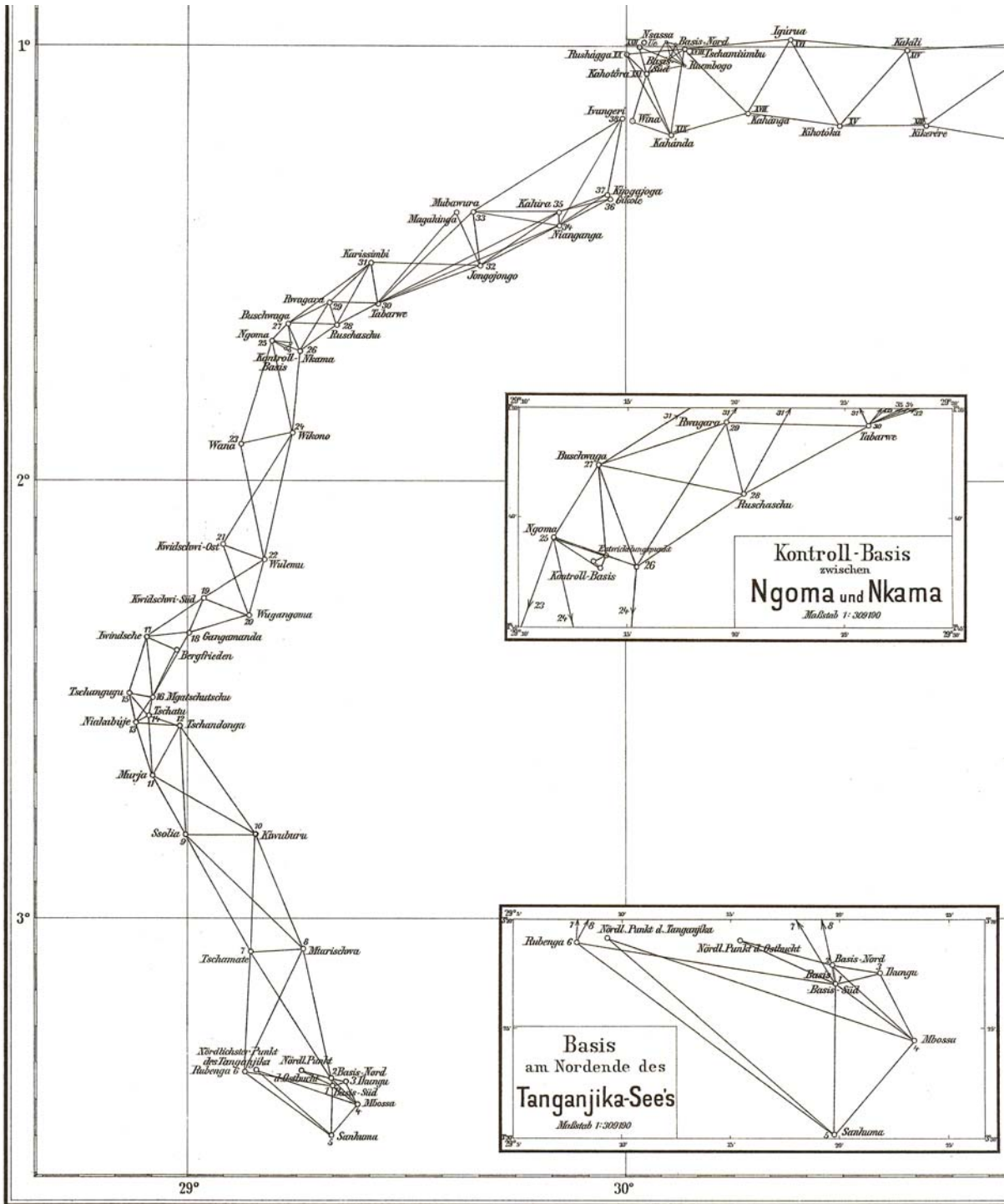


Abb. 17: Dreieckskette der Kiwusee-Grenzexpedition (Quelle: AMBRONN, 1907; Karte 6).



Abb. 18: Signalisierung eines Dreieckspunktes am Kiwusee
(Quelle: FONCK, 1910; S. 230)



Abb. 19: Grenzpfiler der Uganda-Grenzvermessung in Deutsch-Ostafrika
(Quelle: DKZ 1911, S. 607)

Triangulationsnetz der Schlobach'schen Grenzexpedition zwischen dem Victoria-See und Zanzibar.

1:927 500.



• • Punkte der Usambara-Landesvermessung.

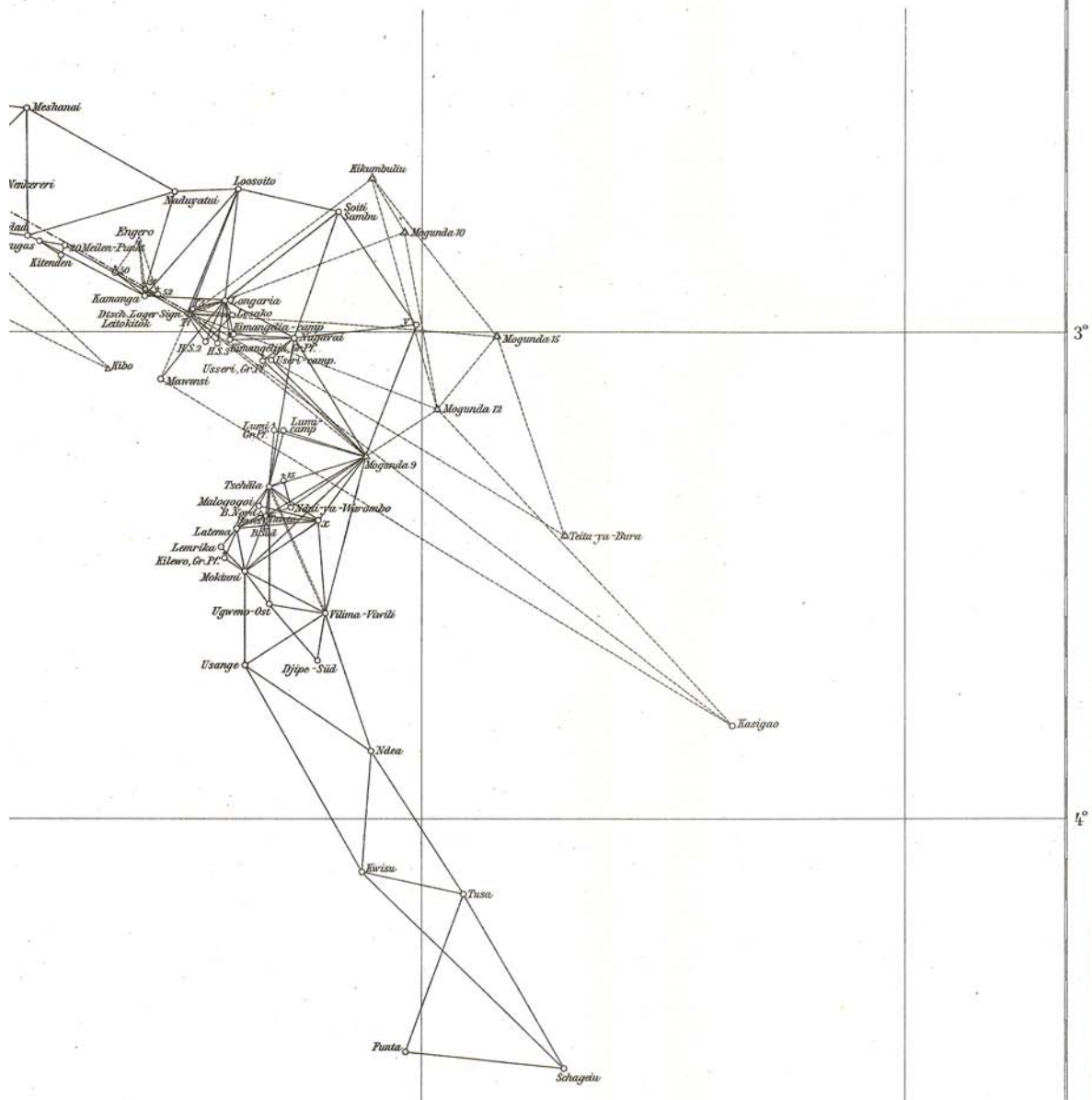
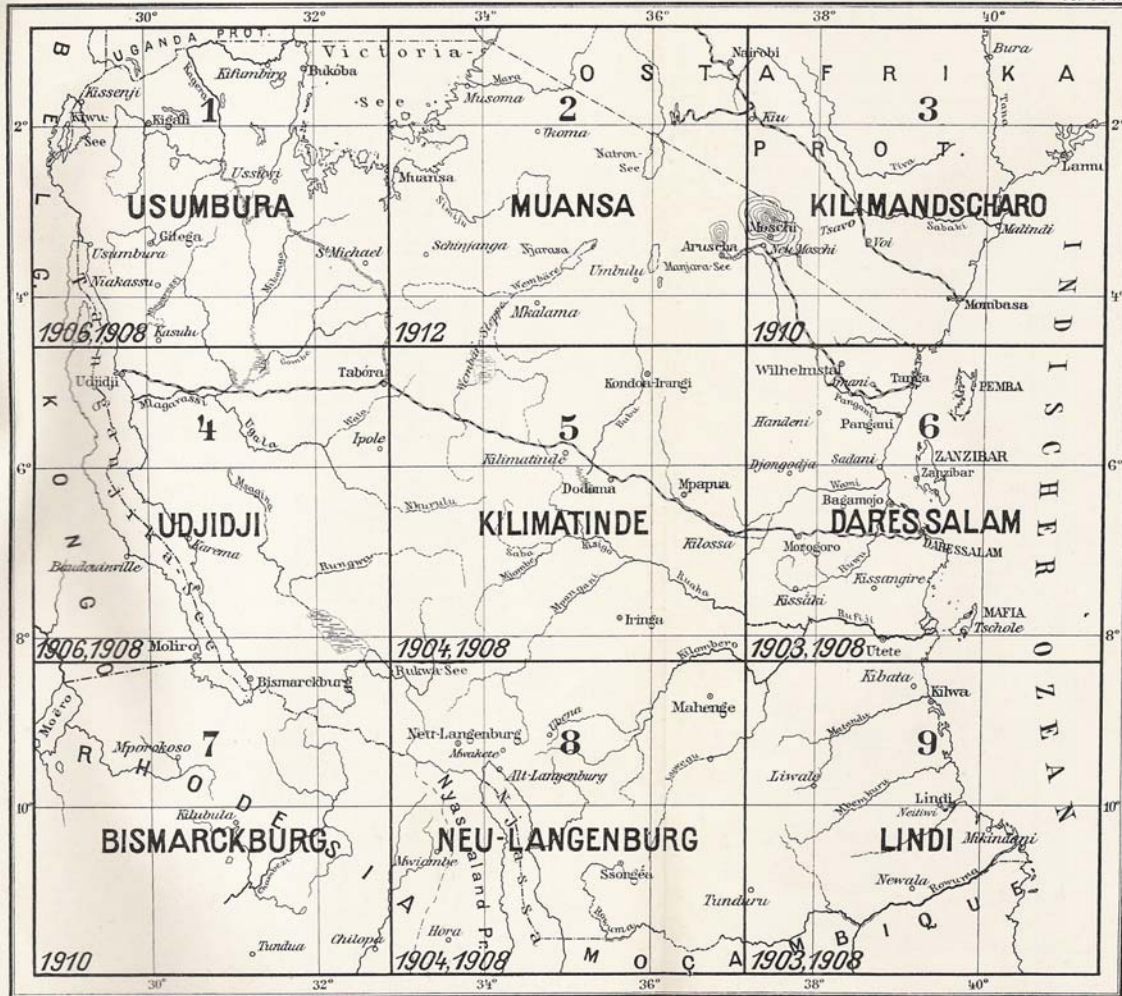


Abb. 20: Grenzvermessung im Kilimandscharo-Gebiet (Quelle: MITT-SCH 1907, Karte 7)

Übersichtsblatt der Karte von Deutsch-Ostafrika.
1:1000000.

Tafel II.



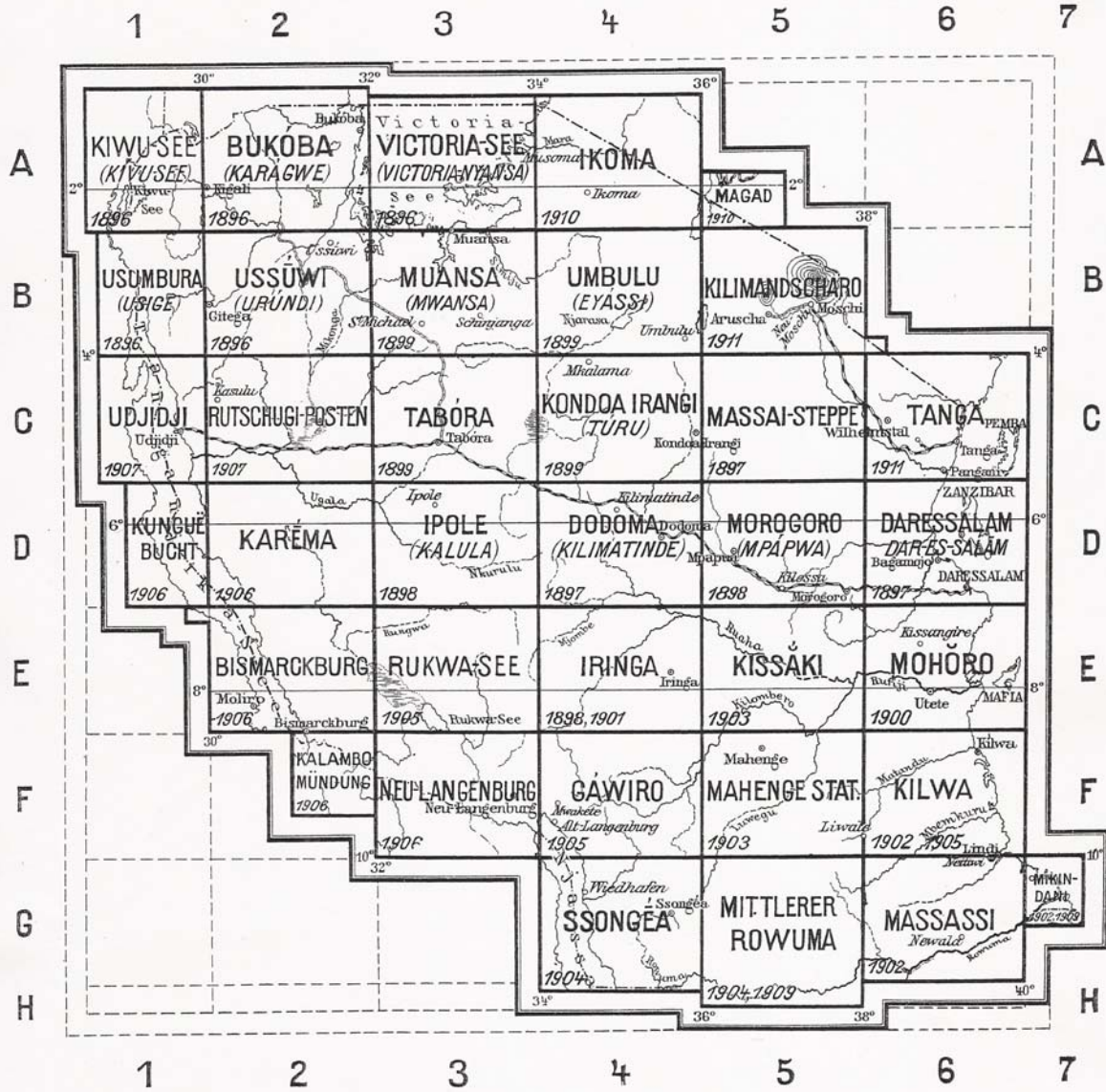
MUANSA - Blattbezeichnung.

Die Zahlen geben die Erscheinungsjahre der verschiedenen Ausgaben an.

Abb. 21: Blattübersicht „Karte von Deutsch-Ostafrika, 1:1 Mio.“ (Quelle: MARQUARDSEN, 1915; Tafel II)

Übersichtsblatt der Karte von Deutsch-Ostafrika.
1:300000.

Tafel I.




USSUWI = Blattbezeichnung (URUNDI) = Frühere Blattbezeichnung
Die Zahlen geben die Erscheinungsjahre der verschiedenen Ausgaben an.

Abb. 22: Blattübersicht „Karte von Deutsch-Ostafrika, 1:300.000“ (Quelle: MARQUARDSEN, 1915; Tafel I)

VI. Jahrgang. 1913. Heft 1. *GP 322* Februar 1913.

DIETRICH REIMER'S MITTEILUNGEN

FÜR ANSIEDLER, FARMER,
TROPENPFLANZER, BEAMTE,
FORSCHUNGSREISENDE
UND
KAUFLEUTE.



Jährlich 4 illustrierte Hefte à 30 Pfg. Ein Jahrgang mit Porto M. 1.60.

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)
BERLIN SW.48, WILHELMSTRASSE 29.

Abb. 23: Titelseite von „Reimers Mitteilungen“ (Quelle: REIM 1913).

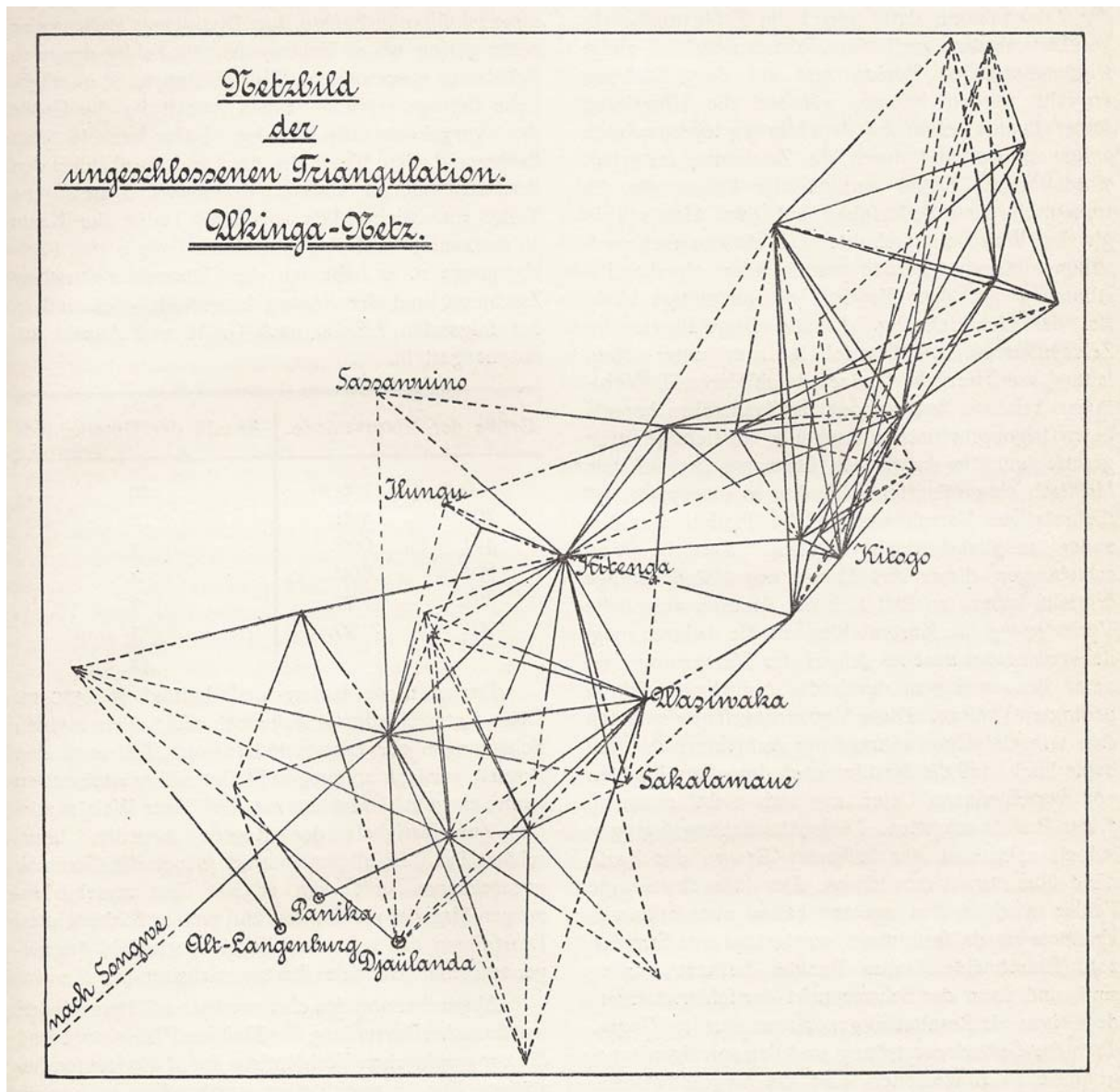


Abb. 24: Netzbild der „ungeschlossenen Dreiecks-kette“ (Quelle: KOHLSCHÜTTER, 1908).

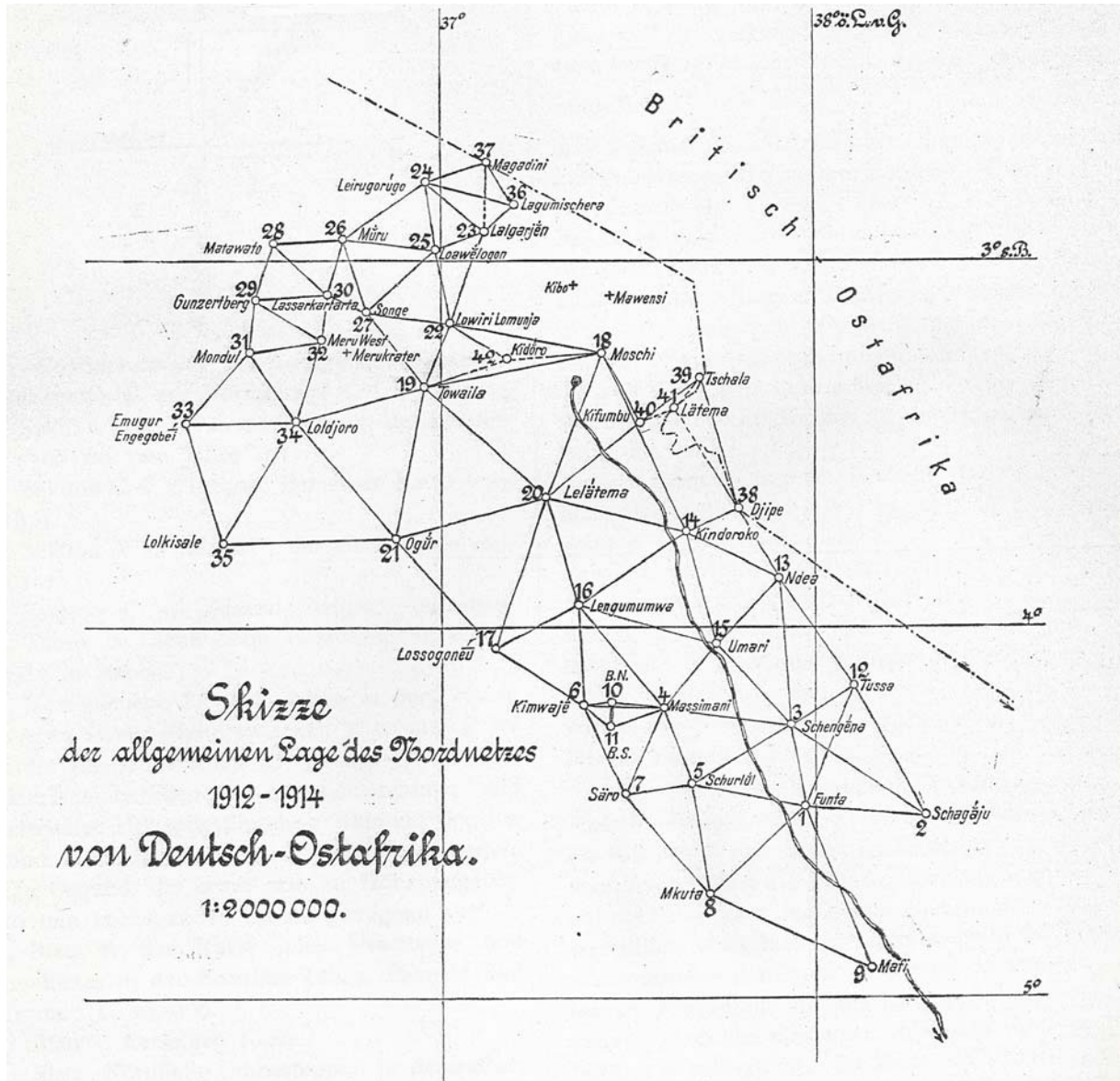


Abb. 25: „Nordnetz“ in Deutsch-Ostafrika (Quelle: MERENSKY, 1917).

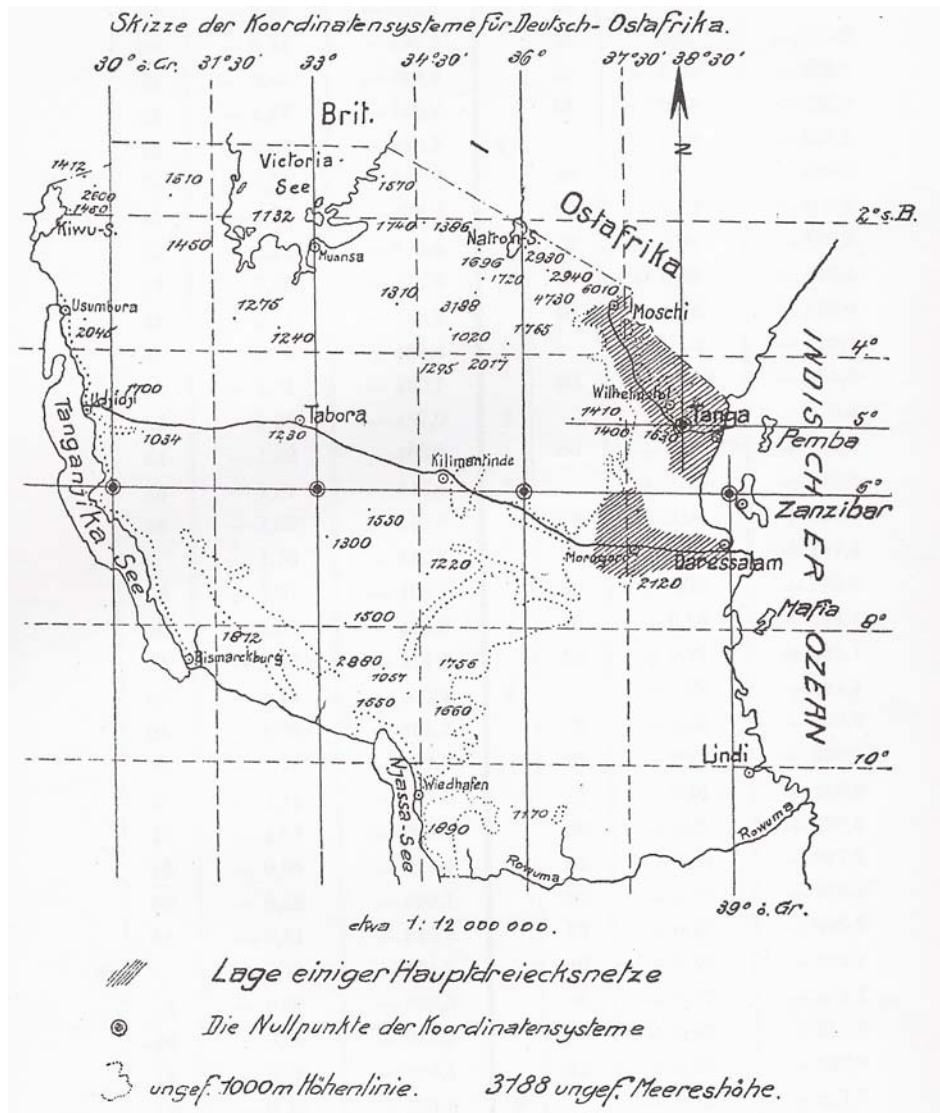


Abb. 26: Skizze der Koordinatensysteme für Deutsch-Ostafrika
(Quelle: BÖHLER, 1913).

DAS
ABFLUSSLOSE RUMPFSCHOLLENLAND
 ZWISCHEN
IRAMBA, NJARASASEE, UMBUGWE UND UFIOME.

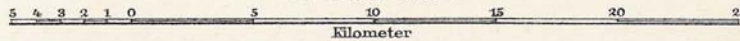
Auf Grund trigonometr. Aufnahmen von **F. Jaeger**
 und Wegeaufnahmen von **Baumann, Dantz, Glauning,**
Graf v. Götzen, Hoesemann, Jaeger, Kannenberg, Kohlschütter,
Lademann, Methner, v. Prittwitz, Schlobach, Seyfried,
Sperling, Stadlbaur, Stuhlmann, Uhlig und anderen

bearbeitet von **F. JAEGER** und **W. RUX,**

konstruiert und gezeichnet von **W. Rux**

in dem von **P. SPRIGADE** u. **M. MOISEL** geleiteten kartograph. Institut von
DIETRICH REIMER.

1 : 300 000



Erklärungen:

- | | | |
|---|--|--|
| <p>▲ <i>berechnete Hauptpunkte.</i></p> <p>△ <i>Lagerplatz.</i></p> <p>— <i>Wegeaufnahmen von Jaeger u. Oehler.</i></p> <p>— <i>nicht aufgenommene Märsche von Jaeger u. Oehler.</i></p> <p>— <i>fremde Routen.</i></p> <p>— <i>fremde Routen die nur annähernd festliegen.</i></p> <p>1280 <i>barometr. gemessene Höhen in Metern.</i></p> | <p>▲ <i>berechnete Nebenpunkte.</i></p> <p>○ <i>Städte.</i></p> <p>/// <i>Streichen und Fallen der Schichten.</i></p> <p>x 130 <i>Fundorte und Nummer der Gesteinssammlung.</i></p> <p>— <i>Vegetationsgrenzen.</i></p> <p>— <i>Bewohnte und bebauete Gebiete.</i></p> <p>ca. 200rel. <i>geschätzte Höhen in Metern.</i></p> | <p>▲ <i>konstruierte Punkte.</i></p> <p>∴ <i>ehem. Siedlung.</i></p> |
|---|--|--|

Abb. 27: Kartentitel „Das abflusslose Rumpfschollenland...“ in Deutsch-Ostafrika
 (Quelle: MITT-SCH 1911, Erg.-H. 4, Karte 2)

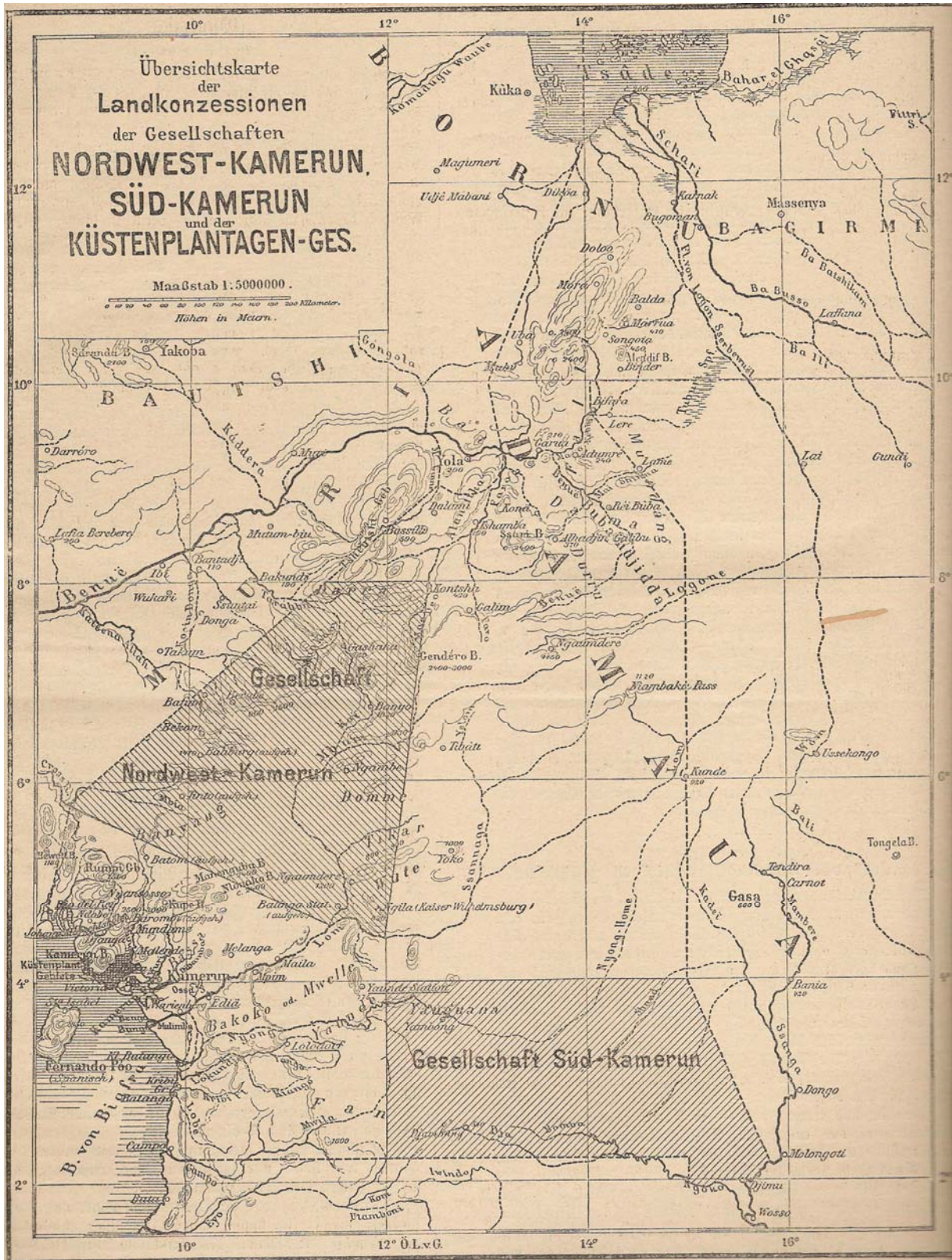


Abb. 28: Landkonzessionen in Kamerun (Quelle: DKZ 1899)

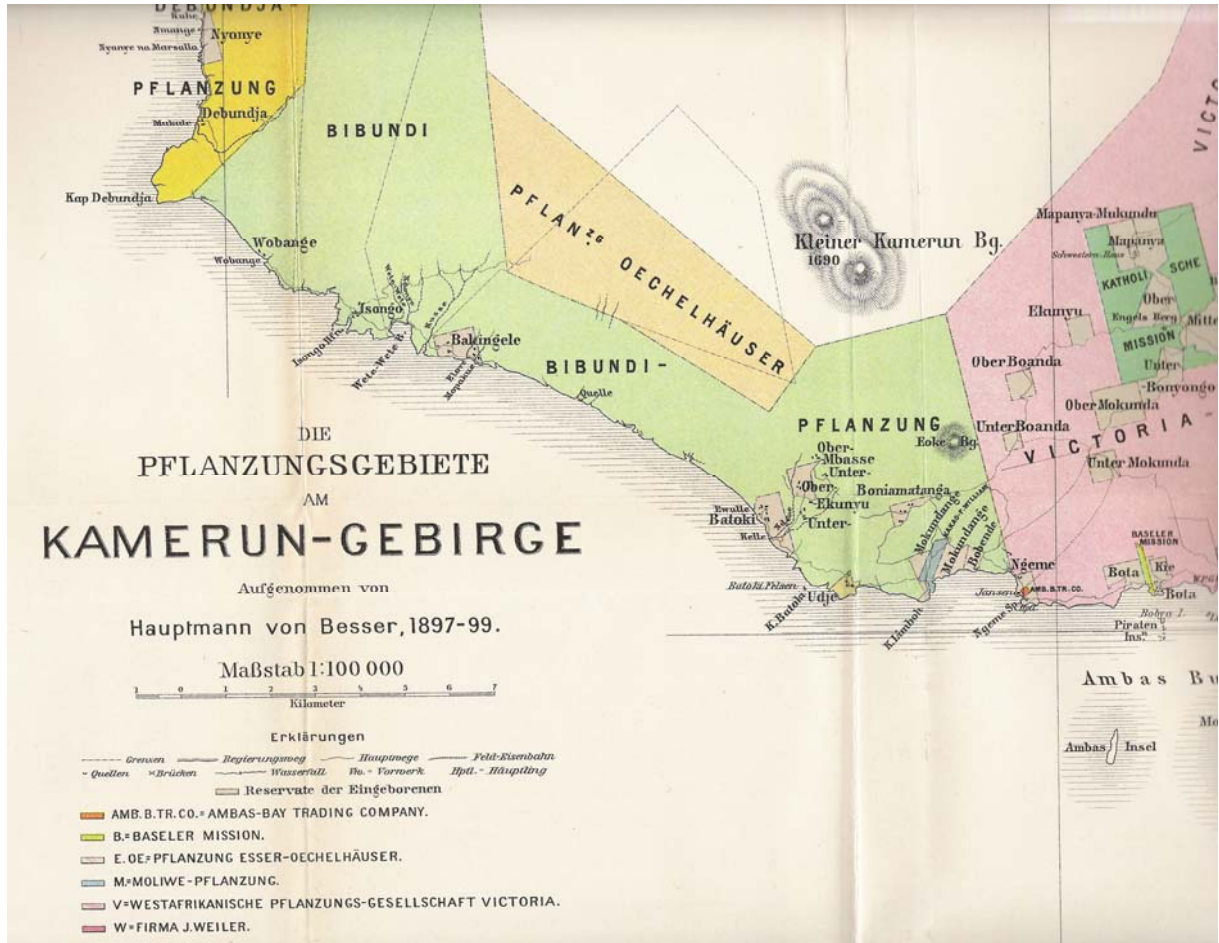


Abb. 29: Pflanzungen am Kamerun-Gebirge (Quelle: MITT-SCH 1899, Karte 8).

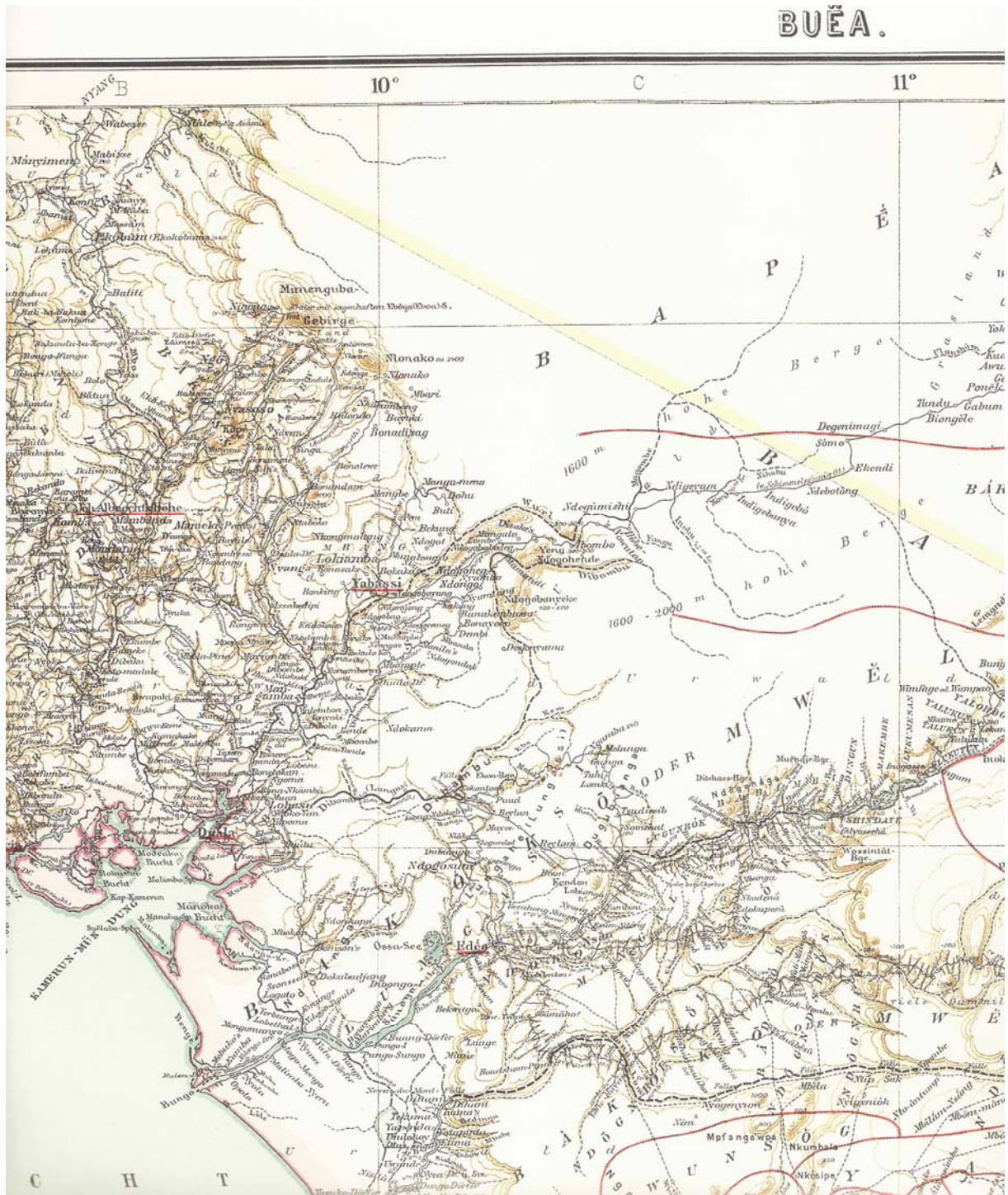


Abb. 30: Ausschnitt aus der Kamerun-Karte 1:1 Mio., Blatt 5 (Quelle: SBB-Kart L 3732).

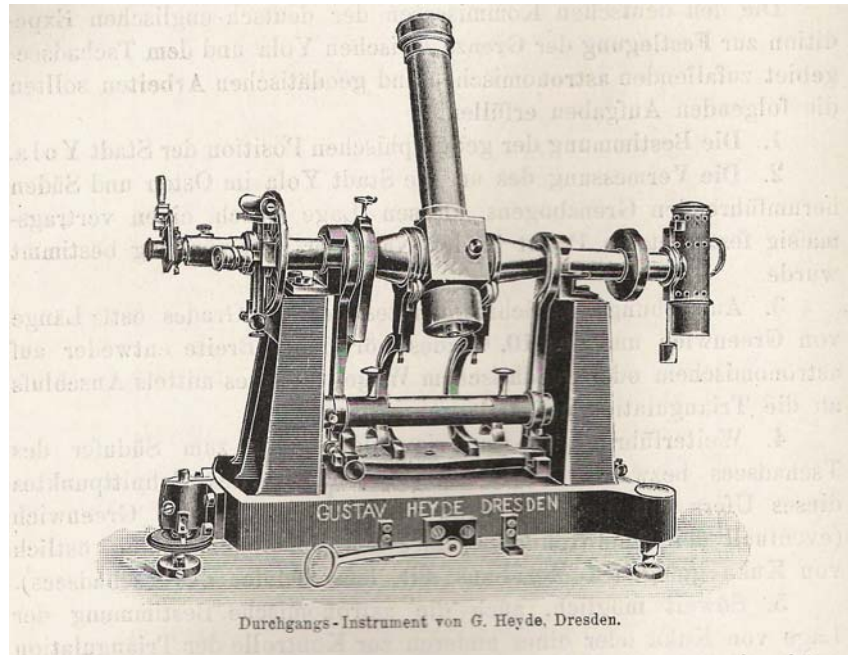


Abb. 31: Durchgangsinstrument der Fa. Heyde (Quelle: AMBRONN, 1906).

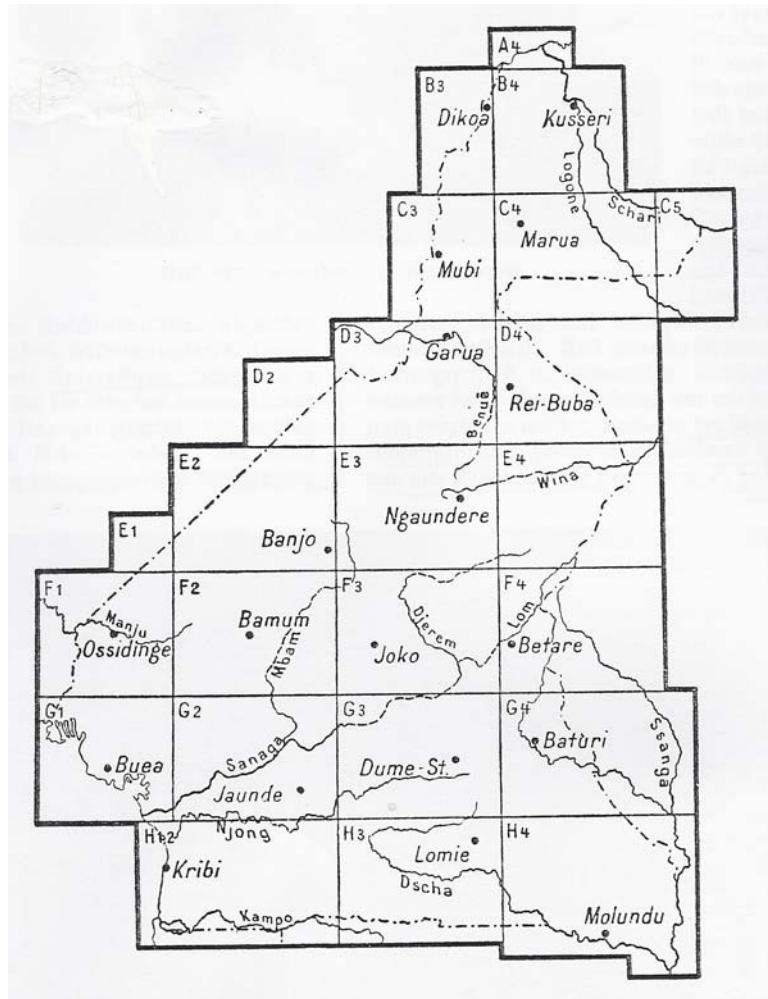


Abb. 32: Blattübersicht des Kartenwerks „Spezialkarte von Kamerun, 1:300.000“
(Quelle: DKZ 1910, S. 821).

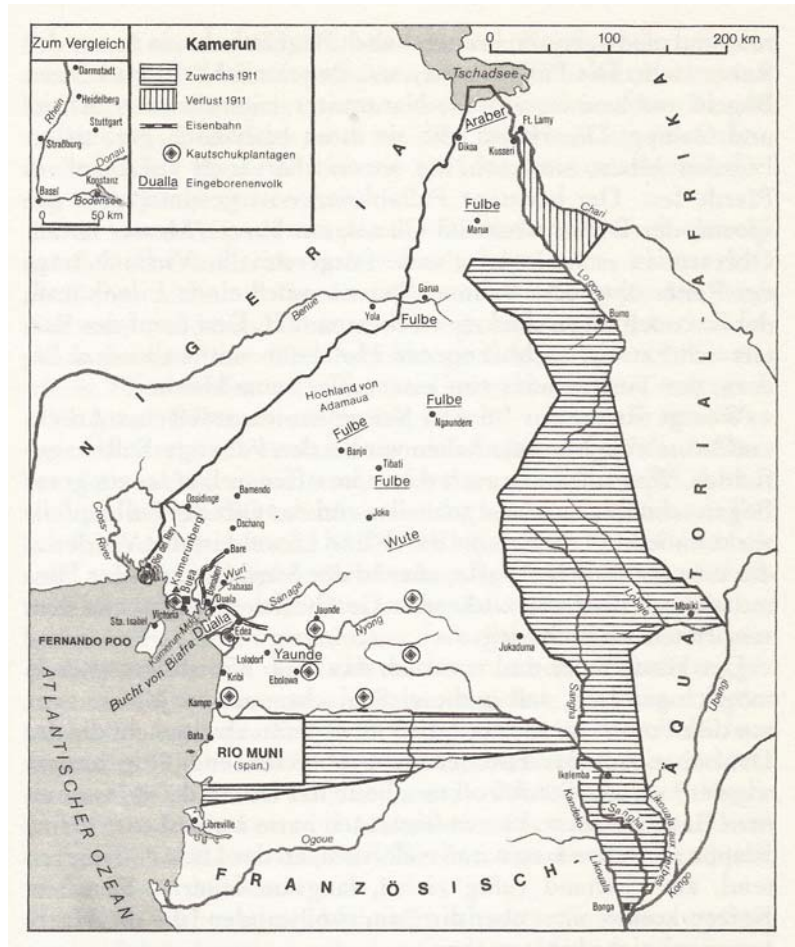


Abb. 33: Gebietszuwachs im Osten und Süden Kameruns
(Quelle: WESTPHAL, 1984).



Abb. 34: Funkenstation Duala in Kamerun seit 1912
(Quelle: SCHMIDT/WERNER, 1939).

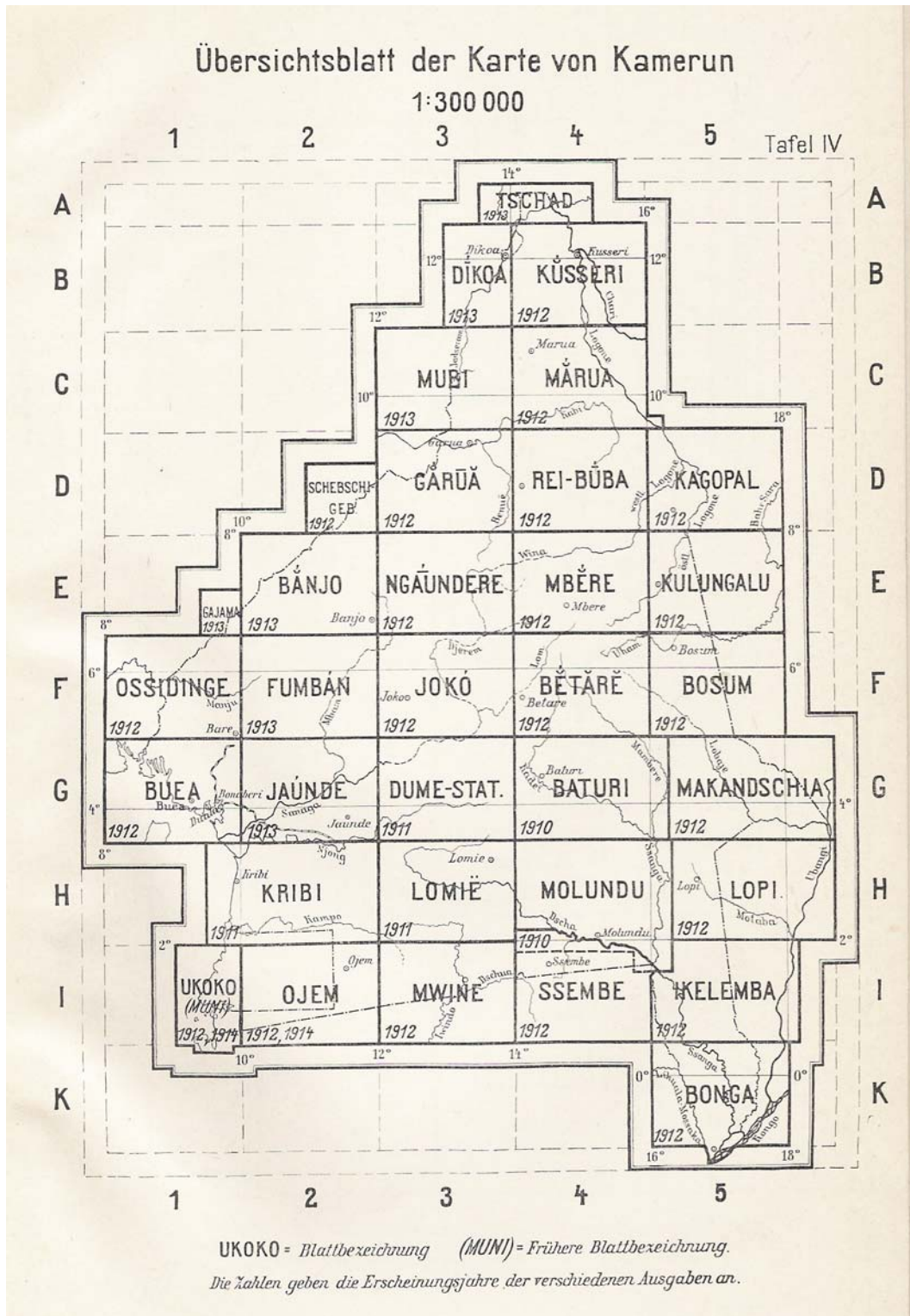


Abb. 35: Blattübersicht „Kamerun, 1:300.000“, einschl. Neu-Kamerun
(Quelle: MARQUARDSEN 1915, Tafel IV).

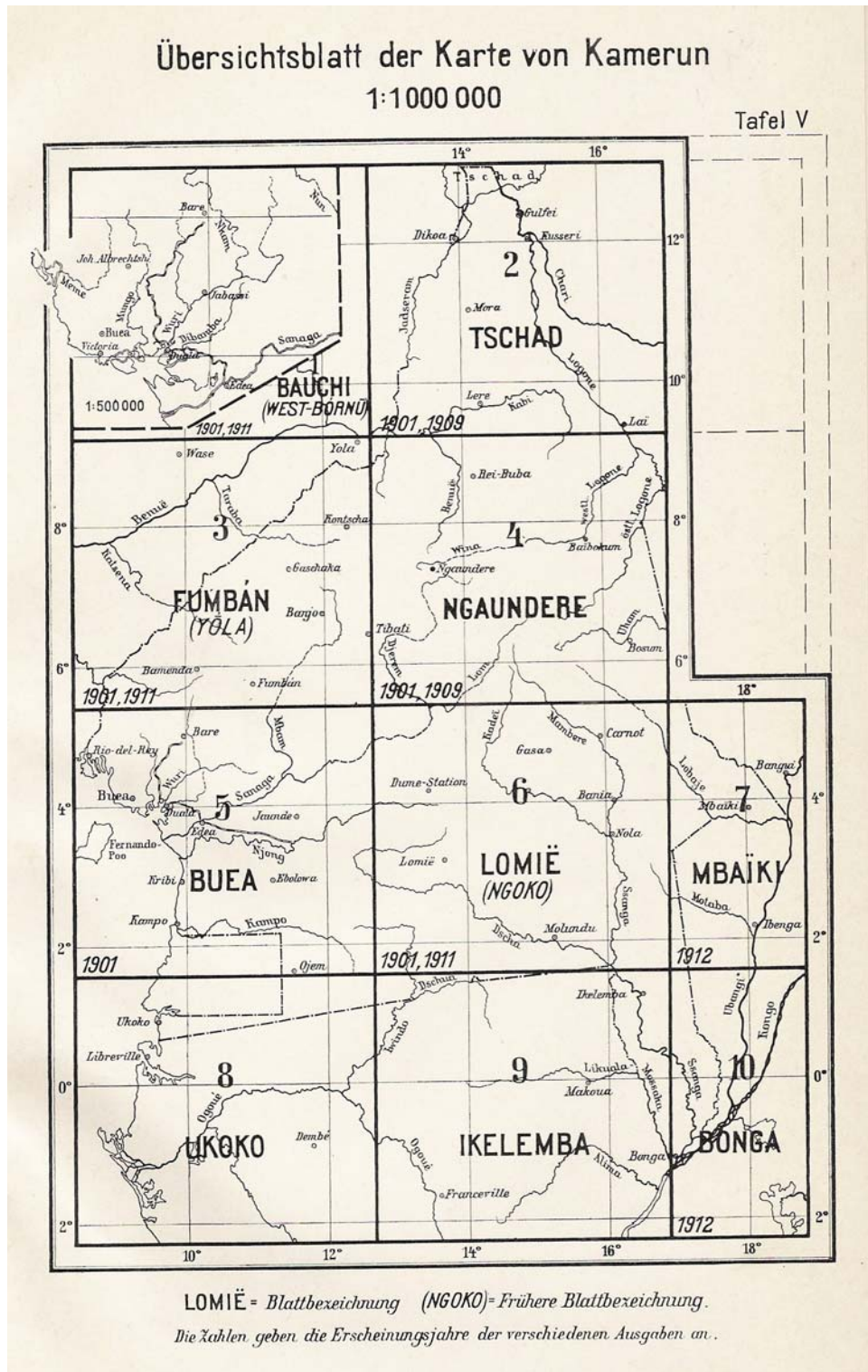


Abb. 36: Blattübersicht „Kamerun, 1:1 Mio.“; einschl. Neu-Kamerun (Quelle: MARQUARDESEN, 1915; Tafel V).

(zu VIII 10, IX, X § 11.)

Tafel 2 b. Schutzgebiet Kamerun. Signaturentafel

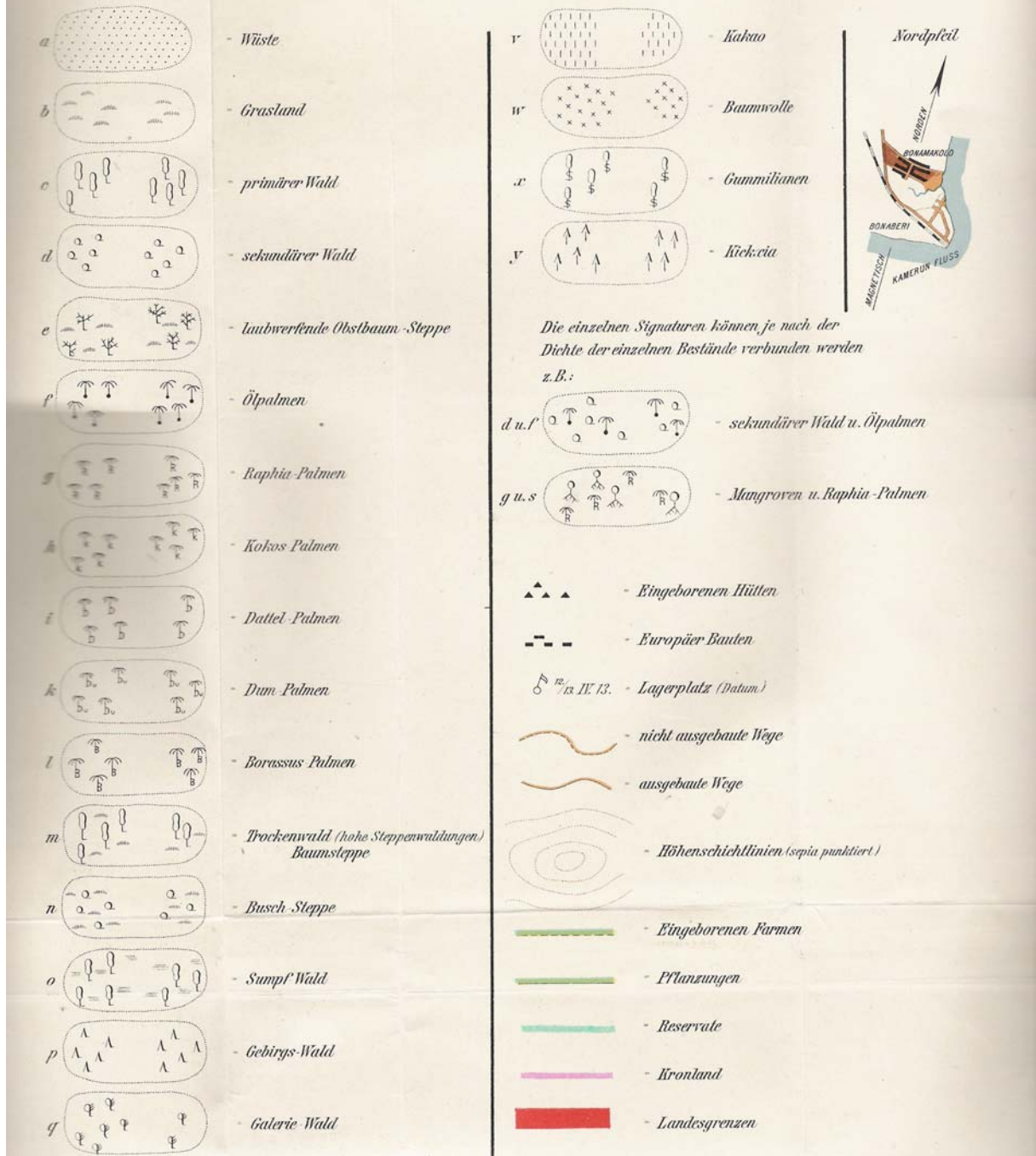


Abb. 37: Signaturen-Tafel für Kamerun (Quelle: BÖHLER, 1918a; Tafel 2b).

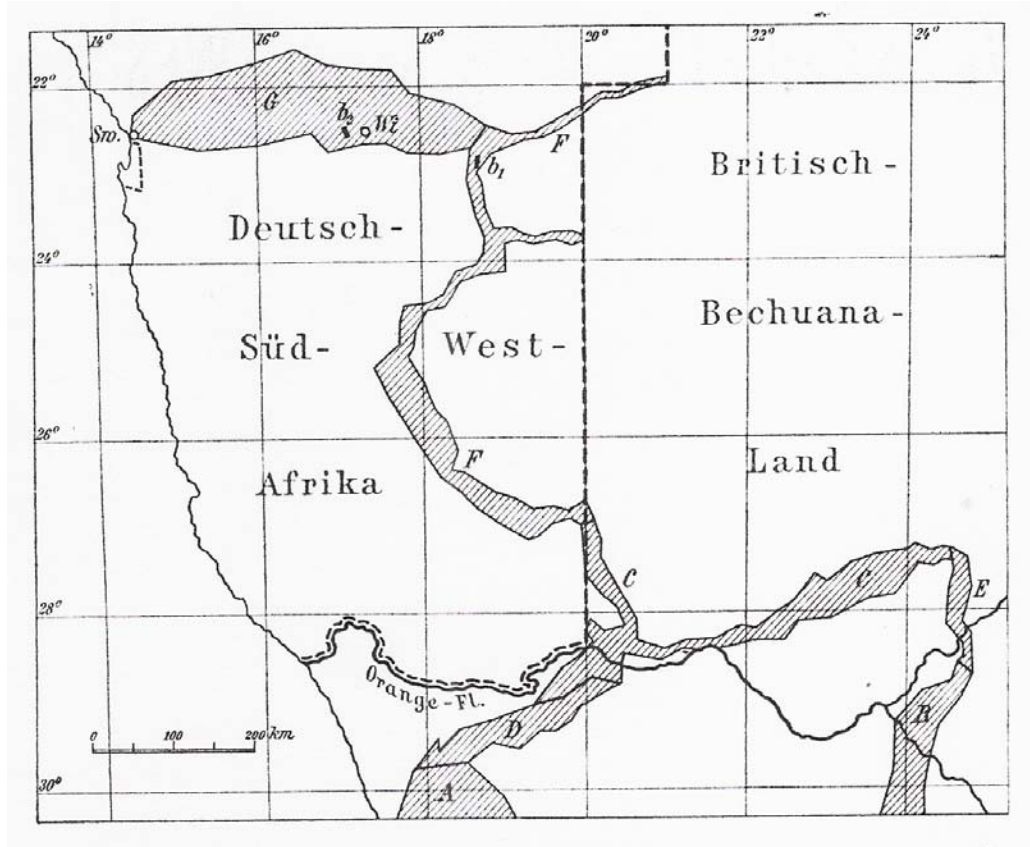


Abb. 38: Triangulationsübersicht Südafrika (Quelle: EGGERT, 1909).

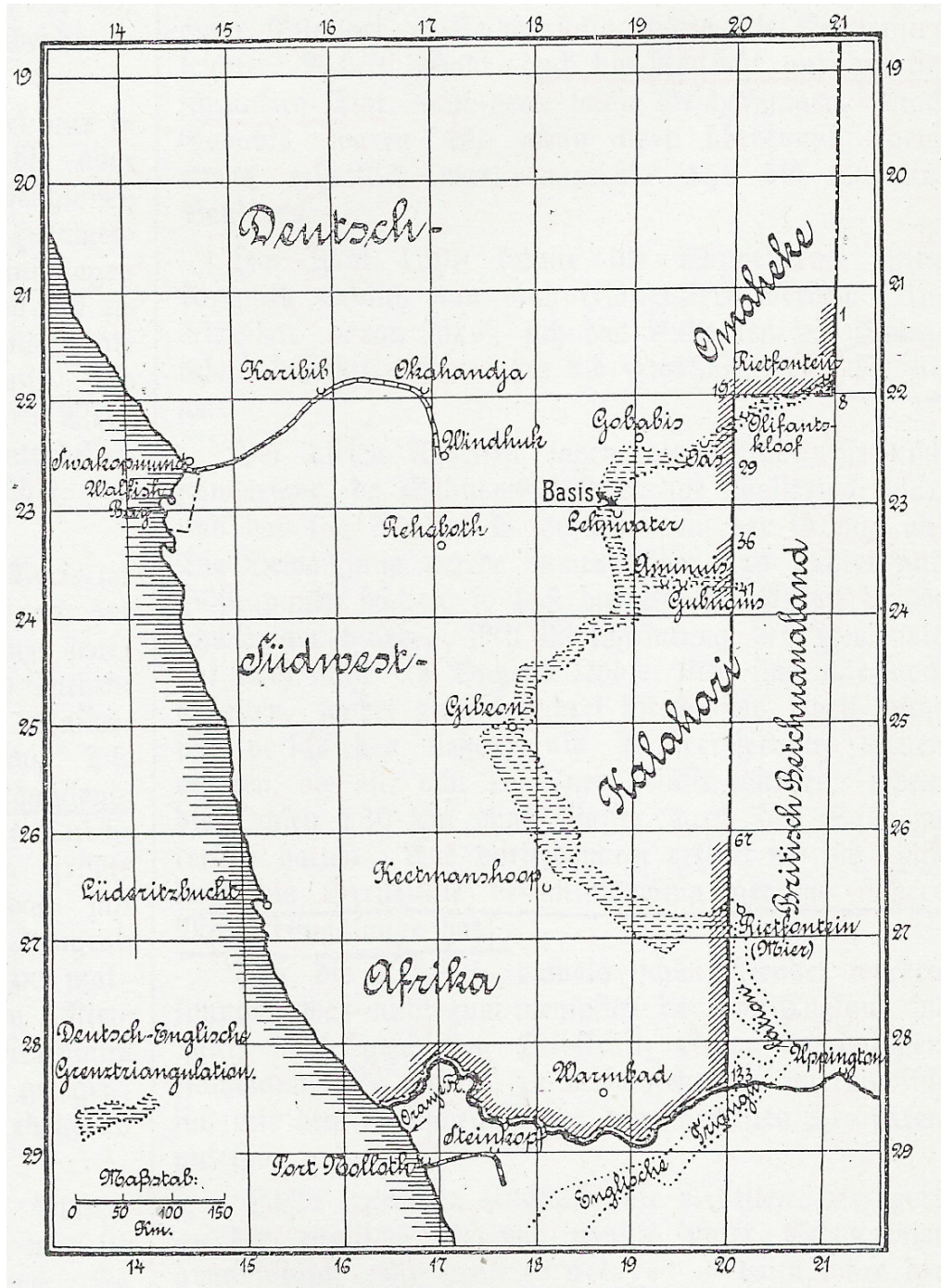


Abb. 39: Grenztriangulation in Deutsch-Südwestafrika entlang 20° östl. Länge (Quelle: DOERING, 1913).

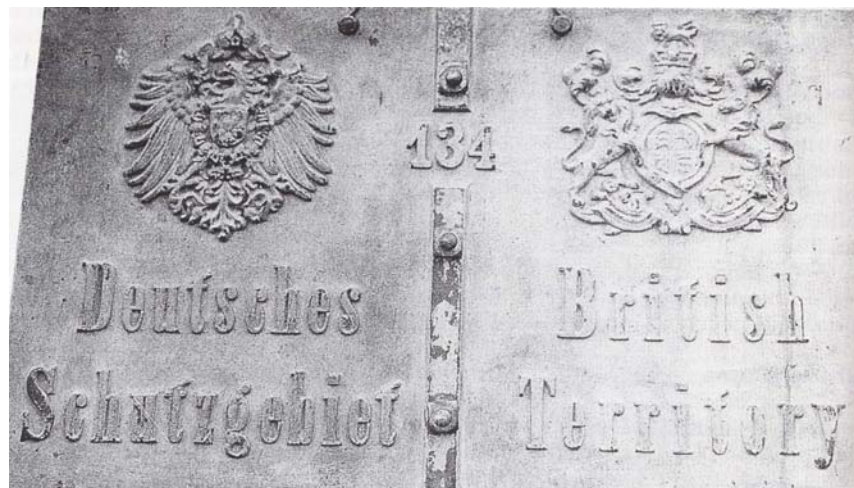


Abb. 40: Reise-Ausweis für Leutnant Doering und Grenztafel „Deutsches Schutzgebiet/ British Territory“ (Quelle: GODENDORFF, 1996).



Abb. 41: Heute noch erhaltenes Dienstgebäude der ehemaligen „Kaiserl. Landesvermessung“ in Windhuk (Quelle: Foto von Johannes Flemisch, Oberammergau; aufgenommen in 2006)

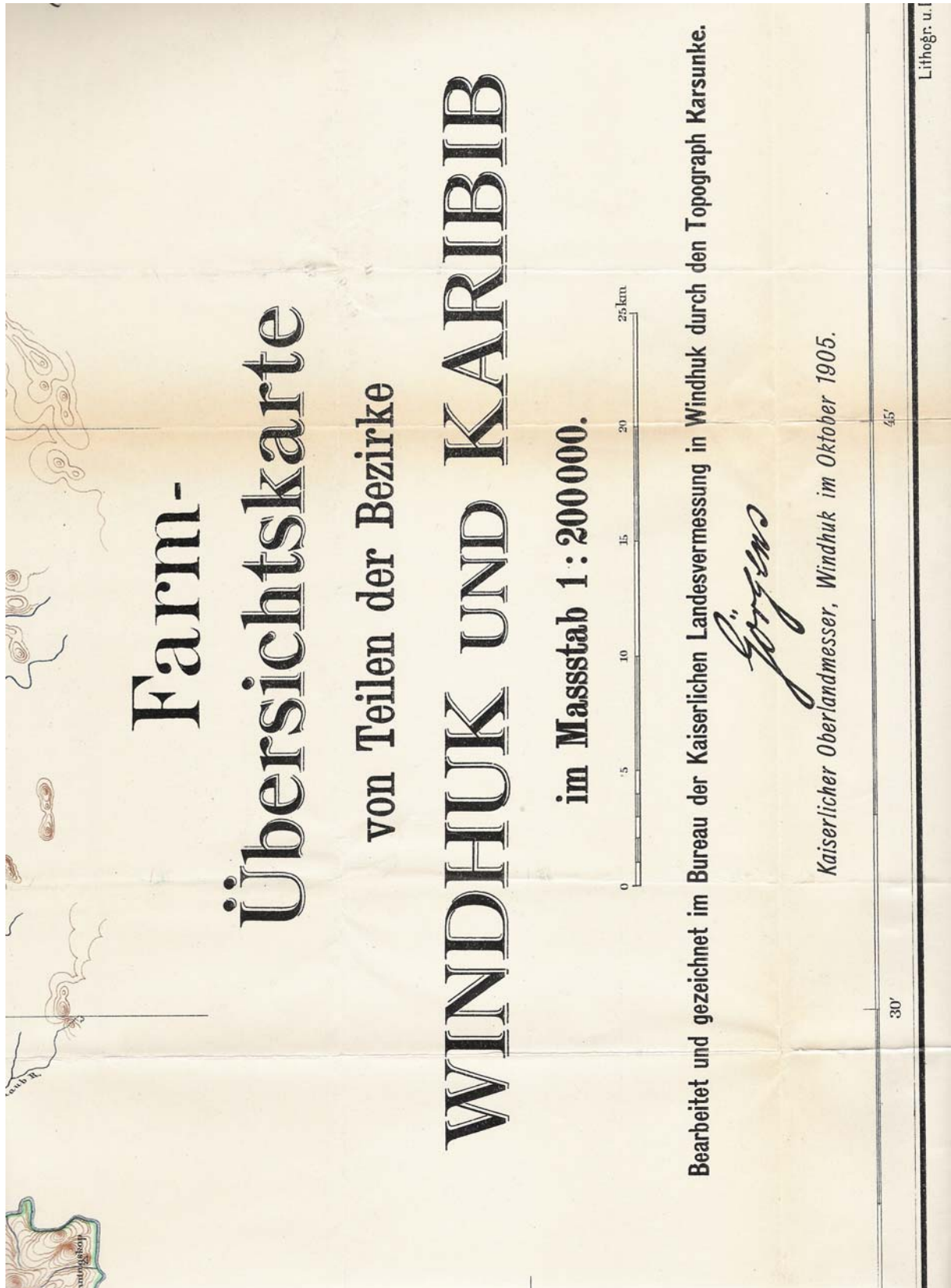


Abb. 42: Farmübersichtskarte mit Unterschrift des Regierungs-Landmessers (Quelle: MITTSCH 1906, Karte 3).

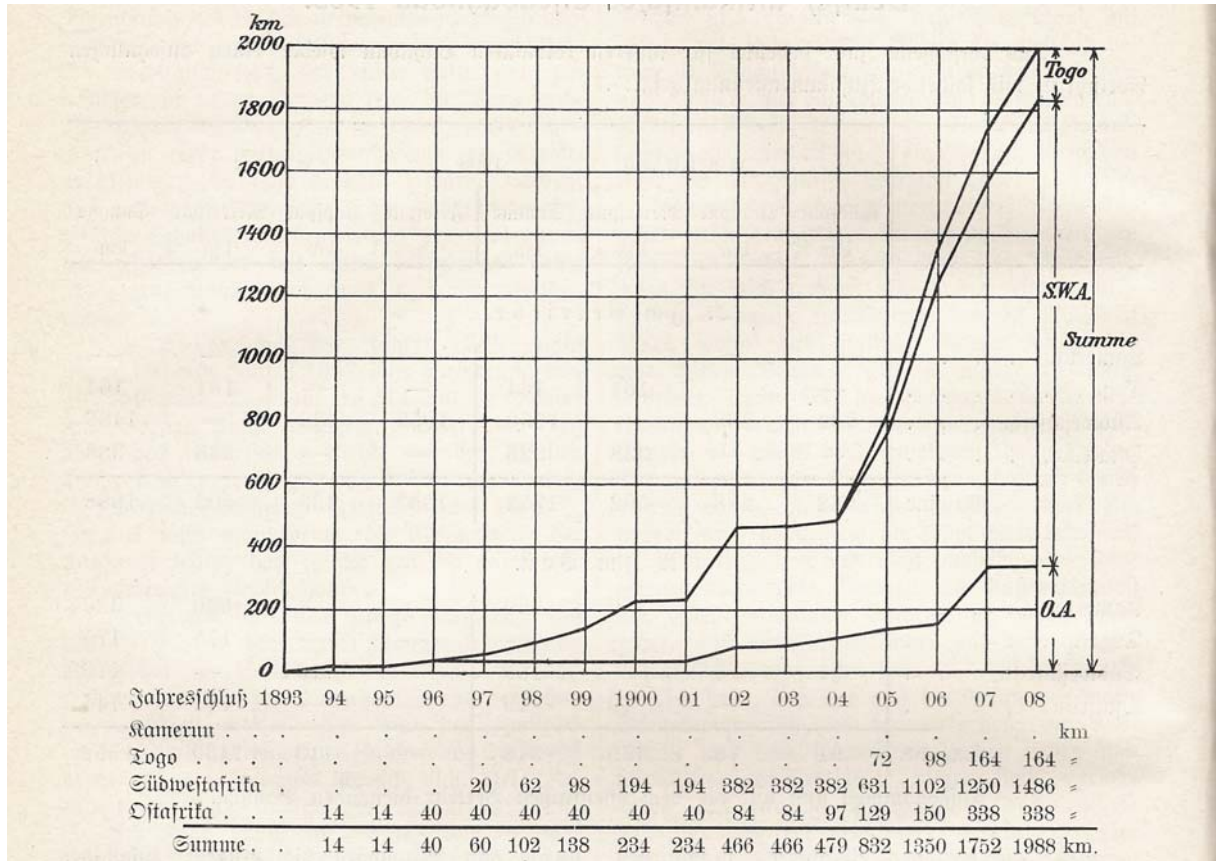


Abb. 43: Entwicklung des kolonialen Bahnwesens (Quelle: DKB 1909, S. 120).

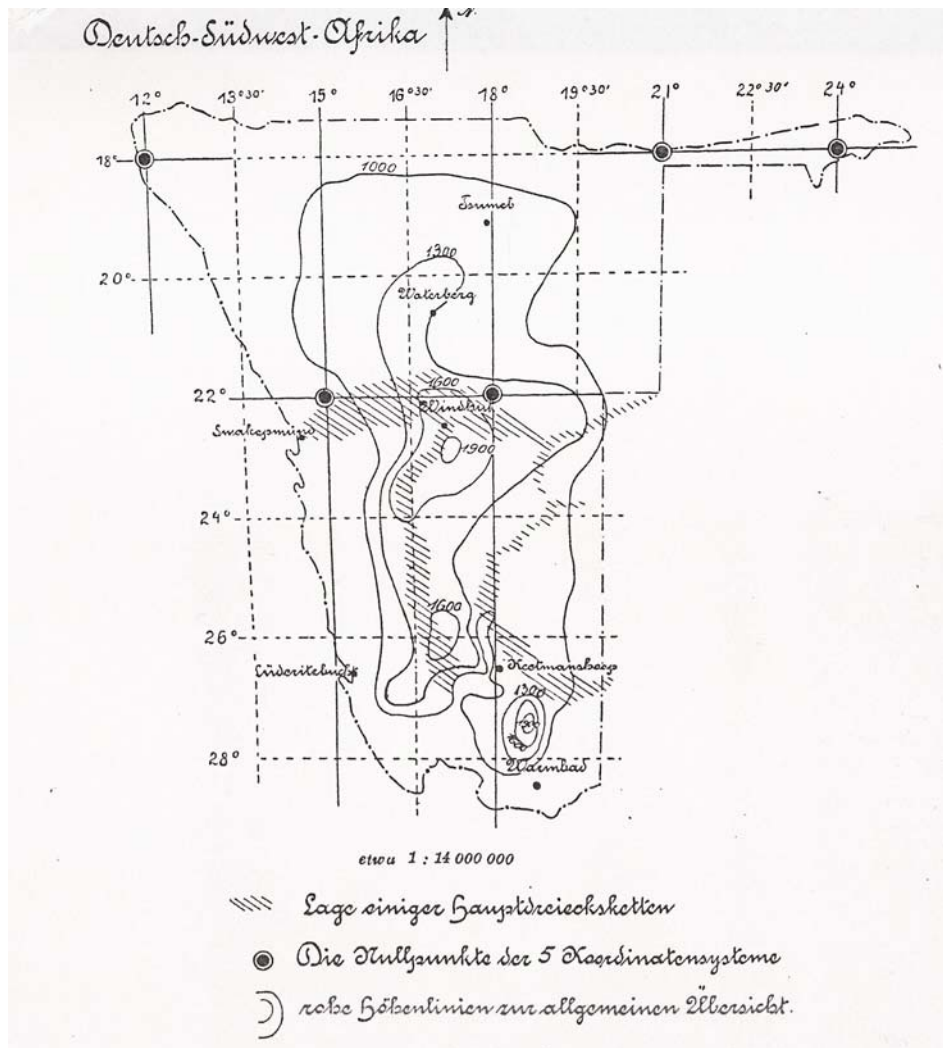


Abb. 44: Skizze der 5 Koordinatensysteme/Nullpunkte in Deutsch-Südwestafrika von Heinrich Böhler (Quelle: BÖHLER, 1909).

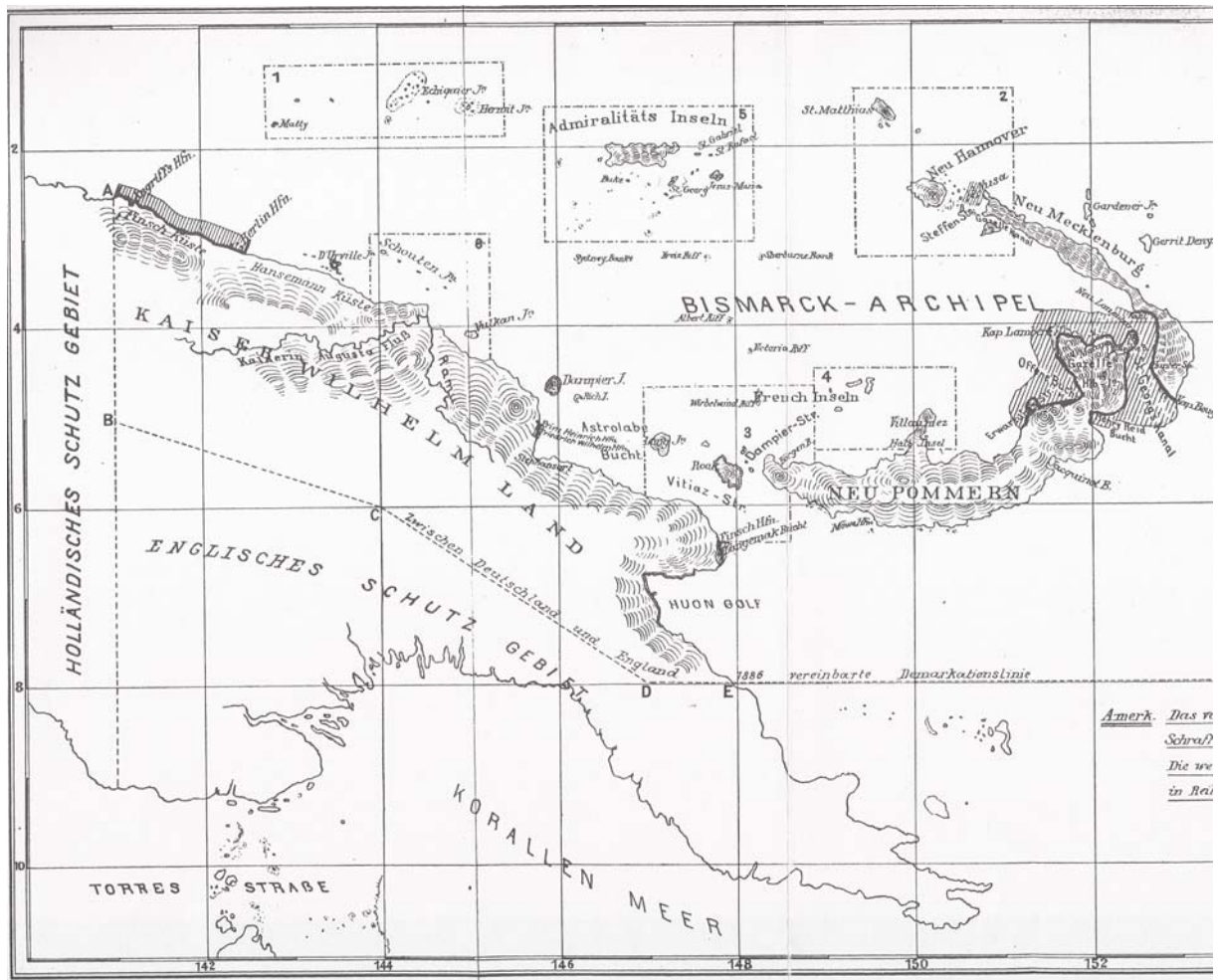


Abb. 45: Deutsch-englische Grenze von Kaiser-Wilhelmsland (Quelle: MAR-R 1905).

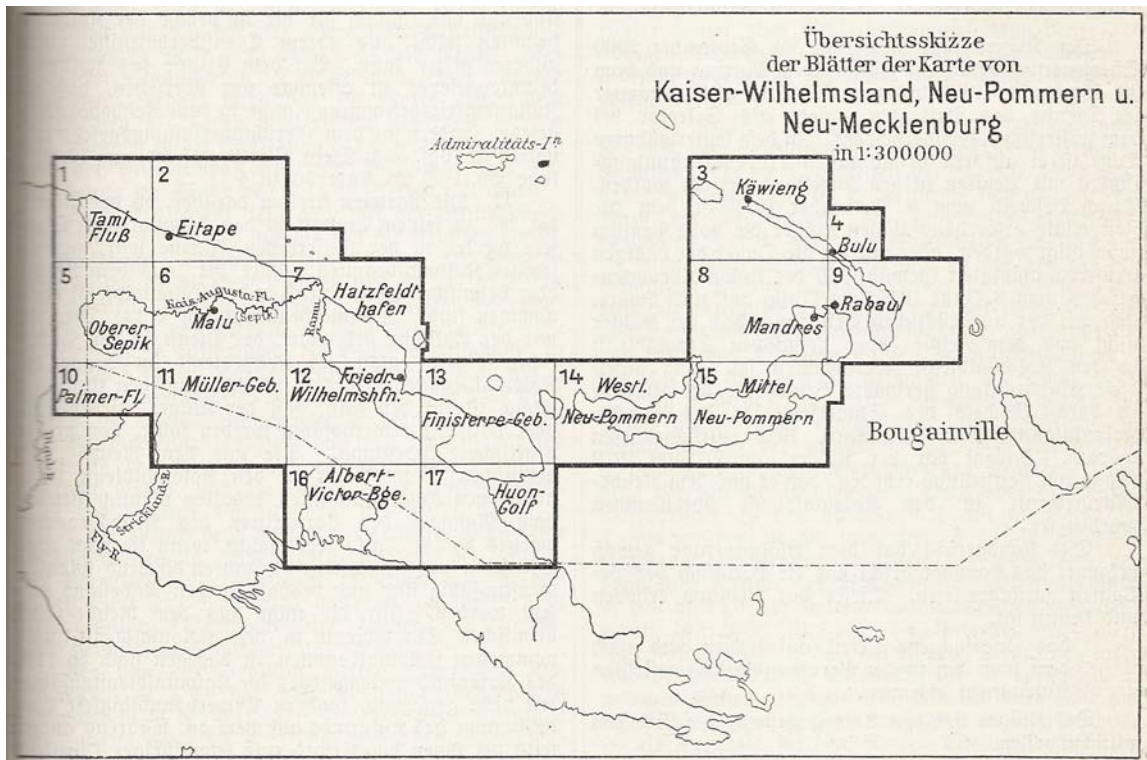


Abb. 46: Blattübersicht des geplanten, aber nicht realisierten Kartenwerks „Altes Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea, 1:300.000“ (Quelle: DKB 1913).

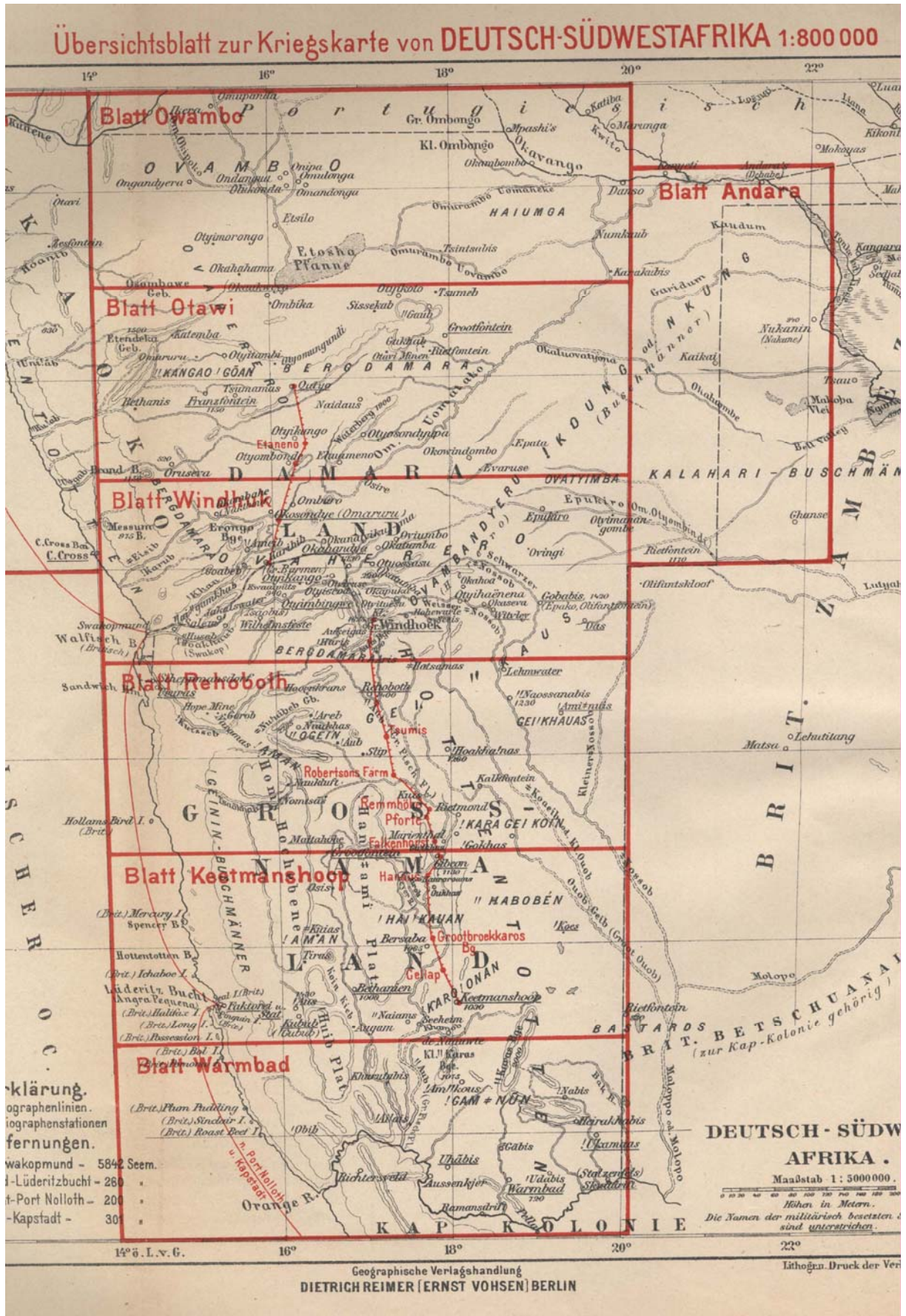


Abb. 47: Blattübersicht „Kriegskarte 1:800.000, Deutsch-Südwestafrika“ (Quelle: SBB-Kart C 14849, Blatt 8).

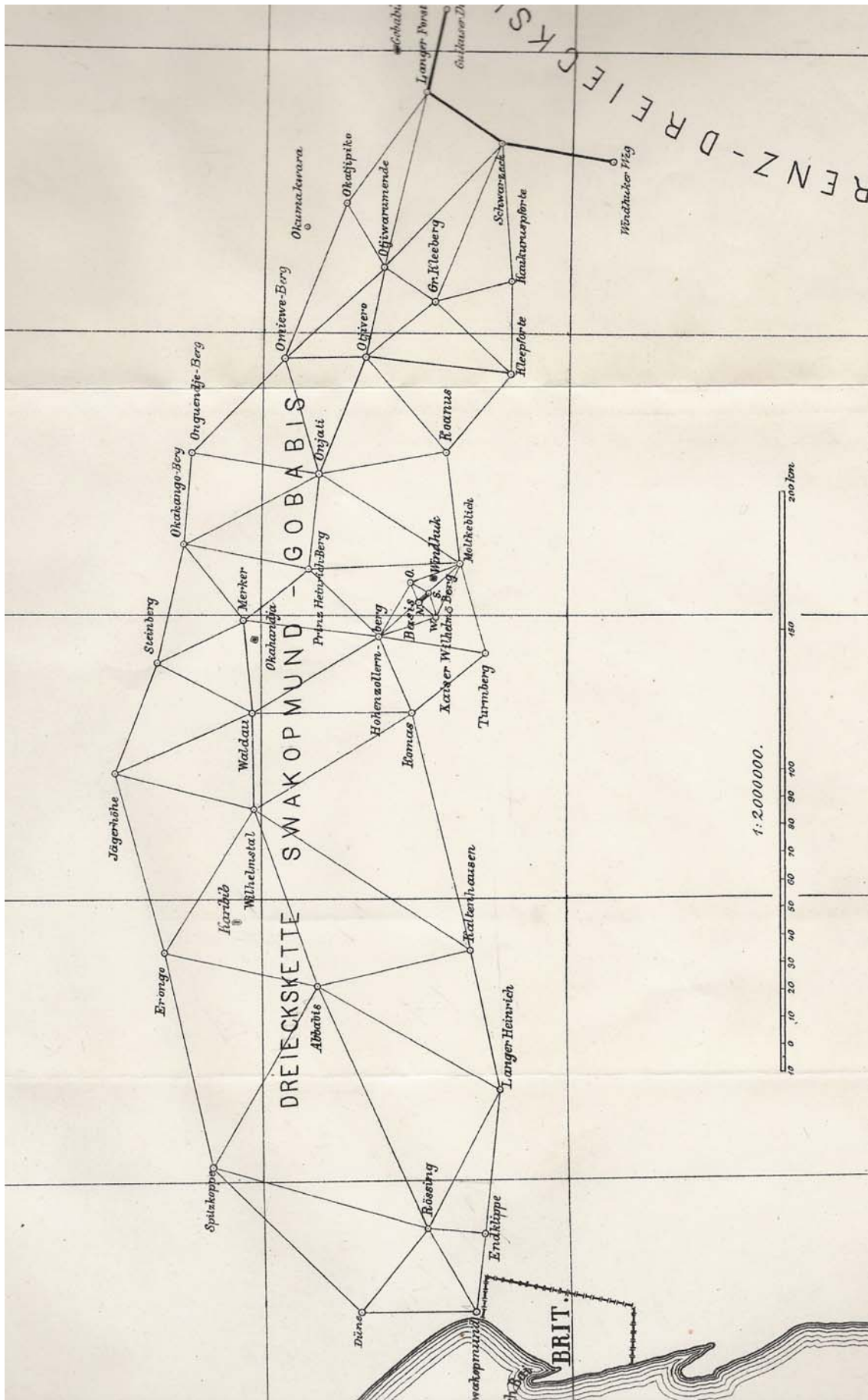


Abb. 48: Triangulationsübersicht „Swakomund-Gobabis“ (Quelle: KPLA, 1908c).

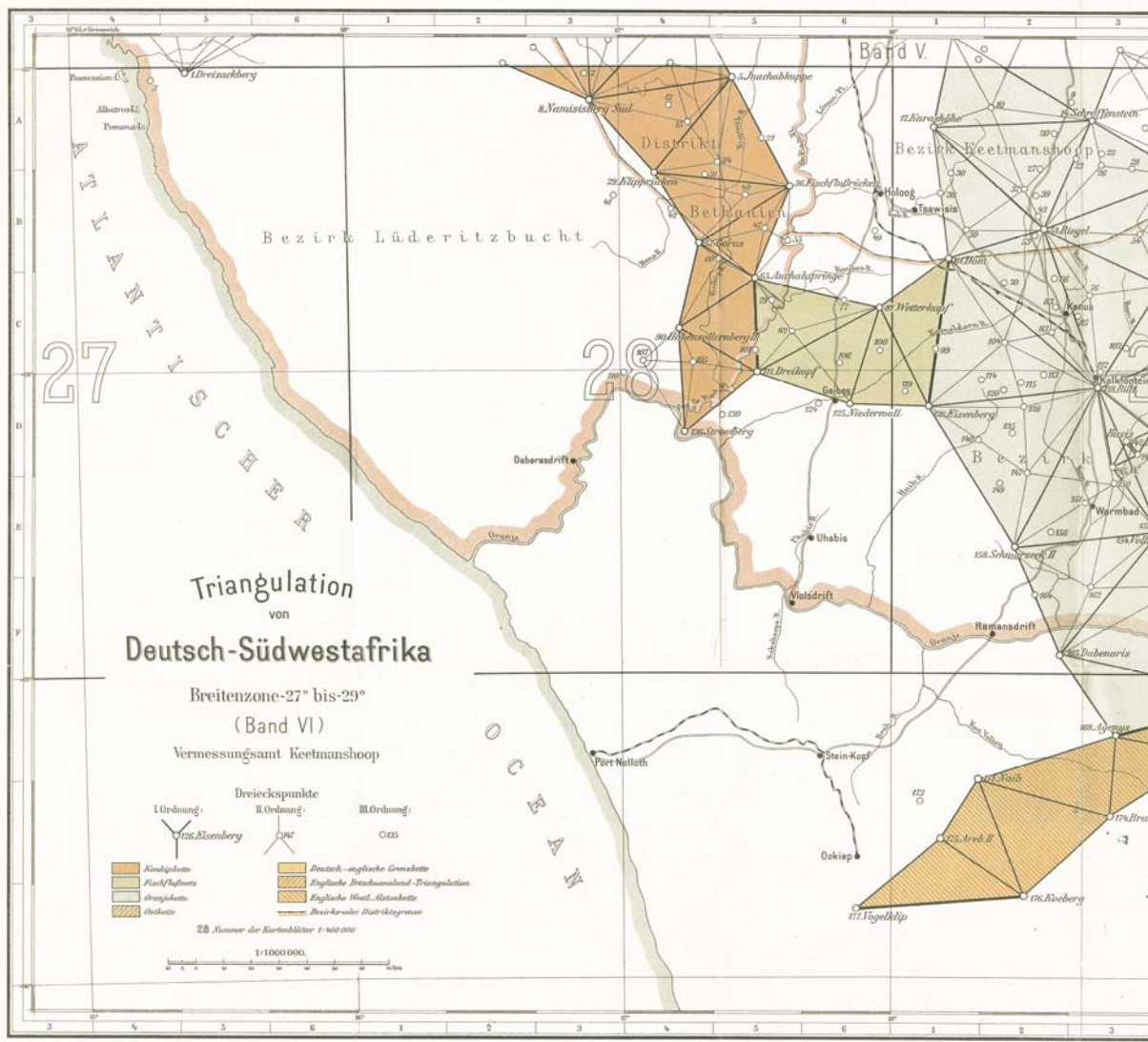


Abb. 49: Landstriangulation Deutsch-Südwestafrika der Königl. Preussischen Landesaufnahme (Quelle: KPLA 1914, Band VI).

Übersichtsblatt der Karten von Deutsch-Südwestafrika.

Krokierblätter 1:100000 und Übersichtskarte 1:400000.

Tafel III.

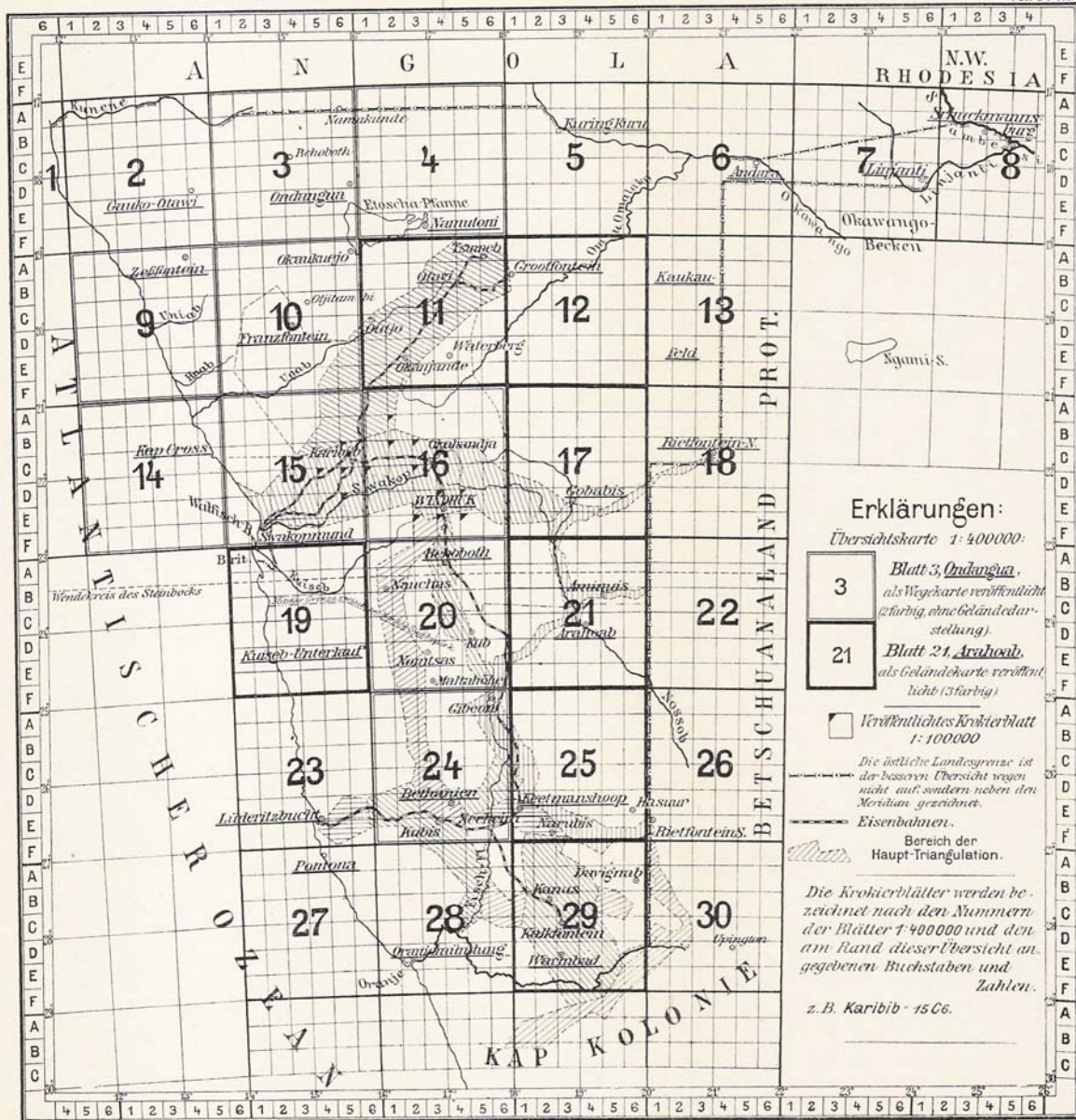


Abb. 50: Blattübersicht der Kartenwerke von Deutsch-Südwestafrika (Quelle: MARQUARDSEN, 1915; Tafel III).

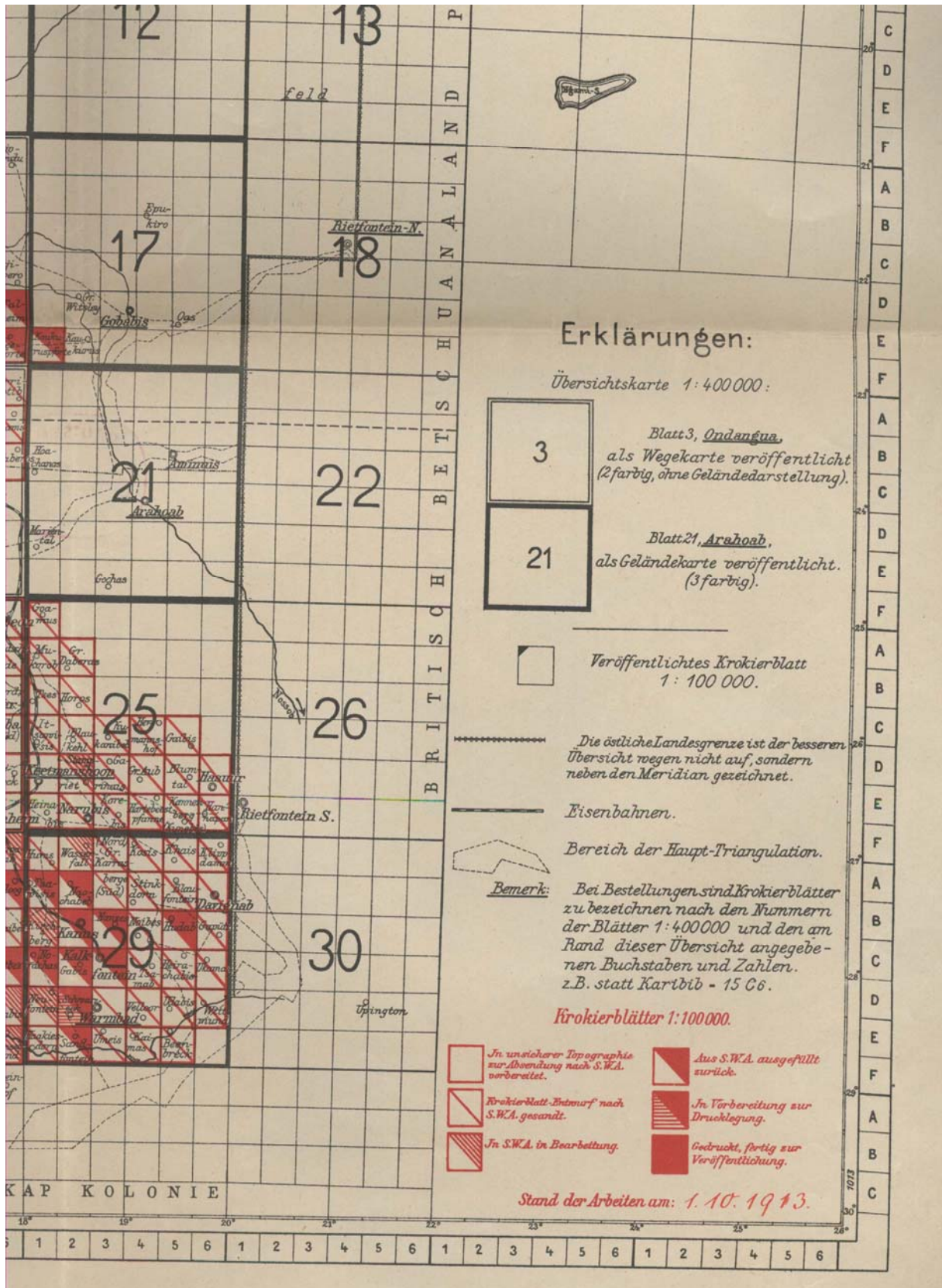


Abb. 51: Arbeitsstand-Übersicht „Krokiertblätter 1:100.000“ (Quelle: SBB-Kart C 14868)

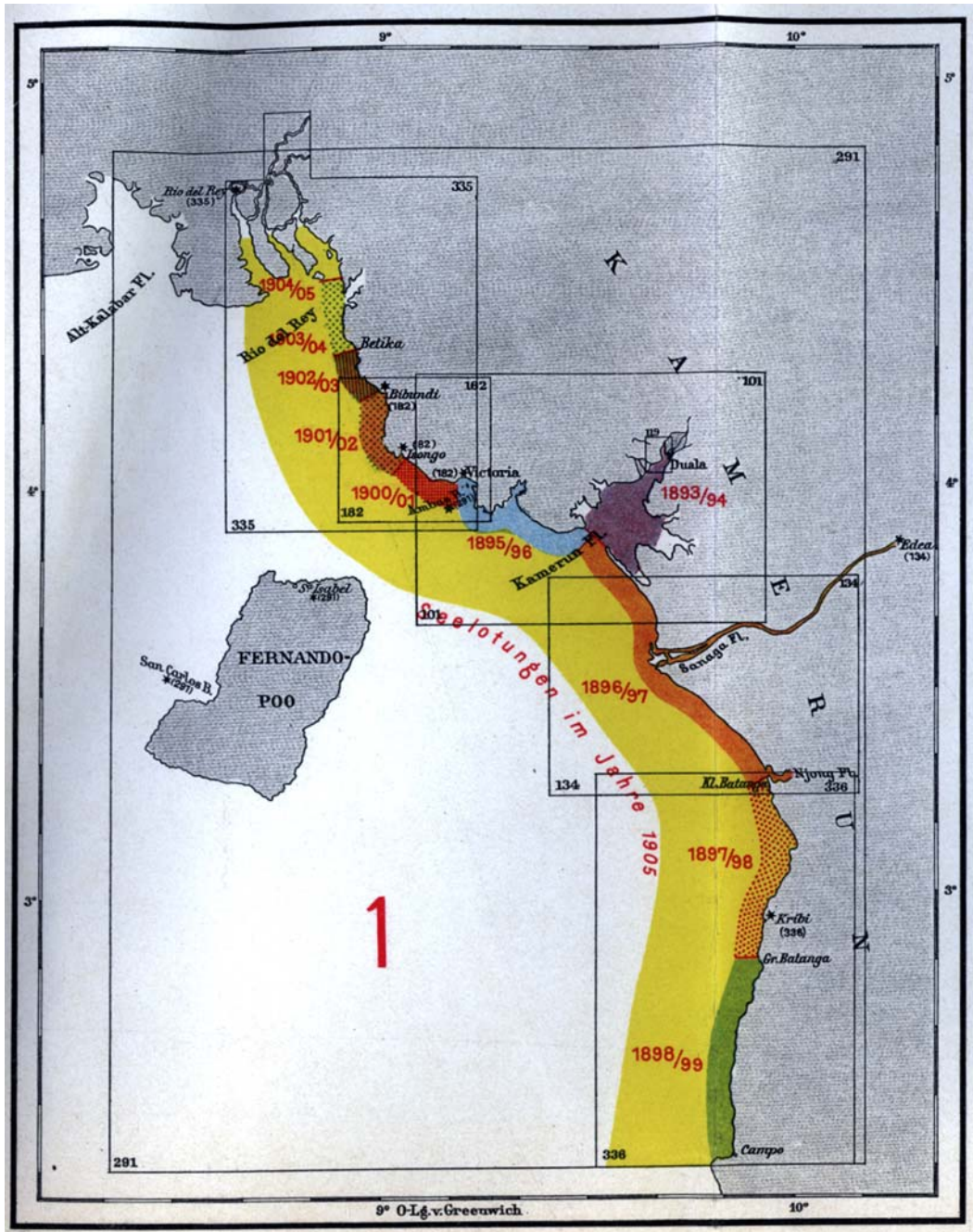


Abb. 52: Übersicht 1 „Vermessungsarbeiten der Kaiserlichen Marine in außerheimischen Gewässern“ (Quelle: SPIESS, 1921).

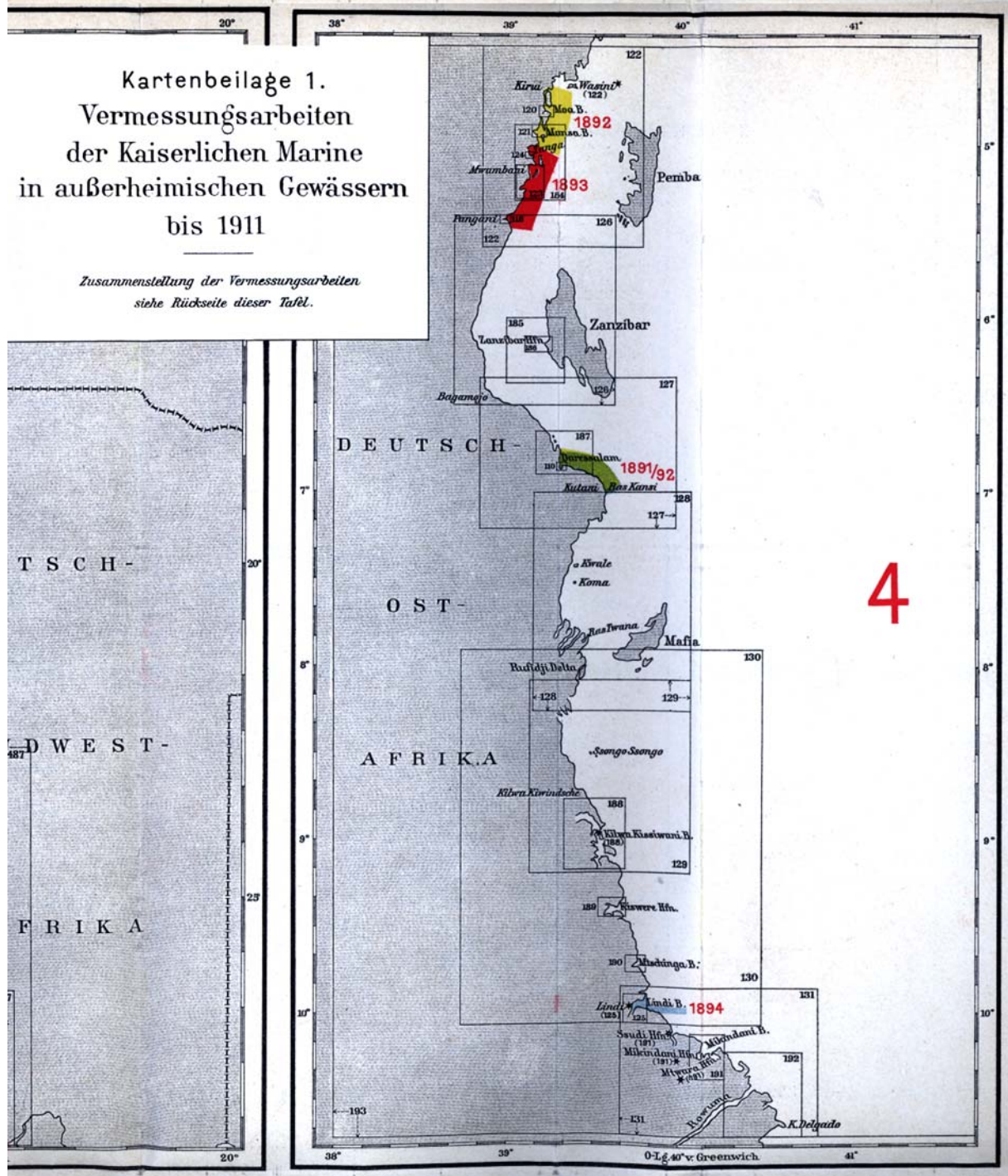


Abb. 54: Übersicht 4 „Vermessungsarbeiten der Kaiserlichen Marine“ (Quelle: MAR-R 1921)

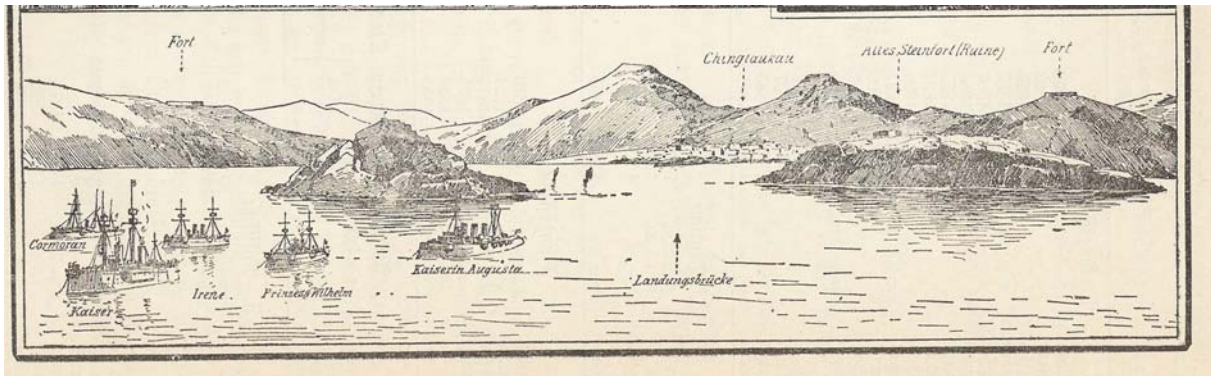


Abb. 55: Ansichtsskizze „Okkupation der Tsingtau-Bucht“ (MAR-R 1894).

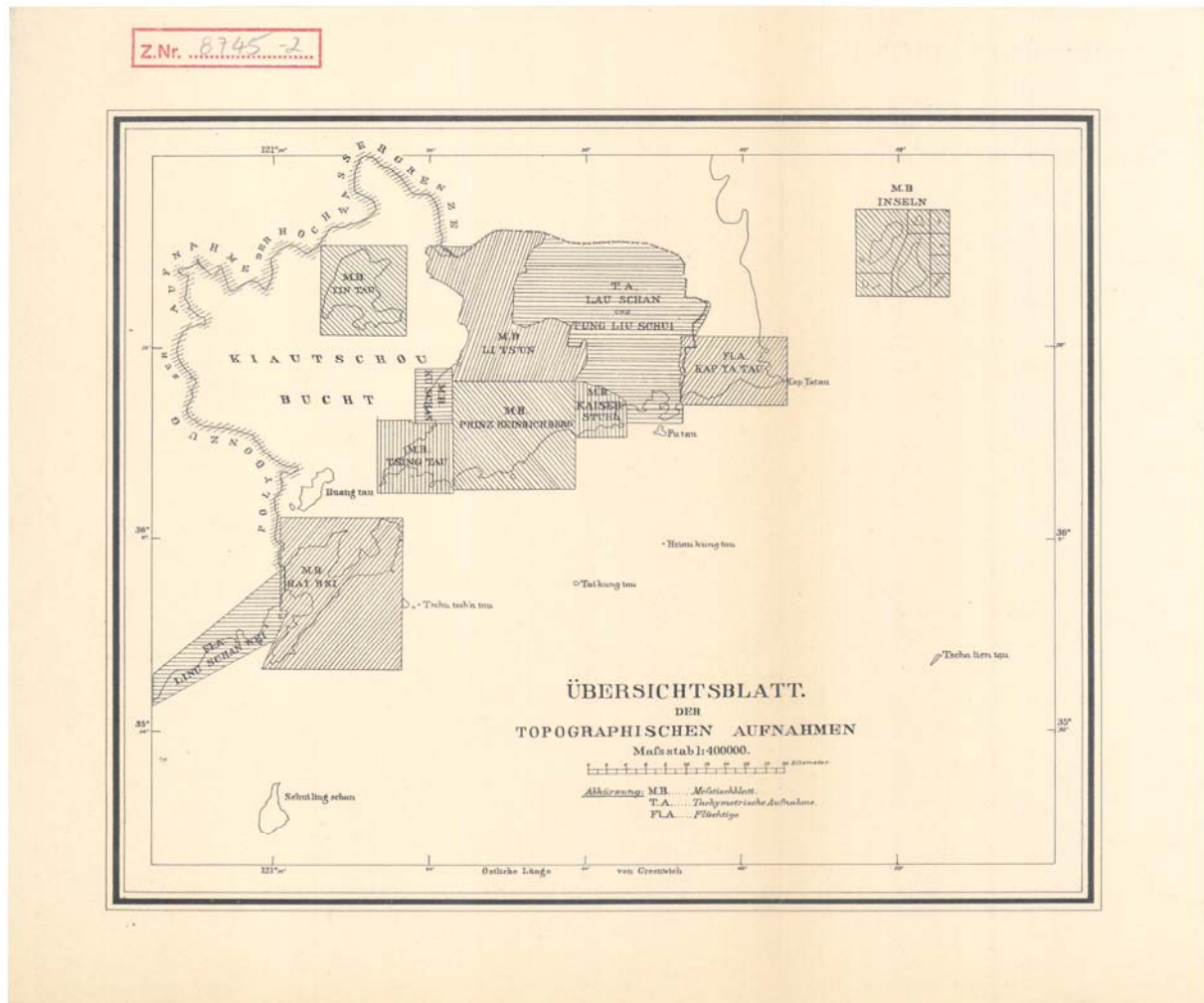


Abb. 56: Übersicht der topographischen Aufnahmen im Kiautschou-Gebiet (Quelle: RMA, 1901a)



Abb. 57: Aufstellung eines Phototheodoliten an Bord des ersten modernen Vermessungsschiffs „Planet“ (Quelle: DKZ 1907, S. 127).

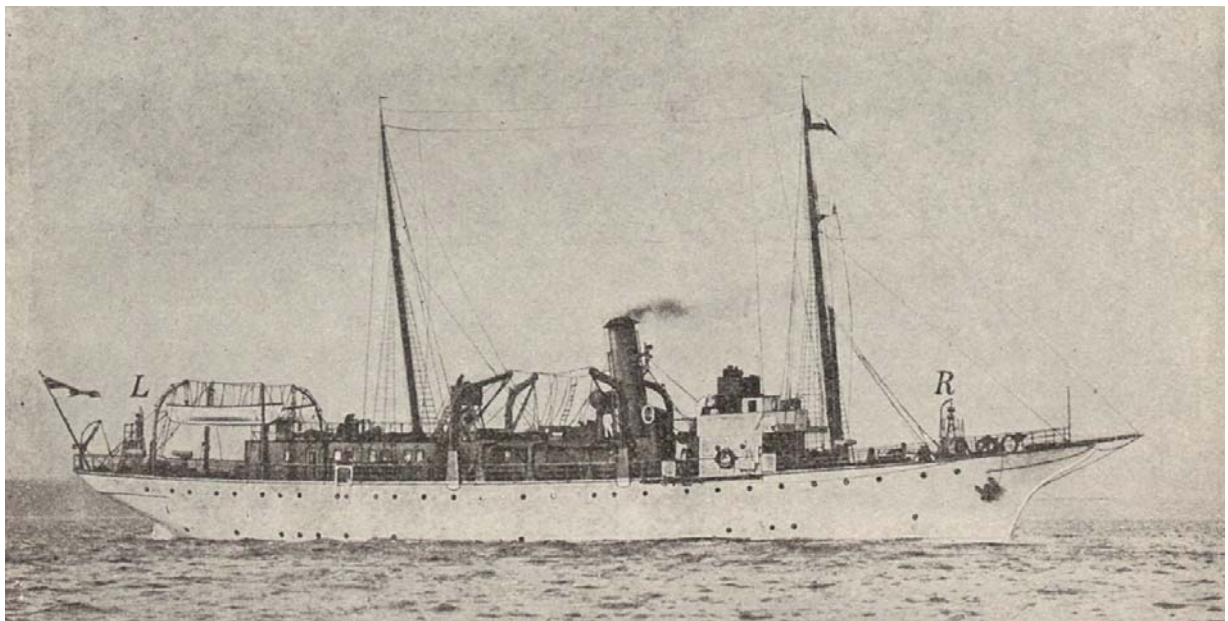


Abb. 58: Phototheodolite „L“ und „R“ auf dem Vermessungsschiff „Planet“ (Quelle: ABENDROTH, 1912).



Abb. 59: Messung der „Planet“-Besatzung auf dem Korallenriff (Quelle: RMA, 1909).

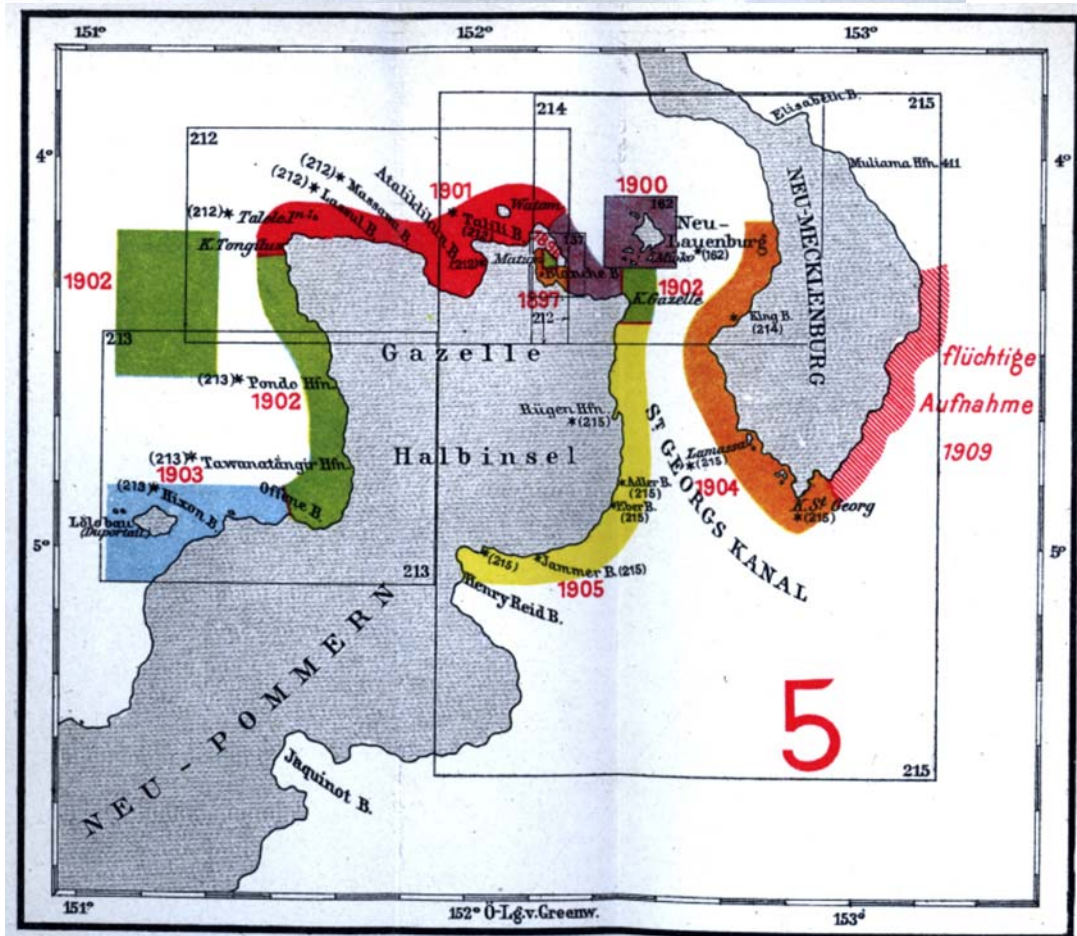
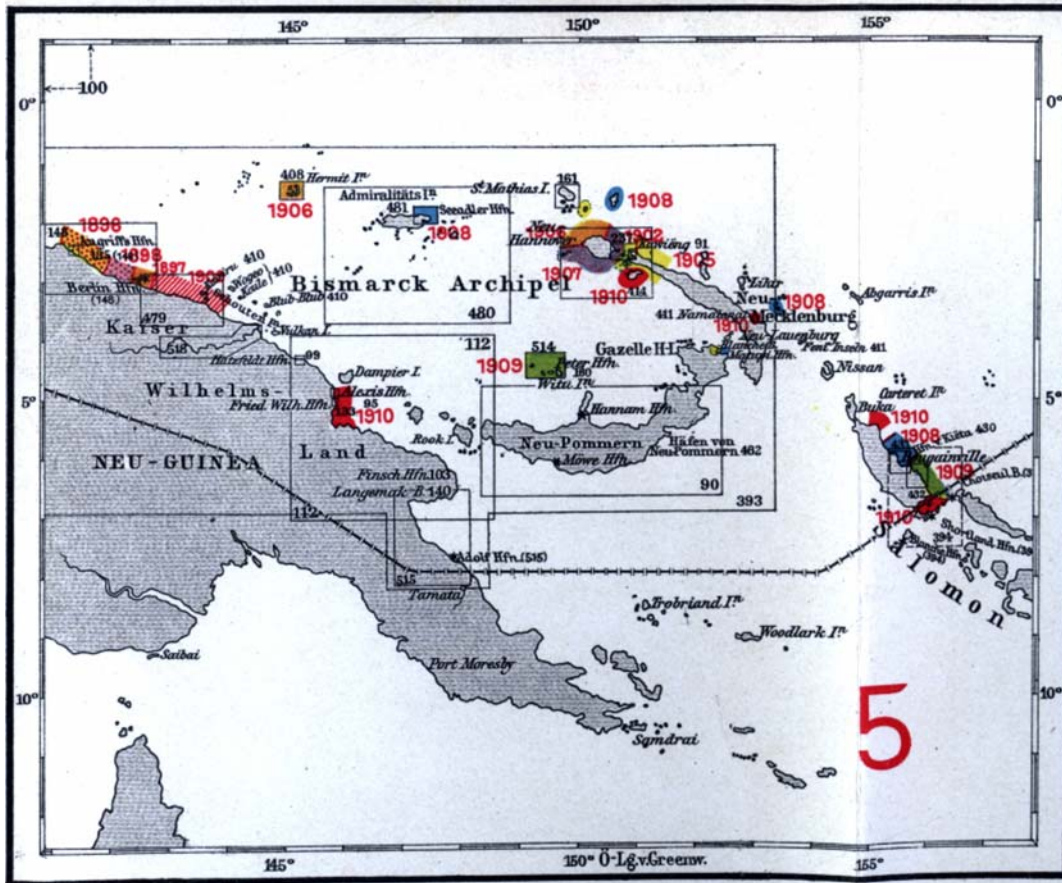


Abb. 60: Übersicht 5 „Vermessungsarbeiten der Kaiserlichen Marine“ (Quelle: SPIESS 1921)

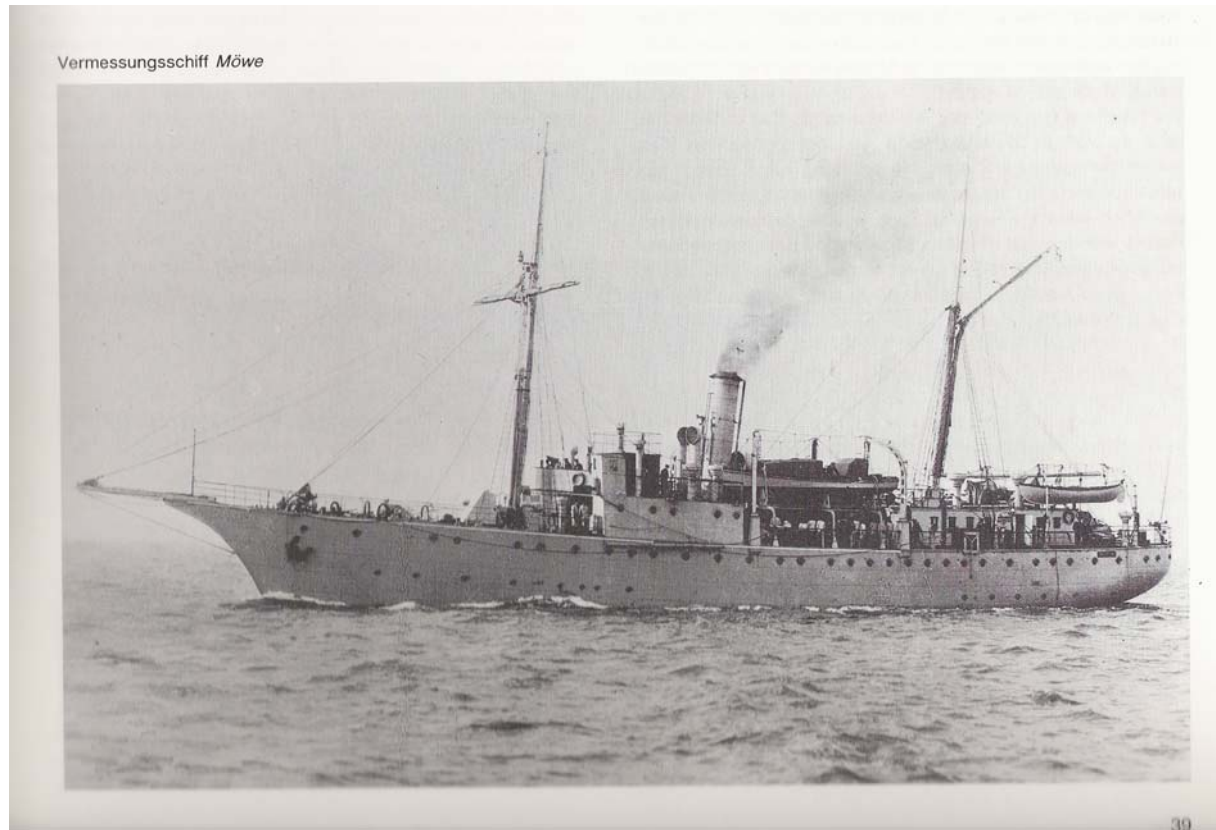


Abb. 61: Das zweite moderne Vermessungsschiff „Möwe“ (Quelle: REINKE-KUNZE, 1986).

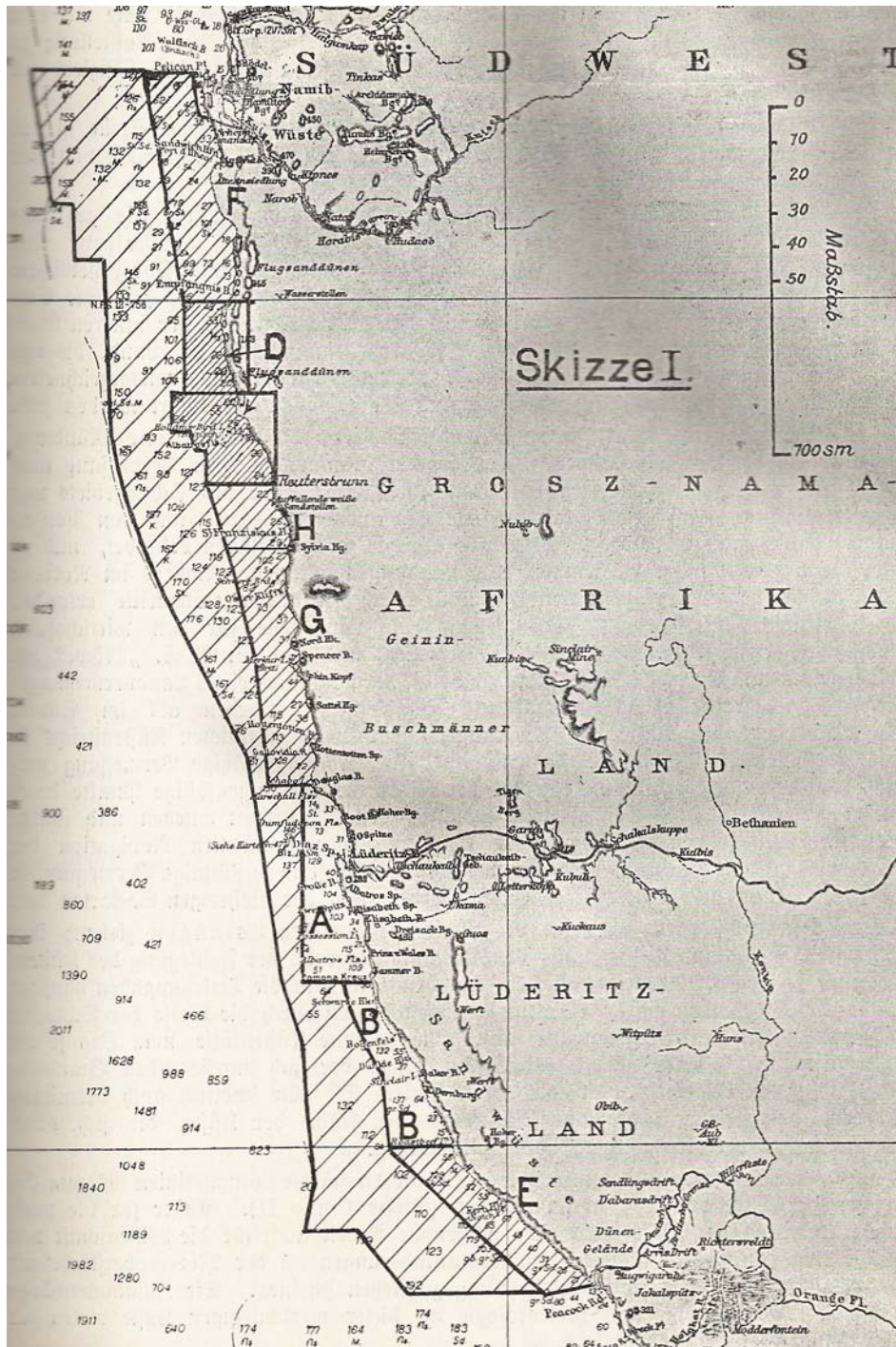


Abb. 62: Die Vermessung der Küste von Deutsch-Südwestafrika (Quelle: MAR-R 1913).

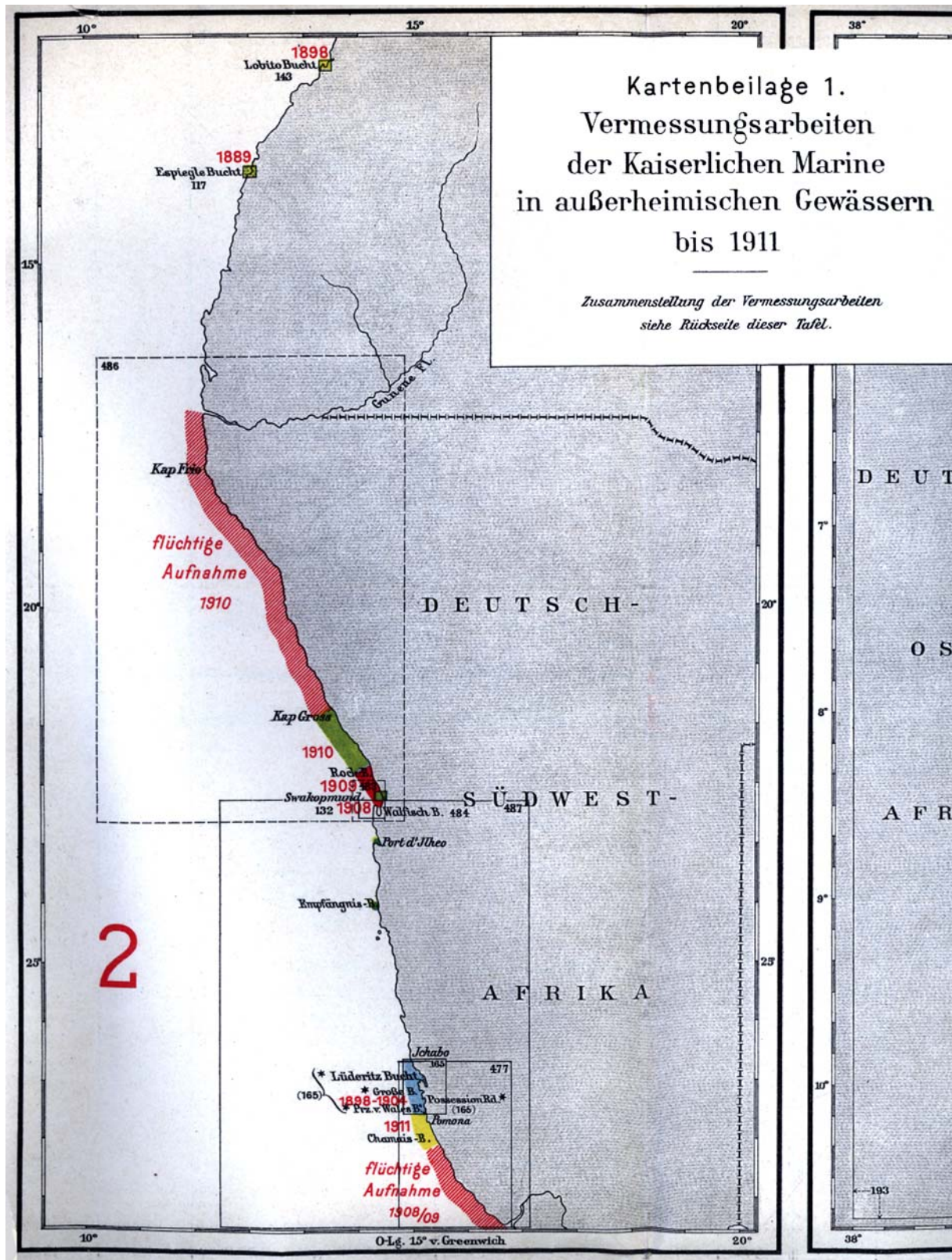


Abb. 63: Übersicht 2 „Vermessungsarbeiten der Kaiserlichen Marine“ (Quelle: SPIESS 1921)

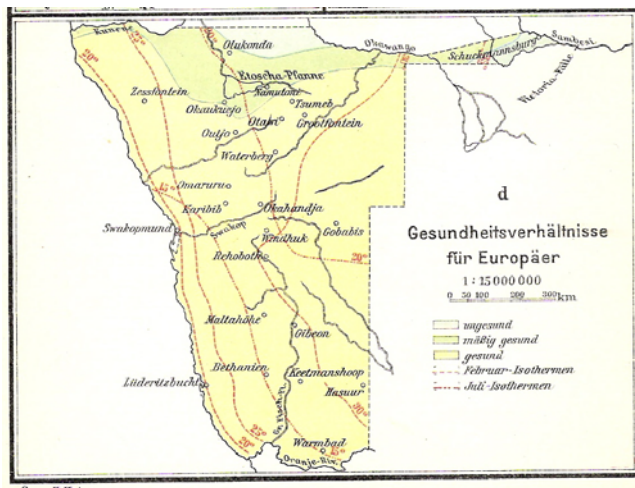


Abb. 64: Beispiele aus dem „Wirtschaftsatlas der deutschen Kolonien“ (Quelle: ECKERT, 1912b).

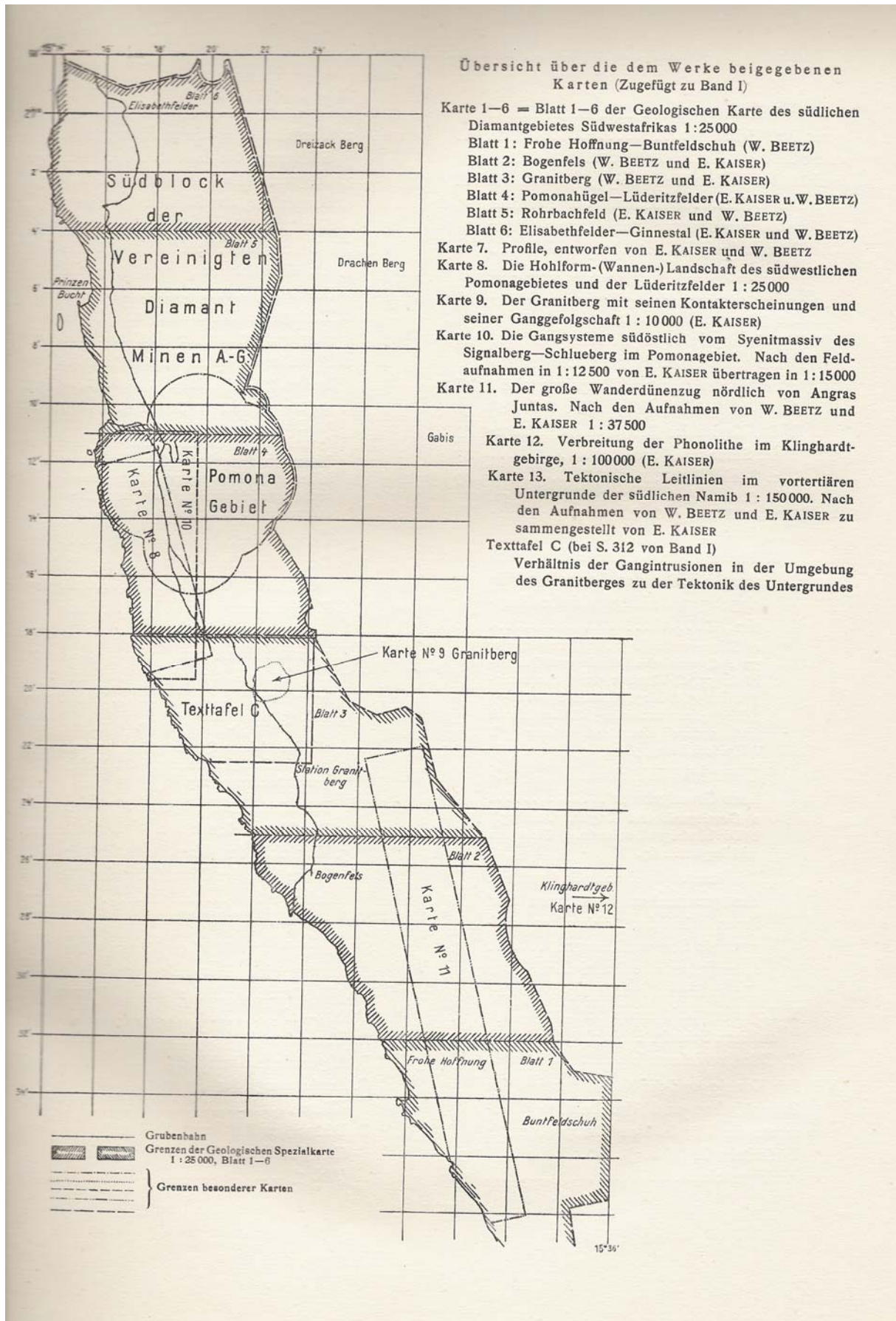


Abb. 65: Blattübersicht der Geologischen Karte des südlichen Diamantgebietes (Quelle: KAISER, 1926).

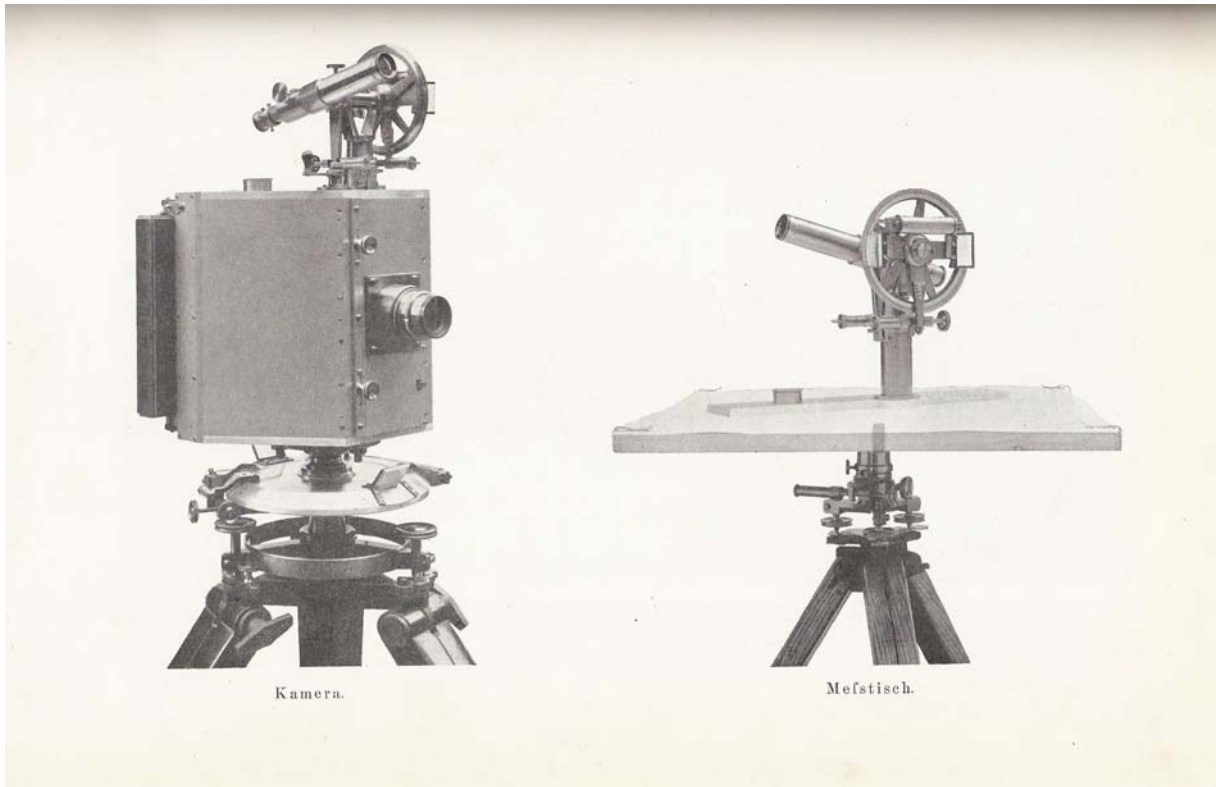


Abb. 66: Phototheodolit und Messtisch, West-Usambara 1903 (Quelle: TECHMER, 1904).

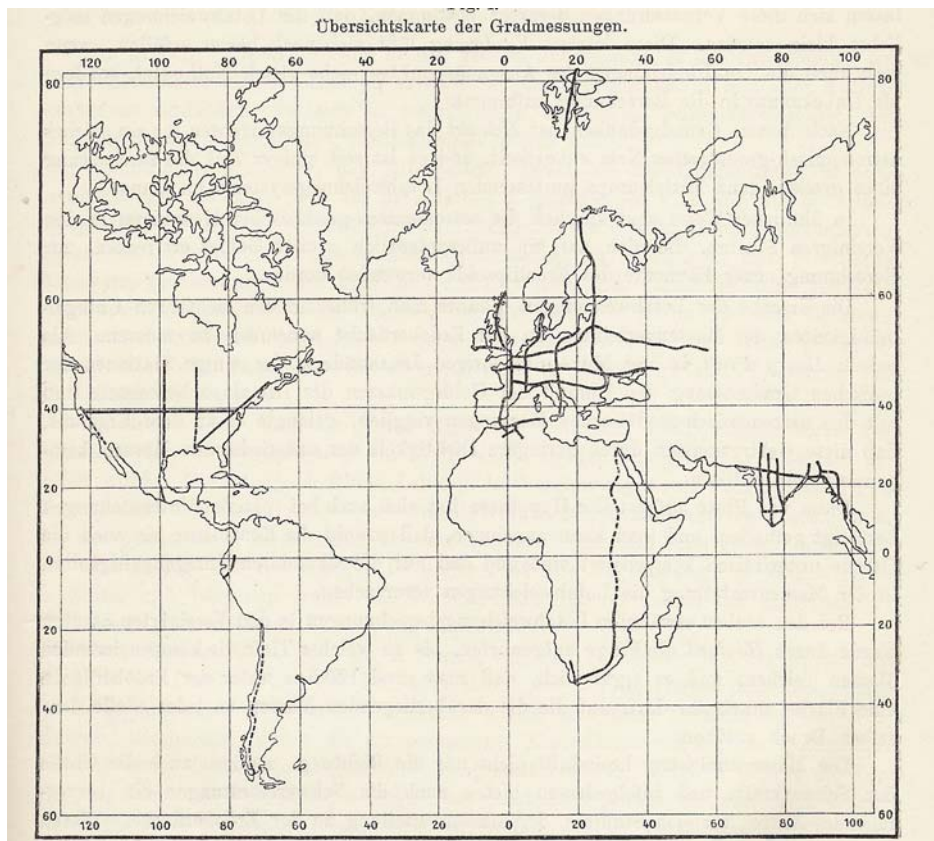


Abb. 67: Gradmessungen zur Bestimmung der Erdfigur, Stand: 1909 (Quelle: EGGERT, 1916).

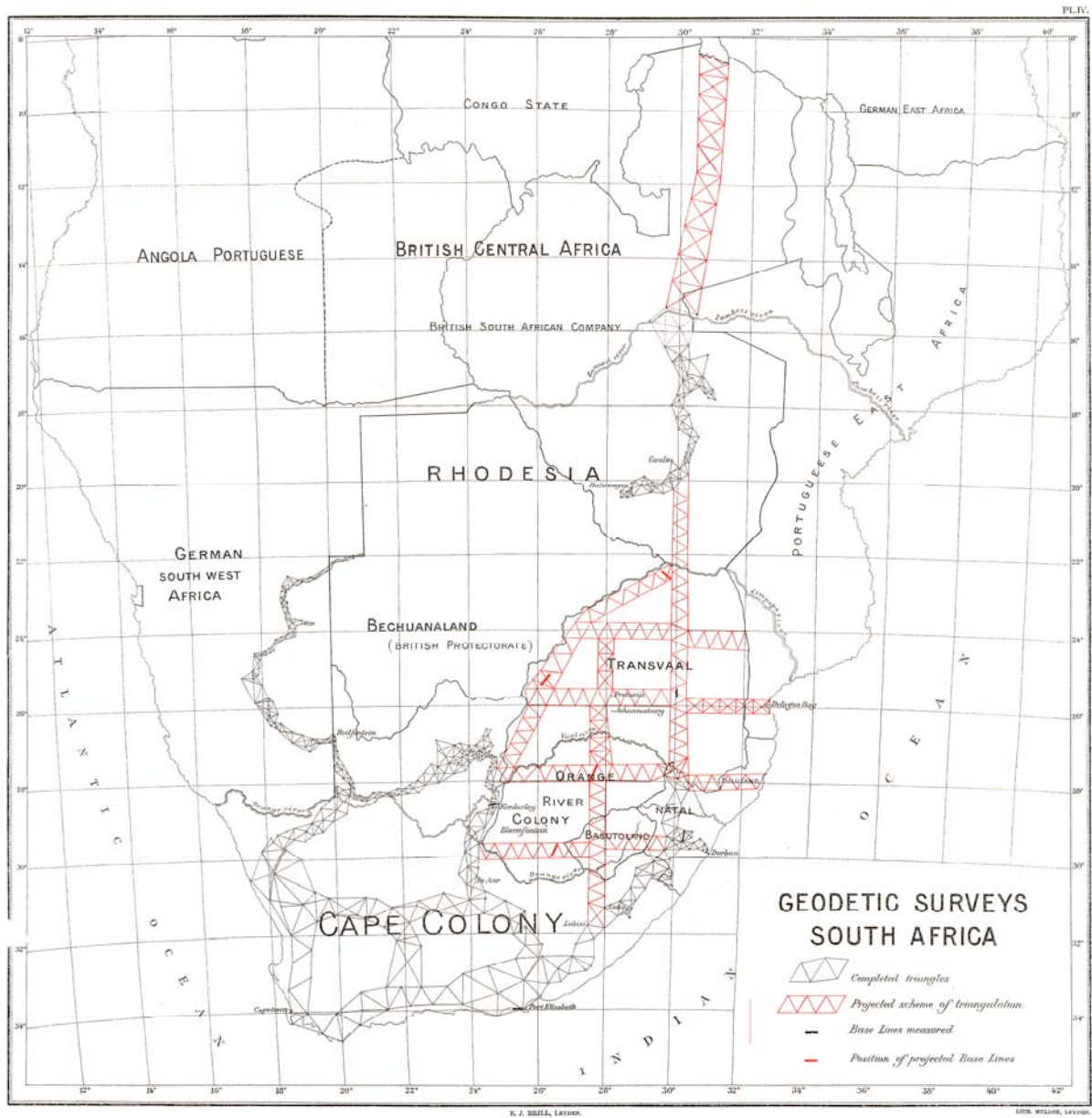


Abb. 68: Messung des 30°-Meridianbogens Kapstadt-Kairo bis 1906 (Quelle: GILL, 1910).

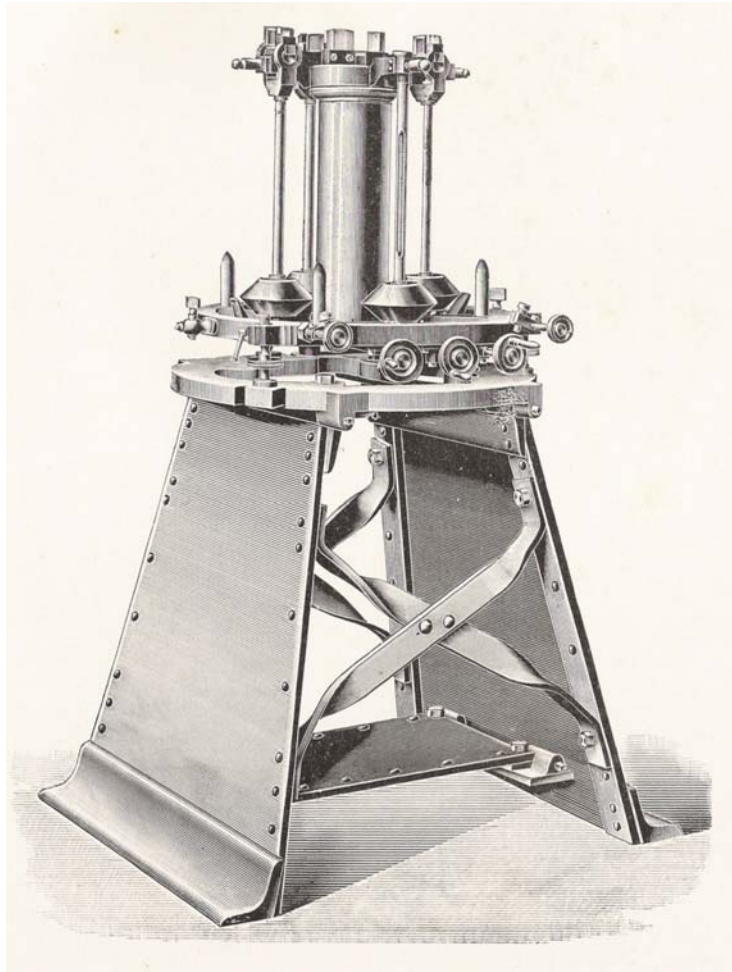


Abb. 69: Stückrath'scher Dreipendelapparat (Quelle: RMA 1902, Tafel I).

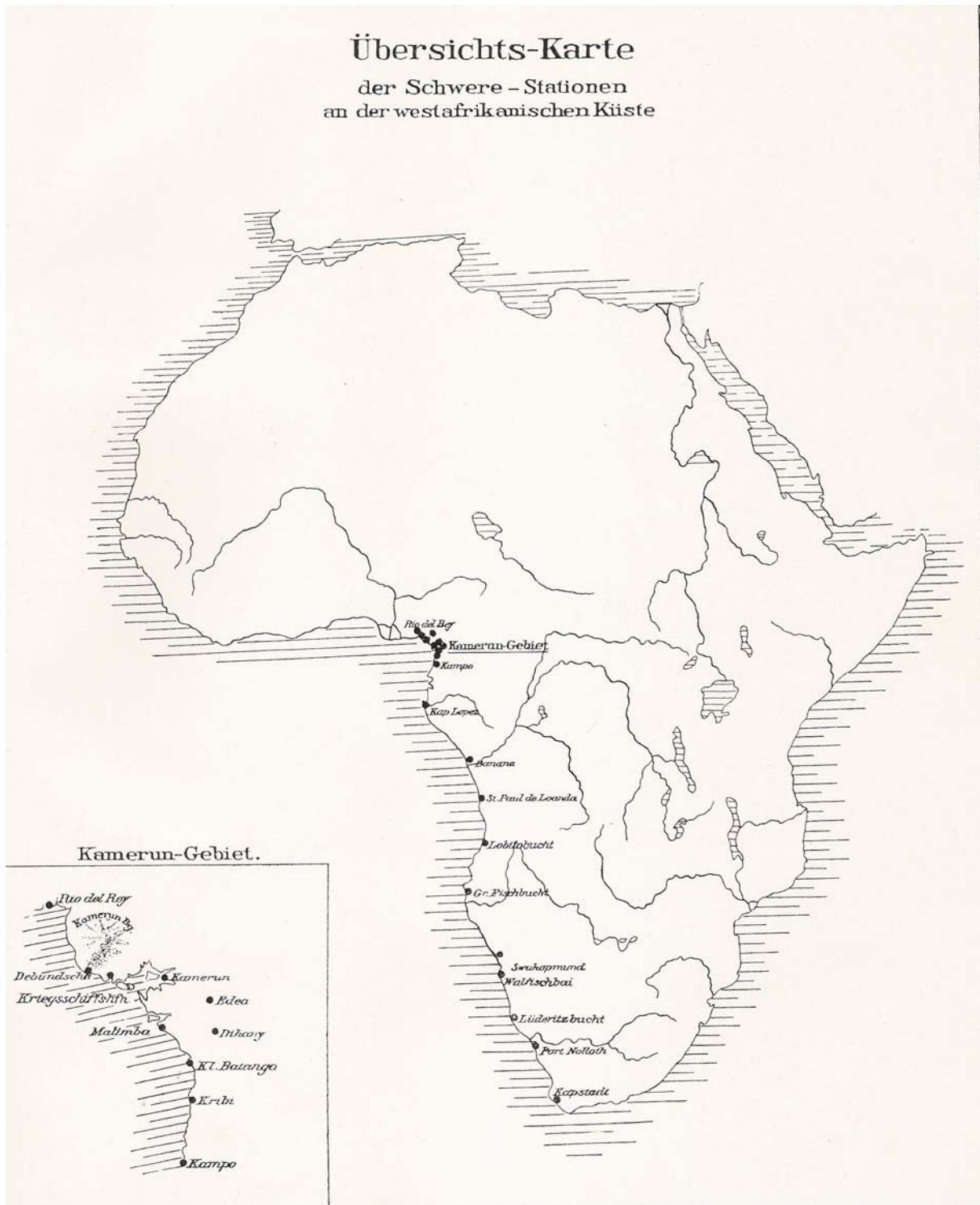


Abb. 70: Pendelmessungen an der westafrikanischen Küste (Quelle: LOESCH, 1902)

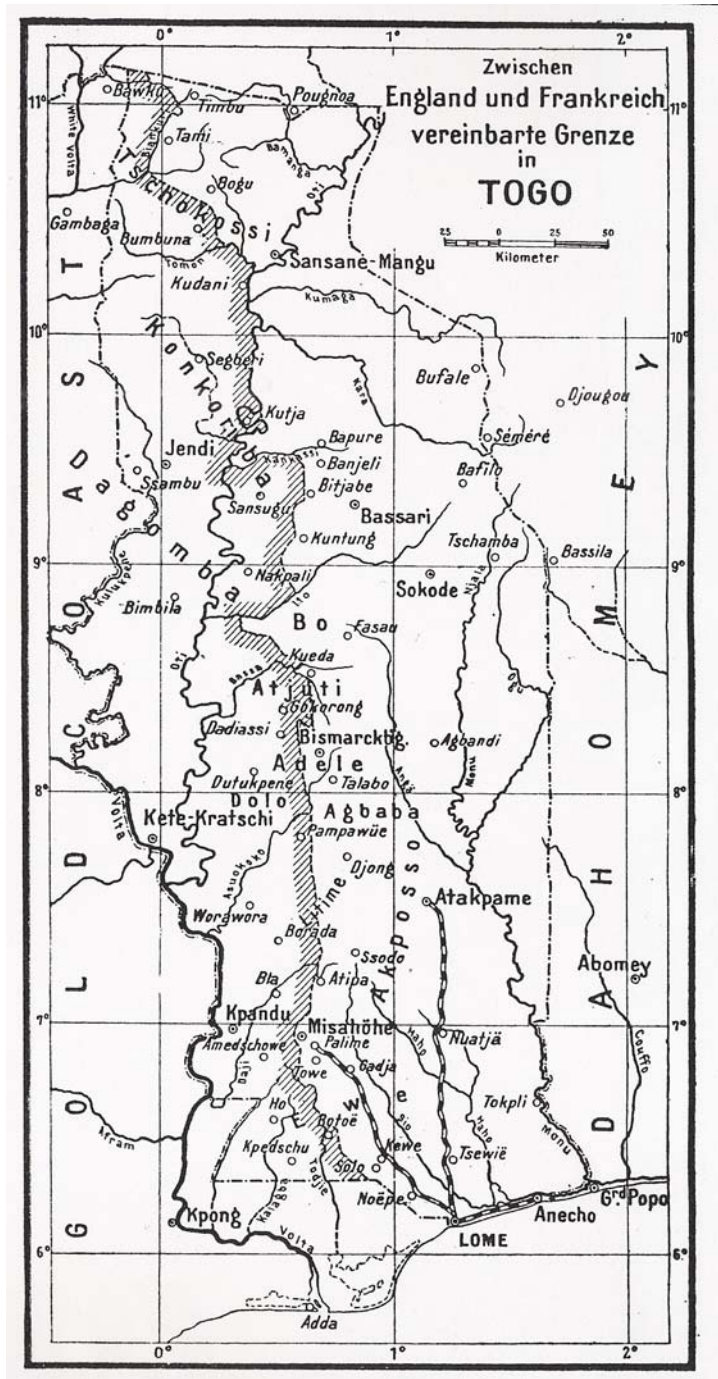


Abb. 71: Aufteilung von Togo, 1919 (Quelle: MOISEL, 1920).

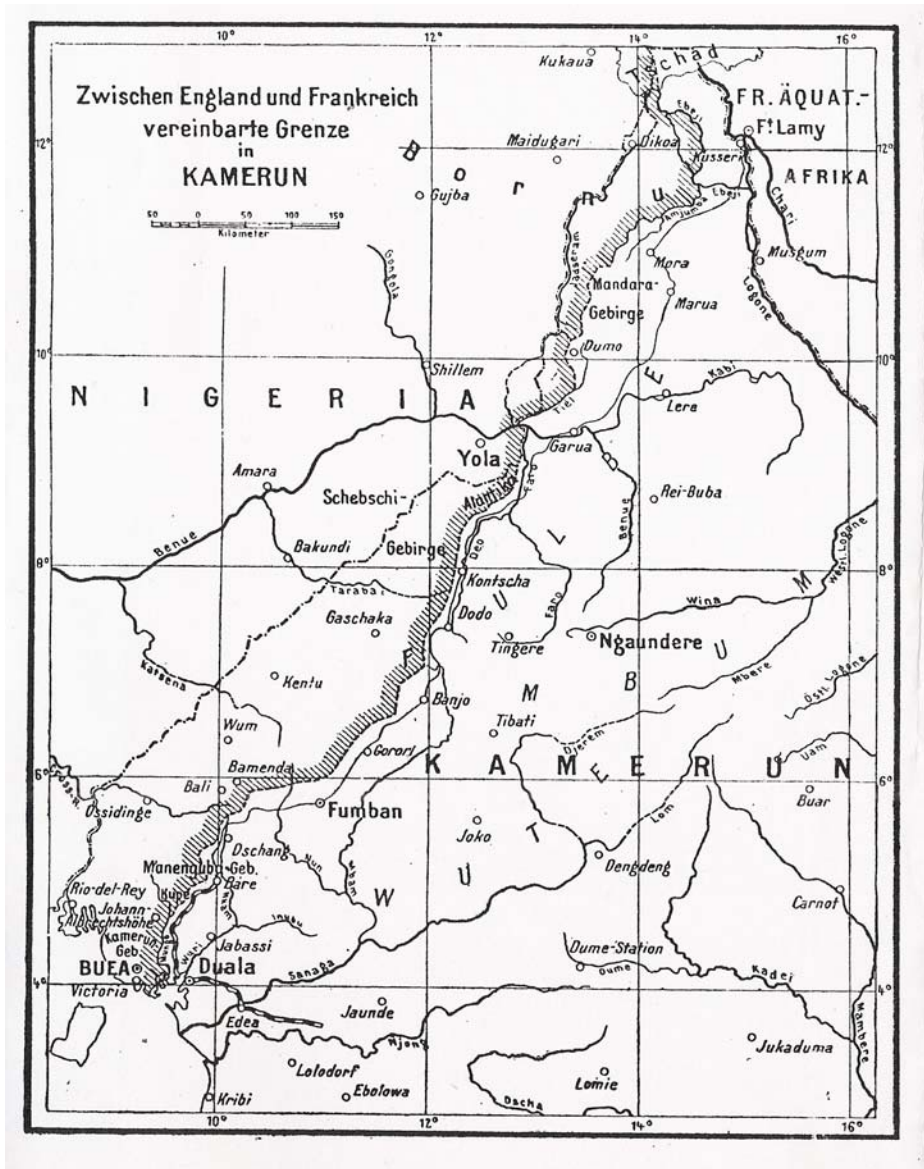


Abb. 72: Aufteilung von Kamerun, 1919 (Quelle: MOISEL, 1920).

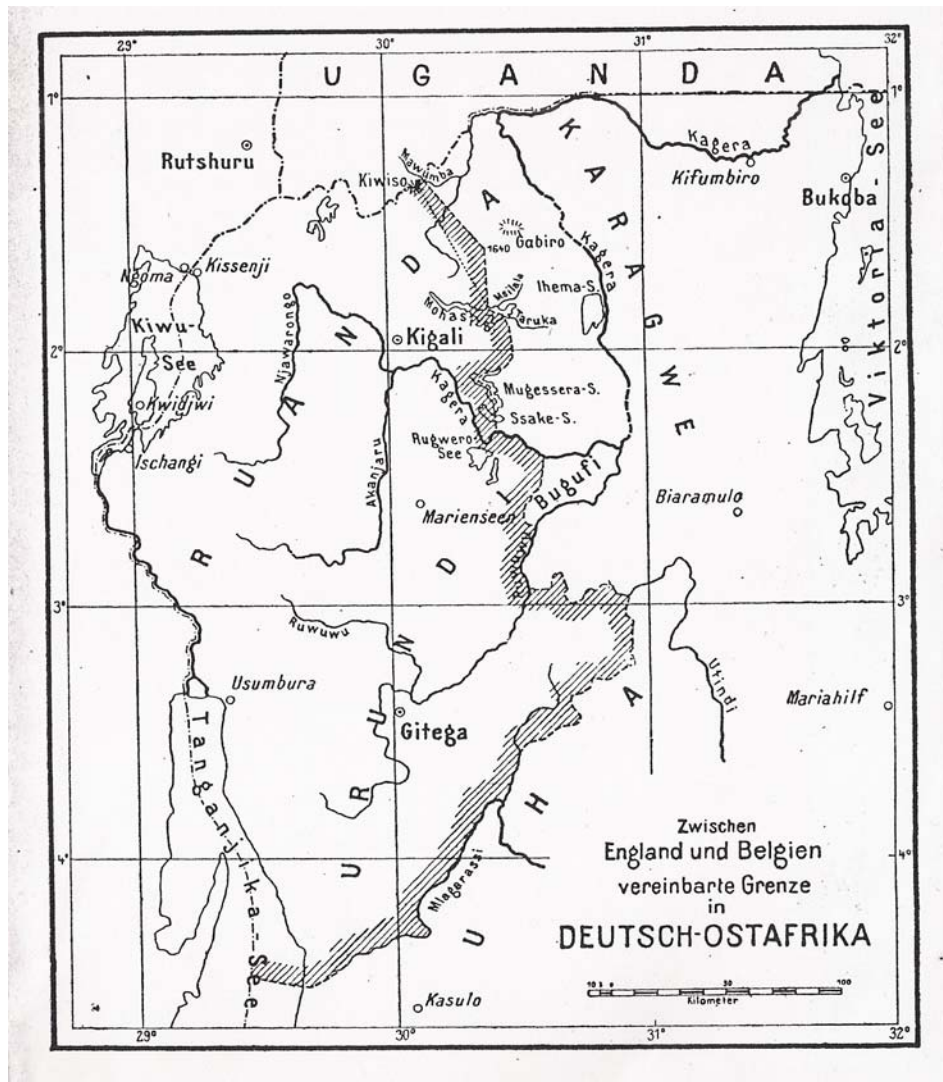


Abb. 73: Aufteilung von Deutsch-Ostafrika, 1919 (Quelle: MOISEL, 1920).